


3 1761 06586982 8



Digitized by the Internet Archive
in 2010 with funding from
University of Toronto

PORTA
LINGUARUM ORIENTALIUM

INCHOAVIT

J. H. PETERMANN

CONTINUAVIT

HERM. L. STRACK.

ELEMENTA LINGUARUM

HEBRAICAE, PHOENICIAE, BIBLICO-ARAMAICAE, SAMARITANAE,
TARGUMICAE, TALMUDICAE, SYRIACAE, ARABICAE,
AETHIOPICAE, ASSYRIACAE, AEGYPTIACAE, COPTICAE,
ARMENIACAE, PERSICAE, TURCICAE, ALIARUM

STUDIIS ACADEMICIS ACCOMMODAVERUNT

J. H. PETERMANN, H. L. STRACK, E. NESTLE, A. SOCIN,
F. PRAETORIUS, AD. MERX, AUG. MUELLER, FRIEDR.
DELITZSCH, C. SALEMANN, V. SHUKOVSKI,
TH. NOELDEKE, G. STEINDORFF, G. JACOB,
G. DALMAN, ALII.

PARS I.

HEBRÄISCHE GRAMMATIK

VON

H. L. STRACK.

DRITTE, NEU BEARBEITETE AUFLAGE.

BERLIN,

H. REUTHER'S VERLAGSBUCHHANDLUNG.

LONDON,
WILLIAMS & NORGATE
14, HENRIETTA STREET,
COVENT GARDEN.

NEW YORK,
B. WESTERMANN & Co.
838, BROADWAY.

1890.

3894

HEBRÄISCHE GRAMMATIK

MIT ÜBUNGSBUCH

VON

HERMANN L. STRACK.

DER THEOLOGIE UND PHILOSOPHIE DOCTOR, AO. PROFESSOR
DER THEOLOGIE IN BERLIN.

DRITTE, NEU BEARBEITETE AUFLAGE.



BERLIN,

H. REUTHER'S VERLAGSBUCHHANDLUNG.

LONDON,
WILLIAMS & NORGATE
14, HENRIETTA STREET,
COVENT GARDEN.

NEW YORK,
B. WESTERMANN & Co.
838, BROADWAY.

1890.

Alle Rechte, auch das der Übersetzung in andere Sprachen, vorbehalten.

22670
4/5/92

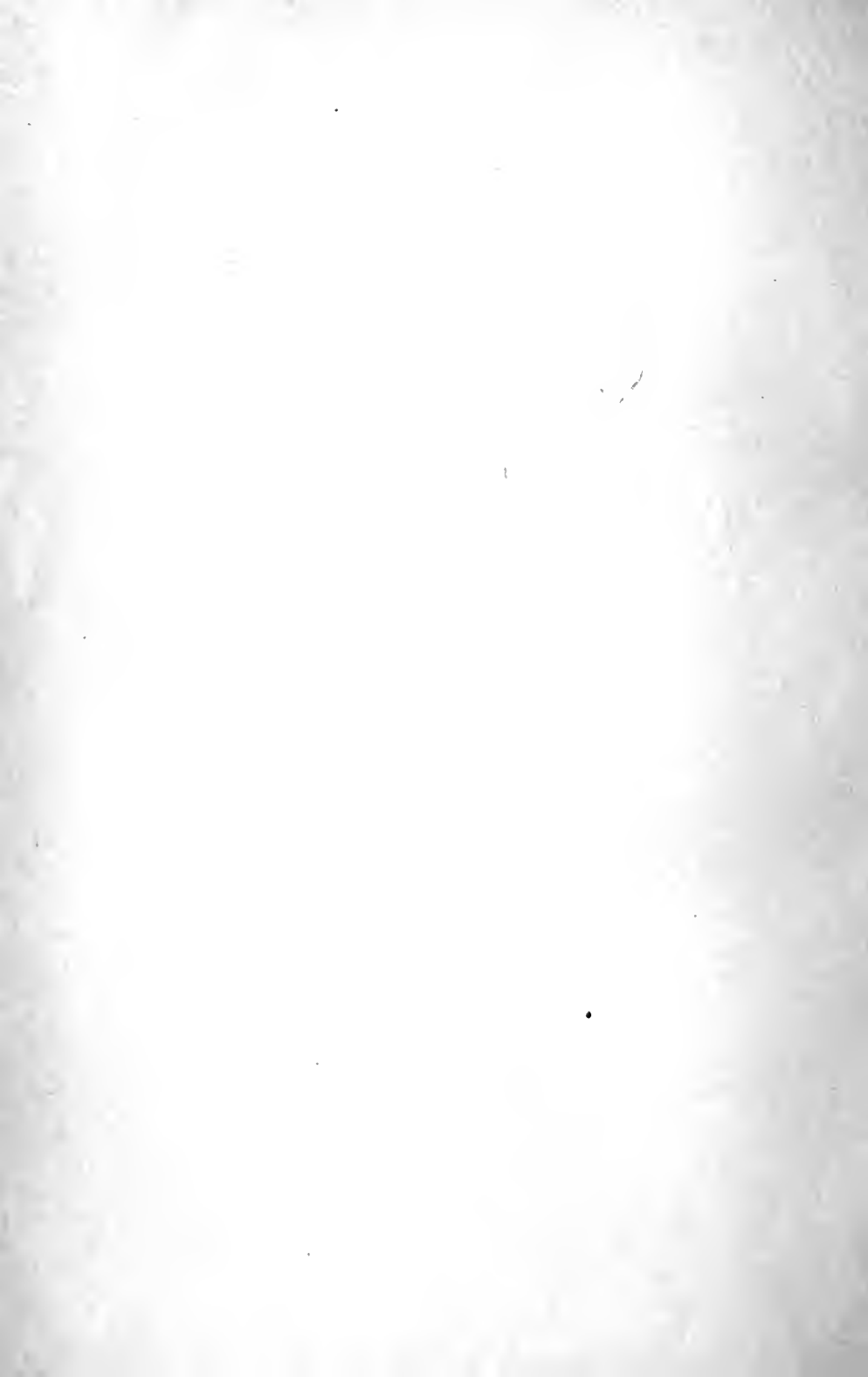
DEM ANDENKEN
MEINES GUTEN VATERS

PROF. DR. MAX STRACK

WEIL. PROREKTOR DER KGL. REALSCHULE IN BERLIN

GEB. DEN 7. MÄRZ 1816 IN DÜSSELDORF, GEST. DEN 11. JAN. 1883,

*der wie an allen meinen Arbeiten so auch an dieser, deren
Vollendung er nicht mehr erlebte, verständnisvollen und innigen
Anteil nahm.*



VORWORT.

Den etwa bestehenden Überfluß an hebräischen Grammatiken hat die vorliegende nicht vergrößert: sie ist an die Stelle der aus dem Buchhandel zurückgezogenen von J. H. Petermann (1845 und [nur mit neuem Titel] 1864) getreten. Veranlaßt ist sie durch ein von mir lange Zeit lebhaft empfundenes Bedürfnis. Für die ersten Studien der von Jahr zu Jahr wachsenden Zahl Derer, welche das Hebräische erst auf der Universität erlernen, erwiesen sich alle vorhandenen Lehrbücher als theils zu umfangreich, theils zu elementar gehalten. So fand ich mich in die Nothwendigkeit versetzt, den größten Teil der Zeit mit Diktieren auszufüllen. Solches Diktieren war, da zugleich eine fremde Schrift erlernt werden mußte, mit großen Übelständen verknüpft, und die Unentbehrlichkeit eines gedruckten Leitfadens zeigte sich je länger desto mehr. Der Wunsch, den ich am 6. Mai 1883 in der Vorrede zur ersten Auflage aussprach, daß meine aus langjähriger Lehrthätigkeit erwachsene Arbeit auch Anderen als meinen unmittelbaren Zuhörern sich nützlich erweisen möge, hat in überraschender Weise Erfüllung gefunden: sie ist nicht nur in Deutschland freundlichst aufgenommen, sondern auch ins Dänische, ins Englische und ins Französische übersetzt worden. — Zunächst hatte ich, wie

schon bemerkt, für Studierende geschrieben, die sich in möglichst kurzer Zeit auf das Hören der leichteren exegetischen Vorlesungen und die Benutzung ausführlicher Werke über die hebräische Sprache vorbereiten wollten. Doch hat diese Grammatik besonders durch zwei Eigenschaften, nämlich durch Beschränkung auf das Notwendige, das bald Anwendbare, und durch Verbindung von Klarheit und Wissenschaftlichkeit, die Gunst so vieler Gymnasiallehrer gewonnen, daß ich, ohne den ersten Zweck des Buches aus den Augen zu verlieren, in den beiden folgenden Auflagen insonderheit diejenigen Änderungen vorgenommen habe, durch welche sie nun für die Verwendung auch in der Schule voll geeignet (so glaube ich mit kundigen Beurteilern sagen zu dürfen) gemacht worden ist.

In folgenden Punkten unterscheidet sich dieses Buch mehr oder weniger von den mir bekannten Lehrbüchern der hebr. Sprache: 1. Der Wortschatz ist, mit Ausnahme der Leseübungen, fast ausschließlich der Genesis, den Psalmen und wichtigen historischen Stücken entnommen. Der Lernende wird mit dem bekannt gemacht, was er brauchen kann, um bald zu brauchen, was er gelernt hat. — 2. Alle hebräischen Wortformen in Grammatik und Übungsbuch finden sich wirklich in der Bibel; keine Form ist von mir gebildet.* Die behufs einer Erklärung lediglich voranzusetzenden Formen und die abzuweisenden Bildungen sind stets nur in Transkription, mit lateinischen Kursivbuchstaben gegeben: gar zu leicht haftet im Gedächtnisse des Lernenden, wenn sie neben anderen Formen seinem Auge in hebräischer Schrift

* Unvermeidliche Ausnahmen: die Formen von קטל, etliche von קים § 71, die Paradigmen und weniges andere, worauf an den betreffenden Stellen hingewiesen ist.

vorgeführt wird, gerade diejenige Form, die er nicht anwenden darf*. — 3. Die Einarbeitung eines erheblichen Theils der Syntax in die Formenlehre schien mir mit Rücksicht auf die Praxis des Unterrichts angemessen. Was nützt dem Lernenden z. B. die Kenntnis der Zahlwörter (§ 39), wenn er nicht weiß, wie dieselben mit dem Ausdrücke für den gezählten Gegenstand verbunden werden! Gleiches gilt für den Artikel, die Negationen, die Fragewörter, den Infinitivus absolutus, das Wāw consecutivum. — 4. Auch sonst weicht die Anordnung des Stoffes mehrfach von der jetzt am meisten verbreiteten ab. Ich bin gewiß, daß, wer auch nur Einmal nach dieser Grammatik unterrichtet hat, die Lehre vom Nomen nie wieder mit den Segolata beginnen wird. Die Zurückstellung des Infinitivus absolutus (bis § 63) beugt vielen Verwirrungen vor. Die Verba ה"ל sind vor den א"ל besprochen, weil letztere mehrfach der Analogie jener folgen. Mit gutem Bedacht habe ich das Wāw consec. erst nach Erledigung des ganzen starken Verbuns, die Verbalformen mit Suffixen erst am Schlusse der Formenlehre besprochen. — 5. Durch die Einrichtung der Verbal-Paradigmen wird der Lernende stets auf die Gründe der Abweichungen vom starken Verbum hingewiesen. — 6. Erfahrungsmäßig macht Vielen das Erlernen des Hebräischen deswegen Jahre lang keine Freude, weil sie die Schwierigkeiten, mit denen das Lesen der fremden Schrift verbunden ist, nicht gleich anfangs überwunden haben. Diesem Übelstande sollen die Leseübungen abhelfen. Für die Mühe, welche ich auf

* Nach כָּאֲשֶׁר, בִּיהוֹדָה, אֵל קָטָל, אֲחִיו, בְּבֶדֶךָ, פְּרִי, הַתְּשֻׁמֶר, לְחָלִי und ähnlichen Unformen wird man also vergeblich suchen. Wie die Entstehung von בִּיהוֹדָה, כָּאֲשֶׁר, לְחָלִי dem Anfänger mit hebräischen Typen klar zu machen, zeigt § 45e2.

ihre Einrichtung verwendet habe, bin ich durch den Dank Vieler schon jetzt reichlich belohnt. Wenigstens andeuten möchte ich hier, daß gelegentlich der Leseübungen zweckmäßig gleich Manches aus der Lautlehre eingeprägt wird. — 7. In den Übungen zum Übersetzen aus dem Hebräischen ins Deutsche begegnet der Lernende keiner Form, welche er noch nicht versteht, für welche er also mechanisch die in einer Anmerkung abgedruckte Verdeutschung abzulesen hätte. Es ist ja freilich für den Autor bequemer, etwa in einer Übung, die der Lehre vom Verbum noch vorangeht, Sätze mit *הוֹצִיא, וְנָתַן, וְנָתַן, וְנָתַן* u. s. w. zu bringen, als lange nach wirklich Passendem zu suchen; aber das Wort „Maxima debetur puero reverentia“ sollen meines Erachtens auch die Verfasser von Lernbüchern sich gesagt sein lassen. — 8. Gleich der Grammatik sind sowohl die hebräischen wie die deutschen Übersetzungsaufgaben so eingerichtet, daß der Lehrende nach Belieben mit dem Nomen oder dem Verbum beginnen oder beides nebeneinander durchnehmen kann. In dem an erster Stelle genannten Falle hält man sich an die Reihenfolge der Übungsstücke; nur läßt man vorläufig diejenigen (durch ihre Stellung am Ende und durch Trennstriche kenntlich gemachten) Sätze beiseite, in denen Verbalformen vorkommen. Im zweiten Falle wendet man sich nach Durchnahme der ersten elementaren Übungen (Artikel u. s. w.) gleich zu den Verbalformen in den mit „§ 54“ bezeichneten Aufgaben. Im dritten Falle müssen eingeprägt werden: vor „§ 22“ das Perfectum Qal; vor „§ 26“ das Qal; vor „§ 28“ Niph'al, Pi'el, Pu'al; vor „§ 33“ Hiph'il, Hoph'al, Hithpa'el. Die so ermöglichte Bewegungsfreiheit wird vielen Lehrern willkommen sein; von besondrer Bedeutung ist sie für Diejenigen, welche zwei

Kurse in derselben Klasse unterrichten müssen. Ebenso bleibt dem Lehrer volle Freiheit, über das Wāw consecutivum und über die Verbindung von Verbalformen mit Suffixen (s. Paradigma N!) gleich nach Einübung des Qals zu sprechen. — 9. Das reichhaltige Litteraturverzeichnis hat Lehrern und Studierenden schon oft gute Dienste geleistet; die Schüler wird es an der ihm jetzt zugewiesenen Stelle (am Schlusse der Grammatik, vor den Paradigmen) mindestens nicht stören.

In der dritten Auflage sind umgearbeitet u. a.: die §§ 6. 11c.g. 15. 20. 25f. 26d.e. 39f. 41a.b.c. 44—47. 49c. 63d—h. 64c.f.g. 65e. 68c. 72. 78. 79. 82d.e.f. und 85 (meist nach Albrecht), ferner die Leseübungen S. 3* f. und das hebräisch-deutsche Wörterverzeichnis. Zur Erleichterung des Erlernens der Vokabeln habe ich in diesem da, wo Verbum und zugehöriges Nomen nicht dicht beieinander stehen (wie זָכַר, וְזָכַר, וְזָכְרוֹן), bei dem Verbum die Derivate erwähnt (so מוֹלֶדֶת und הַמּוֹלֶדֶת bei יָלַד) und bei den Derivaten das Verbum angegeben. Hinzugefügt sind u. a.: die Paradigmentafel B (כָּתַב, כָּתַבְתָּ, כָּתַבְתֶּם), die Lesestücke Gen. 40—45 und Psalm 115, sowie die hebräischen Sätze S. 30* ff. Letztere behalte ich mir vor in späteren Auflagen an den Schluss der mit gleichen Paragraphenzahlen bezeichneten Übungen S. 9* ff. zu stellen.

Von sonstigen Verbesserungen nenne ich hier die Wahl einer größeren hebräischen Schrift für die beiden Wörterverzeichnisse, die deutlichere Hervorhebung der Paragraphen-Überschriften und die Aussonderung zahlreicher für den Anfang entbehrlicher Einzelheiten durch kleineren Druck. Zu erheblichen Tilgungen dagegen konnte ich mich nicht entschließen. Manche haben freilich gesagt, meine

Arbeit enthalte für die Schule zu viel grammatischen Stoff: dem gegenüber bemerke ich, daß diese Grammatik auch für solche Gymnasien ausreichend sein soll, an denen die Sprache des alttestamentlichen Gotteswortes von Lehrern, die für diesen Unterrichtszweig begeistert sind und begeistern, in mehr als zwei Klassen gelehrt wird. Der Paragraph über die Accente enthält allerdings mehr, als ich sogar mit tüchtigen Schülern durchnehmen würde; aber bei der Lektüre zeigt es sich oft als für das Verständnis einer Stelle erforderlich, daß man sich über den relativen Wert der einzelnen an ihr gebrauchten Accente unterrichte. — Auch einen andren Wunsch vermochte ich nicht in der Weise, wie er mir geäußert worden, zu befriedigen: den Wunsch, es möchten den einzelnen Übungsstücken die hebräischen Vokabeln (wie z. B. in Hollenberg's „Schulbuch“ geschehen) vorgesetzt werden. Eine derartige Einrichtung bildet für den Schüler eine zu große Versuchung, die Vokabeln nicht zu lernen. Um jedoch dem Schüler jede irgend statthafte Erleichterung zu gewähren, habe ich ein besonderes „Hebräisches Vokabularium für Anfänger. (In grammatischer Ordnung)“* veröffentlicht. In diesem kann der Lehrer, wenn z. B. die Übungen zu § 22 übersetzt werden sollen, innerhalb Einer Minute auf S. 7—9 die in diesen Übungen vorkommenden Vokabeln mit einem Strichlein bezeichnen lassen und so die Schüler in den Besitz einer fast vollständigen, fehlerlosen Präparation setzen. — Viele andere Wünsche dagegen habe ich ganz erfüllen können und gern ganz erfüllt. Es ist mir

* Berlin 1889, H. Reuther's Verlagsbuchhandlung. 36 S. 50 Pf. — Beiläufig sei bemerkt, daß dies Büchlein auch neben allen andren Grammatiken und Übungsbüchern mit Nutzen angewendet werden kann.

eine angenehme Pflicht, denjenigen Herren, welche mich durch ihre aus eigener Erfahrung stammenden Ratschläge unterstützt haben, auch an dieser Stelle herzlichen Dank zu sagen, insonderheit den Herren Gymnasiallehrern: Pastor H. Petri in Pforta, Dr. Albrecht und Dr. Techen in Wismar, M. Abicht in Liegnitz, Prof. Eb. Nestle in Ulm, Oberlehrer Dr. B. Spieß in Wiesbaden und Herrn Prof. Dr. th. Fell in Münster.

Über die Gründe, aus denen ich die bisherige Transkription der hebräischen Wörter geändert habe, verweise ich auf meine Bemerkungen in der *Zeitschrift für den evangel. Religionsunterricht* I (1890), S. 156—158.

Und so möge dieses Buch bei seinem dritten Gange in die Öffentlichkeit noch mehr als bei den ersten sich erweisen als übereinstimmend mit den pädagogischen Grundsätzen und somit als ein nicht unwertes Denkmal des Mannes, dessen Andenken es gewidmet ist!

Groß-Lichterfelde bei Berlin,

2. Sept. 1890.

H. L. Strack.

Zur Beachtung.

Š·wā mobile ist durch einen über der Linie stehenden Punkt bezeichnet (—̣). Die Tonstelle ist durch —̣ angezeigt, z. B. מִתָּה; Pausalformen sind durch —̣ kenntlich gemacht.

Nur Einmal vorkommenden Formen ist ein † beigesetzt; in runden Klammern stehende Zahlen geben an, wie oft eine Form sich findet, z. B. § 17 e: כְּהִיּוֹם (8). Dagegen deutet „(2!)“, bezw. „(3!)“ an, daß das betreffende Wort auf zwei, bezw. drei Weisen erklärt werden kann.

G=Genesis. || ψ=Psalm. || S=Samuel. || Citate ohne Nennung eines Buches sind aus der Genesis. || 'ה=יְהוָה (§ 9 b). || פִּלְנִי=פִּלְנִי aliquis.

Inhaltsverzeichnis.

Grammatik.

I. Laut- und Schriftlehre (§ 1—14).

	Seite
§ 1. Alphabet	1
§ 2. Aussprache der Konsonanten	2
§ 3. Einteilung der Konsonanten	3
§ 4. Vokale	3
§ 5. Š'wâ simplex u. Š'wâ compositum (Châtēph)	5
§ 6. Dāgēš, Mappiq, Rāphé	7
§ 7. Accente	8
§ 8. Métheg, Maqqēph, P'siq	12
§ 9. Q'rê und K'thîb	13
§ 10. Besonderheiten einzelner Konsonanten	14
§ 11. Veränderungen der Vokale	16
§ 12. Von der Silbe	19
§ 13. Vom Tone	21
§ 14. Von der Pausa	23

II. Formenlehre¹ (§ 15—80).

A. Das Pronomen (§ 15—17).

§ 15. Personalpronomen	24
§ 16. Die übrigen Pronomina	25
§ 17. Der Artikel*	26

B. Das Nomen (§ 18—39).

§ 18. Genus*	29
§ 19. Numerus*	29

¹ Diejenigen Paragraphen, in denen auch Syntaktisches erörtert ist, sind mit einem Sternchen (*) bezeichnet.

	Seite
§ 20. Kasus*	30
§ 21. Status constructus*	32
§ 22. Nomen mit unveränderlichen Vokalen	33
§ 23. Masculina mit veränderl. Vokal in vorletzter Silbe	36
§ 24. Masculina in veränderl. Vokal in letzter Silbe	36
§ 25. Masculina mit zwei veränderl. Vokalen	37
§ 26. Einsilbige Masc. mit doppeltem Schlußbuchstaben	39
§ 27. Männliche Segolata (im allgemeinen)	40
§ 28. A. Männliche Segolata von starken Stämmen	41
§ 29. B. Männliche Segolata von ע"י und ע"ו	43
§ 30. C. Männliche Segolata von ל"ה	44
§ 31. Zweivokalige Nomina von ל"ה (שָׁרָה, עֲנִי)	44
§ 32. Feminina mit unveränderlichen Vokalen	45
§ 33. Feminina mit Einem veränderlichen Vokale	46
§ 34. Feminina mit zwei veränderlichen Vokalen	46
§ 35. Feminina der Segolata von starken Stämmen	47
§ 36. Weibliche Segolata	47
§ 37. Feminina auf <i>ûth</i> und <i>îth</i>	49
§ 38. Nomina eigentümlicher Bildung	49
§ 39. Zahlwörter	50

C. Partikeln (§ 40—46).

§ 40. Verbindung mit Suffixen	53
§ 41. Negationen*	54
§ 42. Fragewörter*	55
§ 43. Selbständige Präpositionen	56
§ 44. מן*	57
§ 45. Die Präfixa ב, ב, ל*	58
§ 46. Wāw copulativum* (Umstands-, Kausal-, Zweck-sätze)	59

D. Das Verbum (§ 47—80).

§ 47. Ausdruck der Tempora und Modi*	61
§ 48. Entstehung des hebräischen Verbums	64
§ 49. Die Genera verbi (Konjugationen)	65
§ 50. Laut- und Tonregeln	68
§ 51. Endungen des Perfekts	68
§ 52. Endungen des Imperativs	68

	Seite
§ 53. Flexion des Imperfekts	68
§ 54. Perfectum Qal	69
§ 55. Infinitiv Qal	70
§ 56. Imperativ Qal	71
§ 57. Imperfectum Qal	71
§ 58. Participium Qal	72
§ 59. Niph'al (Niqtal)	72
§ 60. Pi'el und Pu'al (Qiṭṭel u. Quṭtal)	73
§ 61. Hiph'il und Hoph'al (Hiqt'il u. Hoqtal)	74
§ 62. Hithpa'el (Hithqatt'el)	75
§ 63. Infinitivus absolutus*	76
§ 64. Wāw consecutivum*	78
§ 65. Verba gutturalia	82
§ 66. Verba פ"ב	85
§ 67. Verba פ"ג	85
§ 68. Verba פ"ו (פ"ו I. Klasse)	87
§ 69. Verba פ"ז (פ"ז II. Klasse)	89
§ 70. Verba פ"ח (פ"ח III. Klasse)	89
§ 71. Verba ע"ו	90
§ 72. Verba ע"ז	94
§ 73. Verba ע"ע	95
§ 74. Verba ל"ה	97
§ 75. Verba ל"ל	101
§ 76. Mehrfach schwache Verba	102
§ 77. Verba defectiva	104
§ 78. Das Verbum mit Suffixen I. (Inf., Part.)	105
§ 79. Das Verbum mit Suffixen II. (Perf., Ipf., Iptv)	106
§ 80. Nūn energeticum	109

III. Bemerkungen zur Syntax (§ 81—91).

A. Zur Syntax der einzelnen Redeteile (§ 81—84).

§ 81. Pronomen	110
§ 82. Adjectivum	110
§ 83. Verba mit dem Accusativ	111
§ 84. Verbindung zweier Verba zu Einem Begriffe	114

	Seite
B. Der Satz im allgemeinen (§ 85. 86).	
§ 85. Satzarten, Wortstellung, Copula	115
§ 86. Übereinstimmung des Prädikats mit dem Subjekt	118
C. Besondere Arten von Sätzen (§ 87—91).	
§ 87. Relativsätze	119
§ 88. Bedingungssätze	122
§ 89. Wunschsätze (Bittsätze)	125
§ 90. Schwursätze (Beteuerungen)	126
§ 91. Übergang participialer, bezw. infinitivischer Konstruktion in die Oratio finita	129

Litteraturangaben.

Einleitendes (131). Wörterbücher (131). Konkordanzen (132).
 Grammatiken (132). Über spezielle Themata (133).
 Übungsbücher, Vokabularien (136).

Paradigmen.

Nomen	137
Starkes (regelmäßiges) Verbum	140
Schwaches (unregelmäßiges) Verbum	143
Verbum mit Suffixen	158

Übungsbuch.

I. Leseübungen	3*
II. Zum Übersetzen aus dem Hebräischen ins Deutsche	8*
III. Erläuterungen zu zusammenhängenden Lesestücken (Gen. 1—3. 40—45; I Sam. 9. 25; I Kön. 3; Psalm 1—3. 115. 121. 127. 130)	34*
IV. Zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Hebräische	48*
V. Deutsch-hebräisches Wörterverzeichnis	74*
VI. Hebräisch-deutsches Wörterverzeichnis	87*

I. Schrift- und Lautlehre (§ 1—14).

1. Alphabet.

Das Hebräische wird von der Rechten zur Linken **l.** geschrieben. Das Alphabet besteht lediglich aus Konsonanten (Gestalt, Namen, Transkription, Aussprache und Zahlwert derselben s. S. 2).

Da der Grundbegriff eines Stammes im Hebr., wie **b.** überhaupt im Semitischen, fast stets an den Konsonanten haftet, z. B. die drei Konss.* *qtl* stets den Begriff Tötung ausdrücken (während z. B. deutsches *lbn* sich als *laben, leben, lieben, loben* deuten ließe), konnte der Hebräer mit einer nur die Konss. bezeichnenden Schrift auskommen. — In zweifelhaften Fällen verwendete man geeignete Konss. als Lesestützen (*matres lectionis*), d. i. zur Andeutung der Vokale, nämlich י für *i* und e, ו für *o* und *u*, selten א für langes *a* (§30c Anm.). Über ה am Wortende s. §2b.

Fünf Buchstaben haben am Ende des Wortes eine **c.** andere Figur (vgl. ך und ם): ך, ם, ן, ף, ץ. Vox memorialis כִּמְנַפֵּץ *kimnappēç*.

* Schon hier sei bemerkt, daß alle Wortstämme, insonderheit die Verbalstämme im Hebr. aus drei Konsonanten bestehen, bezw. bestanden haben (vgl. §71a).

Zahlwert.	Gestalt.	Namen	Transkription und Aussprache.
1	א	'Aleph	' (<i>spiritus lenis</i>)
2	ב	Bêth	b; aspiriert β, bh
3	ג	Gîmel	g; aspiriert γ, gh
4	ד	Dāleth	d; aspiriert ð, dh
5	ה	Hê	h (§2b)
6	ו	Wāw	w (weich, fast wie u)
7	ז	Zâjin	z (ʃ ganz weich, franz. z)
8	ח	Chêth	ch (hartes č)
9	ט	Têth	ʧ (hart, am Hintergaumen)
10	י	Jôd	j
20	כ am Ende ך	Kaph	k; aspiriert χ, kh
30	ל	Lāmed	l
40	מ am Ende ם	Mêm	m
50	נ am Ende ן	Nûn	n
60	ס	Sāmekh	s (hart)
70	ע	'Ajin	^c (s. §2d)
80	פ am Ende ף	Pê	p; aspiriert φ, ph.
90	צ am Ende ץ	Çādê	ç } (hart, am Hinter-
100	ק	Qôph	q, k } gaumen)
200	ר	Rêš	r
300	שׁ	Šîn	ś (hartes s)
		Šîn	š (sch)
400	ת	Tāw	t; aspiriert ð, th

2. Aussprache der Konsonanten.

2.
 a. Über ב, ג, ד, כ, פ, ה s. §6a.
 b. ה (anders ה, §6c) ist am Ende des Wortes gewöhnlich nur ein (unhörbares) Zeichen, daß dem vorher-

gehenden Konsonanten noch ein Vokal folgt, z. B. רבה nicht etwa *rāβ* (sondern, je nach dem Zusammenhange, *r·βē*, *rōβé*, *rabbā* u. s. w.) auszusprechen sei.

Anm. Diese mater lectionis wird bes. häufig geschrieben, wenn ה (§18c2) oder י (§31b. 74c) in der Aussprache und dann auch in der Schrift ausgefallen ist.

י, dem kein Vokal unmittelbar folgt, bleibt stumm: c.
1. nach *i* und *é*, 2. in der Mitte des Wortes nach --- , z. B. יָדֵיךָ *jādèχā*, 3. am Schlusse in der Endung יך *āw* (auch wohl י geschrieben), z. B. נָשִׂיךָ *nāšāw*; aber גִּיךָ *gôj*, יָדֵיךָ *jādáj* u. s. w.

ע, ein eigentümlicher Kehllaut, in verschiedenen d. Wörtern verschieden gesprochen, vgl. arab. ع und غ. Die härteste Aussprache wird durch "g annähernd wiedergegeben.

3. Einteilung der Konsonanten.

1. Kehllaute, gutturales: ה, ה, ע, א. Vox mem. אֶהְיֶה 3.
2. Gaumenlaute, palatales: ק, כ, ג, י. V. m. קִיבֵק ^{a.}
3. Zungenlaute, linguales: ט, ת, ד, נ, ל. V. m. הַטְלִיחַ
4. Zahn- od. Zischlaute: צ, ש, ס, ז. V. m. זִסְצֵשׁ
5. Lippenlaute, labiales: פ, ב, מ, ו. V. m. בּוּמָה.

Hinsichtlich des Härtegrades (§62bβ) bei der Aussprache sind gleich: ק, ט u. צ; כ, ת, פ u. ש, ס; ג, ד, ב u. ז.
— י u. י sind halbvokalische Konsonanten. — ל, מ, נ u. ר sind Liquidae. — ר hat einige Eigentümlichkeiten der Kehllaute, s. §10b.

יך - für י etc.

4. Vokale.

Nachdem die hebr. Sprache aufgehört hatte eine lebende zu sein, wurde zur Sicherung richtiger Aus-^{a.}

sprache des heiligen Textes, wahrscheinlich zwischen dem 6. und 8. Jahrh. n. Chr., das Vokalisationssystem erfunden und ausgebildet. Die folgende, jetzt übliche Aufzählung 5 langer und 5 kurzer Vokale rührt von Joseph Qimchi (12. Jahrh.) her.

1. *Qāmeç* —, *ā*. יָד *jād*, שָׁב *šāβ*.

2. *Çêré* —, *ē*. שֵׁם *šēm*, נֵר *nēr* (aus *nāwîr*).

יֵי, *é*. חֵיק *chêq*, עֵינֵי *êné*.

3. *Chîreq magnum* —, (oder —), *î*. רִיב *rîβ*, דָּוִד (und דָּוִד) *Dāwîd*.

4. *Chōlem* וּ u. —, *ô*, *ō*. מוֹת *môth*; חֹק *chōq*. קוֹל, קוֹל.

5. *Šûreq* וּ, *û*. אַרְוֵר *’ārûr*, הַיֵּי *hājû*.

6. *Páthach* —, *ă*. רַק *raq*.

7. *S·gōl* —, *ě*. אַיְדָל *’eydál*, אֵל *’el*.

8. *Chîreq parvum* —, *ï*. אִם *’im*, עִם *’im*.

9. *Qāmeç-chātûph* —, *ö*. רֹחַבּוֹ *rochbô*, כּוֹל *kol*.

10. *Qibbûç* —, *ÿ*. חֻלְדָּה *Chuldā^b*, שֻׁלְחָן *šulchān*.

b. Mit — wird auch der offene *e*-Laut (*é* oder *ä*) bezeichnet, welcher durch Umlautung aus *a* entstanden ist, z. B. מֶלֶךְ *mélex* (aus *malk* §28), עֲדֵיָה *’ēdēxā* §22f.

c. Ob — *Qāmeç* oder *Qāmeç-chātûph* sei, erkennt man mit Sicherheit oft nur aus der Entstehung der betreffenden Form. Für die meisten Fälle genügt Folgendes. — *ö* 1. in unbetonter geschlossener Silbe, z. B. חֹמֶה *choç-mā^b*; 2. vor einem Guttural mit — z. B. רֵעֵמָה *reçemā* für *jōmād* (§5d), הַחֵלִי, פְּעֵלִי, לְחֵלִי (§11g1) oder mit einem andern *Qāmeç-chātûph*, z. B. פְּעֵלָה *pō’olxā* (§5f); 3. in קְדָשִׁים *qōdāšîm* u. שְׂרָשִׁיר *šōrāšāw*, pl. v. קְדָשׁ u. שְׂרָשׁ (§28p).

Anm. Eine Ausnahme zu Nr. 2 findet statt, wenn — Vokal des Artikels ist, wie in הַאֲנִיָּה, בַּאֲנִיָּה, *bā’oniyyā^b*, aus הָאֲנִיָּה + בּ.

Páthach furtivum heißt der vor wortschließendem *d.* hartem Kehllaut (ה, ח, ע), dem ein anderer Vokal als *a* vorhergeht, sich eindrängende kurze Hilfsvokal; er wird gleichfalls durch — bezeichnet. רַחַח *rûach*, רֵעַ *rē^a*, שִׁיחַ *šíach*, גָּבֹהַ *gāβō^ah*. Mehr s. §65*d*.

— steht mehrfach für ה, z. B. שָׁבֵב neben שׁוֹבֵב *e.* neben שָׁבֵב; sehr selten ה für —, z. B. יוֹלָד *jullād*.

Die Anwendung der in unpunktirten Texten als *f.* Lesestützen dienenden Vokalbuchstaben (א,) ה und י nennt man *scriptio plena*, die Weglassung *scriptio defectiva*. וְקָמוּ u. סָפוּת u. דְּוִיד sind *plene*, וְקָמוּ, וְסָפוּת u. דְּוִיד sind *defective* geschrieben.

Wenn — mit ש zusammentrifft, wird der Chölem-*g.* punkt in Drucken entweder auf die linke, bezw. rechte Spitze des ש gesetzt (z. B. שֹׁמֵר *šōmēr* für שִׁמֵּר, תָּפֹשׁ *tāpōš* für תִּפְשׁ) oder, wo er unmittelbar neben dem diakritischen Punkte des ש stehn würde, ganz weggelassen (z. B. שֹׁרֵק *šôrēq* für שִׁרֵּק, מֹשֵׁל *mōšēl* für מִשֵּׁל).

5. Š·wâ simplex und Š·wâ compositum (Chātēph).

I. Š·wâ *quiescens* —, Zeichen der völligen Vokal-*5.* losigkeit, steht: *a.*

in der Mitte des Wortes unter jedem eine Silbe schließenden Kons., z. B. וְרָכַו, מְבַדִּיל, וְאָסַר (§65*h*) (aber bei א oft מְצַאֲתָ §10*cβ*);

Anm. Über Š·wâ in lose geschlossener Silbe s. §12*q*.

am Wortende *1.* wenn das Wort mit ה oder mit zwei *b.* hörbaren Konss. schließt: וְלָךְ, וְבָרַחַ; וְאָמַרְתָּ, וְנָרַדְתָּ *att*; doch wenn א schließt (§10*ca*): וְהָטָא *chēt*, וְוַיָּרָא *wajjár*;
2. doch meist inkonsequent, in alten Handschriften, bes. spanischen,

und manchen Drucken in der 2. *sg. f. perf.* der Verba ל'ה and א'ל, z. B. bei Baer וְקָרְאָהּ 16, 11 und du *f.* nennst, גָּזִירָה Jes 57, 8.

c. II^a. Š·wâ mobile, lautbares Ṣ̌, —, der kürzeste Vokal, gleichsam nur ein Vokalanstoß, muß gesetzt werden, wenn der erste Kons. (außer אההע) einer Silbe (eines Wortes) keinen eignen Vokal hat, bzw. mehr hat: קָטַל er hat getötet, קָטְלָה qā-t·lā^b sie hat g., קָטַל q·tōl töte; שְׁמִי Name, שְׁמִי š·mî mein N.

d. II^b. Chātēph. Um die Lautbarkeit des Š·wâ mobile deutlich auszudrücken, wird demselben unter Gutturalen regelmäßig, selten bei anderen Konss. das Zeichen eines der drei kurzen Vokale —, —̣, —̤ beigesetzt (Š·wâ compositum oder Chātēph).

α) Besonders häufig ist Chātēph-Pāthach, —̣, vgl. קָבַר u. עָבַר, צָדְקָה u. צִדְקָה.

β) Weit weniger häufig sind Chātēph-S·gōl (bes. unter א vor der Tonsilbe): אָמַר, אֱלֹהִים, und Chātēph-Qāmeç: אָנִי, אָרִי.

Anm. —̣ unter anderen Konss. namentlich, wenn in der Mitte des Wortes zwei gleiche Konss. neben einander stehen und der erste Š·m. haben sollte: אָרְרָה, אָזְרָר, אָלְלִי (s. §6f3), וְ ψ 3, 7; und nach Wāw copul. וְזָהב G 2, 12. Vgl. noch §5rβ. 66a2.

e. Außerdem dient Chātēph, um die Aussprache von Gutturalen, welche sonst ganz vokallos wären, zu erleichtern: רִחֹק (17) רִחֹק. Mehr s. §10a4.

f. Vor Š·wâ wird statt des Chātēph der entsprechende kurze Vokal geschrieben, (der aber nur Hilfslaut ist u. keine Silbe bildet, §12p) z. B. רַעְמַד, pl. רַעְמָרִי jā am-dû; רִחֹק, pl. רִחֹקִי; פַּעֲלָה, פַּעֲלִי.

6. Dāgēs, Mappîq, Rāphé.

Dāgēs lene, ein in den Buchstaben gesetzter Punkt, 6. bezeichnet bei den sechs Buchstaben ב, ג, ד, כ, פ, ת ^a. (בְּגִדְכֶםָה) deren härtere Aussprache: ב *b*, ג *g*, ד *d*, כ *k*, פ *p*, ת *t*. Die weichere (aspirierte) Aussprache [ב β, *bh* (fast wie *w*); ג γ, *gh*; ד δ, *dh*; כ χ, *kh* (fast wie weiches *ch*); פ φ, *ph*; ת θ, englisches *th*] findet statt nur, wenn ein Vokal, ein Š-wâ mobile, ein Châṭēph oder eine lose geschlossene Silbe (§12*q*) unmittelbar vorhergeht, z. B. כְּתָבוּ, כְּתָבוּ, וְכָתַבְתָּ, וְכָתַבְתָּ (§56*c*), also auch nach verbindendem Accent (§7*i*): פְּנֵי הַהוֹם, dagegen nach trennendem Accent: אֲחֻזֵּי כִי 2, 3, אֲשֶׁה כִי 2, 23.

Anm. Die Präfixe בּ und פּ haben, jenes vor ב, ג, ד, פ, dieses vor כ, in genauen Handschriften u. Drucken stets *D. l.* z. B. פּ 34, 2 הִלָּא כְּכֹרְכֵמֵיךָ, Jes 10, 9 הִתְלַחֲזוּ בְּפִי

Manche Handschr. setzen *D. l.* in alle Nichtgutturale, z. B. ב. וְכָתַבְתָּ. Ungerechtfertigt ist es aber, daß Baer das *D. l.* außer in ה כ פ ה ג ד כ פ nur noch setzt 1. nach Gutturalen mit Š-wâ quiescens, z. B. 2, 9 הִתְחַמְדוּ; 2. wenn ein Wort mit demselben Konsonanten beginnt, mit dem das unmittelbar vorhergehende schließt, z. B. 14, 23 אִם-מִחֻזֵּשׁ, פּ 9, 2 בְּכָל-לִבְבִי. Vgl. Theol. Litz. 1879, Nr. 8, Sp. 174.

Ein Dāgēs lene ist auch der gewöhnlich *Mappîq c.* genannte Punkt, welcher die Lautbarkeit des ה am Wortende bezeichnet. הָהָה spricht *dāmā*; הָהָה *dāmāh*. — Viermal findet sich *Mappîq* in א, zuerst 43, 26 וַיְבִיאֵי.

Dāgēs forte, dem *D. l.* äußerlich gleich, ist das dem *d.* Striche, welchen wir über m und n setzen, entsprechende Zeichen der Verdoppelung eines Konsonanten. In ה כ פ ה ג ד כ פ vertritt es zugleich die Stelle eines *D. l.*

Das *D. f.* ist *a*) entweder wesentliches *D.* oder *D. f. e. necessarium*, wenn es durch die Entstehung der Form

bedingt ist, z. B.: יָמִים für *jammim*, הִלֵּל für *hillēl*, הִשְׁבַּחְתִּי für *hišbaḥ-tî*, נָתַתִּי für *naṯan-tî*; || β) oder sogenanntes *D. f. euphonicum*, z. B. wenn die Verdoppelung eines einzelnen Konsonanten durch euphonische Gründe veranlaßt ist oder wenn die Lautbarkeit eines Šwâ bezeichnet werden soll. Merke bes. 1. *D. f. conjunctivum*: 1, 11 עָשָׂה פָּרִי; 2, 18 אֲעֲשֶׂה-לּוֹ; 2, 23 לִקְקֹה-זֹאת; 11, 31 אֲרַצֶּה; 32, 30 הַגִּירָה-נָא; כְּנֻעַן; עֲקָבִי (§25*i*); פֶּ 35, 17 קָשְׁתוֹתָם; 141, 3 נִצְרָה. — 3. *D. f. firmativum*, namentlich bei Fürwörtern, um dem vorhergehenden Vokal des Präfixes Festigkeit zu geben: לָמָּה, בְּמָּה §45e6.

f. *D. f. nec.* wird nicht geschrieben: 1. in vokallosen Endkonsonanten, z. B. גָּן (Stamm גִּנָּן). Über die dann meist eintretende Ersatzdehnung s. §11e. (Ausnahmen: אֵת *'att*, נָתַתְּ *nāthatt*); — 2. in Gutturalen; dann oft Ersatzdehnung §10a1. — 3. oft in Konsonanten mit Šwâ mob., namentlich in ו, י, ל, ז, ב, ג, ק und, bes. vor Gutturalen, in den Zischlauten. Vgl. §17b.e. 44aα. 60b. 64f; ferner: עֲוִירִים Plur. v. עִוֵּר; 42, 25 וְרַמְזָאֵי; הִנְנִי §40d; רָקְחוּ §67h; בָּסְאוֹ v. בָּסֵא; הִסְעוּ v. הִסֵּעַ §67; רָשָׁאוֹ §76e.

g. *Raphe^h* (רַפָּה, d. i. weich), ein wagerechter Strich über dem Buchstaben, bezeichnet dessen weichere Aussprache. In Drucken, übrigens ohne Konsequenz, fast nur da, wo die Nichtsetzung eines Dāgēš oder Mappîq als beabsichtigt bezeichnet werden soll; in vielen Handschr. auch stets über פ ת כ ב ג ד ה, wo diese Buchstaben kein Dāgēš haben.

7. Die Accente.

7. Außer den Vokalzeichen sind jedem Worte (außer^a wenn es Maqqēph hat §8b) ein oder zwei kleine Zeichen beigelegt, welche man wegen ihrer Bedeutung für den

kantillierenden Vortrag der heiligen Texte Accente genannt hat. Für uns kommen sie in betracht *A.* als Tonzeichen, *B.* als Interpunktionszeichen.

A. Als Tonzeichen. Die meisten Accente stehen bei *b.* der Silbe, welche den Hauptton hat, z. B. בְּרָא אֱלֹהִים u. קָרָא לְיִלָּה. Zwei stehen ohne Rücksicht auf die Tonstelle am Anfange des Wortes (*accentus praepositivi*): *J·thib* עֵצִים 2, 23 und *T·lîšā g·dōlā* הָאָרֶץ 1, 30; vier am Ende (*accentus postpositivi*): *S·goltā* אֲשַׁתֶּה 3, 11; *Paštā* לְאוֹר 1, 5; *Zarqā* וַיֹּאמֶר 2, 23 und *T·lîšā q·tannā* וַיֹּאמֶר 43, 23 (Paroxytonon).

In Wörtern mit *Paštā*, die den Ton nicht auf der *c.* letzten Silbe haben, wird ein zweites *P.* über die Tonsilbe gesetzt: הוֹדוּ 1, 2 *Ṣōhû*, aber 1, 5 לְאוֹר.

Anm. Baer setzt, ohne genügende Autoritäten dafür zu haben, auch *S·goltā*, *Zarqā* und beide *T·lîšā* doppelt, wenn sonst diese Accente nicht auf der Tonsilbe stehn würden: אֲשַׁתֶּה u. אֲשַׁתֶּה 3, 11, וַיֹּאמֶר 1, 30, וַיֹּאמֶר 2, 22, statt: שָׁמַעְךָ, אֲשַׁתֶּה, וַיֹּאמֶר u. וַיֹּאמֶר.

B. Als Interpunktionszeichen. Man unterscheidet *d.* trennende Accente (*distinctivi*, Herren) und verbindende (*conjunctivi*, Diener). Letztere haben für das Satzverständnis sämtlich gleichen Wert, indem sie alle die enge Zusammengehörigkeit des betr. Wortes mit dem ihm folgenden bezeichnen; verschiedene Bedeutung haben sie nur für den kantillierenden Vortrag, indem ein Verbinder diese, ein anderer jene Höhe oder Modulierung des Tones verlangt. — Folgen dagegen zwei gleiche Trenner unmittelbar aufeinander, so hat der erste größeren Trennungswert (G 21, 6. 22, 8); ebenso hat von zwei nebeneinander stehenden Verbindern der erste größere Bindekraft.

e. 1. Drei größte Trenner. *Sillûq* (—) bei der Ton-
silbe des letzten Wortes im Verse; ihm folgt stets *Sôph*
pāsûq (:), das Zeichen des Versendes.

— 'A^hnâch, halbiert den Vers: אֱלֹהִים 1, 1. In
kurzen Versen oft andere Halbierer: 1, 13. 19. 23.

— *S'goltā*, postpos., in längeren Versen, großer
Haupttrenner vor 'A^hnâch. Stets nach Zarqā הֲרָקִיל 1,
7. Ferner 1, 28. 2, 23 u. o.

f. 2. Zwei große Trenner. — *Zāqēph qātōn*. Dafür
— *Zāqēph gādōl*: erstens, wenn Z. erster Accent des
Verses (3, 10 וְהָאָמַר) oder des Halbverses (2, 20 וְהָאָמַר),
aber וְהָאָמַר 4, 1; zweitens unmittelbar nach einem an-
deren Z. (2, 9 הֲגֵן וְעַץ, vgl. 1, 14 u. o.), aber שְׁנֵיהֶם
וְהָאָמַר 3, 7,

— *R·bî^a*, bildet oft Unterabteilungen in den
*Zāqēph*abschnitten. אֱלֹהִים 1, 9. 14.

g. 3. Vier kleine Trenner. — *Paštā*, postpos. לְאוֹר 1, 5; Doppel-
Paštā s. §c. — Dafür — *Jthîb*, praepos., wenn kein Verbinder
vorhergeht und der Ton auf dem ersten Konsonanten liegt: עָצָם
2, 23, אֵה 3, 1.

— *Tiphchā*, der letzte Trenner vor 'A^hnâch und
Sillûq: בְּרֵאשִׁית, הַשְּׁמִים 1, 1.

— *T·bîr* אֱלֹהִים 1, 4.

— *Zarqā*, postpos., stets vor *S'goltā*. אֱלֹהִים 1, 7.

h. 4. Vier kleinste Trenner. — *Géresš* oder 'A^zlā הַמַּיִם 1, 21.
Dafür Doppel-*Géresš*, wenn die Ultima betont ist und nicht der Ver-
binder *Qadmā* vorhergeht: פָּרִי 1, 21.

— *Lgarmēh*, stets vor *R·bî^a*. עֲשָׂבוּ 1, 29.

— *Pāzēr*. הֲרָמְשֵׁה. Dafür 16 mal — *Qarnē phārā*, stets nach
dem Verbinder *Galgal*: וַיְהוּ שֵׁעַ בֶּן-יִנְיֹן Jos 19, 51.

— *T·lîšā g·dōlā*, Groß-T., praepos. הָשָׂא 1, 12.

5. Neun verbindende Accente. — *Mēr'khā*. אַתּ 1, 1. *i.*
14mal Doppel-*Mēr'khā*: לֵי נָהָן 27, 25.

— *Mūnāch*. מִנְחָה 1, 1.

— *Dargā*, bes. vor T'bir. דָּרְגָה 1, 4.

— *Qadmā*, bes. vor Gereš. קִדְמָה 1, 9.

— *Mahpākh*. מַחְפָּח 1, 7.

— *T'lišā q'tannā*, Klein-T., postpos. תְּלִישָׁה (paroxyt.) 2, 22.

6. Seltene Accente sind: — *Šalšeleth* (mit folgendem *P'sîq*) *k.*
z. B. שְׁלִשְׁלֵת 39, 8, einer der größten Trenner, nur 7 mal in den
„21 Büchern“. Ferner die Verbinder — *Galgal* (16mal vor Qarnê
phārā) und — *M'ajlā* (16 mal vor 'Athnāch oder Sillūq, gew. zur
Bezeichnung des Gegentones, מְאִילָה 8, 18).

7. Psalmen, Hiob und Sprüche haben ein abwei- *l.*
chendes Accentuationssystem (gew. „die metrischen
Accente“ genannt). In ihm gibt es 11 Trenner (Çin-
nôr postpos., D'chî praepos.), 8 Verbinder und einen
Unterdienner.

Drei größte Trenner, nämlich außer *Sillūq*: *m.*

— *Olé w'jōrēd*, halbiert größere Verse. אֵלֶּיךָ 1, 1.

— *'Athnāch*, halbiert kleinere Verse (ψ 1, 4) und in
längeren Versen den auf 'Olé w'jōrēd folgenden
Versteil (ψ 1, 1).

Ein großer Trenner: — Groß-*R'biā'*. הָאֵלֶּיךָ 1, 1.

Vier kleine Trenner: — *Çinnôr*, postpos. חִנּוֹר 1, 1. *n.*

— Klein-*R'biā'*, unmittelbar vor 'Olé w'jōrēd. אֵלֶּיךָ 1, 2.

— *R'biā' mugrāš* (d. h. *R.* mit Gereš, s. §h) vor Sillūq. חֲטָאִים
 ψ 1, 5.

— Groß-*Šalšeleth*. וְכִבּוּדִי 1, 7, 6.

Drei kleinste Trenner: — *D'chî*, praepos. חֲטָאִים 1, 1.

— *Pāzēr*. בְּקִרְאִי 1, 2.

L'garmēh. Entweder *M'huppākh* (*Mahpākh*) *L'garmēh* אֶפְרַיִם 1, 2, 4
oder *'Azlā L'garmēh* אֶפְרַיִם 1, 5, 9.

- o. Acht Verbinder: *Mēr'khā*; *Mūnāch*; *Illūj* וְיָלֵךְ ψ 1, 3; *Galgal*; *Tarchā* וְיָרַח ψ 1, 6 (bei der betonten Silbe, daher leicht von D'chî zu unterscheiden); *Mahpākh*; *'Azlā*; *Šalsēleth* וְשָׁלַשְׁתָּה ψ 3, 3 (nur 8 mal). — Außerdem ein „Unterdieners“, *Činnōrīth*, in offener Silbe vor *Mēr'khā* und *Mahpākh* וְיָרַח ψ 1, 2, וְיָרַח 3, 8.

8. Métheg, Maqqēph, P'siq.

8. *Métheg* מֶתֶג (Zaum) eine kleine senkrechte Linie unterhalb der Buchstaben (also dem Sillûq äußerlich gleich), gew. links von dem betr. Vokale, bezeichnet den Gegenton bes. 1. in der zweiten Silbe vor dem Tone, wenn sie offen ist: וְהָאָדָם 2, 15 oder ein virtuell verdoppelter Konsonant folgt: (קָטְלָתָם) מִהָרָתָם. Ist die genannte Silbe geschlossen, so steht *M.* in der dritten, event. in der vierten Silbe vor dem Tone: וּמִחֻלְבָּהּ 4, 4, vgl. 18, 29. || 2. Bei langen Vokalen, denen S-wâ mob., bezw. Châtēph, und dann der Ton folgt: הַיִּתְּהָ, תוֹלְדוֹת, וְשׁוֹפָה, תוֹלְדוֹת. Daher unterscheide הַכְּמָה u. הַכְּמָה, כְּתַבָּה, כְּתַבָּה u. יִרְאוּ u. יִרְאוּ, כְּתַבָּה. || 3. Vor Châtēph in offener oder geöffneter Silbe: וְעָלָה, וְעָלָה, מְעַמְד; צִעְקוּם 4, 10; וְזָהָב 2, 12. — Für ה copulativum (§46) gelten 1) und 2) nicht, also וְלֹאֲדָם, וְבִנּוֹת, וְרַבּוֹ 1, 22.
- b. *Maqqēph*, ein kleiner Horizontalstrich in gleicher Höhe mit dem oberen Rande der Konsonantenschrift, schließt 2 bis 4 zusammengehörige Worte noch enger aneinander, als es durch dienende Accente geschieht. Daher Vokalverkürzung, z. B. וְנִסְפָּר-לוֹ וְנִסְפָּר-לוֹ für וְנִסְפָּר u. וְנִסְפָּר. Besonders häufig haben *M.*: אֶל- zu, אֶת- mit oder Zeichen des bestimmten Accus. (§20e), כֻּל- *Gesamtheit*, אֶל- auf, כִּן- damit nicht (vgl. die griech.

Proklitika). מִן- von hat stets *M.* — אֶת־כֹּל־פָּנֵי 2, 6; כִּי־עִירֹם 3, 10 (*Métheg* nach §8a1); וְאֶת־כֹּל־אֲשֶׁר־לוֹ 12, 20.

Psiq oder *Pāsēq* (Einhalter), eine senkrechte Linie *c.* zwischen zwei Worten, hat die Aufgabe zu verhüten, daß zwei logisch zusammengehörige Worte zu schnell hinter einander, gleichsam als Ein Wort gesprochen werden. *P.* steht u. a. *l.* wenn das erste Wort mit demselben Konsonanten schließt, mit dem das folgende beginnt: הַחַיָּה וְהַרְמָשָׁה 1, 21; 2. wenn ein Wort wiederholt wird: יוֹם וְיוֹם 39, 10; 3. oft bei Benennungen Gottes, um deren bewußt würdige Aussprache zu sichern: אֱמִתְקַטֵּל אֱלֹהֵי וְרֹשָׁע ψ 139, 19, vgl. 5, 7. 10, 3. Nach *P.* stets *Dāgēš* in ב, ג, ד, כ, פ, ת, auch wenn ein verbindender Accent vorhergeht, z. B. עֲשׂוּ וְכֹלָה 18, 21 (*Mûnāch*).

9. Q·rê und K·thîb.

An nicht wenigen Stellen des heiligen Textes war ^{9.} (aus verschiedenen Gründen) eine andre als die durch ^{a.} den geltenden Konsonantentext gebotene Lesung üblich. Diese Verschiedenheiten sind in den Ausgaben wie in den meisten Handschriften dadurch kenntlich gemacht, daß man die Konsonanten des gelesenen Wortes, des *Q·rê* (קָרִי: „gelesen“, d. i. „so ist zu lesen“; gew., aber falsch, *Q·ri*), an den Rand, die zu ihm gehörigen Vokale etc. zu dem unverändert gelassenen Textworte, dem *K·thîb* (כְּתִיב: „geschrieben“) setzte, welchem man ein Verweisungszeichen, den sog. *circellus massorethicus* (◌), beifügte. 8, 17 steht im Texte הַיָּצֵא, am Rande קָרִי הַיָּצֵא, d. h. statt der über-

lieferten Konsonanten הוצא (welche הוצא zu sprechen wären) soll hier הוצא gelesen werden.

- b. Bei einigen häufig vorkommenden Wörtern hat man der Kürze wegen Randnote und Verweisungszeichen fortgelassen (sog. *Qrê perpetuum*): הוא (sie, *pron.* 3. *sg.*), fast nur im Pentat., *Qrê* היא, *K·thib* הוא. — ירושלים, *n. pr.*, *Q.* ירושלים, *K.* ירושלים. — יושב, *n. pr.*, *Q.* יושב, *K.* wohl יושב. — נער (Mädchen), nur im Pent., *Q.* נערה, *K.* נער. — Die Zahlwortformen שנים, שתיים (§39e3) sollen wohl שני, שתי ausgesprochen werden, *K.* dann שנים, שתיים. — Der Gottesname יהוה, eigentl. *Jahwé* auszusprechen, hat, weil ihn auszusprechen für verboten galt, die Vokale von אדני, jedoch Š·wâ statt Chātēph, also יהוה, ebenso mit מן (§44) מיהוה (מאדני); nach den Präfixen ב, כ, ל, ו, אבל ביהוה, פיהוה, ליהוה, ריהוה (באדני etc., s. §10c4), lies entweder *badōnāj* etc. oder *b'jahwé* etc. 'למה ה' §45eγ, 'קומה ה' §71e. Steht אדני unmittelbar neben יהוה, so erhält יהוה die Vokale von אלהים, z. B. יהוה אדני ψ 109, 21.

10. Besonderheiten einzelner Konsonanten.

10. I. Die Kehllaute (*literae gutturales*) א ה ה ע. —
 a. 1. Nicht Dāgēš forte, sondern entweder virtuelle (wirkliche, aber nicht sichtbare) Verdoppelung (Dāgēš f. implicitum), oder (§11e) Ersatzdehnung (jenes in absteigender, dieses in aufsteigender Häufigkeit bei ה, ה, ע, א). Artikel (§17): היום, החשן, העיר, האור, מן §44. Verbum: שבר, שחת, מיהר, מאן; שברתם, מהרתם, aber מאנתם; רחצת, קטלת, מקטלה, מטהרה. || 2. Vorliebe für den Vokal *a* (§4d. 28d. 60d. 65); zuw. auch *ě* statt ursprüngl. *ǐ*, z. B. הפצו §28l. || 3. Kein Š·wâ

mobile, sondern Châṭēph, und zwar meist Châṭēph-Páthach: קְבַרְתֶּם, עֲבַרְתֶּם, אֲמַרְתֶּם; קָבַר, עָבַר. || 4. Die Aussprache der Kehllaute in geschlossener erster oder zweiter Silbe vor dem Tone wird oft durch Einschlebung des entsprechenden Châṭēph (Öffnung der Silbe, §120) erleichtert. Nomen: מִלְכּוֹ, נִעְרוֹ; קִדְשׁוֹ, פִּעְלוֹ. Verbum (§65): אֶקְטַל, אֶעֱבֹר; וְקָטַלְתִּי, וְעָבַרְתִּי; וְנִקְטַלְתָּ, וְנִעְבַּרְתָּ.

II. ר. — 1. Nicht Dāgēš forte, sondern stets Er-*b*. satzdehnung. Artikel: הַיּוֹם, הַרְאֵשׁ. Verbum: קִטְלִיתָם, פָּרַכְתָּם; בָּרַךְ, קָטַל; מְבָרַךְ, מְקַטֵּל. — 2. Vorliebe für *a*, bes. als vorangehenden Vokal, vgl. §60*d*. — 3. Selten Châṭēph-Páthach statt Šwâ mobile, bes. in einigen Verbis *med.* ר (§65*rβ*).

III. א. — 1. Am Silbenende verliert א seinen Konsonantenwert meist, am Wortende stets; daher א) ohne Šwâ: וּפָתַח, וּנְרָא; נִרְרָה; חָטָא, נִרְרָה (doch וְאָסַר, וְאָשַׁם etc. §65*h.i.*) und wird β) der unmittelbar vorhergehende Vokal gedehnt, weil nun in offener Silbe stehend: יָבַר, יָצָא; קָטַל, מָצָא; מְצַאָה, קְטִילָה (§75*a*). || 2. Vorhergehendes Šwâ mobile wird oft durch den langen Vokal des א verschlungen; מְאָתִים 200 für *m'āthájim*. || 3. Vorliebe für Châṭēph-S-gōl, namentlich im einfachen Aktivum, bes. in der Silbe vor dem Tone וְאָסַר, וְאָשַׁם §65*h.i.*; אָמַר (לְאָמַר) §65*o*. || 4. אֶלְהִים mit den Präfixen לְ, כְּ, בְּ wird zu בְּאֶלְהִים etc. || 5. In אֶדְבָּר bleibt nach diesen Präfixen der kurze Vokal בְּאֶדְבָּר etc. (ebenso בְּיַהֲוֶה etc. §9*b*).

IV. ה. — ה wird in gewissen Fällen nach Šwâ *d*. mobile elidiert. Dann tritt der Vokal des ה unter den vorhergehenden Konsonanten: Artikel §17*e*, Verbum §59*c*. 61*e*. 62*a*.

- e. V. ו. — 1. Der weiche, halbvokalische Konsonant ו wird in die homogenen Vokale ו oder ו aufgelöst: α) in der Silbenmitte: קום s. §71; β) am Silbenschluss: מוֹתֵי v. מוֹתֵי §29c; הַקָּטֵל, הַקָּטֵל für *humrad* und, unter Einwirkung eines vorbergehenden *a*: יוֹרֵידוּ, יוֹרֵידוּ für *janrîdû* §68b2; γ) am Wortschluss nach einem anderen Konsonanten: תוֹהוּ für *tohw* §30d; δ) ו copulat. s. §46a3.
2. Ursprüngliches ו am Wortanfang ist meist in ו übergegangen: וֹלֵד für *wālād*, s. §68a. || 3. Verba ע"ו s. §71.
- f. VI. ו. — 1. Auflösung des ו in einen gleichartigen langen Vokal: α) am Schluss der Silbe wie des Wortes, nach *î* in *î*: וֵיטֵב für *jijtāβ*, בִּיהוּדָה für *bijhūdā*; nach *a* oft Zusammenziehung in *ê*: וֵקָטֵיל, וֵקָטֵיל für *jajtîβ* §69b, עֵדֵי für *ēdaj* §21e; β) am Wortschluss nach einem andren Konsonanten, dem dann sein Vokal entzogen wird, in *î*: גָּדֵי Böckchen f. *gadj*, עֵנֵי Elend f. *onj* §30; וְהֵי u. וְהֵי §76b.c. — 2. Außerdem vgl. §31. 74.
- g. VII. נ. — נ wird dem folgenden Konsonanten, außer wenn derselbe ein Kehllaut oder ו (§a1. b1), assimiliert: α) in den Verbis פ"נ וֵפֵל, וֵפֵל f. *jinpōl* §67a. — β) in וֵתֵן §67i (geben) auch das Schluss-נ-קָטֵלָם, וֵתֵתָם. — γ) oft, in Prosa fast ausnahmslos, in וֵן §44a. — δ) in solchen Nominibus der Formen *qatl*, *qitl*, *qutl*, deren Stammbuchstabe נ ist, s. §26a.b.

11. Veränderungen der Vokale.

11. I. Unveränderlich sind die Vokale 1. wenn sie^a entweder von Natur oder (wie *ô* in כּוֹכֵב Stern, f. *kawkaβ* aus *kaβkaβ*) durch Kontraktion lang sind, also וֵי, וֵי, meist ו und auch וֵי; 2. in doppeltgeschlossener Silbe

(§12e), z. B. *i* in מקדשׁ Heiligtum, אל מקדשיׁ die Heiligtümer Gottes, und כּכּר הירדן ׀ כּכּר ׀ περιχωρος του Ἰορδάνου; *β*. in Silben mit virtueller Verdoppelung: מהרהם; *γ*. wenn vor einem Kehllaut oder ר Ersatzdehnung stattgefunden hat: מאן, מאנהם.

Anm. Ausnahme zu 2.: Betontes Pathach wird in Pausa oft zu Qāmeç gedehnt, vgl. §60f. 61d.

II. Veränderlich sind, d. h. verkürzt werden oder *b*. auch unter Umständen ganz wegfallen können 1. die nur durch den Ton langen Vokale, bes. \bar{a} und \bar{e} in Nominibus (מקדשׁ, ארב §24), \bar{e} und \bar{o} in Verbis (קטל er hat gemordet, *pl.* קטלו; יקטל er wird töten, *pl.* יקטלו); 2. die Vortonvokale, d. h. die ursprünglich kurzen, vor der Tonsilbe in offner Silbe stehenden und daher (s. §h) verlängerten Vokale (דבר Wort, *pl.* דברים; ענב Weintraube, *pl.* ענבים; קטל, קטלם).

III. Wegfall von Vokalen in offner Silbe. *c*.

A. Nomen. 1. Ein veränderlicher Vokal. a) in der vorletzten Silbe. Wenn der Ton weiter rückt (durch Afformativ oder, §21, Status constructus), fällt derjenige Vokal weg, welcher bisher Vortonvokal war: נשיא Fürst, *pl.* נשיאים, נשיאיהם principes eorum §23, נתיב u. f. נתיבה Pfad. || b) in der letzten Silbe. α) \bar{a} und \bar{e} fallen fort, wenn der Ton um zwei Silben rückt: כוכב Stern, (*pl.* כוכבים), כוכביהם; ארב Feind, ארביהם §24. β) \bar{e} fällt weg, auch wenn der Ton nur um Eine Silbe rückt: ארב, *pl.* ארבים. || 2. Sind zwei Vokale veränderlich, so fällt der Vokal fort, welcher beim Weiterrücken des Tones in der zweiten Silbe vor dem Tone stehn würde; der diesem vorhergehende Vokal wird, weil nun in (lose) geschlossener un-

betonter Silbe §12*q*, verkürzt, wobei *a* oft in *i* verdünnt wird. כַּנְפֵי Flügeln, כַּנְפוֹ sein Fl., כַּנְפֵיהֶם *alae eorum*; דְּבַר Wort, *pl.* דְּבָרִים, דְּבָרֵיהֶם §25.

d. B. Im Verbum fällt vor vokalisch anlautenden betonten Affirmativen der Vokal des zweiten Stammbuchstaben, also der in der Silbe unmittelbar vor dem Tone, aus:

הָכֵם σοφός, הִכְמָה σοφῆ.	הָכֵם er ist weise, הִכְמָה sie ist w.
יָקָר kostbar <i>m.</i> , יִקְרָה <i>f.</i>	(יָקָר er ist k.), יִקְרָה sie ist k.
כָּבֵד schwer, (כִּבְדָה <i>f.</i>)	כָּבֵד er ist sch., כִּבְדָה sie ist sch.
גָּדֹל groß, גְּדֹלָה <i>f.</i>	גָּדֹל er kann, גְּדֹלָה sie kann.

Ausnahmen s. §57*c*. 79*g*. — Vor konsonantisch anlautenden betonten Affirmativen gilt §*c*: קָטַל, קָטַלְתָּם.

e. IV. Ersatzdehnung tritt ein bei unterlassener Dagesierung, und zwar so, daß *ä* zu *ā*, *ī* zu *ē*, *ū* zu *ō* wird: 1. wenn nicht virtuelle Verdoppelung stattgefunden hat, stets vor Gutturalen und ר (Beispiele §10*a*1. *b*1); 2. am Wortende (§6*f*1), doch bleibt dann *ä* meist unverlängert, z. B. אָם für 'imm, חֵק für *chuqq*, גָּן für *gann*, vgl. §26*b*. 73*i*. 74*s*.

f. V. Von andren Vokalveränderungen sind die wichtigsten die das *Páthach* betreffenden. 1. P. wird in unbetonter geschlossener Silbe sehr häufig zu *i*: im starken Verbum regelmäßig in יָקַטַל, נִקְטַל, קָטַל, הִקְטִיל; im Nomen vgl. דְּבָרֵי יוֹסֵף, die Worte Josephs *f. dabré*, הִבְרִיחֶם *v. הִבְרַח* §25*b*; פָּתַח *v. פָּתַח* §26*dγ*; בָּטַח *v. batn* §28*a*. || 2. P. wird zu S-göl vor *chā* u. *ch^o* und vor unbetontem *hā* oder *ā*, wenn der betr. Kehllaut virtuell verdoppelt ist: אָחֵי meine Brüder, אָחֵי; לַהֲבוֹתָ (für *lahhāβōth*) Flammen. Mehr s. §17*c*. — Ausnahmsweise auch הָרָה (*f. hárrā*) 14, 10 zum Gebirge.

ı in geschlossener Silbe, welcher noch eine Silbe *g.* oder ein eng angelehntes Wort folgt, wird oft zu *a:* מִסְפֵּד, *st. c.* מִסְפֵּד §24*e*; זָקֵן, *st. c.* זָקֵן §25*d*; קָן (§26) Nest, *st. c.* קָן; יוֹלְדָתִי §36*d*; הַפְּצָתִי §54*b*; תִּלְדָּנָה §68*f*.

Wiederherstellung weggefallener Vokale. *h*
Über die Präfixa בּ, בְּ, לְ s. §45, über ׀ s. §46*a*.

Mit zwei Konsonanten schließen außer אַתּ, du *f.*, *i.* u. der 2*f. sg. perf.* קָטַלְתָּ etc. nur einige schwache Verbalformen (§74*o.t*), einige auf ׀ endende Wörter, wie שָׁוֵא, הִטָּא, und נָרַךְ Narde, קִשְׁטָא Wahrheit. In allen andren Fällen wird die Aussprache durch Einschlebung eines Hilfsvokals (gew. Š-göl, daher der Ausdruck „Segolatformen“) erleichtert. Genaueres s. §27—30. 36*a*. 65. 74.

12. Von der Silbe.

Silbenanlaut (§*a.b*). Jede Silbe, also auch jedes 12. Wort, muß mit Einem Konsonanten beginnen, d. h. sie *a.* darf weder mit einem Vokale (Ausnahme nur ׀ §46*a*)

noch mit zwei Konsonanten anfangen. Wenn der *b.* erste Konsonant einer Silbe (eines Wortes) keinen eignen Vokal hat, erhält er Š-wâ mobile §5*c*, bezw. (bei אַהֲחֵעַ) Chätêph §5*d*.

Silbenauslaut (§*c—s*). — Man unterscheidet: *c.*

I. offene Silben, d. h. mit einem Vokal endende: קָרַמִּי, עֲשִׂיתָ, אֲתוֹ, שָׁנָה (הַ s. §2*b*). Sie haben stets langen Vokal. (Ausnahme: Verbalsuffix *ani* §79*e*). — Auf ׀ endende Silben gelten als offen: קָטַל, מִצָּא (doch s. §65*h.i*).

Unbetonte Silben mit langem Vokal sind offen; das *d.* auf sie folgende Š-wâ ist Š. mobile: שְׁמֵרִים *šo-m'rim*.

II. geschlossene Silben, d. h. konsonantisch *e.* endende: קָטַל (2. Silbe). Man nennt sie doppelt ge-

geschlossen, wenn auf den schließenden Konsonanten in demselben Worte unmittelbar noch ein Kons. folgt: מִצְּרוּ (1. S.), קִטְלָהּ (2. S.). — Folgt dem Vokal ein dagezierter Kons., so heißt die Silbe auch wohl eine geschärfte: הַשְּׁשִׁי (1. 2. S.).

f. Unbetonte geschlossene Silben haben kurzen Vokal: מִבְּהִי (1.), יֵלֶד (1.), וַיִּקָּם (1. 3.), הֶכְמָה (1.).

g. Unbetonte Silben mit kurzem Vokal sind geschlossen: הַסִּידוֹ (1.).

h. In betonter geschlossener Paenultima finden sich nur folgende Vokale: α) die durch den Ton langen ā, ē, ō: הַמָּה, הַרְנוֹ (2.); β) die kurzen ǎ, ě: קִטְלָהּ, קִמְלוֹ.

i. In betonter geschlossener Ultima können alle langen Vokale vorkommen; von kurzen nur ǎ und ě, sehr selten ĭ. Merke die Partikeln ׀ם (wenn), ׀ם (mit), welche aber oft (wie ׀ן stets) durch Maqqēph tonlos gemacht sind. וַיִּזְבֹּחַ s. §740α.

k. III. Die geöffneten Silben, d. h. Silben, deren eigentlich doppelter Schluß durch einen Hilfsvokal (§11i) aufgehoben ist. — 1. Am Wortende ist der Hilfsvokal meist S'gōl, doch auch (wenn der letzte oder vorletzte Buchstabe ein Kehllaut ist) Páthach. Dann wird der betonte Vokal der geöffneten Silbe meist gedehnt, und zwar wird ũ zu ō: קֹדֶשׁ, רֹחַב, אֹרַח; ĭ zu ē: סֹפֵר, שֹׁמֵע; ǎ zu é: מֹלֶךְ, זֹרַע, s. §28c.d.

l. Ist der vorletzte Buchstabe eine Gutturalis, so bleibt Páthach in der geöffneten Silbe unverändert: לֵיָר §28c, הַדַּעַח תּוֹכַחַת §36a, וַיַּעַל §740ε.

m. Ist der vorletzte Buchstabe י, so wird Chîreq als Hilfsvokal verwendet. Páthach bleibt ungedehnt: עֵיִן §29a, אֶלְהֵיָהּ §22, אִיִּם — *ajim* (Dualendung).

n. Im apokopierten Impf. v. ל'ה unterbleibt oft die Dehnung von ĭ zu ē, s. §740γ, z. B. יִגְלֵל für *jigl*.

2. In der Wortmitte erhält der die Silbe *o*. schließende Kehllaut oft zur Erleichterung der Aussprache das dem vorhergehenden Vokal entsprechende Châṭēph, und zwar ohne daß dieser Vokal gedehnt wird. Beispiele §10a4. נַעֲרֹ, syllabiere *na^a-rô*.

Statt des Châṭēph wird, wenn Š·wâ folgt, der entsprechende kurze Vokal geschrieben, s. §5f. יַחֲזֹק, *pl.* יַחֲזֹקִי, syllabiere יַחֲזֹקִי; נַעֲמַד, גַּעֲמָדָה *na^aam-dā^h*, zweisilbig s. §13c.

IV. Lose geschlossene Silben nennen wir solche Silben, die infolge Wegfalls eines vorhanden gewesenen Vokals nicht mehr offen sind. Der lose Schluß gibt sich im Bleiben der Aspirierung von בגדכפה zu erkennen. Das Š·wâ ist nicht lautbar, ist nicht Š·wâ mobile. Beispiele. Nomen: כַּנָּה, בְּנֵי־הֶם *kan-ḡê-hem* §25a; מַלְכִים für *malaxim*. מַלְכֵיהֶם §28h; חֲרֻבְתֵיךָ *chor-ḡôṯajix* §35a; Verbum: כָּתַב, *pl.* כָּתְבוּ, רָעַמַד, *pl.* רָעַמְדוּ; נָאָסָה, *pl.* נָאָסוּ §65f.k.

Lose geschlossen sind auch diejenigen Silben, welche entstanden sind durch Zusammensetzung der Präfixe כַּ, פַּ, לַ mit Wörtern, deren erster Konsonant Š·wâ unter sich hat: לְדָבָר §45e. — Ausnahme: לַ vor Inf. Qal לְכַתֵּב §55d.

Sehr selten loser Silbenschluß da, wo kein Vokal ausgefallen s. ist, s. §28q. Vgl. auch חַפְּזָהָה §29a. — Fester Silbenschluß gegen die Regel: בְּרִפְתָּה §34da, חַרְפּוֹתָ §35c; vgl. auch בְּשִׁבְעָה §78e.

13. Vom Tone.

Der Hauptton liegt im Hebr. gew. auf der letzten 13. Silbe (*Milra* מְלִרָע); auf der vorletzten (*Mil'el* מְלִיעֵל) ^a. fast nur in folgenden Fällen:

1. wenn der letzte Vokal ein Hilfsvokal (§11*i.k.l.m.*);
 2. vor הַ־ locale (§20*c*): אֲשֶׁרָה nach Assyrien;
 3. vor dem Suffix נוּ, z. B. מִלְכֵנוּ unser König, שָׁלַחְנוּ misit nos, und vor einigen anderen Suffixen, s, §22. 79*h*;
 4. beim Verbum in den Formen auf הַ, הִי, הָ (Perf.), נָה (Impf., Iptv); beim Hiph'il auch in denen auf הַ־, וְ, וְ: קָטַלְתָּ, קָטַלְנוּ, קָטַלְתָּ, וְקָטַלְתָּ, וְקָטַלְנוּ, וְקָטַלְתָּ, וְקָטַלְנוּ;
 5. bei den Verbis ע"ר, ע"י und ע"ע (§71—73) überhaupt in den Endungen הַ, וְ, וְ, z. B. von קָמָה: קָמָה sie ist aufgestanden, קָמוּ sie sind aufg., קוּמִי steh auf *f.*;
 6. in zahlreichen endungslosen Impf.-formen mit וְ consecut. (§64*g.k—n.*);
 7. mehrfach in Pausa, s. §14*g.h.i*;
 8. oft, um das Zusammenstoßen zweier Tonsilben zu vermeiden: in einem Worte mit offener Paenultima und langer offener oder kurzer geschlossener Ultima, welchem ein einsilbiges oder sonst vorn betontes Wort unmittelbar folgt, wird der Ton gewöhnlich auf die vorletzte Silbe zurückgezogen: קָרָא לְיָהּ 1, 5; תֹּאכַל לֶחֶם 3, 19; עָמַד שָׁם 19, 27.
- b. Tonrückgang findet also nicht statt: α) auf geschlossene Paenultima oder: β) von langem Vokal in geschlossener Ultima (ausgenommen zuweilen Çērê): אָתָּה אָתָּה Staub bist du 3, 19; ferner: γ) wenn das erste Wort mit schwerem Suffix endet, und δ) um einen Hiatus zu vermeiden: אָתָּה אָתָּה 2, 20, vgl. 9, 19, 17, 5.
- Anm. Wenn Çērê in geschlossener Ultima den Hauptton verliert, erhält es entweder Métheg (יְהִי צִיָּהּ Jes 40, 7. 8) oder es wird zu S'gōl verkürzt (vgl. §59*f*).
- c. Niemals ruht der Ton auf der drittletzten Silbe. Jes 40, 18. 50, 8. Job 12, 15 sind scheinbare nach §5*f*. 12*p* zu erklärende Ausnahmen (gegen Delitzsch zu Jes 40, 18).

14. Von der Pausa.

I. Am Schlusse der Sätze und größeren Satztheile 14. finden in der Betonung wie in der Vokalisation manche ^aVeränderungen statt, welche theils durch allgemeine rhythmische Gründe, theils durch die Sorge für feierlichen Vortrag des heiligen Textes veranlaßt sind. — II. Diese Veränderungen treten regelmäßig ein bei *b*. *Sillûq*, *S·goltā*, *Šalšéleth* und *'Athnâch*, oft bei *Zāqēph*; in den Bb. Psalmen, Hiob, Provv. (§71): stets bei *Sillûq*, *'Olé w·jōrēd* und, in kleineren Versen, bei *'Athnâch*, oft bei *'Athnâch* nach *'Olé w·jōrēd*; selten bei anderen Accenten. — III. Die Pausalwirkungen sind nicht bei allen Accenten durchweg dieselben; אָתָה, du *m.*, z. B. lautet bei *Sillûq*, *'Athnâch* und *'Olé w·jōrēd* אָתָה, dagegen bei *Zāqēph* und einem auf *'Olé w·jōrēd* folgenden *'Athnâch* אָתָה, vgl. 3, 19. ψ 2, 7.

Wirkungen der Pausa (§d—l). 1. Vokaldehnung. *d*. Páthach wird meist zu Qāmeç: מַיִם Wasser, מַיִם; שְׁמֵר, שְׁמֵר; שְׁמֵרְתִי, שְׁמֵרְתִי; זְכַרְתָּ, זְכַרְתָּ. In Segolatformen (§28g): נָעַר Knabe, נָעַר; אָרֶץ (weil Grundform *arç*) אָרֶץ; זָרַע Same, זָרַע.

Einsilbige Wörter bleiben meist ungedehnt: בָּתַּי 30, 21, זָרַי 49, 27. *e*.

2. Vokalveränderungen. α) Çêrê wird zuweilen Páthach: רָלָה *f*. *ibit*, וּרְלָה; וּרְקָטָל, וּרְקָטָל da wurde er entwöhnt. || β) Scheinbar wird Çêrê zu Qāmeç im Perf., Iptv, Ipf. Hithp. (hier ursprünglich *ā*), §62dγ. || γ) Chōlem wird selten Qāmeç: שָׁבַלְתִּי שָׁבַלְתִּי 43, 14; זָרַי 49, 3; וּרְקָטָה 49, 27.

3. Tonrückgang. אָנֹכִי ich, אָנֹכִי; אָתָה s. §c; עָרַי *g*. entblöset ψ 137, 7.

4. Tonrückgang mit Vokaldehnung. אָתָה, אָתָה; הָ עָתָה jetzt, עָתָה.

5. Tonrückgang mit Wiederherstellung, bezw. Ver- *i*. längerung eines zu Š·wâ verflüchtigten Vokals. α) Bes.

oft im Verbum, vgl. §11*d*: נָתַן er hat gegeben, *f.* נִתְּנָה, נִתְּנָה; מָלֵא er ist voll, *pl.* מִלְּאוּ, מִלְּאוּ; יִשְׁמַר er wird behüten, *pl.* יִשְׁמְרוּ, יִשְׁמְרוּ; שָׁמַע höre, *pl.* שְׁמַעוּ, שְׁמַעוּ; יֵלֵד er ist geboren worden, *pl.* יֵלְדוּ, יֵלְדוּ. || β) In männl. Segolatformen von ל"ה-stämmen (§30*c*) z. B. פְּרִי Frucht, פָּרִי; חָלִי Krankheit, חָלִי. || γ) Vor dem *suff.* הָ (dein, dich *m.*): דְּבַרְהָ, דְּבַרְהָ dein W., דְּבַרְהָ; יִשְׁמַרְהָ, יִשְׁמַרְהָ er wird dich b., יִשְׁמַרְהָ.

k. 6. Vor den vollen Impf.-endungen *ûn* und *în* Wiederherstellung des verflüchtigten Vokals, doch ohne Tonrückgang: יִדְבְּקֶיךָ, יִלְקָטֶיךָ.

l. 7. Über das Impf. mit Wāw consec. s. §64*g.m.*

II. Formenlehre (§ 15—80).

A. Pronomen (§ 15—17).

15. Personalpronomen.

a.

I. Pronomen separatum.		II. Suffixum nominis	III. Suffixum verbi
Sg. 1c.	אֲנִי, אֲנִי	י (ija)	נִי
2m.	אַתָּה ^a	הָ	הָ
2f.	אַתְּ ^b	הַ	הַ
3m.	הוּא	ו, הוּ	ו, הוּ
3f.	זֵהִיא	הָ	הָ
Pl. 1c.	אֲנִיכֶם ^d	נֵי	נֵי
2m.	אַתֶּם ^e	כֶּם	כֶּם
2f.	אַתְּנָה, אַתְּנָה	כֶּן	—
3m.	הֵם, הֵמָּה	הֶם (מוֹ po.)	ם (מוֹ po.)
3f.	הֵנָּה	הֶן	ן

α) Fünfmal K'thîb defektiv אָה . || β) Siebenmal K'thîb אָהִי , *b.* lies *attî*; ursprünglich vielleicht *attîn*, vgl. §51*b.* 53*b.* || γ) Im Pent. oft הוּא K'thîb §9*b.* || δ) Nebenform זָהוּנִי 42, 11. Einmal K'thîb אָהִי . || ε) Ursprünglich *u* in zweiter Silbe, vgl. §51*b.* || ζ) הוּא nur nach Präfixen, z. B. בְּהוּא , s. §45. || η) Pausalformen: אָהִי , אָהִי , אָהִי , אָהִי (§14*c*); אָהִי ; אָהִי .

Die in §a, Spalte I genannten Formen drücken nur den *c.* Nominativ aus; zur Bezeichnung der anderen Casus dienen die in den Spalten II und III verzeichneten Formen, welche dem unmittelbar zugehörigen Worte angehängt werden und mit ihm zu einem Ganzen verschmelzen (Pronomina suffixa, gew. kurzweg Suffixa). Die Nominibus angefügten Suffixa bezeichnen den Genetiv (s. §22), die mit Verbis verbundenen den Accusativ (s. §78ff.). Über das Suff. an Partikeln s. §40ff.

Die Zusammengehörigkeit der Suffixa mit dem Pronomen *d.* separatum ist bes. in 1 *pl.* augenfällig, vgl. אָהִי mit בְּרִינִי , בְּרִינִי . Dies Beispiel zeigt zugleich, daß das Pronomen bei seiner Anhängung vorn verstümmelt wurde, vgl. πατήρ μου mit πατήρ ἐμῶν . || Zum Verständnis der Formen der 2. Person (אָהִי , הוּא , אָהִי , הוּא) merke man, daß von Anfang an eine pronominale *ה*-Wurzel und eine pronominale *כ*-Wurzel neben einander existiert haben. Vgl. §51*c* die Verbalendung der 1. *sg.* *perf.* הָיָה .

16. Die übrigen Pronomina.

Das Pronomen *demonstr.* lautet: זֶה dieser, *f.* זֹאת 16. (auch: dieses); *pl. comm.* אֵלֶּה . — Beispiele des Gebrauchs (vgl. §17*h*): הַיּוֹם הַזֶּה dieser Tag, זֶה הַיּוֹם dies (ist) der Tag; $\text{אֵלֶּה הַדְּבָרִים הַאֵלֶּה}$ diese Worte, $\text{אֵלֶּה הַדְּבָרִים}$ dies (sind) die Worte. — Nebenformen im Pentat.: הַזֶּה 24, 65 = הַזֶּה ; הַזֶּה 19, 8. 25 = הַזֶּה .

זֶה auch adverbiall; 1. hier; 2. jetzt, nun; זֶה עַתָּה nun *b.* (schon) zweimal.

Das Pron. sep. der 3. Person wird auch als Pron. demonstr. *c.* gebraucht, um auf eine schon erwähnte (bekannte) Person oder Sache hinzuweisen: הַיּוֹם הַהוּא ; prädikativ: אֲשֶׁר הִבְרַתִּי $\text{הוּא הַיּוֹם הַזֶּה}$ das ist das Wort, welches ich (s. V. 25) gesagt habe 41, 28.

- d. Die drei Bezeichnungen des *Pronomen relativum*: אֲשֶׁר, זֶה (poet.) und שֶׁ (bes. nordisraelitisch und spät) stehen für alle Numeri und Geschlechter. Das sehr häufige אֲשֶׁר dient überhaupt als Nota relationis (vgl. deutsches so). Daher gibt es erstens nachfolgenden Pronominibus und Adverbien relative Bedeutung: בּוֹ in ihm, בּוֹ . . אֲשֶׁר in welchem, שָׁם dort, שָׁם . . אֲשֶׁר wo; zweitens wird es statt mancher Konjunktionen gebraucht (daß, weil, als). — Vgl. §87.
- e. Das *Pronomen interrogativum* מִי wer?, מָה was? wird zuweilen auch für das *Pron. relat. indefinitum* (*quisquis, quicumque*) verwendet.
- f. α) מָה behält Qameç bei trennenden Accenten, ferner stets vor א und ר, meist vor ה (wenn dieser Buchstabe nicht Qameç hat). || β) Vor הָ, הַ, זֶ, zuweilen auch am Anfange des Satzes wird מָה punktiert (vgl. §11f2): מָה הַשָּׂמַיִם u. מָה עֲשִׂיָהּ 20, 9. || γ) Sonst schreibt man meist מַה, dem Dages (außer in Gutturalen) und gewöhnlich auch Maqqeph folgt: מַה-הָיָה, מַה-הָיָה, מַה-הָפְצוּ, 31, 36 מַה-הָפְצוּ מַה הַשָּׂמַיִם. || מַה mit בָּ, כָּ, לָּ, bes. לָמָּה u. לָמָּה s. §45e6.
- g. Accusativ und Dativ des fehlenden *Pronomen reflexivum* werden gew. durch Niph'al oder Hithpa'el ersetzt (§49c.f.); der Dativ auch durch לָּ, z. B. לָהֶם (Luther: ihnen), לִי 4, 19. Vgl. auch אִתּוֹ (mit sich) 22, 3.

17. Der Artikel.

17. A. Der Artikel ist im Hebr. (wie z. B. auch im Griech.) ursprünglich ein pron. demonstr., vgl. הַיּוֹם diesen Tag, heute 4, 14, הַלַּיְלָה diese Nacht 19, 34, הַפֶּעַם dieses Mal = endlich einmal 2, 23; כָּעֵת מָחָר (§e) morgen um diese Zeit.

Anm. Die Pronominalkraft zeigt sich auch noch in der Verbindung mit dem Verbum finitum: הַבֹּיָהּ 18, 21, 46, 27 (§76h), בְּנוֹ

הַשִּׁיק sein Sohn, der ihm geboren war 21, 3. Vgl. auch וְהֶעֱלִיָּהּ der Schenkel und was daran hing 1 Sam 9, 24.

Er lautet, wie die eben angeführten Beispiele zeigen, gew. הַ mit folg. Dagesš forte. Weggelassen wird das D. (s. §6f) stets, wenn ein mit מַ beginnendes Part., meist wenn יֵ folgt: הַיְקוּם, הַיְבוּסִי, הַמְרַגְלִים.

Wenn ein Kehllaut (§10a1) folgt, lautet der Artikel *c.*

a) — gew. vor הַ und חַ, z. B.: הַהֵיכַל, הַחֲכָמָה, הַחֲכָמָה, הַחֲכָמָה; *β)* הַ vor אַ, רַ und meist vor עַ, z. B.: הַאֲוֹר, הַרְעַב, הַעֵם; *γ)* הַ vor unbetonten *hā* und *ā*, sowie vor *chā* und *ch^o* (§11f2): הַהַרִים, הַעֲרִים, הַעֲוֹן; הַחֵג, הַחֶבֶן, הַחֲדָשִׁים. — Ausnahmen: zu *α)* הַהַר der Berg, הַחַיִּי nach dem B., הַהֵם u. הַהֵמָּה jene, הַחַי der lebendige 6, 19; zu *β)* עֵינַי blind, הַתֵּי vor sich.

אֲרֶץ (Erde, Land) lautet mit Artikel הַאֲרֶץ. || אֲרוֹן *d.* (Lade): הַאֲרוֹן. || הַר (§cγ), הַפֶּרֶץ, הַהַר, הַעֵם, הַפֶּרֶץ. Vgl. הַחֵג, הַחֵג (Fest): הַחֵג.

Nach den Präfixen בַּ, כַּ, לַ (§45) wird das הַ des Artikels samt dem vorhergehenden Š-wâ elidiert: הַמַּיִם das Wasser, בַּמַּיִם im W., לַמַּיִם dem W., כַּמַּיִם wie das W., הַאֲוֹר das Licht, לַאֲוֹר dem L.; הַחֹשֶׁךְ die Finsternis, לַחֹשֶׁךְ der F.; הַעֲשָׁן der Rauch, כַּעֲשָׁן wie der R. — Ausnahmen: כַּהֵיוֹם (8) z. B. 39, 11, בַּהֲשָׁמִים ψ 36, 6.

B. Gebrauch des Artikels. — Der Artikel steht *f.* im Hebr. abweichend vom Deutschen: 1. bei allgemein bekannten Stoff- oder Gattungsbegriffen: Abram war sehr reich בַּכֶּסֶף וּבַזָּהָב an Vieh, an Silber u. an Gold 13, 2; überziehe sie בַּלְפָּר mit Pech 6, 14. || 2. Bei vielen Abstractis, bes. bei physischen u. moralischen Übeln: schlugen sie בַּסְנוּרִים mit Blindheit 19, 11. || 3. mehrfach bei Eigennamen, wenn die Erinnerung an

die Appellativbedeutung noch erhalten: הַיְרֵדֶנָּה, הַגְּבֵעָה, הַיְרֵדֶנָּה, הַיְרֵדֶנָּה; הַיְרֵדֶנָּה, הַיְרֵדֶנָּה; הַיְרֵדֶנָּה. || 4. in der Anrede: הַמֶּלֶךְ o König! || 5. bei Vergleichen, wenn das tertium comparationis als Eigenschaft der Gattung, zu welcher das zur Vergleichung Herbeigezogene gehört, gedacht ist: er taumelt כְּשֹׁכָר [weil alle Trunkenen taumeln] wie ein Tr.; Jes 1, 18: wenn eure Sünden rot sind כְּשַׁרְלָח wie Scharlach, כְּשֹׁלֶג wie Schnee sollen sie weiß werden; wenn sie rot sind כְּתוֹלַע wie Karmesin, כְּצֹמֶר wie Wolle sollen sie werden. Er wird aber nicht gesetzt, wenn das tert. comp. nur von einem Teile der Gattung ausgesagt wird.

- g. Der Artikel steht nicht: 1. vor Substantiven, die durch folgenden Genetiv oder Suffixum bestimmt sind: הַדָּבָר das Wort Jahwes, הַדְּבָרִי ó λόγος μου. || 2. sehr oft in der Poesie: ψ 2, 2 אֶרְכָּץ; nach ב, כ, ל, aber gew. wie in Prosa: ψ 1, 5 בְּמִשְׁפָּט, ψ 2, 4 בְּשִׁמְיִם. || 3. bei תְּהוֹם, שְׂאוֹל, תְּבַל, שְׂדֵי, ferner אֱלֹוֹהֵי, שְׂדֵי, עֲלִיוֹן (als Bezeichnung Gottes).
- h. Wenn das Substantiv durch den Artikel oder sonst näher bestimmt ist, hat auch das Attribut den Artikel: הַעִיר הַגְּדוֹלָה die große Stadt; הַשָּׁנִים הַטּוֹבוֹת הַבָּאוֹת הָאֵלֶּה 41, 34; הָאִישׁ הַזֶּה dieser Mann, בַּלַּיְלָה הַהוּא in jener Nacht 19, 35; יָדוֹ הַחֲזָקָה seine starke Hand.
- i. 1. Beim Pronom. demonstr. kann der Artikel auch weggelassen werden: בַּלַּיְלָה הַזֶּה 19, 33 etc. (wohl zugleich aus euphonischem Grunde); מִשְׁבְּעֵתֵי זֶה 24, 8. || 2. Zuweilen steht der Artikel nur beim Adj.: שִׁבְעַת פָּרוֹת הַשֶּׁמֶן die sieben fetten Kühe 41, 26; so mehrfach bei Ordnungszahlen: יוֹם הָאֲשֵׁרִי 1, 31.

B. Das Nomen (§ 18—39).

18. Genus.

Die hebr. Sprache hat für das Neutrum keine besonderen Formen; sie setzt, wo andere Sprachen das ^{a.} Neutrum brauchen, meist *fem. pl.* קְשׁוּת 42, 30, nicht selten auch *masc. pl.* oder *fem. sg.*, z. B. זֹאת dieses 42, 18, בָּה אֲרַע daran werde ich erkennen 24, 14.

Das Masc., als das vorzüglichere Geschlecht, steht nicht selten ^{b.} für das Fem., namentlich im Pron. suffixum: סִתְּמוּם sie verstopften sie (die Brunnen הַבְּאֵרוֹת *f.*) 26, 15; אֲבִיכֶם euer Vater (Lea u. Rachel sind angeredet) 31, 9, בְּיָדָם 32, 16, vgl. 41, 23.

Der männl. Sing. hat keine Endung. ^{c.}

Der weibl. Sing. ^{1.} Die alte Endung ה hat sich ^{d.} noch erhalten ^α) nach *û* und *î*: גְּלוּת, עֲדוּת; מְצָרִית, בְּרִית; | ^β) wenn nach unmittelbar vorhergehendem Konsonanten ein Hilfsvokal (— oder — §36a) eingeschoben wurde: מֵאֲכָלָה Messer, für *ma'axalt*; תּוֹכַחַת Zurechtweisung, *f. tôxacht*; bes. im Part. יוֹלְדֵת eine Gebärende, *f. jôladt*; || ^γ) selten als *áθ*, in בְּרִקַּת, Smaragd, und in Eigennamen צִרְפֵּת, גְּלִיָּה. — ^{2.} ה. Fast stets ist das ה der gewöhnlichen alten Endung *áθ* abgefallen, das nun in offener Silbe stehende *ä* in *ā* gedehnt u. zum Zeichen dessen ה als (nach Einführung der Vokalisation freilich überflüssige) mater lectionis (§2b) angefügt worden: מִצְוָה Gebot, *f. miçwáθ*, vgl. §21d.

19. Numerus.

Außer dem Sing. und dem Plur. gibt es im Hebr. ^{19.} auch den *Dualis*, der indes fast nur von paarweise Vor- ^{a.}

kommendem gebildet wird. Die Dualendung lautet **—ים** *ajim*: רגלים Füße, אלפים 2000.

Von Verben und Adjektiven werden Dualformen nicht gebildet.

- b. Die männliche Pluralendung heißt **—ים**, auch defektiv **—ם**, die weibliche **ות**, auch defektiv **ת**: עד Zeuge, עדים; דבר, דברים, גוי Volk, גוים (spr. *gōjīm*); צדיק gerecht, צדיקים, צדיקה u. צדיקהם; סכה Hütte, סכות u. סכותם.
- c. Viele Wörter mit weibl. Singularendung haben im *pl.* **—ים**, z. B. שנה Jahr, שנים; umgekehrt: אב Vater, אבות; הלמה, הלמות.
- d. Der Plural bezeichnet im Hebr. nicht nur eine numerische Mehrheit, sondern steht auch zur Bezeichnung 1. räumlicher Ausdehnung: מים Meeresfläche, מים s. §38); 2. abstrakter Begriffe: יגורים Jugendzeit, סגורים Blindheit; 3. merke den „innerlich multiplicierenden“ Plural, z. B. אדון Herr, אדונים Herren u. Herr, אדני der Herr der Herren Dt 11, 17, אדנינו unser Herr („unsere Herrschaft“) 1 Sam 25, 14. ψ 8, 2, aber „mein Herr“ stets אדני zum Unterschiede von אדני.

20. Kasus.

20. Das Hebr. hatte ursprünglich wie das Alt-Arabische

- a. drei Flexionsendungen: Nom.: *u*, Gen. *i*, Acc.: *a*.
- b. Ist der Gen. bestimmt (d. h. ist er ein Eigennamen oder hat er den Artikel oder ist er mit einem Suffix verbunden), so gilt im Hebr. wie im Arab. das regierende Wort auch als bestimmt. Soll das erste Nomen unbestimmt bleiben, so wird der Gen. mit **ל** umschrieben: לשר לשבתיים ein Knecht des Obersten der Leibwache 41, 12, מזמר לדוד ein Psalm Davids (*Lamed auctoris*).
- c. Im Alten Test. sind diese Endungen nur noch in **ה** *locale* und als bedeutungslose Anhangssilben (zumeist als Archaismen und in der Poesie) erhalten: a) *ā^h*, **ה** der Richtung [vgl. lat. *domum, rus*], fast stets unbetont: מצרים, מצרימה nach Äg.; בית, הביתה nach dem H.; ארץ, ארצה כנען nach dem L. K. (כ' Dageš

§6eβ), החוצה, החגבה, השמימה, הרה 14, 10 (§11/2) הרהרה.
 β) *ô* und *i*, bes. im *stat. constr.* (s. §21a). *ô*: רחיתו ארץ
 1, 24; בנו בער Num 24, 3, vgl. ψ 114, 8; | *i*: גנבתתי
 G 31, 39; בני u. אכרי 49, 11; מלכיצדק 14, 8. ψ 101, 5.
 110, 4. 113, 5—9. 123, 1.

Anm. ה— zur Bezeichnung der temporalen Richtung: מדימים
 רמימה von Jahr zu Jahr; עתה zur Zeit; vgl. הלילה *ad profanum*,
absit. Ganz bedeutungslos geworden ist die Endung in לילה = (ליל)
 Nacht, neugriech. ἡ νύκτα; מאמה rien 30, 31. Dt 13, 18; vgl.
 ferner להלילה ψ 124, 4 = זחל; ושיערה ψ 3, 3; עזרה ψ 63, 8. 94, 17,
 צרה ψ 120, 1; עזרה ψ 125, 3. (הה nicht „doppelte Fem.-endung“).

Daher sind in vielen Fällen Gen. und Acc. dem *d*.
 Nom. ganz gleich. Beispiele. α) Gen.: שן Elfenbein,
 שן פסא e. Thron von E., פסא דוד der Thron (§b) Davids;
 יוצר Töpfer, בלי יוצר Gefäß eines T.; הנער der Knabe,
 קול הנער die Stimme des Knaben. || β) Acc.: מצא עזר
 er fand e. Hilfe, איש הרגתי einen Mann hab' ich er-
 schlagen; נסכתי מלכי eingesetzt habe ich meinen König;
 קול תחנוני שמעתה קול תחנוני gehört hast du die Stimme meines
 Flehens.

Doch hat die hebr. Sprache Mittel, um den Gen. *e*.
 und den Acc. wenigstens oft vom Nom. zu unterscheiden:
 α) Das den Gen. regierende Wort steht im Status con-
 structus s. §21; der Gen. kann nie (wie im Deutschen
 „Davids Thron“) vorangestellt werden. || β) Der be-
 stimmte Acc. wird oft, bes. in Prosa, durch vorgesetztes
 את oder (seltener) את bezeichnet: Am Anfange schuf
 Gott את הארץ ואת השמים; und sie gebar את-קין Kain;
 geschlagen hast du את-כל-איבי את alle meine Feinde.

Gebrauch des Accusativs. 1. Zur Bezeichnung *f*.
 des Objekts s. §83. || 2. *Acc. loci*: α) auf die Frage:
 wohin? bes. nach Verben der Bewegung s. §83c; β) zuw.

auf die Frage: wo? פֶּתַח הַבַּיִת an der Thür 43, 19; bes. bei Verben des Seins, Weilens s. §83*d*; gew. בַּ. || 3. *Acc. temporis*, α) auf die Frage: wann? לַיְלָה nachts, בֹּקֶר am Morgen, עֶרֶב am Abend; oft בַּ; β) auf die Frage: wie lange? כָּל־יְמֵי חַיֶּיךָ alle Tage deines Lebens 3, 14; שְׁתַּיִם שָׁנָה zwölf Jahre lang 14, 4. || 4. *Acc. des Maßes*, auf die Fragen: wie weit?, wie hoch?, um wie viel? 7, 20. 41, 40. || 5. *Acc. adverbialis*: in Bezug auf, in Betreff, an, nach Maßgabe. (*Acc. graecus*).

g. Zum Ersatz des Dativs dient לְ, s. §45.

21. Status constructus.

21. A. In Verbindungen wie „die Stimme des Knaben“,
 a. „Gefäß eines Töpfers“ hat das zweite Subst., der Gen., als dasjenige, dem etwas zugeeignet wird, den Hauptton. Das erste Wort wird schneller, mit minderem Tone, gesprochen. Daraus erklärt es sich, daß im Hebr. das erste Subst., wenn thunlich, verkürzt wird, bes. hinsichtlich seines Vokalbestandes.
 b. Die Lautregeln §11*c* werden hierbei so angewendet, als ob das erste Wort unbetont, das zweite aber einsilbig (vorn betont) wäre. נְגִיד Fürst, צֹר נְגִיד der F. von Tyrus. Vgl. §25*a*.
 c. Das erste Glied einer solchen Verbindung, überhaupt jedes eng an das folgende Wort angelehnte Nomen (das *nomen regens*) steht im *status constructus* (Verbindungsform). *Status absolutus* (Hauptform) ist die Bezeichnung der an kein folgendes Wort angelehnten unverkürzten Form des Nomens.
 d. Infolge der engen Anlehnung des ersten Wortes an

den *gen.* hat sich im *st. c.* des *f. sg.* die alte Endung *âš* (§18cγ) erhalten: מִצְוָה, מִצְוַת ה' das Gebot Jahwes.

Der *st. c.* des *m. pl.* lautet יָרִי גִבּוֹרֵי מוֹאָב, גִּבּוֹרֵי הַיָּם die *e.* Helden Moabs; בּוֹכָבִים, בּוֹכְבֵי הַשָּׁמַיִם die Sterne des Himmels. Ebenso lautet der *st. c.* der Dualendung: עֵינָיו, עֵינֵי ה' die Augen Jahwes; רַגְלָיו, רַגְלֵי הָאִישׁ die Füße des Mannes. Im *fem. pl.* ist die Endung des *st. c.* der des *st. abs.* gleich: מִצְוֹת, מִצְוֹת ה' die Gebote, מִצְוַת ה' die Gebote Jahwes.

B. Gebrauch des Status constructus. Der *f. st. c.* dient gew. zur Bezeichnung des Genetivs, und zwar nicht nur des *Genetivus subjectivus*, sondern auch des *Gen. objectivus*; יִרְאַת ה' die Furcht vor Jahwe, דֶּרֶךְ עַץ הַחַיִּים der Weg zum Baume des Lebens 3, 24. Vgl. ferner: מְרֵאָה יָפָה schön von Aussehn. — Vor Suffixen (§22b): חָמְסִי sein Unrecht ψ 7, 17, חָמְסִי das U. gegen mich G 16, 5. — || 3 Genetive hintereinander: יָמֵי שְׁנֵי חַיֵּי אָבִי die Zeit der Jahre des Lebens meiner Väter 47, 9, vgl. 50, 17. Fünf Genetive Jes 21, 17.

Der *st. c.*, als der Ausdruck der engen Zusammengehörigkeit zweier Worte (§c), kann ferner stehn 1. vor Präpositionen: אֶחָד מִמֶּנּוּ einer von uns 3, 22; שְׂמֵחָה בַּקְצִיר die Freude in der Ernte; bes. wenn das regierende Wort ein Part.: יוֹשְׁבֵי בָהּ ψ 24, 1; חוֹסֵי בּוֹ ψ 2, 12, vgl. G 24, 21.

2. vor Relativsätzen, §87h.m.

h.

22. Nomen mit unveränderlichen Vokalen.

Paradigma s. S. 35.

22.

Über die *Suffixa nominis* vgl. § 15.

a.

Diese Suffixa bezeichnen den Gen. und werden an den *st. c. b.*

gehängt (§21f). Formen wie מְקַדְשֵׁיךָ §24a, מְלַבְּנֵי §28h sind nur scheinbar Ausnahmen.

c. Man unterscheidet leichte und schwere Suffixa. Die schweren sind: בָּם, בָּן, בָּהֶם, בָּהֶן.

d. Zwischen dem singularischen Nomen, welches konsonantisch auslautet, und den Suffixen, soweit sie konsonantisch anlauten, findet sich gew. ein sogenannter „Bindevokal“*. Er lautet:

\bar{e} bei *suff.* 2. *f. sg.*: עֲדָךְ, 1. *pl.* עֲדֵינוּ,

a bei *suff.* 3. Pers.: יְדוֹ (י aus *ahû*), עֲדָה, עֲדָם (ם aus $a + \text{הם}$), יְעָרְךָ; u. 2. *m. sg.* in Pausa: עֲדָךְ (§14iγ, *S'gōl* halbe Dehnung aus a).

Š'wa mob. bei *suff.* 2. *m. sg.*: עֲדָךְ, daher מְצִוְתָךְ mit Qameç.

Ganz weggefallen ist der B. vor den schweren Suffixen בָּם, בָּן, wenn ihnen eine einfach geschlossene Silbe mit kurzem Vokal vorhergeht: מְצִוְתָבָם, מְצִוְתָבָן. Aber עֲדָבָם mit Š'wa mobile (weil der Stammvokal unverkürzbar); ebenso לְבָבָם, מְלַבְּבָם (weil doppelt geschlossene Silbe vorher).

Anm. כּ in בָּם, בָּן bleibt auch nach Š'wa quiescens (gegen §6a) aspiriert: גָּחַלְתָּבָם (vgl. *Papachen* neben *machen*).

e. Ohne „Bindevokal“ werden die Suffixa an vokalisch auslautende Formen gehängt, daher stets an den *st. c.* des *m. pl.*; vgl. ferner חָם, יָה, יָב, יָא §38, sowie teilweise die Nomina von ל"ה-Stämmen, §30c. 31. Ausnahme: אֲדִיָּךְ §43f.

f. Bei der Anhängung von *suff.* an männliche Plurale liegt die alte Form *aj* (§10fα) des *st. c.* zu grunde (עֲדִיר, עֲדִיָּךְ, עֲדִירֵי). Sie wird vor der 2. *m. sg.* und der 3. *f. sg.* zu עֲדִירֵךְ (עֲדִירֵךְ), vor den *suff.* des *pl.* zu עֲדִירֵינוּ (etc.).

g. Bei der Anhängung von *suff.* an Plurale auf וֹת findet fast ausnahmslos doppelte Pluralbildung statt, nämlich außer der weiblichen noch eine männliche: מְצִוְתֵי מִצְוֹתָי + וֹת statt *mizwōθ + וֹת*, αὶ ἐντολαὶ μου. Nur die *suff.* 3. *pl.* (ם—, ן—) werden ebenso häufig, bes. in älteren Schriften, an die einfache Pluralendung וֹת gehängt.

* In Wirklichkeit ist der „Bindevokal“ der Rest eines früheren vokalischen Auslauts: a ist die alte Accusativendung (§21c); \bar{e} ist aus der alten Nominativendung u abgestumpft. Zu dem Übergange von u in e vgl. §79c sowie §43f.

Es heißt stets שְׂמוֹתָם, שְׂמוֹתָן, שְׂמוֹתָם; meist אֲבוֹתָם *patres eorum (suos)*, erst später אֲבוֹתֵיהֶם.

Besondere Pausalform haben nur: 1. *sg.* u. 2. *f. sg.* am *pl.* u. *h.* *du.*: קוֹלְךָ, קוֹלְךָ; שִׁירְךָ, שִׁירְךָ; שִׁירְךָ, שִׁירְךָ; sowie 2. *m. sg.* am *sg.* (§d): קוֹלְךָ, קוֹלְךָ.

Singularis.

עַד	Zeuge	מִצְוָה	Gebot
עַד שֶׁקֶר	ein lügnerischer Z.*	מִצְוַת ה'	das G. Jahwes
עָרִי	1. <i>sg.</i> mein Z.	מִצְוַתִּי	1. <i>sg.</i> mein G.
עָרֶךָ	2. <i>m. sg.</i> dein Z.	מִצְוַתְּךָ	2. <i>m. sg.</i> dein G.
עָרֶיךָ	2. <i>f. sg.</i> dein Z.	מִצְוַתְּךָ	2. <i>f. g.</i> dein G.
עָדוֹ	3. <i>m. sg.</i> sein Z.	מִצְוָתוֹ	3. <i>m. sg.</i> sein G.
עָרֶיהָ	3. <i>f. sg.</i> ihr Z. (<i>eius</i>)	מִצְוָתֶיהָ	3. <i>f. sg.</i> ihr G. (<i>eius</i>)
עֲדָנוּ	1. <i>pl.</i> unser Z.	מִצְוֹתֵנוּ	1. <i>pl.</i> unser G.
עֲדֵיכֶם	2. <i>m. pl.</i> euer Z.	מִצְוֹתֵיכֶם	2. <i>m. pl.</i> euer G.
עֲדֵיכֶן	2. <i>f. pl.</i> euer Z.	מִצְוֹתֵיכֶן	2. <i>f. pl.</i> euer G.
עֲדָם	3. <i>m. pl.</i> ihr Z. (<i>eorum</i>)	מִצְוֹתָם	3. <i>m. pl.</i> ihr G.
עֲדָן	3. <i>f. pl.</i> ihr Z. (<i>earum</i>)	מִצְוֹתָן	3. <i>f. pl.</i> ihr G.

Pluralis.

עֲדִים	Zeugen	מִצְוֹת	Gebote
עֲדֵי שֶׁקֶר	lügnerische Z.	מִצְוֹת ה'	die G. Jahwes
עָרֵי	1. <i>sg.</i> meine Z.	מִצְוֹתֵי	1. <i>sg.</i> meine G.
עָרֶיךָ	2. <i>m. sg.</i> deine Z.	מִצְוֹתֶיךָ	2. <i>m. sg.</i> deine G.
עָרֶיךָ	2. <i>f. sg.</i> deine Z.	מִצְוֹתֶיךָ	2. <i>f. sg.</i> deine G.
עָדָיו	3. <i>m. sg.</i> seine Z.	מִצְוֹתָיו	3. <i>m. sg.</i> seine G.
עָדֵיהָ	3. <i>f. sg.</i> ihre Z. (<i>eius</i>)	מִצְוֹתֶיהָ	3. <i>f. sg.</i> ihre G.
עֲדֵינוּ	1. <i>pl.</i> unsre Z.	מִצְוֹתֵינוּ	1. <i>pl.</i> unsre G.
עֲדֵיכֶם	2. <i>m. pl.</i> eure Z.	מִצְוֹתֵיכֶם	2. <i>m. pl.</i> eure G.
עֲדֵיכֶן	2. <i>f. pl.</i> eure Z.	מִצְוֹתֵיכֶן	2. <i>f. pl.</i> eure G.
עֲדֵיהֶם	3. <i>m. pl.</i> ihre Z.	מִצְוֹתָם	3. <i>m. pl.</i> ihre G.
עֲדֵיהֶן	3. <i>f. pl.</i> ihre Z.	מִצְוֹתָן	3. <i>f. pl.</i> ihre G.

* Wörtlich *testis mendacii*, d. i. *testis mendax*.

- i. Seltene Formen am Singular: α) 2. *m. sg.* $\text{הָ} \text{זָ}$ für $\text{הָ} \text{זָ}$, nach §2*b*, $\text{הָ} \text{זָ}$ deine Hand, vgl. $\text{לָ} \text{זָ}$, $\text{בָ} \text{זָ}$ §76*h*. — || β) 3. *m. sg.* הוּ , bes. $\text{לְ} \text{מִיָּהוּ}$ (14) f. $\text{לְ} \text{מִיָּהוּ}$ (4) nach seiner Art [Bindevokal \bar{e}]. הוּ sein Nächster, weil הוּ aus הוּ verkürzt. — הוּ , etymologische Schreibung f. י [s. §*d*], z. B. $\text{אָ} \text{הוּ}$ (4) sein Zelt. — Selten und nur poet. מִו : ψ 11, 7 $\text{פָּ} \text{מִו}$ sein Antlitz. — || γ) 3. *f. sg.* zuw. הִ f. הִ .

δ) 1. *pl.* $\text{הֵ} \text{נָ}$, so stets $\text{פָּ} \text{נָ}$ 42, 11 u. s., vgl. $\text{לָ} \text{נָ}$ §45*b*. — || ϵ) 3. *m. pl.* poet.: $\text{הָ} \text{לְ} \text{בָ} \text{מִו}$ ihr Fett, $\text{פָּ} \text{רָ} \text{מִו}$ ihre Frucht, $\text{פִּי} \text{מִו}$ ihr Mund. Vgl. $\text{לָ} \text{מִו}$ §45*c*, $\text{רָ} \text{בָ} \text{לְ} \text{מִו}$ §79*c*. — || ζ) 3. *f. pl.* $\text{הָ} \text{קָ} \text{בָ} \text{נָ}$ ihr Inneres 41, 21, $\text{לָ} \text{הָ} \text{מָ} \text{נָ}$ (Inf. Pi.) 30, 41. $\text{כָּ} \text{פָּ} \text{נָ}$ es alles (wörtl. *summa earum*, fem.=ntr. §18*a*) 42, 36. $\text{לָ} \text{בָ} \text{הָ} \text{נָ}$ 21, 29. $\text{לָ} \text{בָ} \text{הָ} \text{נָ}$ 21, 28.

- k. Seltene Formen am Plural: α) 3. *m. pl.* $\text{עָ} \text{בָ} \text{הָ} \text{יָ} \text{מִו}$, $\text{מִסְ} \text{רֹ} \text{הָ} \text{יָ} \text{מִו}$ ψ 2, 3. — β) Defektive Schreibung, d. h. Weglassung des ר , z. B. $\text{הָ} \text{בָ} \text{רָ} \text{הָ}$ deine Worte f. $\text{הָ} \text{בָ} \text{רָ} \text{רָ}$, mehrfach von $\text{הָ} \text{בָ} \text{רָ} \text{הָ}$ dein W., Pausalform zu $\text{הָ} \text{בָ} \text{רָ} \text{הָ}$, nicht zu unterscheiden. $\text{לָ} \text{מִיָּנָהָ}$ 1, 21, $\text{וַ} \text{מָ} \text{לָ} \text{בָ} \text{הָ} \text{נָ}$ 4, 4.

23. Masculina mit veränderl. Vokal in vorletzter Silbe.

23. Vgl. Lautregel §11*c*1. — $\text{נָ} \text{שִׂיאָ} \text{הָ} \text{אָ} \text{רֶ} \text{ץ}$, $\text{נָ} \text{שִׂיאָ}$ der Fürst
a. des Landes, $\text{נָ} \text{שִׂיאִים}$, $\text{נָ} \text{שִׂיאֵי} \text{יִשְׂרָאֵל}$, $\text{נָ} \text{שִׂיאֵיהָ}$.
b. Bei schließendem Kehllaut: α) Pathach furtivum: $\text{הָ} \text{מְ} \text{שִׂיחַ}$, $\text{מְ} \text{שִׂיחַ} \text{ה'}$, doch $\text{מְ} \text{שִׂיחַי}$ etc.; bei אָ : $\text{נָ} \text{בִיאָ}$; || β) vor הָ , כָּ , Chataph-Pathach statt S'wa : $\text{נָ} \text{בִיאָ} \text{הָ}$, doch $\text{נָ} \text{בִיאָ} \text{הָ}$.
c. Beginnt das Wort mit einem Kehllaut: עוֹן , עוֹנֵי , $\text{עוֹנֵי} \text{הָ} \text{אָ} \text{מְ} \text{רִי}$, $\text{רָ} \text{עָ} \text{בוֹן}$, *c.* $\text{רָ} \text{עָ} \text{בוֹן}$, עוֹנֵתִי , עוֹנֵתִי , *pl.* עוֹנֵתִי , $\text{עוֹן} \text{הָ} \text{אָ} \text{מְ} \text{רִי}$.
d. In Nominibus der Form $\text{פָּ} \text{קָ} \text{דוֹן}$ fällt mit ־ meist auch das Dageš: $\text{זָ} \text{כָ} \text{רוֹנָה}$, $\text{זָ} \text{כָ} \text{רוֹנָה}$; aber $\text{עָ} \text{צָ} \text{בוֹנָה}$, $\text{עָ} \text{צָ} \text{בוֹנָה}$.

24. Masculina mit veränderlichem Vokal in letzter Silbe.

24. I. *Qameç* bleibt in offener Silbe vor dem Tone (auch *a.* vor הָ , §22*d*), wird in unbetonter geschlossener Silbe (*st. c. sg.* u. vor כָּ , כֶּן) zu Pathach und fällt, wenn der Ton um zwei Stellen weiter rückt, (*st. c. pl.* u. vor

(—יִהְיֶה, —יִהְיוּ, —יִהְיוּ, —יִהְיוּ), nach §11c1 ganz fort.
מִסְפָּר; מִקְדָּשֵׁי אֵל, מִקְדָּשֵׁי, מִקְדָּשֵׁים, מִקְדָּשָׁה, מִקְדָּשׁ ה', מִקְדָּשׁ
מִסְפָּרָם.

Mit einem Kehllaut: מוֹרָא; מִלְאָכֵי דָרָד, מִלְאָכִים, מִלְאָךְ; מוֹרָאָם.

Einsilbig. יָדִיר, יָדִירִים. *du.* יָדִירָם, יָדִירָה, יָדִירָהּ, יָדִירָהָם, יָדִירָהָהּ. || יָדִירָהֶם, יָדִירָהֶּם עָשׂוּ
יָדִירָהֶם, יָדִירָהֶּם.

II. *Çere.* α) *Çere* bleibt im *st. c. sg.* unverändert: *d.*
יָצֵר הָאָרֶץ. Vor Maqqeph tritt Verkürzung zu *S·göl* ein:
fast ausnahmslos in בֶּן (§38), z. B. בֶּן־הָרֶן der Sohn
Harans, zuweilen in שָׂם, z. B. שָׂם־שְׁמֵרָה. — β) *Çere* wird
nach §11c1 auch in der offenen Silbe vor dem Tone ver-
flüchtigt: אֵיבָה, אֵיבָהּ, אֵיבָהֶם, אֵיבָהֶּם; כָּסָא, כָּסָאָה (§6f3). Vor הָ,
כָּ, Verkürzung zu *ě* oder auch zu ursprünglichem *ě*:
יָצָר, יָצָרָה, יָצָרָהּ, יָצָרָהָם, יָצָרָהָהּ. — Hierher gehören alle Partt.
mit *ě* in der letzten Silbe und nicht wenige Adjectiva
wie אֵלֶם stumm, חֵרֶשׁ taub, עֵוֶר blind, *pl.* אֵלֶמִים, חֵרֶשִׁים,
עֵוֶרִים (§6f3).

Mit einem Kehllaut: מוֹעֵד; בְּרָאָם; גָּאֵלָה, גָּאֵלִי, גָּאֵל; מוֹעֵדִים, מוֹעֵדֵיכֶם, מוֹעֵדֵיכֶם. — Pathach in מְזַבַּח, *st. c.* von מְזַבַּח,
u. מְעַשֵּׂר (מְעַשֵּׂר), *st. c.* von מְעַשֵּׂר, vielleicht aus der Vor-
liebe der Schlußkonsonanten für *a* zu erklären; doch
vgl. מְסַפֵּד Wehklage, *c.* מְסַפֵּד, u. § 11g.

Einsilbig. בֶּן s. §38. — שְׂמֹת, שְׂמֹתָה, שְׂמֹתָהּ, שְׂמֹתָהֶם, שְׂמֹתָהֶּם *f.*
שְׂמֹתֵי הַגְּבוּרִים. — עָצָה, עָצָהּ, עָצָהֶם, עָצָהֶּם.

25. Masculina mit zwei veränderl. Vokalen.

Lautregel § 11c2. — I. Vokale *ā* und *ā*. בְּנָה, בְּנָהּ, 25.
בְּנָהּ, *du.* בְּנָהֶם, בְּנָהֶּם; aber, da der Ton zwei Stel-^a.

רָעָתִי ψ 40, 15; רִשְׁנֵי עֶפֶר, רִשְׁנֵי (שָׂכַח) vergessend, שִׁכְחֵי אֱלֹהִים.

Verbaladjectiva auf א, *sg. st. c.* α) Im *masc.* bleibt *g.* Cere: טָמֵא unrein, טָמֵא שִׁפְתֵיךְ; יָרָא *timens*, יָרָא אֱלֹהִים; מָלֵא voll, מָלֵא יָמִים. || β) *fem.*: 'אִשָּׁה יָרָאתָ ה' Prov 31, 30; מְשַׁפֵּט מְלֵאתִי מִשֶּׁפֶט (i §20cβ) Jes 1, 21.

Drei Verbaladjectiva nach §e: עָרַל unbeschnitten, *h.* עָרַל לֵב u. עָרַל שִׁפְתָיו; כָּבֵד כָּבֵד, כָּבֵד עֵינַי u. כָּבֵד לְשׁוֹן; (אָרַךְ lang, nur *st. c.*) אָרַךְ אַפְיִךְ langmütig.

Abweichend: צָלַע *f.* Seite, Rippe, *c.* צָלַע u. צָלַע, *i. suff.* צָלַעִי, *pl.* צָלַעוֹת, צָלַעְתִּי. — עָקַב Ferse, עָקַב עֶשָׂו, עָקַבִי, עָקַבֵי, עָקַבֵי-יָסוּסִים Hufe, *Dageš* §6eβ).

26. Einsilbige Masculina mit doppeltem Schlußbuchstaben.

In solchen Nominibus der Formen *qatl*, *qitl*, *quṭl*,²⁶ deren zweiter Stammbuchstabe entweder gleich dem *a.* dritten oder der sich leicht assimilierende Buchstabe נ (§10*g*) ist, verschmelzen die beiden letzten Konsonanten zu einem Doppelkonsonanten. Vom Stamme חֲצַץ heißt, nach *qitl* gebildet, „mein Pfeil“ חֲצִי, „Pfeile“ חֲצִים; ebenso von עֲזָז: „Ziegen“ עֲזִים (*f.* ' *inzim*), „deine Ziegen“ עֲזִיךָ.

In allen Formen mit Bildungszusätzen (bes. *suff. b.* u. *pl.*) ist der Stammvokal, weil in festgeschlossener Silbe stehend, unveränderlich. Im affirmativlosen Sing. dagegen tritt statt des unzulässigen *Dageš forte* Ersatzdehnung (§11*e*) ein. *ü* wird *ō*, *ī* wird *ē*; nur *ä* bleibt, außer bei einem Sinnabschnitte (Stade §193*b*), in der Regel (doch s. §cε) unverändert. Danach heißt „Pfeil“ nicht *chiçç*, sondern חֲץ; „Ziege nicht 'izz, sondern עִז; „Handpauke“ nicht *tupp*, sondern תֶּף; aber, von עַמּוּ

heißt „Volk“ עם. — Der durch Ersatzdehnung lange Vokal wird nur vor Maqqeph verkürzt, z. B. רב Menge, רב-אֶבֶל, aber רב דָּגָן.

- c. Abweichungen. α) עז Stärke; zuw. עזי, עזיה, עזי neben עזי. || β) חק, חקרי, aber vor ה u. כּם ohne Dageš (§6f/3): חקה, חקכם. || γ) In einigen Wörtern wird *ä* in *i* verdünnt: פת, פתיה, צר; צרה, (חת) Furcht, חתכם. || δ) Ist der zu verdoppelnde Konsonant ein Kehllaut (außer ח) oder ר, so wird *a* im Plur. stets gedehnt: הר, הרכם, הרי שמרון; צר, צריהם. || ε) הר, פר, עם mit Artikel s. §17d.
- d. כל Gesamtheit, st. c. gew. כל- | כל-יום jeder Tag; כל-היום der ganze Tag; כל-הימים alle Tage. כל-עץ 1. jeder Baum, 2. allerlei Bäume. כלנו wir alle (§22δ).
- e. Nomina mit vorgesetztem מ. מגן (v. גנן) Schild, מעוז Festung, Schutzwehr, מגני.
- f. In manchen Wörtern wird der dritte Radikal ohne etymologischen Grund verdoppelt. Beispiele: לאם Nation, ערומים, ערמה, עורמים, ערום und עירום; לאמים, לאמי (plene geschrieben): גמל, גמלים, גמליהם; קטנה, קטן; משגב sichernde Anhöhe, משגבי; מבטח Vertrauen(s-gegenstand), מבטחי.

27. Männliche Segolata.

27. Allgemeines. Nomina segolata nennt man die nicht zu §26 gehörigen Nomina der Formen *qatl*, *qitl*, *qutl*, weil der zur Bildung des affirmativlosen *sg.* nach §11i verwendete Hilfsvokal meist S'göl ist. — Wir unterscheiden Segolata: A. von starken Stämmen (auch den Stämmen mit Kehllauten), welche im *sg.* und im *pl.* einen Hilfsvokal haben, §28; B. von ע"י- und ע"ו-

stämmen*, meist nur im *sg.* mit Hilfsvokal, §29; C. von ה'ל'-stämmen* mit Hilfsvokal im *pl.* und *du.*, §30.

28. Männliche Segolata von starken Stämmen.

Die einsilbige Grundform bleibt im Singularis²⁸ vor allen Afformativen, weil durch diese der letzte ^a Konsonant zur folgenden Silbe gezogen wird und so ein Hilfsvokal entbehrlich ist: *malk* מַלְכוֹ sein König, *siqr* סִפְרִי mein Buch, 'arc אֲרָצָה בְנֵעַן nach dem Lande K., *šibt* שִׁבְתִּי mein Sitzen. — Doch erscheint statt des ursprünglichen *ü* fast stets *ö*: *qudš* קִדְשׁוֹ seine Heiligkeit. — Auch ist ursprüngliches *ä* nach §11f1 oft in *ï* verdünnt: *šams* שְׁמֶשֶׁךְ deine *f.* Sonne.

Auch der Dualis wird gew. von der Grundform *b.* gebildet: אֲלֵפִים, בְּרָבִים, קַרְנִים, רַגְלִים, אֲזַנִּים. Aber אֲלֵפִי אֲזַנִּי ist *pl.*

Im affirmativlosen Singular (*st. abs.* und *c.*) *c.* wird die doppelt geschlossene Silbe der Grundform durch einen unter den vorletzten Konsonanten tretenden (natürlich tonlosen) Hilfsvokal, meist — , geöffnet (§12*k*). Infolge dessen wird

ä zu *é* *malk* מֶלֶךְ König
ï zu *ē* *siqr* סִפְרִי Buch
 (ü) *ö* zu *ō* *qudš* קִדְשׁוֹ Heiligkeit
 zuweilen *ï* zu *é* *tiβn* תִּבְנִן Stroh.

Ist der dritte oder der zweite Radikal ein Kehl-*d:* laut, so dient gew. Pathach als Hilfsvokal: זָרַע, גָּנָה, רִחַב, הָאָר (Ausnahme: אָהֵל Zelt); doch, wenn א schließt,

* Über diese Bezeichnungen s. §49*b* Fußnote.

S·göl; פָּרָא Wildesel, הָשָׂא junges Grün (Ausnahmen: חַטָּא Sünde, גָּרָא §29*a*, שָׂרָא).

- e.* Wenn der zweite Stammkonsonant ein Kehllaut, so bleibt etwaiges *a* unter dem ersten meist unverändert (§12*l*): נָעַר, שָׁחַר, לָהֵט. Doch לָחֵם, Brot, und gew. רָחַם (neben 4mal רָחַם).
- f.* Der *st. c.* bleibt unverändert. Doch von תָּשַׁע u. שָׁבַע (§39) stets תָּשַׁע u. שָׁבַע; außerdem זָרַעַד, נִשְׁעַד etc. neben gewöhnlichem זָרַע etc.
- g.* In Pausa (§14*da*) werden — und — der Tonsilbe meist zu —: הָרָה, כָּסָה, זָרַע (unverändert bleiben bes. צָדַק, מִלְּךָ); selten geschieht Gleiches mit —: שָׁבַט, שָׁבַט.
- h.* Im Plural wird Hilfsqameç eingeschoben, dessen Bleiben bezw. Wegfall sich nach §11*c* richtet. מְלָכִים *f. malaxîm*, so mit leichtem Suff.: מְלָכִינוּ, מְלָכִיהָ; bei weiterrückendem Tone: מְלָכִיהֶם, מְלָכֵי מְדִינָה. Ebenso חֲדָשׁ, חֲדָשִׁיכֶם. Loser Silbenschluss, wie §25*a*.
- Anm. 1. Ohne Hilfsvokal: רַחֲמִים Erbarmen, שִׁקְמוֹנִים Sykomoren, נְשָׂרָרִים 20, לְבָבִים 70, הַשְּׂעִים 90; vgl. auch: אֲשֶׁרִיו Heil ihm, יָחֵדוּ *unā*. || 2. Der Hilfsvokal bleibt in: חַטָּא Sünde, חֲטָאוּ, חֲטָאִים, חֲטָאֵיהֶם.
- i.* Ist der vorletzte Konsonant ein Kehllaut, so wird statt Š·wa zur Erleichterung der Aussprache meist Chateph gesetzt: נָעַרוּ, פָּעְלוּ, נָעֲרִי דָוָד; dann: נָעֲרָה, פָּעְלָה (§12*o.p*). — Fester Silbenschluss gew. bei ח; z. B. לָחֵם, stets לָחֲמִי etc.; רָחַם, stets רָחֲמָה. Seltener bei ע, z. B. זָעַמִּי, זָעַם.
- k.* נָגַב Südland, נָגַד gegenüber, נָכַד Nachkommen, behalten vor Affirmativen —: רָלְנָכְדִי, נָגְדָה, נָגְדִי, רָלְנָבָה.
- l.* Die mit ח u. ע beginnenden Nomina erhalten vor Š·wa fast durchweg S·göl, z. B. עֵגֶל Kalb, עֵגְלָה, עֵגְלִים, עֵגְלֵי זָהָב. — Doch עָמַק Thal, עָמְקָה.

Manche Wörter haben in geöffneter Stammsilbe *m.* bald —, bald —, bes. ישע u. ישע, נצח u. נצח (in נצח stets —), נדר u. נדר. Mit Suff.: ישעני, נדרי.

Nomina der Form *qatl*. — 1. *ū* haben bewahrt nur גדלו *n.* ψ 150, 2 neben 5maligem גדלו etc., קמצו seine volle Hand (3), רכסי ריש Zusammenrottungen von Menschen ψ 31, 21.

2. Etwas häufiger scheint *ū* (ö) in *i* überzugehen, z. B. חיצן Busen, *o.* חיצני neben חצני; נכח gegenüber, נכחו; בטר unreife Trauben, בטר; אמר Wort, אמרו, אמרו, אמרו. (*ēmēr, chēcēn* etc. sind unhebräische Formen).

3. Kurzes *o* statt Š-wa: גרן, הגרנות, ferner קרשים *p.* קרשי u. קרשיו, שרשיה, שרשיו (vgl. §4c3).

4. Der *pl.* von אהל lautet אהלים, ebenso mit leichten *q.* Suff.: לאהליו; doch mit ב: באהלים (4).

Der Silbenschluss ist gegen die Regel im *sg.* lose in בגדי *r.* von בגד Kleid, im *pl.* fest in: כספיהם (2), נספיהם (19), נספיהם.

29. Männliche Segolata von ע"י und ע"ו.

Wenn in Nominibus der Form *qatl* der zweite 29. Radikal Jôd ist, so dient im *st. abs.* des *sg.* *i* als Hilfs-vokal, während im *st. c.* und überh. bei weiterrückendem Tone *aj* zu *ê* wird: זית Ölbaum, זיתה, זיתה, זיתה; זיתים, זיתים; aber: הבייתה. Bei schließendem א ohne Hilfsvokal: גיא Thal, גיא הזם.

Mit Hilfsvokal im Plural nur: היש Ziegenbock, היש *b.* junger Esel, היש (32, 16 mit ו copul. וישרם; 49, 11 *sg.* mit Suff. 3. *m. sg.* היש); היש Heer, היש.

Wāw, welches zweiter Stammkonsonant, ver- *c.* schmilzt im *st. c.* etc. mit vorhergehendem *a* zu *ô* in: מות Tod, מות, מות; מות, מות; און Unheil, און; און Mitte, און. — Häufiger ist *aw* schon im *st. abs.* zu *ô* geworden: שור Rind, שוט Geißel, קוף Dorn.

— Konsonantisch bleibt Wāw in עָוֵל Unrecht, עָוֵלוֹ; שְׁוֹעַ Geschrei, שְׁוֹעֵי.

- d. Hilfovokal im Plural nur: שְׁוֹרִים, שְׁוֹחִים (2mal (חֹחִים); שְׁוֹרִים (הוּר) Topf), שְׁוֹקִים (שׁוֹק) Straße). — Gew. קוֹצִים etc. — יוֹם s. §38.

30. Männliche Segolata von ל"ה (§74a).

30. Wenn der dritte Stammbuchstabe י oder ר, geht
 a. derselbe im affirmativlosen *sg.* in *î* oder *û* über. *î* zieht den Ton an sich und verdrängt so den vorhergehenden Vokal (*gadj* wird zu גָּדִי, §10fβ).
 b. Die Nomina auf *î* behalten den im *pl.* u. *du.* eintretenden Hilfovokal *ā* auch bei weiterrückendem Tone: גָּדִי Böckchen, *pl.* גָּדִיִּים, *c.* גָּדִי עֲזִים; לָחִי Kinnbacke, Backe, *du.* לָחִיִּים, *c.* לָחִי.
 c. Vor Affirmativen und in Pausa erhält im *sg.* der erste Stammkonsonant seinen Vokal wieder: יֹפִי, יֹפִי Schönheit, יֹפִי, יֹפִי; חָלִי, חָלִי. — Ursprüngliches *ā* wird dabei zu *î* verdünnt (§11f1), aber in Pausa zu *é*; vor הָ, zuweilen auch vor כֶּם, כֵּן zu *ě*: פָּרִי, פָּרִי, פָּרִי, פָּרִי, פָּרִי (5), פָּרִי; daneben ohne Bindevokal (§22e) שְׁבִיכָם, פְּרִיָהֶם.

Anm. Lediglich als mater lectionis (§1b) dient א in צְבָאִים neben צְבָרִים und in פְּהָאִים. (Andre Lesart צְבָאִים, פְּהָאִים.)

- d. Nomina auf *û*: תֹּהוּ f. *tohw*, בְּוֹהוּ, שְׁוֹחֵי. Formen mit Affirmativen: שְׁוֹחֵי meine Ruhe ψ 30, 7; בְּצֹרֵי אֶרֶץ die Enden der Erde; חֲגִירֵי הַסֶּלֶט die Felsenklüfte.

31. Zweivokalige Masculina von ל"ה.

31. A. Ursprüngliches *îj* (Form נְשִׂיא §23) wird im
 a. Auslaut zu *î*, z. B. עָנִי gebeugt, leidvoll, נָקִי unschuldig, נָקִי כַפִּים; mit Affirmativen עָנִיִּים, נָקִיִּים.

33. Feminina mit Einem veränderl. Vokale.

- . Lautregel §11c1. (Durch die Fem.-Endung ist hier
 a. der Ton um eine Silbe weiter gerückt, so daß die
 Vokalisation, äußerlich betrachtet, der von **הָבָר** etc.
 gleicht). — **שָׁפָה** (Grundform *šapaʕ*) Lippe, Rand,
הַיָּם שֹׁפֵתָהּ, **שֹׁפֵתָהּ**, *du*, **שֹׁפֵתוֹם**, **שֹׁפֵתֶיךָ**, **שֹׁפֵתֵי שֶׁקֶר**, **שֹׁפֵתֵיהֶם**;
מִתְנַה, **מִתְנַת יָדוֹ**, **מִתְנֹת**, **מִתְנֹתֶיכֶם**, **מִתְנֹתֵיהֶם**. — **שְׁנָה** Schlaf, **שְׁנָת**
עַדָּת יִשְׂרָאֵל, **עַדָּת** Versammlung, **עַדָּה** Gemeinde, **עֹלָם**.
 b. In mehreren Nominibus, bes. solchen mit vorge-
 setztem **מ**, lautet der *st. c. sg.* nicht *aʕ*, sondern mit
 Hilfsvokal **ת**—, bzw. **ת**_, z. B. **מִמְלֶכֶת פְּהַנִּים**, **מִמְלֶכֶת**;
מִשְׁפָּחַת אַבְיִמְלֵךְ, **מִשְׁפָּחָהּ**. Mit *surf.* **מִמְלַכְתֵּי** (vgl.
מִלְכֵי, **מִלְכֵי**). Vgl. §36, bes. *h*.

34. Feminina mit zwei veränderlichen Vokalen.

34. Der erste der beiden Vokale ist im *st. abs.* des *sg.*
 a. und *pl.* wegen des auf der Endung ruhenden Tones
 geschwunden: *çadaqaʕ* **צָדָקָה**, **צָדָקוֹת** und zeigt sich,
 gew. zu *i* verdünnt, erst wieder, wenn der Ton noch
 um eine Silbe weiterrückt: **צָדָקְתָּךְ**, **צָדָקְתֵּךְ**,
צָדָקְתֵּיהֶם, **צָדָקוֹת הַצְּדִיקִים** s. §11c1.2. (Vokalisation, äußerlich
 betrachtet, gleicht der von **הָבָרִים** etc.)
 b. Beginnt das Wort mit **א** oder **ה**, so bleibt bei
 weitergerücktem Tone das ursprüngliche *a*; **ה** und **ע**
 erhalten gew. S:ğöl. **אֲדָמָה** (Acker-)Land, **אֲדָמַת הַפְּהַנִּים**,
אֲדָמַתְכֶם, **אֲדָמַתֵּךְ**, *pl.* **אֲדָמוֹת** Ländereien; **עֲגָלָה** Wagen,
עֲגָלוֹת, *c.* **עֲגָלוֹת**.
 c. Auch wenn der zweite Radikal Kehllaut, hat sich
a unter dem ersten Stammbuchstaben gehalten (vgl.
 §25b): **סָעָרָה** Sturm, **סָעֵרוֹת**, **סָעֵרוֹת הַיָּמֵן** (Chateph
 nach §10a4).

Einzelnes. α) Ausnahmsweise fester Silbenschluß *d.* im *st. c. sg.*: בָּרַכָּה Segen, z. B. בְּרַכְתָּהּ, aber בְּרַכְתִּי; הִרְדָּה Beben, Schrecken, *c.* הִרְדֵּת. || β) בְּהֵמָה Vieh, בְּהֵמוֹת יַעַר, בְּהֵמוֹת, בְּהֵמָנוּ, בְּהֵמָה, בְּהֵמַת הַלְוִיִּם.

35. Feminina der Segolata von starken Stämmen.

Vgl. §28. — Da auf die zwei den Nominalstamm 35. schließenden Konsonanten stets ein Afformativ (die *a.* Fem.-Endung) folgt (*malk*, מַלְכָּה Königin), bleibt im Sing. der Stammvokal unverändert. Im Plural Hilfs- *gameç*, dessen Bleiben, bezw. Wegfall sich nach §11c richtet: מַלְכוֹת für *malaxôç*, vgl. מַלְכִים. Im *st. c. u.* vor Suffixen loser Silbenschluß: מַלְכוֹתִי, מַלְכוֹתֵיכֶם, מַלְכוֹתֵיכֶם. — Vgl. הִרְפָּה Zerstörung, *pl.* הִרְפּוֹת Trümmer, הִרְפּוֹת, הִרְפּוֹתֵיךָ, הִרְפּוֹתֵיהֶם.

Ursprüngliches *ä* erscheint in unbetonter *ge-b.* schlossener Silbe zuw. als *i*; vgl. כְּבִשָּׂה *agna* mit כְּבִשָּׂה, כְּבִשָּׂת הָאֵיִשׁ, כְּבִשָּׂת הַצֹּאן, 21, 28. — Anlautendes *n* und *e* erhalten statt *ä* oder *i* gew. *ě*: הִלְקַת לָשׁוֹן, הִלְקַת, עֲגָלָתִי, עֲגָלָה (עָגַל). Vgl. §28l.

Ausnahmsweise fester Silbenschluß: הִרְפָּה Schmach, Schmä- *c.* hung, הִרְפּוֹת הַרְפָּיָה, הִרְפּוֹת.

36. Weibliche Segolata

nennen wir die Nomina, in denen die Femininendung 36. *n* nicht mittels vollen Vokals, sondern nur eines Hilfs- *a.* vokals (—, bezw. —) angehängt ist: *mišmart* מִשְׁמַרְתָּ, *tôxacht* הַזִּכְחָת. (Vgl. §18cβ.γ).

Ihre Flexion ist im Sing. äußerlich der der männ- *b.* lichen Segolata von starken Stämmen (§28) gleich: מִשְׁמַרְתִּי, מִשְׁמַרְתֶּךָ, מִשְׁמַרְתֵּךָ; doch wird *ō* vor Afformativen

häufiger zu ū, z. B. נחשת Erz, נחשתם, *du. נחשתים*; Doppelketten, neben גלגלתו, גלגלת. Ursprüngliches *i* zeigt sich wieder in: גברת Herrin, גברתך, und in den Inf. שבת, שבת, לדת, לדת, רדתו, רדתו, לדתה, שבתו. — S: gōl (vgl. §28*k*) im Inf. לכת (v. הלך §68*i*) לכתם.

- c. Im Plur. bleibt *a* in der Silbe vor dem Tone: משמרות; מאכלת Messer, מאכלות; כתרת Knauf, כתרות; טבעת, טבעת, טבעת, טבעת; bei weiterrückendem Tone: משמרתם, טבעות זהב.
- d. Feminina der wie איב, יצר (§24*d*) flektierten Nomina (also namentl. vieler Partt.): ילד *gignens*, יולדת, יולדיו, *pariens*, Mutter, יולדות, יולדות; מדבר, מדבר, מדבר, מדברות; אגרת Brief, *pl.* אגרות.
- e. Bei schließendem א: חטאת Sünde, Sündopfer, חטאת, חטאת, חטאת, חטאת, חטאת, חטאת (für *chatt' ô* §10*c2*); *part.* יצאת, יצאת, יצאת.
- f. Einzeln merke: כתנת *tunica*, *st. c.* יוסף, כתנתי, כתנתך, *pl. abs.* כתנות, כתנות עור, כתנותם.
- g. Manche Nomina haben außer der im *st. c.* allein üblichen Segolatform auch einen, zuw. viel häufigeren *st. abs.* auf ה—: עצרת, auch עצרה, Versammlung, עצרת, עצרת, עצרת, עצרת, עצרת; תפארת, auch תפארה, Schmuck, תפארת, תפארת, תפארת, תפארת; אילת u. אילה Hinde, אילת, אילת, אילת, אילת, אילת; השדה, מלחמתו (מלחמתו) Krieg (*st. c.* fehlt), מלחמתו, מלחמות, מלחמות; מלאכה *f. mal' āxā^b* (מלאכתו) Geschäft, Arbeit, מלאכתו, מלאכתו, מלאכתו.
- h. Einige Nomina enden im *st. abs.* stets auf ה— und haben doch im *st. c.* Segolatform; עטרת Krone, עטרת, עטרת, עטרת, עטרת, עטרת, s. §33*b*.

37. Feminina auf ùth und ith.

37.

Die auf ùth endenden Nomina haben im Plur. a. *ujjôth*: מלכות, מלכוֹת; מלכוּת, מלכוֹת die Gewölbe (sg. חנות nachbibl.), nachbibl. גַּלְיוֹת. || Ausnahme: עדות Verord- nung, Gesetz, עֲדוּתֶיהָ, עֲדוּתֶיהָ.

Die Nomina auf ith, bes. die Feminina von Adjj. b. auf i, haben im Plur. *ijjôth*, z. B. משכיות Gebilde (des Herzens), Vorstellung, Gedanke, משכחו, משכיות לָבֵב, משכיות; העמוני, העמונית, העמוני, העמונית.

38. Nomina eigentümlicher Bildung.

1. אב Vater, אָבִי כְנַעַן (אָב 17, 4. 5!); suff. אָבִי, אָבִי, 38. אָבוֹת אָבוֹתֶיהָ, אָבוֹת (§ 22e). || pl. אָבוֹתֶיהָ, אָבוֹתֶיהָ, אָבוֹתֶיהָ.

2. [חס] Schwiegervater, חַמֵּי, חַמֵּי.

3. אח Bruder, אָחִי אָבְרָם; suff. אָחִי, אָחִי, אָחִי u. אָחִיהוּ אָחִיהוּ, אָחִיהוּ (§ 11f/2), אָחִי, אָחִי, אָחִי יוֹסֵף*, אָחִים. — pl. אָחִיכֶם, אָחִיכֶם, אָחִיכֶם.

4. אחות Schwester, אָחוֹתִי, אָחוֹתִי, אָחוֹתִי. || pl. אָחוֹתֶיהָ, אָחוֹתֶיהָ, אָחוֹתֶיהָ. (selten: אָחוֹתֶיהָ, אָחוֹתֶיהָ).

5. Schwiegermutter, חַמוּתָהּ, חַמוּתָהּ.

6. Mann איש, אִישׁ. || pl. אֲנָשִׁים (selten אִישִׁים) אֲנָשִׁיכֶם, אֲנָשִׁיכֶם, אֲנָשִׁיכֶם.

7. Weib אשה, אִשָּׁה. || pl. נָשִׁים, נָשִׁים.

8. Magd אמה, אֲמָתִי, אֲמָתִי. || pl. אֲמָתוֹת (mit eingeshobenem h), אֲמָתוֹת, אֲמָתוֹת עַבְדָּיו, אֲמָתוֹת.

9. Haus בית, בַּיִת. || pl. בַּתִּים (— ā) בַּתִּי, בַּתִּי, בַּתִּיכֶם, בַּתִּיכֶם, בַּתִּיכֶם.

10. Sohn בן, בְּנֵי, בְּנֵי. || pl. בְּנֵיכֶם, בְּנֵיכֶם, בְּנֵיכֶם, בְּנֵיכֶם, בְּנֵיכֶם, בְּנֵיכֶם, בְּנֵיכֶם.

* Der pl. hat im st. abs. u. vor leichten Suffixen Dag. f. implic. H. Strack, Hebr. Gramm. 3. Aufl. 4

11. *Tochter*, בַּת־הָרֶךְ, בַּתִּי, בַּתְּכֶם. || *pl.* בָּנוֹת, בְּנוֹתֵיהָ, בְּנוֹת־לוֹט.

12. *Tag*, הַיּוֹם, הַיּוֹם מוֹתִי, הַיּוֹם בְּיוֹמוֹ; רִמְיָם; רִמְיָם, רִמְיָם, כְּלִי־יָמֵי אָדָם, רִמְיָם. || *pl.* *biduum.*

13. *Gefäß*, כְּלִי, כְּלִי נְחֹשֶׁת, כְּלִי (§30c). || *pl.* כְּלִים, כְּלֵיהֶם, כְּלֵי זָהָב.

14. *Wasser*, מַיִם (20ca), הַמַּיְמָה, מַיִם, מַיִם הַמַּבּוּל, מַיִם הַיַּרְדֵּן, מַיִם, מַיִם.

15. *Himmel*, שָׁמַיִם, שָׁמַיִם וְשָׁמַיִם הַשָּׁמַיִם, שָׁמַיִם.

16. *Stadt*, עִיר, עִירָה. || *pl.* עָרִים, עָרֵי הַכָּפָר, עָרֵי, עָרֵיכֶם.

17. *Haupt*, רֹאשׁ, רֹאשֵׁי, רֹאשֵׁיכֶם. || *pl.* רֹאשֵׁי הָעַם, רֹאשֵׁים, רֹאשֵׁיהָ.

18. *Mund*, פִּי, פִּי ה', פִּי. || *suff.* פִּי ה', פִּי ה'.

19. *Thür(-flügel)*, דֶּלֶת, דֶּלֶתוֹ; *du.* דֶּלֶתוֹ, דֶּלֶתוֹ; *pl.* דֶּלֶתוֹת, דֶּלֶתוֹת, דֶּלֶתוֹת עֲצֵי שֹׁמֶן, *c.* דֶּלֶתוֹת, דֶּלֶתוֹת.

20. *Bogen*, קֶשֶׁת, קֶשֶׁתוֹ; *pl.* קֶשֶׁתוֹת, קֶשֶׁתוֹת (§6eβ).

39. Zahlwörter.

39. אֶחָד 1, *st. c.* אֶחָד; *f.* אַחַת, אַחַת (§11f2) ist gew. Adj.,

a. z. B. מְקוֹם אֶחָד, בְּרֶכֶת אַחַת; selten Subst.: *st. c.* אֶחָד אַחַת הָעָרִים, הָעָרִים.

b. שְׁנַיִם 2, *f.* שְׁתַּיִם**, eigentl. ein abstraktes Subst.: Zweizahl. Das Gezählte appositionell daneben: שְׁנַיִם שְׁנַיִם, עָרִים שְׁתַּיִם, שְׁתַּיִם נָשִׁים, כְּרוּבִים שְׁנַיִם, פָּרִים שְׁתַּיִם, שְׁתַּיִם הַשְּׁפָחוֹת, שְׁתַּיִם נָשִׁים, שְׁנַיִם בָּנִים, שְׁנַיִם שְׁנַיִם.

c. Die Zahlwörter von 3 bis 10 sind gleichfalls abstrakte Nomina. Man beachte, daß die (zur Bildung

* Plural mit enttonter Endung, nicht Dual.

** Dageš lene (§5c. 6a!), weil die Punktation die Aussprache *eštajim, eštê* voraussetzte.

von Abstrakten überh. häufig dienende) weibliche Form angewendet wird, wenn das Gezählte männlichen Geschlechts ist, und umgekehrt (vgl. etwa: eine Zwölfzahl von Stieren, ein Dutzend Kühe).

Männliche Form		Weibliche Form	
mit <i>feminn.</i> verbunden:		mit <i>mascull.</i> verbunden:	
<i>st. abs.</i>	<i>st. cstr.</i>	<i>st. abs.</i>	<i>st. cstr.</i>
שָׁלֹשׁ 3	שְׁלוֹשׁ	שְׁלוֹשָׁה 3	שְׁלוֹשֹׁת
אַרְבַּע 4	אַרְבַּע	אַרְבַּעַה 4	אַרְבַּעֹת
חֲמִשׁ 5	חֲמִשׁ	חֲמִשָּׁה 5	חֲמִשֹּׁת
שֵׁשׁ 6	שֵׁשׁ	שֵׁשָׁה 6	שֵׁשֹׁת
שִׁבְעַ 7	שִׁבְעַ	שִׁבְעָה 7	שִׁבְעֹת
שְׁמֹנֶה 8	שְׁמֹנֶה	שְׁמֹנֶה 8	שְׁמֹנֹת
תֵּשַׁע 9	תֵּשַׁע	תֵּשַׁעָה 9	תֵּשַׁעֹת
עָשָׂר 10	עָשָׂר	עָשָׂרָה 10	עָשָׂרֹת

שְׁלוֹשׁ עָרוֹם; עָרוֹם שְׁלוֹשׁ; שְׁלוֹשׁ סְאוֹם; שְׁלוֹשׁ יָאוֹת; שְׁלוֹשָׁה בָּנִים; יָמִים שְׁלוֹשָׁה; שְׁלוֹשֹׁת בְּנָיו.

Die Zahlen von 11 bis 19:

d.

Mit <i>feminn.</i> verbunden:	Mit <i>mascull.</i> verbunden:
אַחַת עָשָׂרָה, עֶשְׂרֵי עָשָׂרָה 11	אַחַד עָשָׂר, עֶשְׂרֵי עָשָׂר
שְׁתַּיִם עָשָׂרָה (31) 12	שְׁנַיִם עָשָׂר (82)
שְׁלוֹשׁ עָשָׂרָה 13	שְׁלוֹשָׁה עָשָׂר
אַרְבַּע עָשָׂרָה 14	אַרְבַּעַה עָשָׂר
חֲמִשׁ עָשָׂרָה 15	חֲמִשָּׁה עָשָׂר
שֵׁשׁ עָשָׂרָה 16	שֵׁשָׁה עָשָׂר
שִׁבְעַ עָשָׂרָה 17	שִׁבְעָה עָשָׂר
שְׁמֹנֶה עָשָׂרָה 18	שְׁמֹנֶה עָשָׂר
תֵּשַׁע עָשָׂרָה 19	תֵּשַׁעָה עָשָׂר

1. Zu עֶשְׂרֵי vergl. Assyrisches *istin* (Eins). || 2. Die Einer von e. 3 bis 9 stehen vor עָשָׂר weibl. im *st. abs.*, vor עֶשְׂרֵי männl. im *st. c.* ||
3. Der erste Einer steht im *st. c.*; ebenso wohl auch der zweite nach

Q'rê perpetuum (§9b) שְׁנֵי עָטָרָה u. שְׁנֵי עָטָר, welche Formen im Konsonantentext nur je 4 mal vorkommen. (Der gew. Konsonantentext wird שְׁנֵים עָטָר u. שְׁתֵּים עָטָר zu lesen sein.)

- אחד עָטָר כּוֹכָבִים, שְׁנַיִם עָטָר אַנְשִׁים, שֵׁשׁ עָטָר בָּנוֹת.
- f. Gewisse oft gezählte Nomina, wie אֵיֶשׁ, נֶפֶשׁ, אֶלֶף, 1000, בַּקָּר Rindvieh, יוֹם, לַיְלָה, שָׁנָה, אַמָּה Elle, בַּת (=Epha), 1000, גְּרָה (1/20 Sekel), auch עֵיר, bleiben nach den Zahlen von 11—19, wie auch nach größeren Zahlen, wenn sie Massenbezeichnungen, gew. im Sing. (vgl. unser „20 Mann“, „12 Glas“), z. B. חֵמֶשׁ עָטָרָה, תְּשַׁעָּה עָטָר אֵיֶשׁ, חֵמֶשׁ אַמָּה, שְׁשִׁים עֵיר, שְׁשִׁים צְדִיקִים etc., und ebenso, wenn das gezählte Wort voransteht oder durch einen Zusatz bestimmt ist: אַמּוֹת שְׁשִׁים, sowie גְּדֻלוֹת עָרִים גְּדֻלוֹת שְׁשִׁים u. שְׁבַעִים אַחֲיוּ.
- g. חֲמִשִּׁים 50, אַרְבָּעִים 40, שְׁלֹשִׁים 30 (עֵשָׂר pl. v.); עֶשְׂרִים 20, 60 שְׁשִׁים, 70 שְׁבַעִים, 80 שְׁמֹנִים, 90 תְּשַׁעִים (also pl. der entsprechenden Einer). || עֶשְׂרוֹת Zehner, Dekaden.
- h. Zusammensetzung von Zehnern mit Einern. Entweder stehen wie im Deutschen die Einer voran (bes. in älteren Büchern) oder die Zehner, z. B. חֵמֶשׁ 35, וּשְׁלֹשִׁים 33, וּשְׁלֹשׁ 3. Mit einem Nomen: שְׁתֵּים וְשִׁשִּׁים 12, חֵמֶשׁ שְׁנַיִם וְשִׁבְעִים 5, 20; חֵמֶשׁ 4.
- i. מֵאָה 100; מֵאוֹת 200 (10c2); שְׁלֹשׁ מֵאוֹת 300 (u. s. f. wie bei עָטָרָה). — אֶלֶף 1000; אֲלָפִים 2000; שְׁלֹשׁת אֲלָפִים 3000; אַרְבַּעַת אֲלָפִים 4000 (§c, col. 4). — עֶשְׂרֵת אֲלָפִים 10000 u. עֶשְׂרִים אֶלֶף 20000 $\mu\upsilon\pi\iota\acute{\alpha}\varsigma$. — מֵאָה אֵיֶשׁ, מֵאָה נְבִיאִים, מֵאָת שָׁנָה; מֵאוֹת אֵיֶשׁ, מֵאוֹת פְּרָשִׁים; אַרְבַּע מֵאוֹת שָׁנָה, שֶׁבַע מֵאוֹת פְּרָשִׁים. || אֶלֶף אַמָּה, אֶלֶף פָּרִים; אֲלָפִים אֵיֶשׁ, אֲלָפִים סוּסִים; שְׁשֵׁת אֲלָפִים גְּמָלִים, אַרְבַּעַת אֲלָפִים אֵיֶשׁ, אַרְבַּעִים אֶלֶף פְּרָשִׁים. שְׁלֹשׁת אֲלָפֵי אֵיֶשׁ, שְׁלֹשׁת אֲלָפֵי גְמָלִים, אַרְבַּע מֵאוֹת אֶלֶף אֵיֶשׁ.

Manche Substantiva, die Gewicht, Maß oder Zeit *k.* bezeichnen, werden, wo der Zusammenhang keinen Zweifel gestattet, weggelassen; Sekel: מֵאָה כֶּסֶף עֶשְׂרָה; Epha: שֵׁשׁ שְׁעָרִים; Laib: מֵאֲתָתִים לֶחֶם.

Ordnungszahlen: שְׁלִישִׁי *l.* erster, שֵׁנִי zweiter, דְּרִישִׁי dritter, רְבִיעִי vierter, חֲמִישִׁי (חֲמִישִׁי) fünfter, שֵׁשִׁי sechster, שְׁבִיעִי siebenter, שְׁמִינִי achter, תְּשִׁיעִי neunter, עֲשִׂירִי zehnter.

Statt der (fehlenden) Ordnungszahlen über 10 werden die entsprechenden Grundzahlen gebraucht: בְּעֶשְׂתֵּי בָּאַרְבָּעִים שָׁנָה, בְּשִׁבְעֵהָ עֶשְׂרֵי יוֹם, עֶשְׂרֵי הַדָּשׁ.

Bei Zählung der Monatstage und der Jahre werden auch die *n.* ersten 10 Ordnungszahlen oft durch Grundzahlen bezeichnet: בְּרֵאשִׁיִּן בְּאַחַד לַחֹדֶשׁ im 1. (Monate), am 1. (Tage) des Monats 8, 13.

Als Bruchzahlen werden meist die Feminina der *o.* eben genannten Ordnungszahlen gebraucht: שְׁלִישִׁית dritter Teil, רְבִיעִית $\frac{1}{4}$, חֲמִישִׁית (חֲמִישִׁית) $\frac{1}{5}$, שֵׁשִׁית $\frac{1}{6}$, שְׁבִיעִית $\frac{1}{7}$, עֲשִׂירִית und עֲשִׂירִיָּה $\frac{1}{10}$. — חֲצִי $\frac{1}{2}$, רֵבַע $\frac{1}{4}$, חֲמֵשׁ $\frac{1}{5}$.

Distributiva: שְׁנַיִם שְׁנַיִם je zwei, שִׁבְעָה שִׁבְעָה je sieben. *p.* -fach, -fältig wird zuw. durch den *du.* der betr. *q.* weibl. Grundzahl ausgedrückt: אַרְבַּעַתִּים, שִׁבְעַתִּים; gew. פְּעָמַיִם, שְׁלֹשׁ פְּעָמַיִם, אַרְבַּע פ' u. s. w. || Zweimal פְּעָמַיִם §43*d.*

C. Partikeln (§ 40—46.).

40. Verbindung der Partikeln mit Suffixen.

Die Partikeln werden mit den Nominalsuffixen verbunden. *a.*

Abweichungen in bezug auf den Bindevokal. Mehrfach *b.* \bar{a} , wo beim Nomen Š'wa oder Çere; auch in Pausalformen \bar{a} statt \bar{a} . || אֲחֵהָן, אֲחֵהָם ohne Bindevokal §43*f.* — עֲמָהֶם §43*d.*

- c. Zuweilen Verbalsuffix (§78c), s. **הָיָה**, **רָשָׁה**, **עוֹד**, **אֵינְךָ** § 41c; **אֵינְךָ** §42f; **תְּהִי־תִפְּחָה** §43b; **מִן** §44b; **בְּמוֹנֵי** §45d.
- d. **הֵן** *ecce*. || **הִנְנִי** *ecce me*, **הִנְנֵנוּ** u. (mit Nûn energ. §80) **הִנְנֵנוּ**; **הִנְנֵנוּ** *ecce nos* neben **הִנְנֵנוּ**, **הִנְנֵנוּ**; 2. m. **הִנְנֵנוּ**, f. **הִנְנֵנִי**, pl. **הִנְנֵנוּ**; 3. m. **הִנְנֵנוּ**.
- e. **יֵשׁ** es ist, war (Gegensatz **אֵינְךָ**). **אַתָּה** du bist; **יֵשׁוּ** ihr erweist Huld, auch **יֵשׁוּ**, **יֵשׁוּ** er ist.
- f. **עוֹד** noch. — **עוֹדֵנִי הַיּוֹם הַזֶּה** ich bin jetzt noch kräftig; 2. m. **עוֹדֵךָ**, f. **עוֹדֵךְ**; 3. m. **עוֹדֵנִי הַיּוֹם**, f. **עוֹדֵנִי**; **עוֹדֵם**. — **בְּעוֹדֵי** ψ 104, 33 u. **בְּעוֹדֵי** so lange ich noch bin (lebe); **בְּעוֹדֵנִי הַיּוֹם** G 25, 6; **מֵעוֹדֵי** seit ich bin (lebe) 48, 15.

41. Negationen.

41. 1. **לֹא**, nicht; objektive Negation; gew. beim Verbum finitum, zuw. auch zur Verneinung eines einzelnen Wortes: Am. 7, 14.
- a. α) **לֹא** bei absoluten Verboten, z. B. im Dekalog **לֹא תִזְנֹב** (§47cγ). || β) **לֹא** selten mit dem Jussiv: **לֹא תֵשֵׁב** 24, 8. || **לֹא** ohne Verbum: *nein*.
- c. 2. **אֵינְךָ** (eigentl. *subst.*, Nichtsein) negiert das Sein, die Existenz von etwas oder Jemandes, daher nicht mit Verben, sondern mit nominalen Begriffen verbunden: **אֵינְךָ מַיִם** Wasser ist nicht da. Gew. im *st. c.*, und zwar: α) meist voranstehend: **אֵינְךָ לֵהֵם וְאֵינְךָ מַיִם**; β) durch ein Wort von dem Nomen getrennt: **אֵינְךָ בְּרוּחֹךָ רְמִיָּה** in seinem Geiste ist kein Trug ψ 32, 2, vgl. 5, 10; γ) zuw. nachstehend: **אֵינְךָ בֵּן אִיֶּךָ לֵה** 2 Kg 4, 14; **וּפְתוּר אֵינְךָ אוֹתוֹ** und ein ihn (den Traum) Deutender war nicht da G 40, 8, vgl. 19, 31. — || Mit *suff.*: **אֵינְךָ** du bist nicht . . . (**אֵינְךָ** du weißt nicht), **אֵינְכֶם**, **אֵינְכֶם**; mit Verbalsuff.: **אֵינְנִי** ich bin n.; **אֵינְנֵנוּ** er ist n.; **אֵינְנֵנוּ** wir sind n.

3. אֵל מִהֵן, *ne*, mit dem Jussiv (§47e), bes. bei Verboten und zum Ausdruck des Wunsches, daß etwas nicht geschehe: הֲשָׁחִיתָ *perdes*, אֵל-לֹשְׁתָּחָה *ne perdas*.

Selten אֵל mit Indikativ: אֵל-הַבַּיִת 19, 17 אֵל-יָנֵא הַשִּׁיר 1 Sam 25, e. 25, vgl. Jos 1, 7. Richt 6, 18. 2 Kg 18, 29. ψ 121, 3. Prov 3, 30.

4. מִדָּן (stets mit Maqqeph) מִהֵן, *ne*, bes. α) nach f. Ausdrücken des Fürchtens; β) = damit nicht; γ) am Satzanfange zum Ausdruck einer Besorgnis 31, 31. 42, 4. 44, 34.

5. לְבַלְתִּי *c. inf.*, nicht zu.

g.

6. טָרַם noch nicht, gew. mit Ip. §47cδ.

42. Fragewörter.

1. הֲ, einfache Frage, sowohl wenn die Antwort 42. ungewiß ist (הֲשָׁלוֹם לֹךְ geht es ihm gut?), als auch (wie *a. num*) wenn verneinende Antwort erwartet wird (הֲשִׁמְרָה אֶתְּךָ bin ich etwa...?). — Auch in indirekter Frage: הֲלֹא הַמַּיִם הַקְּלוּיִם לְרֹאשׁ הַמַּיִם um zu sehn, ob das Wasser abgenommen habe 8, 8, vgl. 43, 6. — || הֲלֹא *nonne*.

ה interrogativum enthält: α) vor Nichtgutturalen mit Vokal *b*. stets Chateph-Pathach, הֲתִשְׁחִיתָ willst du verderben? 18, 28; הֲתִלְכִּי willst du (*f.*) gehn? 24, 28. — β) vor Nichtgutturalen mit Š'wa entw. Pathach (ohne folg. Dageš): הֲאֶבְרַח אֶתְּךָ verberge ich vor A.? 18, 17, הֲיִרְדְּתֶם kennt ihr? 29, 5, vgl. 27, 38. 30, 15, oder Pathach mit folg. Dag.: הֲיִבְרַח הֲיִבְרַחְתָּה 18, 21, הֲיִבְרַחְתָּ בְּנֵה 37, 32. — γ) vor Gutturalen mit Qameç: Š'göl (vgl. §11f2), הֲהִשָּׁב 24, 5. הֲאֶבְרַח. — δ) sonst vor Gutturalen: Pathach (mit Dag. *f. implic.*), הֲאֶתְּכֶם לְכֶם הַיּוֹדִים habt ihr noch einen Bruder?

2. אִם ob, in direkter Frage.

c.

3. אִם . . הֲ, in disjunktiver Frage, direkt (37, 8) *d.* und indirekt, *utrum . . an* (24, 21. 27, 21. 37, 32).

4. מִי מֶה s. §16e.f. — לְמֶה u. לְמֶה §45e6.

e.

- f. 5. *aj* wo?, **אִי הַבֵּל**; gew. in Zusammensetzungen: **אִי־וּ** wo ist er? **אָיִם אֵיכָה** wo bist du? **אֵי־הוּ** wo? **אֵי־הוּ הֵם**. ||
הוּ אִי זֶה 1. wo?, 2. welcher? **מִזֶּה אִי** woher?
- g. **זֶה** **הוּא**, **זֶה**, **זֶה**, **הוּא** dienen zur Belebung der Frage: **מִי זֶה** *quisnam?*; **מִי אֵפֹא** *quis tandem?*; **מִה־זֶה**.
- h. Fragen zuweilen ohne Fragepartikel, bes. Fragen der Verwunderung: **זֶה בְּנֵי עֵשָׂו** du da bist mein Sohn Esau? 27, 24; vgl. 3, 1. 18, 12. 1 Sam 25, 11.

43. Selbständige Präpositionen.

43. **אַל־** zu, **עַד** bis, **עַל** über, lauteten ursprünglich auf
- a. *aj* aus, daher noch manchmal in der Poesie: **אַל־י**, **עַד־י**, **עַל־י**. Vor Suff. wird stets die vollere Form gebraucht (dann scheinen diese Präpp. Plurale zu sein): **אַל־י**; **אַל־יָהּ**, **אַל־יָהּ**; **אַל־יָהּ**, **אַל־יָהּ**; **אַל־יָהּ** (defekt. **אַל־יָהּ**), po. **אַל־יָהּ** (vgl. §22ie). — **עַד־י**; **עַד־יָהּ**; **עַד־יָהּ**; **עַד־יָהּ**, po. **עַד־יָהּ**; **עַל־י**; **עַל־יָהּ**; **עַל־יָהּ**; **עַל־יָהּ**; **עַל־יָהּ**, po. **עַל־יָהּ**.
- b. Wirklich im Plural stehen vor Suff.: **סָבִיב** ringsum, **אַחֵר** hinter, **תַּחַת** unter, statt. — **סָבִיבֵיךָ**, **סָבִיבֵיךָ**; **סָבִיבֵיךָ**, **סָבִיבֵיךָ**. Häufiger: **סָבִיבוֹתַי**, **סָבִיבוֹתַי** rings um mich, u. s. w. — Häufiger noch als **אַחֵר** ist **אַחֲרַי**. Mit Suff. stets: **אַחֲרַי** hinter mir, **אַחֲרֵיךָ** u. s. w. — **תַּחַתַי**; **תַּחַתַיָּהּ**; **תַּחַתַיָּהּ**; **תַּחַתַיָּהּ**; **תַּחַתַיָּהּ**; **תַּחַתַיָּהּ**; **תַּחַתַיָּהּ**; **תַּחַתַיָּהּ** u. **תַּחַתַיָּהּ**. Mit Verbalsuffix **תַּחַתָּהּ** 2, 21.
- c. **בֵּין** zwischen. **בֵּינֵי**, **בֵּינָהּ**, **בֵּינֵי**. Die Suff. des Pl. aber werden an den Plur. gehängt: **בֵּינֵיכֶם**, **בֵּינֵינִי**, **בֵּינֵינָהּ**, an den weibl. Pl.: **בֵּינוֹתֵיכֶם**, **בֵּינוֹתֵינִי**.
- d. **עִם** mit. **עִמִּי** u. (bes. in älterer Zeit) **עִמָּדִי**, **עִמָּהּ**, **עִמָּהּ**, **עִמָּהּ**, **עִמָּהּ**; **עִמָּנִי**; **עִמָּכֶם**; **עִמָּם** (5), † **עִמָּהֶם**, **עִמָּהֶם**, **עִמָּהֶם**.

את, את- (Grundform *itt*) mit: אתי; אתה, אתך, f. אתך; e. אתו, אתה; אתני; אתכם; אתם.

את, את- (vgl. אות Vorzeichen) bezeichnet den bestimmten Accus. (§20e): אתי mich; אתה, אתך, f. אתך; אתו, אתה; אתני; אתכם; אתם. Oft plene: אותי etc. — Selten אתהם (3), אותך.

44. מן.

מן, von, aus, hat seine Selbständigkeit bewahrt⁴⁴. fast nur: 1. mehrfach in der Poesie: מן-איבי, מן-קמי;^a 2. meist vor dem Artikel: מן-הערץ, מן-העץ. — Sonst verschmilzt מן mit dem folgenden Subst. zu Einem Worte: α) Assimilierung: מן + ים wird מים, מבית. In Buchstaben mit Š-wa wird Dageš zuweilen nicht geschrieben (§6f3), z. B. מלמעלה von oben her, מלאם 25, 23, משמני 27, 28. 39, stets מקצה (für קצה + מן) 8, 3 etc; β) beginnt das folgende Wort mit י, so tritt Zusammenziehung zu מי ein: מימינה von deiner Rechten, מידי רשע; γ) Ersatzdehnung vor Gutturalen und ר, z. B.: מאיש, מחרן, מעדן, מרחק, vor dem Artikel מהעוף; מיהנה s. §9b; δ) vor ה und ח zuweilen virtuelle Verdoppelung: מהויך, מהויט 14, 23; מהיות. — Poetische Nebenform מני.

Mit Suff.: מכם, מהם, מהן u. מהנה. Sonst verdoppelt: ממני von mir; ממך, ממך, f. ממך; ממנו von ihm, ממנה von ihr; ממנו von uns.

Oft wird מן mit anderen Präpositionen verbunden: c. מאחר hinter (etwas) weg, מעם, מעל etc.

Gebrauch: 1. räumlich: ex, έξ. || 2. partitiv. || 3. zeitlich, z. B.: מנעריי. || 4. kausal: wegen, infolge von. || 5. vor Inff.: so daß nicht (eigntl.: von . . hinweg),

z. B.: עֲצַרְנִי ה' מִלְּקָהָהּ 16, 2, vgl. 23, 6. 27, 1. || 6. beim Komparativ, s. §82b.

45. Die Präfixa ב, כ, ל.

45. Die Präpositionen ב (in), ל (Bezeichnung des Dativs)
 a. und die Vergleichungspartikel כ (wie) sind, weil kurze Proklitika, stets mit dem folgenden Worte zu einem Ganzen verschmolzen. || Poetische, ein eignes Wort bildende Formen: כְּמוֹ, לְמוֹ, בְּמוֹ (doch s. §d).

b. ב mit Suff.: בִּי; בָּהּ, בְּהָ, f. בָּהֶן; בוּ, בֵּה, בְּנֹו; בְּכֶם; בְּהֶם u. בְּהֵן (15) u. בְּהֵן (3).

Die mannigfachen Bedeutungen von ב (z. B. ב instrumenti) erklären sich aus der Grundbedeutung des Haftens. Bes. merke das ב essentialiae: in der Eigenschaft von, tanquam, franz. en: ich erschien dem Abraham בְּאַל טְהִי als Êl Schaddaj Ex 6, 3. vgl. ψ 39, 7. 54, 6. 55, 19. 118, 7.

c. ל mit Suff.: לִי; לָהּ u. לָהָהּ (§22ia), לָהֶן, f. לָהֶן; לוֹ; לָהּ; לָהּ; לָהֶן (f. לָהֶן Ez 13, 18); לָהֶן, לָהֶן. — po. לְמוֹ (§22ie), z. B. 9, 27 = לָהֶם; Jes 44, 15. 53, 8 = לוֹ.

Lamed auctoris s. §20b.

d. כ mit Suff.: כְּהֶם, כְּכֶם. Sonst stets כמוני: כמוני wie ich; 2. m. כְּמוֹהוּ; כְּמוֹהֶן; כְּמוֹנִי; כְּמוֹכֶם; כְּמוֹהֶם (3).

כ . . כ (so) . . wie. כְּמוֹךָ כְּפָרְעֹה du (bist) wie Pharao 44, 18, vgl. 18, 25. ψ 139, 12.

e. In betreff der Punktation merke:

1. vor einem Konsonanten mit Vokal haben sie Š-wa: בְּבִיתָ, לְמִלְכָּהּ, כְּדָוִד;

2. vor einem Kehllaut mit Chateph steht der entsprechende kurze Vokal: בְּאֶדוֹם + בּ wird בְּאֶדוֹם, so לְאֶדוֹם; לְהִלִּי + לּ wird לְהִלִּי; לְעַמְשָׂא + לּ wird לְעַמְשָׂא; doch (§10c) בְּאֶדְנִי, בְּאֶלְהִים, לְאֶמֶר;

3. vor einem Konsonanten mit Š·wa haben sie *i*: לְשַׁלְּמָה, לְדַבֵּר (Silbe lose geschlossen, s. §12r); doch *i*, wenn das Wort mit ו beginsnt: לְיַהֲוֹדָה + וְיַהֲוֹדָה;

4. vor dem Artikel: לְמִלְכָּה, לְאֹרֶן, s. §17e.

5. vor der Tonsilbe steht zuw. *ā*, bes. vor זָה, זֹאת, אֵלָה u. הַנָּה, z. B.: בְּזָה, פְּזֹאת, כְּהַנָּה.

6. vor מה Pathach mit folg. Dages: בְּמָה, in Pausa u. vor א: בְּמָה; בְּמָה nur bei folgendem Relativsatz: *eo quod*; בְּמָה. — || לְמָה, לְמָה zu welchem Zwecke?, warum? Meist לְמָה, z. B.: לְמָה תִּשְׁקְלוּ? wozu wollt ihr wägen?, לְמָה לֹא הִנְדַּרְתָּ? 12, 18, לְמָה הִכְמַתִּי? לְמָה לְמָה-זֶה? wozu denn?; aber vor א, ה, ע gew. לְמָה, z. B. לְמָה אֲמַרְתָּ? 12, 19, vgl. 27, 45. 46. Daher auch יהוה לְמָה וְיַהֲוֹדָה 10, 1 (weil אֲדַבֵּר gesprochen).

ל vor der Tonsilbe erhält *ā* noch: α) vor Inff.: לֵלְכָת zu gehn, לְגִיּוֹר, לְבֹיָא, לְדַרְעָת, לְשִׁבְתָּ, לְיַהֲוֹדָה ein Gen. folgt: לְשִׁבְתָּ אֲבָרָם dem Wohnen Abrams 16, 3. || β) in Pausa bei Wortpaaren: בֵּין מַיִם לְמַיִם 1, 6. || γ) einzeln merke: לְבִטָּח in Sicherheit, לְעַד u. לְנֶצַח in Ewigkeit, לְרַב in Menge.

46. Wāw copulativum.

A. 1. Vor einem Konsonanten mit Vokal hat ו Š·wa: 46. וְיַהֲוֹדָה. — || 2. Vor Kehllaut mit Chateph steht der entsprechende Vokal: וְעַמְּשָׂא, וְאֲדָוִים; aber וְאֲלֵהִים, וְאֲדַבֵּר (וְיַהֲוֹדָה). — || 3. Vor Š·wa und den Lippenbuchstaben* schreibt man ו: וּבְקָרָה, וּמְלָכָה, וּרְאוּבֵן; וְזָהב 2, 12, weil für וְזָהב + וְ Wegen וְהַיְיִתָּם, וְהַיְיִתָּה etc. s. §76b.c. Wenn das Wort mit ו beginsnt, erhält ו *i*: וְיַהֲוֹדָה + וְיַהֲוֹדָה. — ||

* Vor diesen hat die sog. babylonische Punktation וּ d. i. וְ.

4. Vor der Tonsilbe oft ך, bes. α) in Wortpaaren: 8, 22, בְּהִמָּה וְרִמְשׁ, לָחֶם וְמִים, כְּבוֹד וְעֹז, יוֹם וְלַיְלָה, תִּהְיֶה וְבִהְיֶה, תְּשֻׁעִים וְחֹשֶׁעַ; β) am Schlusse eines Satzes oder Satztheiles.
- b. B. Gebrauch des Wāw copulativum. 1. Bei Zustandssätzen, zur Einführung des Subjekts, z. B.: Gott erschien dem Abraham וְהוּא יֹשֵׁב פְּתַח הָאֵהֶל während dieser . . . saß 18, 1, vgl. 19, 1. Auch so, daß zugleich ein Gegensatz vorliegt: Was willst du mir geben, וְאַנְכִי הוֹלֵךְ עִירִירִי da ich doch vereinsamt (kinderlos) dahingehe? 15, 2, vgl. וְאֲדֹנָי זָקֵן da doch mein Herr alt ist 18, 12; ich habe gewagt zu reden וְאַפֶּר וְאַפֶּר obgleich ich . . . 18, 27. — Wozu willst du draußen stehn וְאַנְכִי פְּנִיתִי הַבַּיִת da ich doch das H. aufgeräumt habe? 24, 31; Warum seid ihr zu mir gekommen וְאַתֶּם שָׂנֵאתֶם אֹתִי da ihr mich doch hasset 26, 27.
- c. 2. Zur Angabe des Grundes, z. B.: Jetzt weiß ich, daß du gottesfürchtig, וְלֹא חָשַׁכְתָּ da du . . . nicht zurückgehalten hast 22, 12; haltet mich nicht auf, וְהָיָה רַחֵם הַצְּלִיחַ הַרְבִּי da J. hat gelingen lassen 24, 56, vgl. 20, 3. ψ 7, 10. 32, 2. 49, 9. 60, 13.
- d. 3. Zur Einführung von Finalsätzen (auf daß, damit), meist nach Iptv, doch auch nach Jussiv Jes 5, 19 und Voluntativ (§47g) Hi 32, 20, auch nach Ipf. 1 Kg 22, 20.
- e. Das auf ך folgende Verb steht meist α) im Voluntativ (1. Pers.) oder β) im Jussiv (2. 3. P.). Beispiele: α) Gebt mir ein Erbbegräbnis וְאַקְבְּרָה damit ich begrabe 23, 4; bringe mir וְאַכְלָה damit ich esse 27, 4; führe sie heraus וְנִדְעָה אֹתָם damit wir sie erkennen 19, 5, vgl. 24, 56. 27, 25. 29, 21. 42, 34; neige deinen Krug וְאַשְׁתָּה (§74v) 24, 14. || β) Dient Ihm allein וְיִצֵל אֶתְכֶם damit Er euch

errette 1 Sam 7, 3; betet zu Jahwe וְיָסֵר damit Er . . wegschaffe Ex 8, 4; harre auf Jahwe וְיִשַׁע לָךְ daß Er dir helfe Prov 20, 22; wer wird Ahab bereden וְיַעַל וְיַפֵּל daß er hinaufziehe und dann falle 1 Kg 22, 20. — Oft ist der Jussiv nicht als solcher kenntlich (vgl. §47e): Führet sie heraus וְהִשָּׂרָה damit sie verbrannt werde 38, 24, vgl. וְהִלֵּךְ 30, 3; reden will וְיִרְוּחֵלִי damit mir Erleichterung werde Hi 32, 20.

4. Zur Einführung von Folgesätzen: Ich werde *f.* deinen Samen mehren וְלֹא יִסְפַּר מֵרַב so daß 16, 10 vgl. Hi 22, 14.

D. Das Verbum (§ 47—80).

47. Ausdruck der Tempora und Modi.

Das hebr. Verbum hat keine besonderen Formen^{47.} für die Zeiten (Gegenwart, Vergangenheit, Zukunft);^{a.} vielmehr wird die Handlung durch die beiden Hauptformen nur entweder als geschehene oder als geschehende (vollendet oder unvollendet) bezeichnet: *Perfectum* und *Imperfectum* (genauer, aber nicht üblich: *Factum* und *Fiens*).

Hiernach dient das *Perfectum* 1. meist zur Bezeichnung der Vergangenheit; außerdem wird es 2. verwendet namentlich bei Zusicherungen und bei Weissagungen, weil bei ihnen die Handlung als gewiß, d. i. so gut wie vollendet gilt.

Merke: α) Perf. bei Zusicherungen, bes. seitens Gottes: וְנָתַתִּי לָכֶם ich gebe euch hiermit, habe für euch bestimmt 1, 29; doch auch im Munde von Menschen: וְנָתַתִּי כִסֵּף הַשָּׂדֶה ich werde gewiß und gleich geben 23, 13;

בְּהִזְקָה לָקַחְתִּי וְאִם לֹא לָקַחְתִּי בְּהִזְקָה jetzt wirst du geben, sonst nehme ich mit Gewalt 1 S 2, 16. || β) Perf. propheticum: לִכְן גָּלָה עָמִי darum muß mein Volk ins Exil Jes 5, 13; das Volk, das im Finstern wandelt רָאֵה אֹרֶךְ sieht ein großes Licht 9, 1. || γ) Perf. confidentiae: הֵמָּה בְּשִׁלּוֹ וְנִפְלוּ sie (werden gewiß) straucheln und fallen ψ 27, 2; עֲיִתִּינִי du erhörst mich 22, 22.— || δ) Perf. in Nebensätzen oft gleich unsrem Plusquamperfectum, bes. in Relativ- und in Causalsätzen.

- c. Das *Imperfectum* (oft auch, aber minder gut, Futurum genannt) ist Ausdruck 1. zumeist der Zukunft und zwar α) der Zukunft schlechtweg; β) einer möglicherweise eintretenden oder nicht eintretenden Zukunft (Potentialis; deutsch: können, mögen, dürfen): אֶת־שִׁנִּי בְּנֵי הַמִּיתָה darfst du töten 42, 37; γ) der Zukunft, von welcher man bestimmt erwartet (fordert), daß sie nicht eintrete: לֹא תִגְנוֹב du sollst nicht stehlen (לֹא s. §41b). — || 2. der Gegenwart und zwar δ) einer noch andauernden Gegenwart: לָמָּה הָעַמְד בַּחוּץ warum stehst du draußen? 24, 31; מַדּוּ-תִבְקֶשׁ was suchst du? 37, 15; ε) solcher Handlungen, die sich zu wiederholen pflegen; der Becher, aus dem mein Herr trinkt וְשָׁתָה 44, 5; wie ein Baum, der seine Frucht gibt יִהְיֶה zu seiner Zeit ψ 1, 3; es pflegt gesagt zu werden יֵאמֵר G 22, 14; bes. in negativen Sätzen: לֹא יַעֲשֶׂוּ מַעֲשִׂים אֲשֶׁר לֹא יַעֲשֶׂוּ die nicht gethan zu werden pflegen, die sich nicht gebühren 20, 9. — || 3. der Vergangenheit, wenn die Handlungen, bezw. Ereignisse entw. ζ) längere oder kürzere Zeit andauerten: וַיָּאֵד יַעֲלֶה stieg (fort u. fort) auf 2, 6; וַיִּפְרֹד 2, 10; oder η) wiederholt stattgefunden haben: וַיִּשְׁקוּ sie pflegten zu tränken 29, 2. 30, 38. 42. 31, 39;

וּכְן יַעֲטֶה שָׁנָה בְּשָׁנָה und so that er Jahr um Jahr 1 Sam 1, 7, vgl. Richt 17, 6.

In erzählendem Zusammenhange steht das einfache Ipf. ohne frequentativen Sinn fast nur: 1) nach den Partikeln אָז, damals, 1 Kg 3, 14. 16, 21; טָרָם, noch nicht, G 2, 2. 19, 4. 24, 45 (ehe: Jos 3, 1); בְּטָרָם ehe 27, 33. 37, 18. 41, 50; עַד ם 73, 17; und 2) poetisch [In Prosa entweder Ipf. mit Wāw consec. oder Perf.].

Beide Modi (diese Bezeichnung ist nach dem Vor-*d*. stehenden passender als die irre führende „Tempora“) können zu dem im Deutschen präsentisch wiederzugebenden Ausdruck allgemeiner Erfahrung verwendet werden, je nachdem die betreffende Handlung als eine bisher regelmäßig geschehene oder als eine immer von neuem geschehene und daher auch der Zukunft angehörige (§*ce*) betrachtet wird; z. B. ם 10, 3 „denn es prahlt (הִלֵּל Perf.) der Frevler ob dem Gelüsten seiner Seele“ u. Prov 1, 16 „denn der Gottlosen Füße laufen (יָרְצוּ Ipf.) zum Bösen und eilen (יִמְהָרוּ Ipf.) Blut zu vergießen“. Vgl. ם 1, 1. 2.

Als Abarten (Untermodi) des Ipf. sind zu merken:

1. Der *Jussivus* zur Bezeichnung eines Befehles, *e*. Wunsches oder (nach אָל §41,3) Verbotes nur in der 2. u. 3. Person. Er ist an äußeren Merkmalen erkennbar nur noch im affirmativlosen Sing. *α*) durch Verkürzung des Vokals der letzten Silbe in allen Ipf., in welchen dieser Vokal *ê* ist (also meist im Hiph^lil) und im Ipf. Qal der ע״י z. B. בְּבָרָה, *juss.* בְּבָרָה; בְּשָׁב, *j.* בְּשָׁב; בְּשָׁב, *j.* בְּשָׁב; *β*) durch Abwerfung der Endung ה־ bei den Verbis ל״ה s. §74*m.o.*

Anm. *α*) Jussiv in Finalsätzen s. §46*e.* || *β*) Jussiv häufig in *f*. Bedingungssätzen, im Vordersatze (ם 45, 12), im Nachsatze (G 4, 12).

im Vorder- und im Nachsatze (הַיְהִי לְרָקָה וְהַיְהִי לְרָקָה) setzest du Finsternis, so wird's Nacht ψ 104, 20). Vgl. §88e β .

- g. 2. Der *Voluntativus* oder *Cohortativus* wird gebildet durch Anhängung von הַ— an die 1. Pers. (*sg.*: ich will, ich möchte; *pl.*: wir wollen, laßt uns). Vgl. הַ— der Richtung §20c. — Der Voluntativus und das nur vor Suff. erhaltene *Nūn energicum* (§ 80) sind Reste eines alten *Modus Energeticus*, der sich im Arab. noch erhalten hat.
- h. Über Perf. und IpF. mit Wāw consecutivum s. § 64.
- i. *Participia*. Ob das Participium activi die Gegenwart, Vergangenheit oder Zukunft bezeichnet, lehrt der Zusammenhang. α) Vergangenheit: הַכֹּסֶף הַשָּׁב הַבָּאֲמִתְּוֹתָיוֹנִי das zurückgekehrt ist 43, 18, הַצֵּד 27, 33. || β) Zukunft, bes. wenn sie unmittelbar bevorsteht und in Verheißungen: מְשִׁחֵתִים אֶנְהִי אֶת־הַמָּקוֹם הַזֶּה *deleturismus hunc locum* 19, 13 vgl. 17, 19, 17, 19, 14, 41, 25; namentl. nach הַזֶּה 6, 17. Jes 3, 1, 7, 14. || γ) Part. in Zustandssätzen s. §46b. || δ) Die Dauer einer Handlung oder eines Zustandes wird durch הַהִי mit dem Part. ausgedrückt: יְהִי מִבְּרִיל 1, 6, vgl. 37, 2, 39, 22.
- k. Das Participium passivi ist nicht selten dem latein. Gerundivum gleichbedeutend: נִחְמָד begehrenswert 3, 6. ψ 19, 11, מְהֻלָּל *laudandus* ψ 18, 4, נֹרָא ψ 76, 8.
- l. *Imperativus*. Vgl. §52. — Der Iptv steht nur bei positiven Befehlen. Wie Verbote ausgedrückt werden, s. §41, 1.3. Verbindungen zweier Imperative s. §88e γ .
Infinitivus absolutus s. §63.

48. Entstehung des hebr. Verbuns.

48. Das hebr. (semitische Verbum ist entstanden durch
a. Zusammensetzung eines Nomen mit einem Personalpronomen.

Das *Perf.* ist gebildet durch ein konkretes (oder *b. participiales*) Nomen, *nomen agentis*, welchem das Personalpronomen folgt: הָטַלְתָּ ein Töter du = getötet hast du = du hast getötet.

Das *Ipf.* wird ausgedrückt durch ein (wahrscheinlich) abstraktes oder infinitivisches Nomen, *nomen actionis*, welchem das Personalpronomen vorangeht: תִּטְּלֶנּוּ du töten = du wirst töten.

Die verschiedene Stellung des Pron. ist psychologisch wohl *d.* begrifflich: bei der vollendeten Handlung interessiert bes. das Faktum; bei dem, was noch nicht vollendet ist, nimmt man mehr Anteil an der Person des Thäters.

Teils aus dieser Entstehung des Verbums, teils *e.* aus der Häufigkeit des Gebrauches der 3. Person erklärt sich, daß in der 3. Pers. (wenigstens des Perf.) die Personalbezeichnung ganz unterbleibt, die 3. *m. sg. perf. Qal* (des einfachen Activum) also die Grundform des Verbums ist und in den Lexicis als Stichwort dient.*

Vom Perfectstamme sind abgeleitet: der Inf. absol., das Part. *f. qātūl*, und bei den Verbis יָצַו , יָצַע das active Part. Qal *qām*. Zum Imperfectstamme gehören: der Inf. (constructus), der Iptv und die anderen Participia.

49. Die Genera verbi (Konjugationen).

Ähnlich wie man im Griechischen drei Genera verbi ⁴⁹ (Activum, Passivum, Medium) unterscheidet, gibt es ^{a.} im Hebr. 7 häufig vorkommende und einige seltene

* Nur bei den Verbis יָצַו , יָצַע (§ 71. 72) dient zu diesem Zwecke der *Inf. (constructus)*, weil im Perf. der zweite Radikal verdrängt ist.

Modifikationen des Verbalbegriffs, für welche der ungeeignete, weil im Latein. in ganz anderem Sinne gebrauchte, Name Konjugationen üblich geworden ist.

- b. Dieselben werden gew. nach der Gestalt, die sie in dem alten Paradigma פָּעַל (machen) haben, benannt*. Nur das Activum des einfachen Stammes (die „erste Konjugation“) hat einen besonderen Namen, קָל, d. i. leicht, weil weder durch äußere noch durch innere Bildungszusätze beschwert. — Neuere nennen diese Genera zweckmäßiger nach der Gestalt, die sie in dem jetzt gebräuchlichen Paradigma קָטַל haben.
- c. II. Niph'al, נִפְעַל (Niqtal, נִקְטַל), Reflexivstamm: 1. tolerativ: שָׂכַר dingen, נִשְׂכַּר sich verdingen; נִדְרַשׁ sich suchen oder befragen lassen; יִפְגְּעוּ sie werden sich schlagen lassen Jos 8, 15; הִיָּסְרוּ (§68) lasset euch zu-rechtweisen ψ 2, 10. || 2. reflexiv, z. B. נִשְׁמַר sich hüten, נִסְתַּר sich verbergen. || 3. reciprok, z. B. נִשְׁפָּט mit einander rechten, נִלְחַם *proeliari*, נִוָּעַץ Rat pflegen. || 4. medial: נִשְׂאָל sich (*sibi*) etwas erbitten. || 5. passiv, z. B. נִקְבַּר, נִקְרָה u. נִשְׂרָה, נִשְׂרָה. [Meist 2 u. 5].
- d. III. Pi'el, פִּיעַל (Qittël, קִטַּל) aktiver Steigerungsstamm, bezeichnet Steigerung des Begriffs, insbes. 1. iterativ; צָחַק lachen, צָחַק scherzen. || 2. kausativ: לָמַד lernen, לָמַד lehren; daher auch deklarativ: צָדֵק gerecht sein, צָדֵק für gerecht erklären. || 3. zuweilen

* Nach פעל wird auch der erste Stammbuchstabe eines Verbs dessen פ, der zweite dessen ט, der dritte dessen ל genannt. Verba נ"פ sind also Verba mit נ als erstem Radikal, נ"ל solche mit נ als letztem. Mit ט"ט (§73) bezeichnet man diejenigen Verba, deren dritter Radikal gleich dem zweiten. Über ט"ו u. ט"י s. §71.72.

(namentlich in Denominativen) privativ: שָׂרַשׁ Wurzel, שָׂרַשׁ entwurzeln, ausrotten.

IV. Pu'al, פָּעַל (Quttal, קָטַל), Pass. zu III.

V. Hiph'il, הִפְעִיל (Hiqtíl, הִקְטִיל), aktiver Kausativ-*e*-stamm, Kausativ zu I. 1. mit persönlichem Objekt, indirekt kausativ: שָׁמַע הַשְׁמִיעַ jmdn hören lassen; dhr auch deklarativ: הִצְדִּיק für gerecht erklären; רָשָׁע frevelhaft sein, הִרְשִׁיעַ für schuldig erklären. || 2. so daß die (der) durch Qal bezeichnete Handlung (Zustand) Objekt ist, direkt kausativ*: הִגְבִּיר das Starksein ausüben, sich stark zeigen; הִלְבִּין alt werden, הִלְבִּין weiß werden, הִשְׂרִישׁ (denomin. v. שָׂרַשׁ) Wurzeln treiben. — Oft hat dasselbe Hiph. beide Bedeutungen: זָכַר sich erinnern; הִזְכִּיר α) jmdn sich erinnern lassen, β) das Sicherinnern selbst ausüben in bezug auf = etwas erwähnen.

VI. Hoph'al, הִפְעַל (Hoqtal, הִקְטַל), Pass. zu V.

VII. Hithpa'él, הִתְפַּעֵל (Hithqattél, הִתְקַטַּל), Reflexivsteigerungsstamm: 1. reflexiv: הִתְאַזַּר sich gürteln, הִתְקַדְּשׁ sich heiligen. || 2. reciprok: הִתְיַעֵץ sich beraten. || 3. medial (*sibi*): הִלְךְ gehen, הִתְהַלֵּךְ für sich umhergehen, *ambulare*. || 4. sich zeigen od. stellen als etw.: הִתְעַשֵּׂר sich reich stellen, הִתְרוֹשֵׁשׁ sich arm stellen.

α) Außerdem gibt es noch einige, jedoch seltene Genera verbi, *g*. von denen hier das wichtigste, das Pó'él, Qô'tél, besonders erwähnt sei. פִּזְעַל, קִזְעַל, Zielstamm, wird gebildet durch Einschlebung von *ô* (ursprüngl. *â*) nach dem ersten Stammbuchstaben. Wenige Beispiele aus dem starken Verbum (Stade §158. König §26,1); häufiger von Verbis ע"ע (§73c). || β) Reste eines passiven Qal sind Formen wie יָקַם, יָתַן, יָקַם, s. Böttcher §904—906. 1022.

* Andere: „innerlich transitiv“ oder „innerlich kausativ“. Ungenau sind die häufigen Angaben „intr.“ oder „wie Qal“.

50. Laut- und Tonregeln.

50. Lautregeln, s. § 11*d.c.*
a. Tonregeln. Betont sind: α) die letzte Silbe der Grundform und die Endungen תָּם, תָּן. || β) Die Verbalendungen הָ—, הַ, הִ— (ausgenommen: 1. das Hiph'il, 2. die Verba ע'וֹ, ע'וֹ, ע'וֹ, 3. Pausalformen, s. §14*ia*).
 γ) Unbetont sind die Endungen תָּ, תִּי, נִי; נָה, ׀.

51. Endungen des Perfekts.

51. 3. *sg. m.* — || 3. *sg. f.* הָ—. Das ältere תָּ— stets *a.* vor *suff.*, sonst selten. || 3. *pl. comm.* הַ (dreimal הַן).
b. 2. *sg. m.* תָּ, auch תָּה (vgl. אָתָה). || 2. *sg. f.* תִּי, zuweilen im K'thîb תִּי, vor *Suff.* stets תִּי, תִּי (vgl. *atti* §15*bβ*). || 2. *pl. m.* תָּם, vor *Suff.* תִּי (אָתָם, arab. *antum*).
 2. *pl. f.* תָּן (kein Beispiel mit *Suff.*).
c. 1. *sg.* תִּי vgl. אָזְכִּיר, s. §15*d*). || 1. *pl.* נִי (vgl. אָנִי).

52. Endungen des Imperativs.

52. *a.* 2. *sg. m.* — || 2. *sg. f.* הִ— (vgl. *î* in *atti*).
b. 2. *pl. m.* הַ || 2. *pl. f.* unbetontes נָה, selten ׀ (zu dieser alten Endung des *pl. f.* vgl. die aramäische ׀—, ferner hebr. הַנָּה, אָתָנָה). Vor *Suff.* s. §79*dβ*).
c. An die Grundform angehängtes הָ— dient oft zur Verstärkung, steht aber nicht selten auch ohne merklichen Nachdruck.

53. Flexion des Imperfekts.

53. 3. *sg. m.* ***י. (Das Präformativ lautete wenigstens *a.* im Qal früher *jä*, s. §57*d*). || 3. *sg. f.* ***ת (ת Zeichen des *fem.*). || 3. *pl. m.* י***י; die ältere Endung הַן bes. in und kurz vor der Pausa. || 3. *pl. f.* ת***ן, selten ׀***ן;

also mit doppelter Bezeichnung des Geschlechts. (Vor Suff. ת***י).

2. *sg. m.* ת*** (vgl. אָתָּה). || 2. *sg. f.* ת***י; die ältere *b.* Endung ין— bes. in Pausa. || 2. *pl. m.* ת***י, auch ין***ת s. 3. *pl. m.* (ת, vgl. אָתָּם; zur Bezeichnung der 2. Person). || 2. *pl. f.* ת***י, selten ין***ת. (Vor Suff. ת***י).

1. *sg.* א***י (אָנִי). || 1. *pl.* נ***י (ursprüngl. wenigstens *c.* im Qal *nā*, vgl. אָנִי).

1. Auf die Bildung der 3. *pl. f.* hatte vielleicht die Analogie *d.* der 2. *pl. f.* Einfluß. || 2. Die 1. *pl.* hat keine Pluralendung. || 3. Über den Volunt. א***י, *pl.* א***י: s. §47g.

54. Perfectum Qal (vgl. §51).

Das transit. Perf. lautet (vgl. noch §11c.d.): 54.

Plur.		Singul.	54. <i>a.</i>
קָטְלוּ	3.	קָטְלָה <i>f.</i>	קָטַל <i>m.</i> 3.
קָטְלוּ <i>f.</i>	קָטְלָתֶם <i>m.</i> 2.	קָטְלָה	קָטַל <i>m.</i> 2.
קָטְלוּ	1.	קָטְלָה	קָטַל 1.

Pausalformen: קָטְלוּ, קָטְלוּ (§14ia). Sonst wird (§14da) betontes — in — gedehnt, z. B. קָטַל, קָטַלָּה. Unverändert bleiben also: קָטְלָתֶם, קָטְלָתֶן.

Das Perf. mit einfach intransit. Aussprache (*med. ē b.* genannt wegen des Vokals des zweiten Stammbuchstaben) läßt den intransitiven Vokal vor ת und נ in *a* übergehen (§11g): זָקַנְתִּי, זָקַנְתִּי; aber כָּבַד, כָּבַדָּה, חָדַל, חָדַלָּה.

Das Perf. mit stark intrans. Aussprache (*med. ō c.* behält den *o*-Laut vor ת und נ: יָגַרְתִּי, יָגַרְתִּי; יָכַל, יָכַלָּה, יָכַלוּ, יָכַלוּ. || 2. *pl.* kommt nicht vor. Nach Analogie von יָבֻלְתִּירִי *superavi eum* wäre ohne Zweifel zu sagen *j'χoltém.*

- d. 1. Nicht wenige Verba *med. ē* haben in der zweiten Silbe der Grundform *a*, einige ohne Unterschied der Bedeutung sowohl *ē* als auch *a*. In Pausa u. vor Suff. wird dann ausschließlich *ē* gebraucht: אָהַב u. אָהֵב, doch stets אָהֵב. || 2. Mehrfach ist daher wegen Nichtvorkommens der pausalen Grundform das ursprüngliche Vorhandensein intransitiver Bildung nur noch aus abgeleiteten Formen erkennbar. So heißt es z. B. 6mal קָבַר (außer Pausa), aber קָבְרוּ.

55. Infinitiv Qal.

55. Gew. קָטַל. — Seltenerer Formen:

- a. 1. Inf. intransitiver Aussprache: קָטַל. Nur bei Verben, die im Ipf. *a* haben, z. B. שָׁכַב. (Bei *med. gutt.* vor Suff. s. §65r).
- b. 2. קָטְלָה (ק), קָטְלָה (ק), also weibliche Nominalformen: אָהַבָה lieben, Liebe; שָׂנְאָה hassen, Haß; יִרְאָה fürchten, Furcht; הִמְלָה verschonen 19, 16; אָחַרִי זָקְנָתָה nachdem sie alt geworden war 24, 36. — Häufiger ist die weibl. Endung bei den schwachen Verben: פִּי'נ §67, פִּרִ' §68 u. ל"ה §74k.

Anm. Daß diese Formen mit weiblicher Endung wirklich als Verbalformen aufzufassen sind, ersieht man daraus, daß sie, wenn zu transitiven Verben gehörig, mehrfach den Acc. regieren: לִירְאָה אֶתִי mich zu fürchten; יֵצֵן הַפֶּתַח טוֹב וְרָע δένδρον τοῦ ἀέναντος ἀγαθόν καὶ πονηρόν 2, 9; בְּלֵאָה הָאָרֶץ הָיְתָה אֲחֵדָה Jes 11, 9.

- c. Die Verba *med. ē* haben meist *ō*: שָׁנָה, יָשָׁן, חָדַל.
- d. Bei Zusammensetzung mit ל tritt fester Silbenschluß ein: לְשָׁכַב, לְקַבֵּר; nicht nach בָּ und כָּ, also: בְּנִפְל, בְּנִפְל. Ausnahmen: לְנִתּוֹשׁ וּלְנִתּוֹץ Jer 1, 10 etc.; בְּשִׁפְן G 35, 22.

56. Imperativ Qal (vgl. §52).

Trans.: קְטֹלָהּ *f.* קְטֹלוּ *m. Pl.* || קְטֹלִי *f.* קְטֹל *m. Sg.* 56.

In Pausa: קְטֹלוּ קְטֹלִי *a.*

Intr.: שְׂמְעֵהָ *f.* שְׂמְעוּהוּ *m. Pl.* || שְׂמְעֵהי *f.* שְׂמַח *m. Sg. b.*

In Pausa: שְׂמְעוּ שְׂמַחִי

Iptv auf *a* überall, wo im Ipf. *a*.

Vor den Endungen וֹי, וֵי, הֹי tritt der charakteristische Vokal unter den ersten Stammkonsonanten. Loser Silbenschluß: כְּהָבָה (§52c) schreibe doch. Dabei wird *ä* stets zu *ĩ* verdünnt: לְבַשׁ, לְבַשִּׁי, לְבַשְׁתְּ, לְבַשְׁתְּךָ. Gleiches geschieht mit *ö* fast stets vor וֹי und וֵי, z. B. שְׁפֹךְ, שְׁפֹכֵי, שְׁפֹכוּ, שְׁפֹכוּ, אֶבְרָה, אֶבְרָה. || Ausnahmen: חָרָה חָרָה verkaufe doch 25, 31, מְלֹכֵי, herrsche *f.*

57. Imperfectum Qal (vgl. §53).

Das transit. Ipf. lautet

57.

Plur.

Singul.

a.

תִּקְטְלֵנָהּ *f.* תִּקְטְלוּ *m.* 3. תִּקְטֹל *f.* יִקְטֹל *m.* 3.

תִּקְטְלֵנָהּ *f.* תִּקְטְלוּ *m.* 2. תִּקְטְלִי *f.* תִּקְטֹל *m.* 2.

נִקְטֹל (נִקְטְלָהּ) 1. אִקְטֹל (אִקְטְלָהּ) 1.

In Pausa: תִּקְטְלִי, תִּקְטְלוּ; אִקְטְלָהּ, אִקְטְלָהּ.

Das intrans. Ipf. hat *ä* (in Pausa *ā*) יִלְבַּשׁ, יִלְבַּשְׁתְּ; *b.* יִלְבַּשׁ, יִלְבַּשְׁתְּ. — Ipf. mit intrans. Aussprache werden auch von vielen Verben gebildet, die im Perf. nur *a* haben, z. B. שָׁכַב, שָׁכַב, Ipf. nur יִשְׁכַּב; aber keineswegs von allen Verben mit intrans. Bedeutung, vgl. z. B. יִמְלֹךְ, יִמְלֹךְ.

in u. *ûn* behalten in Pausa den Ton, obwohl der *c.* Vokal des zweiten Stammbuchstaben wiederhergestellt ist (vgl. §11d): תִּדְבַּקֶּיךָ; תִּשְׁרְפוּךָ; יִלְקֹטֶיךָ; תִּשְׁפְּבוּךָ, תִּשְׁפְּבוּךָ.

- d. In den Präformativen ist ursprüngliches *ä* (vgl. arab. *jaqtulu*) zu *ī* verdünnt (§11f. 65f. 71m. 73k); nur in 1. *sg.* zu — , was durch die Vorliebe des *š* für *S'göl* (vgl. §5d) bewirkt sein wird.

58. Participium Qal.

58. Das Part. lautet im Act.: קָטַל (קוּטַל), Flexion wie *a.* אֵיב, יָצַר §24d. Fem. meist קָטְלָה, Flexion s. §36d; *st. abs.* auch יִלְדָה, אֲזַכְּלָה u., mit Wegfall des mittleren Vokals: יִשְׁבָּה. Pass. קָטוּל, קָטוּלִים; קָטוּלָה, קָטוּלוֹת, §§23. 32.
- b. 1. Formen wie קָבַר schwer, קָבֵל voll, קָרַב hungrig (von Verbis *med. ē*) sind nicht sowohl eigentliche Participia als vielmehr Verbalc.
- c. adjektiva. Flexion s. §25f.g.h. || 2. Von Verbis *med. ē* in participialer Verwendung nur יָגִיר Jer 22, 25. 39, 17.

59. II. Niph'al (Niq'al).

59. Charakteristisch ist das vor den Stamm gesetzte נ.
- a. Der *ī*-Laut, welcher im Prf. u. Part. dies נ mit dem einsilbigen Verbalstamm zu נִקְטַל und נִקְטָל verbindet, ist aus ursprünglichem *ä* verdünnt (vgl. *prim. gutt.* §65l.k, פִּרִי §68cβ, עִר §71m, עִ"ע §73k).
- c. Im Inf., Iptv, Ipf. wird dem zweisilbigen Stamme die Silbe *hin* vorgesetzt, deren נ sich regelmäßig dem ersten Radikal assimiliert: Inf. הִקְטַל, Iptv הִקְטַל, Ipf. יִקְטַל (mit Synkope des ה, §10d).
- d. Die 1. *sg.* Ipf. lautet neben אֶקְבַּר, אֶסְתֵּר auch אֶמְלֹט, אֶדְרֹשׁ; Voluntat. stets *ī*: אֶמְלֹטָה, אֶקְמָה. Vgl. §68h.
- e. 2. u. 3. *f. pl.* Ipf. (u. Iptv) haben unter dem zweiten Radikal — , obwohl — der Grundform aus *ī* gedehnt ist (arab. *janqätülu* u. *inqätülu*), z. B. הִשְׁבַּרְנָה, הִשְׁרַפְנָה, ebenso in Pausa: הִשְׁבַּרְנָה. Vom Iptv kommt zufällig kein Beispiel vor.

α) Im Ipf., Inf., Iptv wird \bar{e} gew. enttont u. zu \check{e} verkürzt, wenn *f.* eine Tonsilbe folgt: אָ הַפְּדֶה 13, 9, אֶחָדִי הַפְּדֶה לוֹט בְּקַמּוֹ 13, 14. ||
 β) Der Iptv Niph. von שָׁמַר lautet stets הַשְּׁמָר.

60. III. Pi'el und IV. Pu'al (Qitt'el u. Qu'tal).

Das Charakteristische beider wie auch des Hithpa'el, 60, also der Intensiv- oder Steigerungs-stämme, ist die *a*-Verdoppelung des zweiten Radikals.

Wenn dieser Buchstabe Š'wa unter sich hat, wird das Dageš *b.* nach §6*f* zuweilen nicht geschrieben: so stets im Pi'el von בָּקַשׁ (suchen), mit Ausnahme des Iptvs (also בְּבִקְשֵׁי, בְּבִקְשֵׁי, רַב־בִּקְשִׁים, מְרַבְּבֵשִׁים; aber בְּבִקְשֵׁי). Einige Male ist die Lautbarkeit des Š'wa ausdrücklich (durch ein Chateph) angezeigt: הִלְלוּ (§5*d*) für *hall'lu*, לְקַחְהָ 2, 23.

Zur Bezeichnung des Pass. (Pu'al) dient wie in *c.* dem Kausativstamme (Hoph'al) ein dunkler Vokal.

Perf. Pi'el hatte ursprünglich in beiden Stamm-*d.* silben \check{a} [arab. *qattälä*]. Das erste *a* ist stets in *i* verdünnt (doch vgl. קוֹמִים §71*b*). Das zweite *a* hat sich erhalten α) stets vor den mit ת oder נ anlautenden Endungen קִטְלוּ, קִטְלוּ, u. s. w.; β) oft in nichtpausaler Grundform: אָבַד, גָּדַל, גָּדַל, רָסַד, לָמַד, קָדַשׁ, שָׁלַם u. a., bes. bei emphatischem (ט"צ"ק) Endkonsonanten: הִזְקַח, מָלַט, שָׁקַץ, und gewöhnlich wenn der letzte oder der vorletzte Radikal ר oder ein Kehllaut: שָׁבַר, בָּרַךְ; שָׁלַח, רָחַם. (Vgl. auch פָּלַח §74*f*). Sonst lautet der zweite Vokal \bar{e} , vielleicht nach Analogie des Ipf.-Vokals: קִטְלוּ, קִטְלוּ, קִטְלוּ; ferner גָּדַל, גָּדַל, גָּדַל, שָׁלַח, שָׁלַח, שָׁלַח, שָׁבַר, שָׁבַר, שָׁבַר.

Einzeln merke: בָּבֶס, דָּבַר; בָּבֶס, דָּבַר; e.

In Pausa bleibt *a* vor תי fast immer, vor ת, ת, נ, f. oft unverlängert. Z. B. stets דְּבַרְתִּי, דְּבַרְתִּי; שְׁבַרְתִּי, שְׁבַרְתִּי.

In den übrigen Modis ist *a* der ersten Stammsilbe *g.* geblieben, ursprüngliches *i* der zweiten durch den Ein-

fluß des Tones in \bar{e} verlängert: Inf. קָטַל, Iptv קָטַל [arab. *qattil*], Ipf. רָקַטַל, Part. מְקַטַל.

h. Das zur Bildung der Participia des Pi'el und aller folgenden Konjugationen verwendete Präformativ מִ hängt mit dem Pron. מִי (§16e) zusammen.

i. Part. Pi'el: מְקַטַל u. מְקַטְּלָה (Flexion wie Qal.) — Part. Pu'al: מְקַטַּל, מְקַטְּלִים; מְקַטְּלָה, מְקַטְּלוֹת.

k. Die beiden rein passiven Genera verbi haben in der Regel weder Iptv noch Inf. (constr.) — Ausnahmen nur: Iptv Hoph. Ez 32, 19. Jer 49, 8; Inf. Pu. ψ 132, 1; Inf. Hoph. הִקְטַרְתָּ (v. רָלַר §68c) G 40, 20, ferner Lev 26, 43. Ez 16, 4. 5.

61. V. Hiph'il und VI. Hoph'al (Hiqtil u. Hoqtal).

61. Dem ersten, vokallosen Stammbuchstaben geht ein a durch den Hauchlaut ה eingeleiteter Vokal voran.

b. Die Verbalendungen ה־, ה־, ה־ haben im Hiph'il nicht den Ton.

c. Perf. Hiph'il hatte ursprünglich in beiden Silben \check{a} [arab. *áqtälä*]. Das erste a ist stets in i verdünnt (doch s. §§65k. 68c β . 68b. 74w β , הִקְטַלְנוּ 1 S 25, 7). Das zweite \check{a} hat sich vor konsonantisch anlautenden Endungen erhalten: הִקְטַלְתָּ, הִקְטַלְנוּ, ist sonst, vielleicht unter Einwirkung des i im Ipf. (§71l), zu i geworden: הִקְטִיל, הִקְטִילָה, הִקְטִילוּ. (Doch vgl. הִשְׁקָה §74f).

d. In Pausa wird a meist gedehnt: הִקְטַלְנוּ.

e. Im Inf., Ipf., Part. ist ursprüngliches \check{i} des zweiten Radikals (arab. Ipf. *júqtulu*) in i gedehnt (wohl nach Analogie von קָטַל §71l): Inf. הִקְטִיל; Ipf. יִקְטִיל u. Part. מִקְטִיל mit Synkope des ה (§10d).

Anm. a) Zuweilen Synkope des ה im Inf. nach בּ, פּ, לָ: לְשַׁמֵּץ (= לְהַשְׁמִיץ) ψ 26, 7; בָּעִיר 73, 20; לְמִרוֹת 78, 17. || β) Einige Male bleibt ה im Ipf.: רְהוֹטִינִי ψ 116, 6, אֶהוֹלְכֶנּוּ 28, 7, רְהוֹלְקָה 45, 18.

Regelrechte Dehnung zu \bar{e} nur: in der Grundform *f.* des Iptvs הִקְטִיל (arab. *aqtil*), im Jussiv (§47e) יִקְטֵל und vor dem unbetonten Afformativ נָה : Iptv הִקְטִילָה (Ipf. הִקְטִילְהָ kommt zufällig nicht vor). Der verlängerte Iptv aber lautet: הִקְטִילָה .

Statt \bar{o} findet sich im Hoph'al mehrfach das ur-*g.* sprünglichere \bar{u} ; im Part. ist \bar{u} infolge der Einwirkung des Lippenlauts מ sogar das gewöhnliche. Z. B. הִשְׁלַחָה neben הִשְׁלַחְתִּי ; Part. מִשְׁלַח . Vgl. פ"נ §67g.

Part. Hiph'il: מִקְטִילִים , מִקְטִילָה ; מִקְטִילֹת . — *h.* Part. Hoph'al: מִקְטִילִים (מִ), מִקְטִילָה ; מִקְטִילֹת .

62. VII. Hithpa'el (Hithqatt'el).

Kennzeichen: Verdoppelung des zweiten Radikals⁶² und Vorsetzung der Silbe הה , deren ה im Ipf. u. Part. *a.* synkopiert wird.

Bei Vorsetzung der Silbe הה sind folgende Regeln *b.* zu beachten: α) Ist der erste Radikal ein *T*-Laut, so wird ihm das ה assimiliert, z. B. הִמְטָהָר *qui mundandus est*, מְהַבֵּר *colloquens*. Auch in einigen anderen Fällen findet Assimilierung statt, z. B. הִנְבְּאָהוּ *prophetaverunt*. β) Ist der erste Radikal ein Zischlaut, so wird ה demselben nachgestellt und hinsichtlich des Härtegrades (§3) gleichgemacht, z. B. אֶשְׁתַּמֵּר , שְׁמַר ich werde mich hüten; מִסְתַּחֵר , סַחַר sich verbergend; נִצְטַדַּק , צַדַּק wir werden uns rechtfertigen.

In dem einzigen mit י beginnenden Beispiele ist das zu erwartende י (vgl. Dan 2, 9) dem י völlig assimiliert הִלְבַּיְתֵּי läutert euch (von יִזְכֶּה) Jes 1, 16.

Flexion wie Pi'el. — Doch: α) Vor נָה (Ipf., Iptv) *d.* scheint der zweite Radikal häufiger *a* als \bar{e} gehabt zu

haben. || β) In der Grundform des Prf., Ipf., Iptv findet sich mehrfach das ursprünglichere *a* statt *ē*, z. B. הִתְחַנֵּן. || γ) In Pausa wird *ē* des Prf., Ipf., Iptv zu *ā* (§14/β); z. B. הִתְחַנֵּן Prf., הִתְחַנֵּן Iptv, הִתְחַנֵּן Ipf.

63. Infinitivus absolutus.

63. Außer dem gewöhnlichen Inf. (oder *Infinitivus constructus*) gibt es im Hebr. noch einen *Infinitivus absolutus*, welcher seinen Namen davon hat, daß er gewöhnlich einer anderen Verbalform als absolutes Objekt untergeordnet ist und weder einen Genetiv (Suff.) regieren noch von einer Präposition regiert werden kann.
- b. Der Inf. absol. wird vom Perfektstamm gebildet. Er hat in der zweiten Stammsilbe *ô* in I, II, selten in III und in dem einzigen Beispiele von IV (גָּזַב 40, 15); *ê* meist in III, stets in V, VI, VII. — Also: I קָטַל (קטול). II נִקְטַל, הִקְטַל. III קָטַל, selten קִטַּל. IV קָטַל. V הִקְטַל. VI הִקְטַל. VII הִתְקַטַּל.
- c. B. Gebrauch des Inf. absol. — I. Beim Verbum finitum: 1. Dem latein. Gerundium auf *do* entsprechend, z. B.: So sollt ihr die Kinder Isr. segnen אָמַר לָהֶם, indem ihr zu ihnen sagt Nu 6, 23; sie setzte sich gegenüber הִרְחַק בְּמִטְחָרֵי קֶשֶׁת gegen fern machend wie Bogenschützen (§74b) = in Entfernung eines Bogenschusses G 21, 16; bes. הִיטַב (v. יטב) *bene faciendo* = *bene*, הִרְבֵּה (§74wδ) *multum faciendo* = *multum* 41, 49.
- d. 2. bei Verben desselben Stammes entweder: un-mittelbar vor dem Verbum, hervorhebend, verstärkend: רָאוּ רָאוּ wir haben klar gesehen 26, 28; שָׁאַל שָׁאַל gefragt hat er (wir haben es nicht von uns aus gesagt) 43, 7, vgl. 18, 10. 18. 43, 3. 44, 28; vertilgen werde ich

es vom Erdboden **אֶפֶס כִּי לֹא הִשְׁמִיד אֶשְׁמִיד** nur daß ich es nicht gänzlich vertilgen werde Am 9, 8; — bes. in Fragen: G 37, 8. 10. 43, 7b, und in Adversativsätzen: **אָכַל הָאֵלֶּל . . אָכַר נֶאֱסָרָה וְהָיִיתָ לֹא נִמְיָתָה** wir werden dich binden, aber töten werden wir dich nicht Richt 15, 13; . . **אָכַל הָאֵלֶּל . . אָכַר נֶאֱסָרָה וְהָיִיתָ לֹא נִמְיָתָה** du darfst essen . . du wirst sterben G 2, 16 f.; vgl. ψ 118, 18. — || Die Negation steht gew. gleich hinter dem Inf., doch s. 3, 4. ψ 49, 8. Am 9, 8.

oder unmittelbar nach dem Verbum, teils α) (wie §d) e. verstärkend, 31, 15. 46, 4, teils β) die Fortdauer, das Nachhaltige der Handlung bezeichnend: **וְשָׁפַט שָׁפַט** will immerfort den Richter spielen 19, 9; **אָמַר אָמַר** immerfort sprechend Jer 23, 17. γ) Mehrfach so, daß ein anderer Inf. absol. ein neues Moment hinzufügt: **וַיָּצֵא וַיָּשׁוּב** er flog immer hin und her 8, 7; **וַיֵּלְכוּ הַלֵּל וְהָלְלוּ** sie gingen beständig brüllend 1 S 6, 12; **עָלוּ עָלָה וַבְּכָה** sie stiegen, immerfort weinend, hinauf 2 S 15, 30. Das neue Verbum steht dann auch in der Mitte: **וַיֵּשְׁבוּ הַמַּיִם** **מֵעַל הָאָרֶץ הַלְלוּ וַיָּשׁוּב** da verliefen sich die Gewässer allmählich von der Erde 8, 3; **וַיֵּסַע אַבְרָם הַלְלוּ וַיִּסְעוּ** **דָּגַב גָּבַבְתִּי** da zog A. allmählich nach dem Südlände 12, 9.

Bei abgeleiteten Verbalstämmen steht häufig der *f*. Inf. Qal: **טָרַף טָרַף** 37, 33. 44, 28; **אָעָלָה עָלָה** 46, 4 u. stets **מֹת יָמָת**; doch auch: **הַמּוֹל רְמוֹל** 17, 13; **גָּבַב גָּבַבְתִּי** 40, 15, vgl. 43, 3 u. s. w.

II. Statt des Verbum finitum. 1. In Fortsetzung *g*. eines vorangegangenen Verb. fin.: **וַיִּרְכַּב אֹתוֹ . . וַיִּהְיוּ אֹתוֹ** 41, 43.

2. Am Anfange der Rede, bes. für den Iptv: **זָכוֹר** **שָׁמֹר** Ex 20, 8; Dt 5, 12.

64. Wāw consecutivum.

64. Im Verlaufe der Rede pflegt der Hebräer die durch^a den Anfang (Ipf., Iptv, Part. mit הָהָה §47iβ, eine Zeitbestimmung u. dgl.) als unvollendet oder künftig bezeichnete Handlung als geschehen, vollendet sich vorzustellen; ebenso versetzt er sich gew., nachdem eine Handlung durch den Eingang (bes. Perf.) als geschehen oder vollendet bezeichnet ist, in die Zeit ihres Geschehens, d. i. in die Zeit, da sie noch unvollendet war. — Dieser Wechsel in der Vorstellung wird bezeichnet durch die Partikel *wā* (da, dann, und so; deutsch gew. einfach: und), das *Wāw consecutivum*.

Weil in der Regel ein mit solchem Wāw verbundenes Perf. durch eine Verbalform der Zukunft, ein gleiches Ipf. durch einen Ausdruck der Vergangenheit übersetzt werden muß, faßte man die Sache so auf, als „verwandle“ dies Wāw die Bedeutung des Perf. in die des Ipf. und umgekehrt. Daher die falsche Benennung *Wāw conversivum*.

b. Besondere Erwähnung verdienen הָהָה, die „prophetische Formel“, und הָהָה, die „erzählende Formel“. — α) הָהָה (eigtl. „und es wird geschehn“, oft jedoch unübersetzt zu lassen), z. B. הָהָה הָהָה וְהָהָה וְהָהָה וְהָהָה וְהָהָה und jeder, der mich findet, wird mich töten 4, 14, vgl. 12, 12; sehr häufig in prophetischer Rede, namentlich vor Zeitangaben: הָהָה בְּאַחֲרֵי הַיָּמִים Jes. 2, 2 u. dgl. — || β) הָהָה (eigtl. „da geschah es“, gleichfalls oft unübersetzt zu lassen), z. B. הָהָה וְהָהָה אַחֲרֵי הַדְּבָרִים; וְהָהָה וְהָהָה וְהָהָה . . . וְהָהָה und als er hörte, da ließ er 39, 15; וְהָהָה וְהָהָה וְהָהָה וְהָהָה und (es geschah) nach diesen Begebenheiten, da versuchte Gott 22, 1.

c. I. *Wāw consecutivum perfecti* ist zu הָ abgeschwächt, also hinsichtlich der Vokalisation dem Wāw copul. gleich. Es unterscheidet sich aber von diesem oft durch die Stelle, welche der Ton in der folgenden Verbalform hat. Der Ton rückt nämlich nach Wāw cons. auf die

letzte Silbe vor, was wohl aus dem vorwärts weisenden Charakter der Aussage zu erklären ist. — Diese Verschiebung des Tones hat keinen Einfluß auf die Vokalisation der Verbalform. Beispiele: וְשָׁפַכְתִּי ich habe ausgegossen, וְשָׁפַט אֶתְךָ וְשָׁפַכְתִּי זַעְמִי עָלֶיךָ und dann werde ich ausgießen Ez 21, 35f.; פֶּן-יִשְׁלַח יְדוֹ וְלָקַח damit er nicht ausstrecke u. (dann) nehme G 3, 22, vgl. Joel 3, 1—3; וְעָמַדְתִּי לְיַד-אָבִי ich werde hinausgehen und (dann) zur Seite meines Vaters stehn 1 S 19, 3; וְעָמַדְתָּ בְּהָרַיִךְ geh hinaus und steh (dann) auf dem Berge 1 Kg 19, 11; וּנְבַקְדָּתָּ מָחָר הַדֹּשׁ וּנְבַקְדָּתָּ morgen ist Neumond, da wirst du vermißt werden 1 S 20, 18; בַּיּוֹם אֲבַלְכֶם בַּיּוֹם אֲבַלְכֶם G 3, 5; nach einem Jussiv: . . יְהִי מְאֹרֶת . . יְהִי מְאֹרֶת לְאֹהֶת Lichter sollen sein (§86f) und sie sollen zu Zeichen dienen 1, 14.

Das Vorrücken des Tones unterbleibt: regelmäßig *d.* α) in Pausa*: וְאָכַלְתָּ וְשָׂבַעְתָּ und du wirst essen und satt werden Dt 8, 10. || β) in 1. *pl.*: einen Weg von drei Tagen wollen wir in der Wüste ziehen und (dann) opfern וְזָבַחְנוּ בְּמִדְבָּר יַלְדָּי Ex 8, 23. || γ) im Hiph'il bei den Affirmativen הִיא— und הִיא: und es [das wilde Getier] wird euer Vieh vernichten und wird euch wenig machen וְהִכְרִיתָה אֶת-בְּהֵמַתְכֶם וְהִמְעִיטָה אֶתְכֶם Lv 26, 22. || meist δ) wenn sonst zwei Tonsilben unmittelbar zusammentreffen würden: wenn du in das Land kommen und (dann) in ihm wohnen wirst וְרָשַׁבְתָּ בָּהּ Dt 17, 14. || ε) oft, im Qal fast stets, bei den Verben ל"א u. ל"ה: und ich werde auswischen וְקָרָאתָ אֶת-שְׁמוֹ 7, 4, וּמָחִיתִי

* Zuw. auch bei anderen trennenden Accenten: וְנִשְׁלַחְתִּי ψ 28, 1 וְנִחַרְשְׁתִּי 50, 21 וְנִלְחַמְתִּי 1 Sam 29, 8

17, 19. || mehrfach ζ) bei den Endungen ה— u. ך in Qal u. Niph'al der Verba ע"ו u. ע"ע, z. B. וְקָמוּ 41, 30, וְסָרָה Jes 11, 13 (v. סור), aber auch וְסָרוּ Ex 8, 7.

- e. II. *Wāw consecutivum imperfecti* lautet: ך (וְיִקְטֹל); vor א mit Ersatzdehnung (וְאִקְטֹל), z. B.: er starb und sie begruben ihn וְיִקְבְּרוּ אֹתוֹ; und sie tränkte die Kamele, da fragte ich sie וְאִשְׁאֵל אֹתָהּ 24, 47; auch ohne vorangegangenes Verb, nach einer Zeitbestimmung בְּיוֹם הַשְּׁלִישִׁי וַיֵּשֶׁא אֶת־עֵינָיו 22, 4.

Anm. Das Präformativ ך bekommt nie Dagesš (§6f3): וְיִקְבֹּשׂ, וְיִקְבֹּר, וְיִקְסֹר; aber וְיִקְבֹּר, וְיִקְסֹר.

- f. α) Das Impf. mit Wāw consec. ist das eigentliche erzählende Tempus (vgl. den griech. Aorist). Doch dient es entsprechend der Bedingtheit seines Sinnes durch den Zusammenhang (bes. das vorhergehende Verb) keineswegs immer zum Ausdruck der Vergangenheit. הָיָה לְמַבּוּל יָשֵׁב וַיֵּשֶׁב ה' מִלְּךָ לְעוֹלָם und thront nun ם 29, 10; הָיָה מִלְּאָה ה' סָבִיב לִירֵאָיו lagert und errettet ם 34, 8. || β) Impf. mit Wāw cons. zur Einführung eines Gegensatzes: G 19, 9. 32, 31.
- g. In der Poesie kann das Wāw cons. vom Impf. getrennt, auch ganz weggelassen werden: סָר עֲוֹנָה וְחָטְאָתָהּ und deine Sünde ist bedeckt (nicht: wird bedeckt werden) Jes 6, 7. In Prosa müßte es heißen: וְחָטְאָתָהּ oder וְחָטְאָתָהּ ח'. Vgl. ם 8, 6 תַּעֲטְרֶהּ וְ, ם 8, 7 תַּמְשִׁילֶהּ, 18, 17 וְשִׁלַּח.
- gg. Das schwere Präfix *wa* zieht den Ton an sich heran. Daraus erklärt sich, daß die affirmativlose letzte Silbe des Ipf. oft entweder den Ton verliert (natürlich nur, wenn die vorletzte Silbe eine offene) oder doch verkürzt wird (daher gleicht das Ipf. mit Wāw cons. äußerlich

oft dem Juss., s. §kβ). In Pausa tritt der Ton dann wieder auf die Ultima.

Die 1. *sg.* behält den Ton auf der Ultima und bleibt *h.* auch sonst unverändert: וְאֶשְׁמֵר, וְאֶשְׁלִיף u. defektiv וְאֶשְׁלַף; aber וְשָׁמַר, וְשָׁלַף; וְאָשַׁב, aber וְיָשַׁב, v. יָשַׁב (§68f); וְאָשִׁיב u. וְאָשַׁב, aber וְיָשַׁב §71x; וְאָשַׁם, aber וְיָשַׁם (§72a.d). — || Ausnahmen: α) ל"ה oft, §74u; β) v. הִלָּף: הִלָּף; וְאֶלְפָּה (5, außer Pausa); וְאֶלְפָּה (4); v. וְאָשַׁר (2) u. וְאָשִׁיר; v. וְאָשַׁב u. וְאָשִׁיר.

Mehrfach ist Wāw cons. mit dem *Volunt.* verbunden, *i.* 4mal im Pent.: וְאֶשְׁלָה 32, 6, vgl. 41, 11. 43, 21. Nu 8, 19; in 5 וְשָׁלַף: 3, 6. 7, 5. 69, 12. 90, 10. 119.

Starkes Verbum: α) Niph'al וְיִקָּבַר, וְתִקָּבַר, וְיִמָּלֵט; in *k.* Pausa וְיִנָּמַל 21, 8; Tonrückgang nur Nu 23, 5 וְיִצְמָד. || β) Hiph'il, *i* wird zu *e*: וְיִבְהַל, וְיִשְׁבֵּן, וְיִקָּרַב.

Verba gutturalia. Wie §k, doch α) im Niph'al zu- *l.* weilen Tonrückgang, z. B. וְיִלָּחֶם (stets), וְיִנָּחֶם (7) u. וְיִנָּחֶם (2), וְיִאָּסֶה (4) u. וְיִאָּסֶה (2), וְיִשְׁאָר, וְיִעָתָר, 7, 23; aber וְתִשְׁחַת, וְתִאָּבַק, וְתִחַלַּק. || β) im Pi'el bei *verb. med.* ר Tonrückgang: וְיִגָּרַשׁ, וְתִגָּרַשׁ, וְיִשְׁרָת; aber וְיִמָּאֵן.

Qal u. Hiph'il der schwachen Verba außer den ל"ה *m.* Im Hiph'il tritt Tonrückgang überall da ein, wo die Präformativsilbe eine offene ist.

פ"א. וְיִאָּכַל, וְיִאָּכַל, וְיִאָּכַל, וְיִאָּכַל.

פ"ר. } וְיִדָּוֶסֶה, וְיִדָּוֶסֶה, וְיִדָּוֶסֶה, וְיִדָּוֶסֶה. Hiph. וְיִדָּוֶסֶה, וְיִדָּוֶסֶה, וְיִדָּוֶסֶה, וְיִדָּוֶסֶה.
} וְיִדָּוֶסֶה, וְיִדָּוֶסֶה, וְיִדָּוֶסֶה, וְיִדָּוֶסֶה!

פ"י. וְיִיטָב, וְיִיטָב, וְיִיטָב, וְיִיטָב. Hiph. וְיִיטָב, וְיִיטָב, וְיִיטָב, וְיִיטָב.

ע"ר. וְיִשָּׁב, וְיִשָּׁב, וְיִשָּׁב, וְיִשָּׁב. Hi. וְיִשָּׁב, וְיִשָּׁב, וְיִשָּׁב, וְיִשָּׁב. [Hoph. וְיִשָּׁב].

ע"ע. וְיִפָּר, וְיִפָּר, וְיִפָּר, וְיִפָּר. Hi. וְיִפָּר, וְיִפָּר, וְיִפָּר, וְיִפָּר.

Verba ל"ה: Meist wird die Endung ה— abgeworfen, *n.* so daß die Form dann dem Juss. gleich (§74o—t).

65. Verba gutturalia.

65. Verba gutturalia sind Verba, in denen einer der
^a Radikale ein Kehllaut ist. Über die Verba ל"א s. §75, über einige פ"א s. §66. In ל"ה §74 ist ה nur mater lectionis. Dagegen gehören hierher die Verba ה"ל, da deren ה ein fester Kons., z. B. (תָּמָהּהוּ staunen) תָּמָהּהוּ, וַיִּתְמָהּהוּ. — Lautregeln §10a.
- b. I. Statt Dageš forte entweder 1. Ersatzdehnung:
 α) stets im Niph'al Inf., Iptv, Ipf., z. B. וַיִּקְטַל וַיִּבְרַח, וַיִּבְרַח וַיִּקְטַל; auch bei וַיִּרְצָחוּ ר: וַיִּרְצָחוּ; β) in den Intensivstambildungen stets vor ר, z. B. קָדַשׁ בְּרַךְ; segnen, וַיִּבְרַךְ, וַיִּבְרַךְ; oft vor א, z. B. וַיִּמְאֵן פָּאָר, וַיִּמְאֵן פָּאָר verherrlichen; — oder 2. virtuelle Verdoppelung: fast stets bei ה, z. B. קָטַל שָׁחַח, שָׁחַח שָׁחַח^α, und הָהוּ, z. B. קָטַל מָהָר, מָהָר מָהָר^β; meist bei ע, z. B. בָּעַר בָּעַר er hat angezündet, וַיִּבְעֵרוּ מְבַעְרִים (aber Inf. בָּעַר), וַיִּבְעֵרוּ תֵּרֶבֶת תֵּרֶבֶת, וַיִּבְעֵרוּ אֲבוֹמִינָטִים אֲבוֹמִינָטִים, Inf. תֵּבַעַב γ; mehrfach bei א, z. B. stets bei נִאָץ lästern, וַיִּנְאָץ, vgl. auch נִאָפוּ adulterati sunt.
- c. α) Ausnahme: Perf. Pi. אָחַר zögern, säumen, aber מִאָחַרִים. || β) Ausnahme: וַיִּהְיֶה leiten, aber וַיִּהְיֶה, וַיִּהְיֶה. || γ) Part. u. Ipf. Pi. v. תִּבַּב schwanken zwischen Pathach u. Qameç. || Zahlreiche, doch mit Kritik zu benutzende Beispiele zu §b bei Arnheim S. 126—135.
- d. II. Vorliebe für den Vokal a. — 1. Pathach furt. (§4d) nach langem Vokal außer a, z. B. Inf. קָטַל וַיִּשְׁלַח; וַיִּשְׁלַח, וַיִּשְׁלַח; Part. מְקַטֵּל וַיִּשְׁלַח; Hiph. הִשְׁמִיעַ וַיִּקְטִיל, וַיִּקְטִיל וַיִּשְׁמַע.
- e. 2. a statt anderer Vokale: α) Qal Ipf., Iptv für \bar{o} . וַיִּשְׁלַח, וַיִּשְׁלַח; auch bei med. gutt. וַיִּבְחַר, וַיִּבְחַר. || β) Niph. Ipf. für \bar{e} . תִּקְטַל, תִּשְׁכַּח, doch תִּשְׁכַּח. || γ) Pi'el für \bar{e} . Perf. קָטַל וַיִּשְׁלַח [§60dβ], doch in Pausa בָּקַע; Ipf. וַיִּקְטַל וַיִּשְׁלַח, וַיִּשְׁלַח; וַיִּקְטַל וַיִּשְׁלַח (a auch in Pausa); Iptv

קָטַל; Inf. שְׁלַח, שְׁלַח; Inf. absol. stets \bar{e} : שְׁמַח). || δ) Hiphil für \bar{e} , Juss., Impf. mit Wāw cons., Iptv. יִקְטַל, יִבְטַח; ותְּשִׁיב, ותְּצַמַח, ותְּצַלַח (§68). Doch 1. Sing. Ipf. mit Wāw cons. nach §64*h* וְאֶשְׁבַּע. || ϵ) Part. gew. שֹׁלַח u. stets מְשַׁלַּח.

Anm. Ausnahme: Iptv Qal auf \bar{o} : וְיָבִיחַ 43, 16.

3. *a* tritt mehrfach wieder ein, wo es ursprünglich *f* war, namentlich unter dem Präformativ des Ipf. Qal (§57*d*). Mit geschlossener Silbe bes. vor ח; וְחָמַד, וְחָמַל, וְחָשַׁב, וְחָשַׁב; selten vor ע und ה, z. B. וְעָזְרוּ, וְעָזְרוּ. || Chateph nach §10*a*4 mehrfach bei ח: וְחָלַם, meist bei ה und ע, וְחָרַג, וְעָבַד, וְעָבַד, וְעָמַד, וְעָזְרוּ; vor Š-wa dann nach §5*f*: וְעָלְמוּ, וְעָרְגוּ, וְעָמְדוּ.

In 1 Sg. Ipf. Qal bleibt Š-göl: אָחַזְל, אָחַזְל, אָחַזְל. Ausnahmen *g* nur: וְאָחַזְלָה 27, 41; וְאָחַזְלָה Hi 16, 6, אָחַז Hi 23, 9 u. וְאָשַׁשׁ, וְאָשַׁשׁ §74*oe*.

4. Statt des ursprüngl. *a* mehrfach das verwandte *h*. Š-göl, namentlich in der Silbe vor dem Tone: α) Qal Ipf. Erstens wenn der zweite Radikal *a* hat, z. B. וְחָדַל, וְחָדַל; וְחָסַר u. mit Chateph: וְחָזַק, וְחָרַד, וְחָאֵב, וְחָאֵל; וְחָאֵל (§75); vor Š-wa nach §5*f*: וְחָרְדוּ. Zweitens wenn der Stamm mit *h* beginnt, z. B. וְחָאָרַב, וְחָאָרַב, וְחָאָרַב u. 42, 29 וְחָאָרַב (Baer פ, s. §6*b*1).

Ausnahmen: וְחָרַב, Ipf. stets וְחָרַב; ψ 29, 9 וְחָחַטָה (Ipf. nur hier). *i*.

Niph. u. Hiph. — β) Niph. Perf. u. Part.: וְחָפַץ, *k*. וְחָפַץ; וְחָרַסָה, וְחָרַסָה; וְחָחַטָה, וְחָחַטָה; vor Š-wa: וְחָאָסַפָה u. וְחָאָסַפוּ. || γ) Hiph. Perf.: וְחָעֲבִיר, וְחָעֲבִיר; וְחָחַלַּה, וְחָחַלַּה.

Ursprüngliches *a* (§59*b*) unter \bar{n} des Niph. zeigen וְחָבַטָה *occul-* *l. tavisti te* 31, 27; וְחָרַץ *tremendus* ψ 89, 8 (neben וְחָרַץ), וְחָעֲשִׂה ψ 26, 4, u. oft וְחָעֲשִׂה machen, thun (§74): וְחָעֲשִׂה, Plur. וְחָעֲשִׂה, Part. וְחָעֲשִׂה, doch 3. *f. sg. prof.* וְחָעֲשִׂה u. וְחָעֲשִׂה.

- m.* δ) Bei weiterrückendem Tone für — bzw. — — oft — bzw. — —, z. B. Ipf. Qal וַיִּאָסְפוּ, וַיִּחְדְּלוּ, וַיִּחְסְרוּ, וַיִּאָסְרוּ, neben וַיִּחְדְּלוּ, וַיִּאָסְרוּ, וַיִּחְסְרוּ. || Prf. Hiph. stets bei Wāw cons.: וְהֵאֲכִילְתִּיהָ, וְהֵאֲכִילְתִּי; וְהֵאֲכִילְתִּיהָ, וְהֵאֲכִילְתִּי; וְהֵעֲמַדְתִּיהָ, וְהֵעֲמַדְתִּי, aber וְהֵעֲמַדְתִּיהָ.
- n.* III. Š-wa. — 1. Statt Š-wa mob. gew. Chateph-Pathach. יִמְהָרוּ: יִקְטְלוּ; צָחָקָה: קָטְלָה; עֲמַדְתָּם: קָטְלָתָם.
- o.* Chateph-Š-gōl (§10a3) bei Verben primæ s im Inf. u. Iptv Qal: אָמַר sprechen, sprich, (אָמַר *dicendo*, sagend, also [sehr häufig zur Einführung der direkten Rede]); אָכַל essen, iß, לֶאֱכַל zu essen. Bei weiterrückendem Tone: אָכַלְתָּ 2, 17, אָכַלְתִּי מִמֶּנּוּ von ihm essen 3, 11.
- p.* Š-wa quiescens α) bleibt in betonter Paenultima, z. B. שְׁלַחְתִּי, sowie vor תָּן, תָּן, z. B. שְׁלַחְתָּם. — β) Sonst wird in unbetonter Silbe die Aussprache meist durch Chateph erleichtert, vgl. noch אָעֲבַד, אָהָרַג, אָעֲמִיד, אָחֲרָם; doch auch אָחֲמוּל, אָחֲשֹׁה, אָחֲשֹׁק, אָחֲשֹׁק. (Chateph auch in 1. pl. prf., wenn die Tonstelle durch Suff. verändert wird, z. B. יָדַעְנוּךָ, יָדַעְנוּךָ, wir kennen dich, יָדַעְנוּךָ, יָדַעְנוּךָ.)
- q.* Einzelnes. 1. Tonstelle nach Wāw cons. s. §64l. —
- r.* 2. *Verb. med. gutt.*: α) Qal Iptv בָּחַר, *pl.* בָּחֲרוּ; זָעַק, זָעָקוּ; ebenso Inf. mit Suff.: זָעַקְךָ, זָעָקְךָ dein Schreien. || β) Im Pi. Pu. v. בָּרַךְ erhält ר Chateph-Pathach statt Š-wa, wenn der Vokal des כ betont ist, z. B. בָּרַכְתִּי, וְהִתְבָּרַכְתִּי, aber פֶּ 72, 17 וְהִתְבָּרַכְתִּי בּוֹ.
- s.* 3. *Verba tert. gutt.*: α) In betonter Ultima, d. i. bes. in 2. f. sg. prf., wird ein Hilfspathach eingeschoben; doch behält folgendes ת Dageš u. Š-wa, z. B. קָטַלְתָּ: קָטַלְתָּ, לָקַחְתָּ. לָקַחְתָּ. β) Part. fem. חָתְּ, z. B. חָתְּ, בָּרַחְתָּ, בָּרַחְתָּ, מִצָּרְעָה, מִצָּרְעָה, aussätzig, מִצָּרְעָה, מִצָּרְעָה.

66. Verba א"פ.

Die mit א beginnenden Verba sind *verba prim. gutt.*, 66. s. § 65, bes. *h. i. o.* Hier kommen nur einige dieser ^a Verba in betracht, welche in Ip̄f. Qal א in *ō* (welches aus *ā* getrübt ist [*ja'axal* ward zu *jāxal*, daraus *jōxāl*]) quiescieren lassen:

stets: 1. וַתֵּאבְדֶנָּה, וַיֵּאבְדוּ, וַיֵּאבְדָה, וַיֵּאבְדוּ, וַיֵּאבְדוּ, וַיֵּאבְדוּ.

2. אָכַל, אָכַל, וַיֵּאכַל, וַיֵּאכַל, וַיֵּאכַל, וַיֵּאכַל, וַיֵּאכַל, וַיֵּאכַל. Wenn *Nûn energ.* (§80) mit Suffix folgt, wird unter כ statt Š-wa Chateph-Pathach geschrieben: וַיֵּאכַלְנָה 3, 17.

3. וַיֹּאמְרוּ, וַיֹּאמְרוּ, וַיֹּאמְרוּ, וַיֹּאמְרוּ, וַיֹּאמְרוּ, וַיֹּאמְרוּ. וַיֹּאמְרוּ; וַיֹּאמְרוּ (auch in Pausa);

ferner zwei Verba, die zugleich ל"ה (§74):

4. וַיֵּאָבְהוּ, וַיֵּאָבְהוּ, וַיֵּאָבְהוּ, וַיֵּאָבְהוּ, וַיֵּאָבְהוּ, וַיֵּאָבְהוּ.

meist: 6. וַיֵּאָחֶזְקוּ, וַיֵּאָחֶזְקוּ, וַיֵּאָחֶזְקוּ, וַיֵּאָחֶזְקוּ, וַיֵּאָחֶזְקוּ, וַיֵּאָחֶזְקוּ. וַיֵּאָחֶזְקוּ (17 mal *ō*, 3 mal nach §65*δ*);

selten: 7. וַיֵּאָסְפוּ, וַיֵּאָסְפוּ, וַיֵּאָסְפוּ, וַיֵּאָסְפוּ, וַיֵּאָסְפוּ, וַיֵּאָסְפוּ. וַיֵּאָסְפוּ (44 mal als *prim. gutt.*; *b.* 3 mal *ō*: וַיֵּאָסְפוּ, וַיֵּאָסְפוּ, וַיֵּאָסְפוּ, וַיֵּאָסְפוּ, וַיֵּאָסְפוּ, וַיֵּאָסְפוּ, vgl. König I, 382 f.). [וַיֵּאָסְפוּ v. וַיֵּאָסְפוּ gehört zu § 68].

8. וַיֵּאָהֲבוּ, וַיֵּאָהֲבוּ, וַיֵּאָהֲבוּ, וַיֵּאָהֲבוּ, וַיֵּאָהֲבוּ, וַיֵּאָהֲבוּ. וַיֵּאָהֲבוּ (§54*d*) lieben, hat in 1. *sg.* 4 mal וַיֵּאָהֲבוּ und וַיֵּאָהֲבוּ, in den andren Formen stets וַיֵּאָהֲבוּ etc. (§65*h*).

9. וַיֵּאָחַרְתִּי, וַיֵּאָחַרְתִּי, וַיֵּאָחַרְתִּי, וַיֵּאָחַרְתִּי, וַיֵּאָחַרְתִּי, וַיֵּאָחַרְתִּי. וַיֵּאָחַרְתִּי bildet 1. *sg.* וַיֵּאָחַרְתִּי da verzog ich 32, 5 (sonst nur *Pi.* s. §65*c*).

Das radikale א fällt in 1. *sg. ip̄f. Qal* stets aus (אָכַל, *c.* וַיֵּאָמַר), selten in andren Personen, -vgl. §67 u. וַיֵּאָמְרוּ 2 S 19, 14 für וַיֵּאָמְרוּ.

67. Verba נ"פ.

Die Verba נ"פ assimilieren ihr נ (§10*g*), wenn es 67. Š-wa quiescens unter sich hat, dem zweiten Stamm-^a buchstaben, z. B. וַיִּפֹּל, von וַיִּפֹּל (fallen) aber וַיִּפֹּל; וַיִּקְטֹל, von וַיִּקְטֹל (fallen) aber וַיִּקְטֹל.

הפּוּל. — Aber קָטַל, Inf. Iptv u. נָפַל, daher Inf. mit לְנָפַל (§55*d*).

- b* Die Assimilierung unterbleibt nicht selten in Pausa z. B. יִצְרִי: sie werden beobachten, aber יִצְרִי (4); יִתְגַּשְׁפוּ u. יִתְקַצְפוּ.
- c* Die פ"נ *med. gutt.* behalten das נ, z. B. יִרְאָץ, יִנְאָה, יִרְהַג. Ein Ipf. auf *ō* (gegen §65*ea*): יִרְהֹם (knurren, tosen). — || Ausnahmen: *α*) Niph'al, נָחַם bereuen, נָחַת *descendit*; *β*) Ipf. Qal נָחַת neben נָחַתה.
- d* Ipf. Qal auf *a* haben noch: יִגָּשׁ sich nähern, יִשָּׂק küssen, יִזַּל rinnen; *ō* und *a* hat יִדַּד.
- e* Inf. Qal. נָגַשׁ u. נָפַח (blasen) werfen das נ ab und erhalten zum Ersatz die Femininendung ת (vgl. §68*f*. 74*k*): נָשְׂתָה, Suff. נָשְׂתָם. פָּחַח; נָעַת (2), berühren, neben נָגַע (6) u. טָעַת׃, pflanzen, neben נָטַע (4). — נתן s. §i, נָשָׂא §76*e*.
- f* Im Iptv Qal werfen außer נָגַשׁ und יִפַּח auch נָנַע, נָסַע (aufbrechen), נָשָׂק (küssen), נָשַׁל *exuere* das נ ab. — Die vorkommenden Formen sind: נָשָׂה 19, 9, נָשְׂתָה לְאֵהָהּ, נָשְׂתָה 27, 26. — Aber נָטַח §i, נָשָׂא § 76*e*. — Aber נָדַד, נָפַל, נָבַח, יִנְטָע.
- g* Im Hoph'al stets — (§61*g*), z. B. יִגְשָׁה, יִנְאָה.
- h* לָקַח, nehmen, folgt mit Ausnahme des Niph'al (נִלְקַח) der Analogie נָפַח: Ipf. יִלְקַח, *pl.* יִלְקַחו (ohne Dag., s. §6*f*3); Iptv לָקַח; Inf. יִלְקַחוּ, mit ל: לְיִלְקַחוּ §65*α*), Suff. יִלְקַחוּ; Hoph. (? s. §49*g*) Ipf. יִלְקַח.
- i* נָתַן geben, assimiliert seinen letzten Radikal folgendem ת (§10*g*), z. B. נָתַתָּם; 2. *sg. m.* gew. plene נָתַתָּה, *f.* נָתַתְּ; 1. *pl.* נָתַתְּוּ; Ipf. נָתַתְּוּ, נָתַתְּוּ; Iptv נָתַתְּוּ, נָתַתְּוּ; Inf. נָתַתְּוּ (für *tint*), Suff. נָתַתְּוּ; Niph. נָתַתְּוּ; Ho.(?) nur Ipf. נָתַתְּוּ.

Über die doppelt schwachen Verba wie נָשָׂא, נָשָׂא; *k.* נָטָה, נָטָה, נָטָה, נָטָה s. §76.

68. Verba פ"י (פ"י I. Klasse, ursprüngl. פ"י).

Verba פ"י sind solche Verba, deren erster Radikal^{68.} ursprünglich ו war (וָלַד, arab. *wälādā*; vgl. וָלַד Kind^{a.} 11, 30). Dieses ו (vgl. §10e) ist in I, III, IV, teilw. VII, in י übergegangen, hat sich aber, durch das Präformativ geschützt, in II, V, VI, teilw. auch VII, noch erhalten, und zwar

1. am Silbenanfang als Konsonant: α) stets im *b.* Niph'al: וָלַד, יוֹם הַוָּלָדוֹ der Tag seines Geborenwerdens; β) zuweilen im Hithp.: בָּהִתְוָדַע 45, 1 als er sich zu erkennen gab, יִתְוָדַע er wird rechten. — Bei וָלַד, יָחַשׁ, יָעַץ bleibt ו im Hithp.

2. am Silbenschluss als Vokal: γ) Verschmelzung mit homogenem Vokal im Hoph'al: הִקְטִיל, הִוָּרַד, הִוָּרַד; δ) Kontraktion mit ursprünglichem *ā* zu *ô* im Niph'al (§59b): נָוֵלַד *natus est*, נִוָּלַד *natus* und im Hiph'il (§61c) מוֹוָלַד *genuit*, יוֹוָלַד, יוֹוָלַד.

1. Zuweilen unterbleibt im Hiph. die Synkope des ה, z. B. *c.* יִהְיוּשְׂרֵי §61e Anm. || 2. Unkontrahierte Formen: יִהְיוּשְׂרֵי Prov 4, 25, יִמַּחֵ עֵבֶן ψ 5, 9 Q-rê (הוֹשִׁיר K-thib). Vgl. auch G 8, 17 יִמַּחֵ Q-rê (הוֹשִׁיא K-thib). || 3. הִוָּדַע Inf. Hoph. (§60k) von וָלַד, Dageš statt *û*.

Im Qal finden sich zwei Bildungsweisen:

1. Ipf. mit den Vokalen *i á*;

וָשַׁן schlafen, Ipf. וָיָשַׁן, וָיָשַׁן, Inf. (mit ל) לִישׁוֹן.

וָיָשַׁר gerade, recht sein, Ipf. וָיָשַׁר, וָיָשַׁר.

וָרָשׁ (*ē*) in Besitz nehmen, besitzen, Ipf. וָרָשׁ, וָרָשׁ;

Iptv וָרָשׁ (2), וָרָשׁ, וָרָשׁ, Inf. וָרָשׁ.

d.

יָרָא sich fürchten (§76), Ip. יִירָא, Iptv יֵרָא.

יָעָב (*ē*), יָגַע, יָעַד, יָעַץ (Iptv, Inf. fehlen).

יָסַד gründen, Inf. (mit ל) לִיָסֵד (Iptv, Inf. fehlen).

e. יָקָר kostbar sein, Ip. יִיקָר u. יִיקָר. || יָקַד brennen, Ip. יִיקַד u. יִיקַד.

f. 2. Ip. mit den Vokalen *é ê,** bzw. *ê á*, (7 Verba):
יָשַׁב, sitzen, wohnen: Ip. יִישַׁב, יִישַׁב, יִישַׁב, יִישַׁב §64h;
Iptv יָשַׁב, יָשַׁב, יָשַׁב; Inf. יָשַׁב, Suff. יָשַׁבִּי.

יָלַד, peperit, genuit, Ip. יִילַד, יִילַד (nicht in Pausa), יִילַדִּי,
Inf. יָלַד.

יָרַד descendit, Ip. יִירַד, יִירַד, יִירַד; Iptv יָרַד, יָרַד, יָרַד;
Inf. יָרַד. Wegen יָצָא s. §76g.

יָדַע, wissen, Ip. יִידַע, יִידַע, יִידַע; Iptv יָדַע; Inf. יָדַע.

יָקַע sich verrenken, Ip. יִיקַע 32, 26.

יָחַד sich vereinigen, Impf. יִיחַד 49, 6.

g. 1. Inf. zuweilen auf ה— (vgl. §55b): יָעָה (oft), יָלַד (4),
יָרַדִּי. || 2. Inf. abs., wo vorkommend, regelmäÙig: יָרַדִּי. ||
3. יָכֹל können, Inf. יָכֹל, Inf. abs. יָכֹל, Ip. יָכֹל. || 4. יָהֵב geben;
nur Iptv יָהֵב; wohlan: יָהֵב (auch in Anrede an Mehrere 11, 3. 4)
u. יָהֵב.

h. Niph., 1. Sg. Ip. hat stets *ī*: יָאָרַשׁ, יָאָרַשׁ. Vgl. §59d.

i. יָהַלֵּךְ, gehn, im Qal und im Hiph'il wie יָרַד: Ip. יָהַלֵּךְ,
יָהַלֵּךְ, יָהַלֵּךְ; Iptv יָהַלֵּךְ, יָהַלֵּךְ, יָהַלֵּךְ; Inf. יָהַלֵּךְ
(doch mit Suff. יָהַלֵּךְִי); Hiph. יָהַלֵּךְ. — Aber יָהַלֵּךְִי,
יָהַלֵּךְ. — Ausnahmen z. B. יָהַלֵּךְ etc., יָהַלֵּךְ.

k. יָהֵב age, wohlan, auch in Anrede an ein Femin. 19, 32 und an
Mehrere 31, 44.

* *ē* in der zweiten Silbe aus ursprüngl. *ī*; vgl. arab. *wāllādū*,
Ip. *jāllādū*. Vgl. auch יָאָבַד, יָאָבַל §66a; יָהֵן §67i.

69. Verba פ"י (פ"י II. Klasse, ursprünglich פ"י).

Qal. Iptv fehlt, Inf. nur יבש Jes 27, 11.

69.

gut sein, ייטב u. יטב.

a.

saugen, יינק.

§77 erwachen, נִיָּקַץ, נִיָּקַץ, aber 9, 24 נִיָּקַץ.

יָבַשׁ (arab. *jābīsā*) trocken werden, Ip. יָבַשׁ, וַיִּבֶשׁ, וַיִּבֶשׁ;

Inf. יבשׁ u. 8, 7 יבשה; Hiph. הוֹבִישׁ nach פ"י.

Hiph^c il. *aj* (über *a* im Präformativ des Perf. s. b. §61c) wird zu *ê* kontrahiert: הִיטִיב, מִיטִיב, יִיטִיב etc.

Zuw. Unterlassung der Synkope, z. B. יְהִלִּילוּ Jes 52, 5.

c.

Zuweilen Doppelbildungen: יִיטִיב, יְהִלִּיל etc.

d.

70. Verba צ"י (פ"י III. Klasse).

Einige Verba פ"י, bes. solche deren zweiter Radikal פ"י, assimilieren gleich den פ"י ihren ersten Stammbuchstaben, wenn er Šwa quiescens unter sich hat, dem zweiten. In der Bildung mannigfache Verschiedenheiten:

יָצַק, gießen, Ip. יָצַק u. (z. B. 28, 18. 35, 14) יָצַק (intr. יָצַק sich ergießen); Iptv יָצַק u. יָצַק; Inf. יָצַק; Hiph. הִצִּיק hinsetzen, hinstellen; Hoph. הוֹצַק gegossen werden, יָצַק, מוֹצַק.

יָצַר bilden, Ip. יָצַר, וַיִּצַר, וַיִּצַר. Ni. נוֹצַר; Ho. הוֹצַר.

יָצַח brennen, Ip. הִצִּחָה. Ni. נִצַּח angezündet werden;

Hi. הִצִּיחַ.

(יָצַג), Hi. הִצִּיג hinstellen, מִצִּיג, אֲצִיגָה. Ho. Ip. יָצַג.

(יָצַע), Hi. als Lager hinbreiten, יָצַע.

(יָצַב), Hithp. הִתְרַצַּב (sich hinstellen, hintreten) gehört wohl nicht hierher; denn Ni. נִצְבָּה, Hi. הִצִּיב, Ho. מָצַב sind wohl eher von פ"י (צ"י) abzuleiten.

71. Verba ק"ו*.

71. Infolge seiner semivokalischen Natur (vgl. §10e)
 a. wird ק, wenn zweiter Radikal, ausgestoßen oder verliert doch seinen Konsonantenwert: in allen Verbis, welche keine andere Schwäche haben (z. B. קום aufstehn, קום hoch sein, קום zurückkehren), und in den meisten *verb. gutt.* (z. B. קום ruhen). — Bei diesen Verbis dient der Inf. als Stichwort der Lexika (§48e).

ק bleibt fester Kons. in allen Verbis קום und in einigen Verbis mit einem Kehllaut (z. B. קום verscheiden).

- b. I. Bildung der Intensivstämme. Gewöhnlich ist der dritte Stammkonsonant verdoppelt: קום, קום (aus *qawmēm*, vgl. §60d); קום, קום; קום, קום. — Mit Rücksicht auf die durch das Wāw hervorbrachte Veränderung des ersten Vokals nennt man diese Stämme (Genera verbi) Pôlêl, Pôlal, Hithpôlêl. — Selten ist die Verdoppelung des ק oder des zur Erleichterung der Aussprache an seine Stelle getretenen ק (קום v. קום); selten ist auch die Pilpêlbildung (קום du wirst umzäunen Jes 17, 11 v. [קום]).

- c. Pôlêl und Pôlal unterscheiden sich (abgesehen vom Plur. Part., vgl. §60i) von einander nur in den folgenden Formen:

Act. קום, קום, קום, קום etc.

Pass. קום, קום, קום, קום etc.

- d. II. Das Hoph'al. Der Präfixvokal ist unter Einwirkung des zweiten Radikals ק (vielleicht nach

* Die Verba קום, קום und קום haben nach Olshausen, A. Müller, Stade, Nöldeke u. A. ursprünglich biliterale, erst später gedehnte, bezw. geschärfte Wurzeln. Wir glauben hier bei der bisher üblichen Auffassung bleiben zu sollen.

Analogie der פו"ר §68c) zu *û* geworden. Flexion im übrigen regelmässig. ריבם, היקממתם, היקממה, היקם: הקטל.

III. Qal, Niph'al, Hiph'il. — Tonregel. Die *e*. Endungen הַ—, הַ, הַ— sind meist nicht betont, weil der verkürzte Verbalstamm mehr Gewicht haben sollte.

α) Über die Betonung des Perf. nach Wāw cons. s. §64d'. ||

β) der Iptv auf הַ— hat vor unmittelbar folgendem *s*, daher auch vor יהוה (= אדני), den Ton meist auf der Endung: קָמָה הַ; שָׁמָּה אֲלֵי.

1. Transit. Qal. (§f.g.h.). — Im Perf. hat der cha-*f*. charakteristische *a*-Laut des zweiten Radikals das *ר* samt dem ihm vorhergehenden Vokal vollständig verdrängt: קָמָה, קָמָה. Die Vokallänge in 3. *m. sg.* קָם hat denselben Grund wie die Betonung der Stammsilbe in 3. *f. sg.* קָמָה u. 3. *pl.* קָמוּ.

Part. α) Das Part. Act. קָם ist aus dem Perfect-*g*. stamm abgeleitet (vgl. חָכַם), *fem.* קָמָה. || β) Im Part. Qātûl קָם hatte der dunkle Passivvokal *û* das Übergewicht.

In den übrigen Modis ward *qwum* zu *qûm*: Ipf. יָקָם; *h.* Iptv קָם, *f.* קָמִי, Inf. קָם. (Aber Inf. abs. קָטוּל: קָם).

2. Intrans. Qal (*med. ē* u. *ō*). — מָתַם sterben, *f.* מָתָה; *i.* מָתָה, 1. מָתִי, *pl.* מָתוּ; Part. מָתַם *mortuus*, *f.* מָתָה *mortua*; Inf. מָתַם (abs. מוּת); Iptv מָת (defektiv geschrieben); Ipf. מָתוּ. || בּוֹשׁ sich schämen, בּוֹשָׁה, 2. *f.* בּוֹשָׁתִי, 1. בּוֹשָׁתִי; *pl.* בּוֹשׁוּ, 1. בּוֹשׁוּ (2. *pl.* hatte wohl kurzes *ō*); Part. *pl.* בּוֹשִׁים; Iptv בּוֹשִׁי, בּוֹשׁוּ; Ipf. יִבּוֹשׁ. || אֹרֵר hell werden, אֹרֵר; Iptv *f.* אֹרֵרִי.

3. Niph'al. — Der Vokal des einsilbig gewordenen *k*. Stammes lautet in allen Modis *ô*: Ipf. יִקָּטַל; Iptv u. Inf. הִקָּטַל: הִקָּטַל. — Perf., Part. יָקָם.

l. 4. Hiph'il. — Durch den folgenden heterogenen Vokal ist ו ganz verdrängt worden: Ipf. יָקִים (arab. *juqimu*)*.

m. 5. Vokal der Präformativsilbe. Dadurch, daß ו als Kons. wegfällt, wird die Präformativsilbe meist eine offene. Sie erhält daher, wenn sie die Silbe vor dem Tone, einen langen Vokal: α) *ă* wird zu *ā*. יָקִים: יִקְטִיל; הָקִים: הִקְטִיל; וְהָקִים: וְהִקְטִיל; und zwar im Qal u. Niph. auch jetzt zu *ī* verdünntes: Ipf. Qal יִקְטִיל (§57d): יָקִים; Perf. Niph. יִקְטִיל (§59b): יָקִים. Bei weiterrückendem Tone: Ipf. Qal יִקְטִיל; Ipf. Hiph. יִקְטִיל; Inf. Hiph. יִקְטִיל du wirst sie zurückführen; Inf. Hiph. הִרְיִמֵי mein Erheben.

n. β) Im Hiph'il wird *ī* zu *ē*. הָקִים: הִקְטִיל; *ē* auch, mit abnormer Dehnung, im Part. מְקִים (מִקְטִיל; vgl. §73k). || Bei weiterrückendem Tone: מְקִים.

o. Das Präformativ ה im Hiph. mehrfach mit — statt —: α) stets in der 3. Person mit Suffix: הִפְרִצָה er hat sie zerstreut, הִמְיִתָה sie haben ihn getötet; Ausnahme: וְהִשְׁרִיבָה 40, 13 (Wāw consec.). || β) selten in der 1. u. 2. Person und zwar nur wenn ohne Suff. u. ohne Wāw consec., z. B. הִשְׁרִיבֵנִי (ō s. §q) 44, 8; הִקְרִצְתִּי (§77) ψ 3, 6. 139, 18; aber mit Suff. הִפְרִצְתָּהּ u. s. w.

p. Bei *prim. gutt.* bekommt ה des Hiph. statt — Pathach mit virtuellem Dages: הִשְׁרִיבֵהּ Dt 4, 26; הִשְׁרִיבֵהּ Jes 41, 25.

q. 6. Trennungsvokal. Zur Stützung des langen (lang gemachten) Vokals des einsilbig gewordenen Stammes wird die Stammsilbe vor ה und נ durch einen sog. Trennungsvokal offen gehalten, und zwar durch ו (—) im Perf., durch וּ (—) im Ipf. — Dieser Vokal, welcher

* Dieser *î*-Laut (vgl. noch Part. *muqîmun*) hat wohl das *î* in יָקִים, in הָקִים u. הִקְטִיל veranlaßt. Vgl. §61c.e.

in den Fällen den Ton erhält, in welchen ihn sonst die Stammsilbe haben würde, wird stets gebraucht im Perf. Niph., nie Perf. Qal (§f), meist in den anderen Fällen (vom Ipf. Niph. kommt zufällig kein hierher gehöriges Beispiel vor). Beispiele: יָקַים, תִּקְוִינָה; נִקְמוּתָם, נִקְמוּתָם; הִקְוִינָה, הִקְוִינָה.

Der Trennungsvokal ist wohl eigentl. nicht eingeschobener *r*-Vokal, sondern erhaltener vokalischer Stammlaut, insofern also dem „Bindevokal“ analog (§22d. 79e).

Im Perf. Niph. wird, wenn der Ton durch den Tr.-s. vokal Eine Silbe weiterrückt, *ō* der Stammsilbe zu *û*: נָסוּג er ist zurückgewichen, נִסְוִינָה. In der 2. *m. pl.*, in welcher der Ton zwei Silben weiter gerückt ist, bleibt *ō*: נִפְצוּתָם sie sind zerstreut, נִפְצוּתָם.

Zuweilen wird der Tr.-vokal weggelassen. Ipf. Qal תִּשְׁבְּרִינָה *t. השִׁבְרָה*; Perf. Hiph. הִנְפַּחְתִּי ich habe geschwungen, הִנְפַּחְתָּ du hast *g.*; Ipf. Hiph. *f. pl.* תִּבְרִינָה sie werden bringen, תִּשְׁבְּרִינָה sie werden zurückbringen.

Regelmäßig bleibt der Tr.-vokal fort im Hiph. v. בִּידָה, z. B. *u. הִמְתָּה interfecisti, הִמְתָּה; et interficiam eam, הִמְתָּה*; oft in בּוֹא §76h.

Im Perf. Hiph. hat die Stammsilbe trotz des Trennungsvokals *v*. zuw. *ē* statt *î*, bes. nach Wāw consec., z. B. הִקְוִינָה, aber הִקְוִינָה und du wirst aufrichten.

Jussiv. — Qal. יָקַים. Hiph. יָקַים, *tert. gutt.* יָרַח. *w.*

Wāw cons. — Qal וַיָּקַים, וַיָּקַים; *tert. gutt.* od. וַיָּנַח: *x.* וַיָּסַר (Ausnahme וַיָּנַח). Hiph. וַיָּקַים; *tert. gutt.* od. וַיָּנַח: וַיָּסַר. || Aber 1 *sg.* nach §64h וַיָּקַים, וַיָּקַים.

Einzelnes: *α*) נָוַח, ruhen, doppeltes Hiph'il: הִנְיַח *y. quiescere fecit, הִנְיַח etc.*; הִנְיַח hinlegen, hinwerfen, הִנְיַח, הִנְיַח. || *β*) מוּל beschneiden. Niph'al nach aramäischer Art: נְמוּל, *pl.* נְמוּלוּ, *Part. pl.* נְמוּלִים.

72. Verba ע"ו.

72. Die Verba ע"ו haben im Ipf.-stamme des Qal (Ipf.,
 a. Iptv, Inf.) den Vokal *i*; im Perf.-stamme und in allen
 anderen Genera verbi lauten sie den Verben ע"ו gleich.

Die Unterscheidung der ע"ו von den ע"ו ist mehrfach dadurch
 erschwert, daß die Analogie der letzteren eingewirkt hat.

b. Qal. Perf. בָּנֶה, בָּנִית, רָבַת, רָבַתִּי, רָבַתְךָ, רָבַתְךָ; Part. רָב, *pl.* בָּנִים,
 Part. Pass. שׂוֹם 1 S 9, 24.

c. Perf. mit *i*: בָּיַן u. בָּיְתָה (Dan), רִיבֹהֶה (Hi), וְרִיגֹהֶם (Jer).

d. In den übrigen Modis zeigt sich überwiegend *i*: Ipf.
 רָבַתְךָ, Juss. רָבַתְךָ, Wāw cons. וְרָבַתְךָ, Inf. בָּיַן, Iptv בָּיַתְךָ,
 גָּבַתְךָ; ebenso: רָבִיתְךָ, רָבִיתְךָ, רָבִיתְךָ, רָבִיתְךָ, רָבִיתְךָ,
 רָבִיתְךָ, רָבִיתְךָ, רָבִיתְךָ, רָבִיתְךָ, רָבִיתְךָ, רָבִיתְךָ.

α) Iptv רָבִיתְךָ u. רָבִיתְךָ. — β) Inf. רָבִיתְךָ (6), רָבִיתְךָ. — γ) Inf. רָבִיתְךָ
 24, 63 neben רָבִיתְךָ ψ 119, 148. — δ) Inf. fast stets שׂוֹם. — ε) Inf.
 nur רָבִיתְךָ. — ζ) רָבִיתְךָ K'thîb, רָבִיתְךָ Q'rê.

e. 1. Die Ipf. der Form רָבִיתְךָ sind von den Ipf. Hiph'îl entweder
 gar nicht oder nur durch die Bedeutung zu unterscheiden. || 2. Der
 Inf. auf *i* wird auch als Inf. absol. verwendet; doch vgl. שָׁתָה Jes 22, 7,
 רָבִיתְךָ Richt 11, 25, שׂוֹם Neh 8, 8, שׂוֹם Jes 61, 10.

f. Niph'al, Hiph'îl (Hoph'al) wie ע"ו: נָבֹהֵן ein-
 sichtig sein; Hiph. Ipf. רָבִיתְךָ, Inf. רָבִיתְךָ, Part. מְרַבֵּת.

g. Pilpël רָבִיתְךָ versorgen, erhalten; רָבִיתְךָ, רָבִיתְךָ,
 אֲבִיתְךָ.

h. Hinsichtlich der Tonstelle gilt dasselbe wie für ע"ו
 §71d.e, z. B. שָׁמַח אֶתִּי בְּבוֹרַח G 40, 15, שָׁמַח אֶתִּי בְּבוֹרַח ה',
 Auch sonst werden zuw., bes. bei folgendem Kehllaute,
 die Endungen הָה, הָה, הָה betont: רָבִיתְךָ 26, 22.

i. Selten ist רָה fester Kons., z. B. אֲרִיב, אֲרִיבִי.

73. Verba ע"ע.

Verba ע"ע nennt man diejenigen Verba, deren 73. dritter Radikal gleich dem zweiten. a.

I. Die Intensivstämme. 1. Regelmäßige Bildung. Pi'el: הִלֵּל, הִפְלֵל, מִלֵּל, קָלַל, Ipf. אָרַפֵּן, רִמְשֵׁשׁ, יִפְעֵל; Iptv הִלֵּל, pl. הִלְלוּ; Inf. mit בּ u. Suff. בְּעַנְנִי 9, 14 (נ §6/3) med. אָמַרְרָה, אָרַרְרָה. Pu'al: יִהְיֶה, מִחְלֵל. Hithp.: יִתְחַנֵּן, יִתְפַּלֵּל, יִתְחַמֵּם, ψ 18, 26.

2. Einschabung eines unveränderlichen *ô* nach dem *c.* ersten Radikal (s. §49g): Pó'el, Pó'al, Hithpó'el (äußerlich gleich Pólél etc., auch ebenso flektiert, §71b.c.). Beispiele: יִהְיֶה er stellt als Thoren hin; מִהוּלֵל unsinnig, יִתְהַלְלוּ sie werden unsinnig sein; יִתְסַבֵּב sie wird umgeben; יִתְרוֹצְצוּ sich stoßen 25, 22; לִהְתַּגְלֵל sich wälzen 43, 18.

3. Pilpél: גָּלַל יִתְגַּלְגַּל, גָּלְגַּלְתִּי, גָּלְגַּלְתִּי; מָהָה יִתְמַהֲמָהוּ sie *d.* haben gezaudert.

Einige Verba bilden die Intensivstämme auf mehr als Eine *e.* Art, z. B.: רִצַּצְתָּ du hast zerschmettert, וַיִּרְצַצּוּ; zuw. mit verschiedenen Bedeutungen, wie יִהְיֶה er wird preisen, יִהְיֶה (§c).

II. Die übrigen Konjugationen. 1. Hauptregel. Die beiden identischen Konss. werden zu einem Doppelkons. zusammengezogen; der Vokal des zweiten Stammbuchstaben tritt unter den ersten. Wegen dieser Verkürzung des Verbalstammes bleiben die Endungen הָ, י, וֹ, יִ meist unbetont (vgl. §71d): חָתָה erschreckt sein: Perf.: חָתָה, *f.* חָתְתָה, *pl.* חָתְתוּ; סָבַב, Inf. u. Iptv סָבֵב.

Vorrücken des Tones auf die Endungen הָ, י, וֹ, יִ: α) oft nach Wāw consec. §64dε; β) oft im Pl. Perf. Qal: ψ 55, 22. 73, 9; so stets רָבִי ψ 3, 2 etc., doch in Pausa רָבִי.

Ausnahmen. Im Qal werden nicht kontrahiert: *h.*

α) stets die Partt. und der Inf. abs. שָׁדוּד, שָׁדוּר, סָבַב; שָׁדוּד; β) meist die 3. Perf. der transit. Verba, bes. vor Suff.: סָבַב, סָבְבוּ, סָבְבוּנִי; doch auch סָבְבוּנִי; γ) meist der Inf. (constr.), z. B. לָגַז 31, 19, aber auch לָגַז.

i. 2. Dehnung des Vokals der Stammsilbe. Schließt der Doppelkons. das Wort, so fällt Dageš fort. \bar{a} wird dann nicht gedehnt (§11e2). Der Stammvokal des Hiph'il lautet \bar{e} (\hat{i} vor dem Doppelkons. nicht möglich), z. B. הִקְטִיל: הִקְל, הִסַּב, הִסַּב; in 3. Perf. \acute{a} : הִסְבֵּי, הִדַּק er hat zermalmt.

Anm. In 3. Perf. \bar{e} nur: α) vor Gutturalen und הִרְעִי, הִרְפִּי; β) in הִחַלְתִּי, הִחַלְתָּהּ.

k. 3. Vokal der Präformativsilbe. Wie ע"ו (§71m—p).
 1. α: Hiph. Ip. לָפַר, Iptv u. Inf. הִפַּר; Qal Ip. רָסַב; Niph. Perf. נָסַב, Part. נָסַב || 1. β: Hiph. Perf. הִפַּר, Part. מִפַּר. ||
 2: Hoph'al הוּסַב, festes \hat{u} .

Anm. ה des Hiph. bekommt vor Gutturalen statt — Pathach (vgl. §71p): הִחַלְתֶּם ihr Anfangen 11, 6; הִחַלְתָּהּ Dt 3, 24, 23/

l. 4. Trennungsvokal. Zur Sicherung der deutlichen Aussprache des Doppelkons. ist vor ת und נ in allen 4 Konjugationen ein Tr.-Vokal eingeschoben: \dot{i} (—) im Perf., \dot{y} (—) im Ip. und* Iptv. \bar{o} und \bar{e} der dagešierten Stammsilbe werden dann in \ddot{u} und \ddot{i} verkürzt. Prf.: Qal סָבַחְתִּי, סָבַחְתֶּם; Niph. נִקְלַחְתִּי; Hiph. הִסְבַּחְתִּי. Ip.: Qal רָסַבְתִּי, הִסְבַּחְתִּי; Hiph. הִחַלְתִּי, הִחַלְתֶּם.

Anm. Vom Hoph. finden sich zufällig keine Beispiele mit Trennungsvokal. Die Unveränderlichkeit des \hat{u} ist durch Part. f. pl. מִי־סָבַח gesichert.

m. 5. Ersatzverdoppelung. Da in den affirmativlosen Formen der Schlußbuchstabe nicht äußerlich als Doppelkons. erkennbar,

* Wahrscheinlich; Beispiele kommen zufällig nicht vor.

ist zuw., wie zum Ersatz, der erste Radikal verdoppelt: also neben **רָסַב** auch **רָסַב**, **רָסַב**, **רָסַב**; Hiph. Ipf. **רָסַב** u. **רָסַב**. Selten ist diese Verdoppelung im *pl.* auf *û*: **רָסַב** (ohne Dag. im 2. Radikal), **רָסַב**. — (Im Aram. ist diese Bildung die herrschende).

6. Vernachlässigung der Verdoppelung. Daraus *n.* daß der Doppelkons. am Schluß des Wortes als solcher nicht zu erkennen ist, erklärt sich, daß die Verdoppelung auch sonst hie und da vernachlässigt worden ist. Qal Ipf. **רָסַב**, **רָסַב** sie werden ersinnen 11, 6; **רָסַב**, **רָסַב**, **רָסַב** wir wollen verwirren 11, 7; Niph. Perf. **רָסַב**, **רָסַב** 9, 19; **רָסַב** (ihr seid verschmachtet, dahingeschwunden), **רָסַב** 17, 11.

7. Intransit. Qal. α) Perf. mit *ô*: **רָסַב** 49, 23, v. *rāβōβ*. || α. β) Ipf. mehrfach mit den Vokalen *ē á* (vgl. **רָסַב**), bes. **רָסַב** er wird bitter sein, **רָסַב** da war ich gering, *pl.* **רָסַב**; **רָסַב**, **רָסַב**; **רָסַב** er wird böse sein, **רָסַב**, doch **רָסַב** 16, 4; **רָסַב** er wird weich sein; **רָסַב** לי es ist mir enge, ich bin in Not, **רָסַב**, **רָסַב** [nicht v. **רָסַב** abzuleiten]; **רָסַב** 47, 19 v. **רָסַב**. || γ) Inf. auf *α* **רָסַב** in ihrem Irren 6, 3.

Wāw consec. **רָסַב**; Hiph. **רָסַב**.

p.

74. Verba ל"ה.

Die Verba ל"ה sind eigentlich ל"י oder ל"י. Das 74. Jôd zeigt sich α) im Part. Qal, Pass.: **רָסַב**, **רָסַב** *a.* *gladio captae* 31, 26; mehrfach auch im Fem. des Act.: **רָסַב** eine fruchtbare ψ 128, 3. || β) zuweilen vor den Endungen ה—, ה, bes. in und vor der Pausa: **רָסַב** *bibent*, **רָסַב** es flüchtet meine Seele.

Nur selten zeigt sich ו als 3. Radikal. Merke bes. **רָסַב** *tran-* *b.* *quillus*, **רָסַב** neben **רָסַב**; außerdem die Pilelbildungen: **רָסַב** geziemend, lieblich sein (v. **נאה*), *part.* **רָסַב** wie Bogenschützen 21, 16 (v. **נחה*) und das häufige **רָסַב** (§we).

- c. In allen andren Fällen hat י seinen Konsonantenwert verloren: entweder verschmilzt es mit dem vorhergehenden Vokal oder es fällt ganz fort. In beiden Fällen steht am Wortende ה zur Andeutung des langen Vokals (§2b). || Vgl. §31b.
- d. I. י verschmilzt mit dem vorhergehenden Vokal.
 1. *ê* (aus *aj*) in der Grundform des Iptv Qal, z. B. רָאָה, und, unter Beibehaltung des י in der Schrift, vor ה (und נ) der passiven Perff. (Pu., Hoph., meist Niph.), z. B. נִגְלִיתִי, נִבְנִיתָ, צִיִּיתָהּ *iussus es*, הִחַלִּיתִי ich bin entkräftet.
- e. 2. *i* (fast stets י—) vor ה und נ der Perff. α) immer des Qal: רָאִיתִי, רָאִיתָ, רָאִינוּ. || β) meist der andren aktiven Genera verbi und des Hithp.: בָּסִיתִי, בָּסִיתָ, בָּסִינוּ, הִשְׁקִינוּ, הִתְעַנִּיתָ; zuweilen das ältere *ê*, bes. in 1. *sg.*: וְהִרְבִּיתִי, וְהִפְרִיתִי, וְהִפְרִיתָ, קִיִּיתִי neben קִיִּיתָ (8), נִגְלִינוּ γ) stets in 1. *pl.* Niph.: נִגְלִינוּ; (nur ausnahmsweise auch im *sg.* וְנִקְיָהּ dann bist du rein, frei 24, 8.)
- f. II. י fällt weg, der vorhergehende Vokal wird beibehalten (ev. gedehnt, bezw. umgelautet):
 1. In der Grundform aller Perff., קָטַל; עָשָׂה; נִקְטַל; נִרְאָה; יָצָה; הִגְלָה; בָּלָה (§60dβ); הִתְנַבְּהָה; הִשְׁקָה (§61c).
- g. 2. Mit halber Dehnung (Umlautung) des *a*, bezw. *i* in *é*: α) in allen affirmativlosen Ipff., z. B. יִרְאָה, יִמְנָה, יִשְׁקָה, יִצְיָה. || β) in der Grundform aller Participia, z. B. מִרְאָה, הַנִּרְאָה, מִרְאָה zeigend (Flexion nach §31b; Qal Pass. s. §αα). || γ) vor נָה in den Ipff. u. Iptvv. (י bleibt gew. in der Schrift), z. B. יִתְרַעֲיָה, יִתְכַהֲיָן, יִפְתָּחָהּ. — Die völlige Übereinstimmung aller Genera verbi ist teilweise aus künstlicher Gleichmachung zu erklären.

- p. Wenn das Verb zugleich *prim. gutt.*, ist das Ip̄f. Qal (mit Ausnahme der 1. *sg.*) dem des Hiph. gleich. הִצְלֵחַ Qal (vgl. הִצְמִיד), er wird hinaufsteigen; Hiph. (vgl. הִצְמִיד, הִקְטִיל) er wird hinaufführen. — 1. *sg.* Qal הִצְלַחַתִּי, Hiph. הִצְלַחְתִּי; doch s. § 50.
- q. 1. Trotz Kehllauts am Anfange וַיִּתֵּן, וַיִּתֵּן, doch *pl.* וַיִּתְּנוּ. || 2. הִיָּה, הִיָּה s. § 76b.c. || 3. Von וַיִּרְאֵה lautet die sehr häufige 3. *m. sg.* Ip̄f. Qal mit Wāw cons. וַיִּרְאֵה (vgl. § 11g), die andren apokopierten Formen des Ip̄f. u. des Juss. nach § 50.
- r. 2. Niph'al: הִתְגַּל sie möge aufgedeckt werden; *prim. gutt.* הִרְאָה, הִרְאָה, הִרְאָה; *med. gutt.* הִרְאָה!
- s. 3. Intensivstämme. Ohne Ersatzdehnung, z. B. וַיִּצְרַח, וַיִּצְרַח, וַיִּצְרַח; *ā* auch bei *med. gutt.*: וַיִּתְעַר, וַיִּתְעַר (obwohl Ip̄f. Pi. וַיִּתְעַר; (יִתְעַר) ψ 37, 1.
- t. 4. Hiph'il: α) וַיִּשְׁק, וַיִּשְׁק, וַיִּרְא, (!gleich Qal), Juss. וַיִּשְׁק. || β) mit Hilfsvokal וַיִּגַּל, וַיִּפֶן, וַיִּפֶן, Juss. וַיִּרְב. || γ) *prim. gutt.* וַיַּעַל, וַיַּעַל.
- u. Die Apokope des ה־ im Ip̄f. unterbleibt nicht selten α) im Jussiv, z. B. וַיִּתְרַאֵה und sie werde gesehen 1, 9; β) nach Wāw cons., bes. in der 1. *sg.*, z. B. וַיִּרְאֵה u. וַיִּרְאֵה, und in späteren Büchern, doch auch sonst z. B. וַיִּשְׁתַּחֲוֶה, וַיִּנְרַאֵה, וַיִּשְׁתַּחֲוֶה etc.
- v. Statt des nur 3 mal (ψ 77, 4. 119, 117. Jes 41, 23) vorkommenden Voluntativs wird der Indic. gebraucht: וַיַּעֲשֵׂה אֲדָם wir wollen machen; וַיַּעֲלֵה־נָא ich will doch hinaufsteigen; לִכְהֵן נִשְׁקָה (§ 68k) 19, 32.
- w. V. Einzelnes: α) das Ip̄f. hat in den affirmativlosen Formen zuw. ה־ statt ה־, bes. in Pausa oder vor folgendem א od. ע, also aus euphonischem Grunde, z. B. הִתְעַשֶׂה עִמּוֹ 26, 29. || β) Zuw., namentlich in 3. *m. sg.*, lautet der Präformativvokal des Perf. Hiph. ה־ (s. § 61c), z. B. הִרְאָה (5), הִגְלָה (12) neben הִגְלָה; vor Suff. הִרְאָה (3), הִרְאָה u. הִרְאָה (9). Von andren Personen wohl nur: הִלַּאתִיךָ ich habe dich ermüdet Micha 6, 3, הִרְאִיךָ Deut 34, 4. || γ) Niph'al v. עָשָׂה s. § 65l. || δ) הִרְבָּה adverbiell: „viel“,

„in Menge“; als Inf. absol. dient die Femininform הִרְפָּה. || ε) הִשְׁתַּחֲוּהוּ, Hithpa'lel v. שָׁחָה (§b) sich beugen, niederfallen, 2. m. sg. הִשְׁתַּחֲוִיתָ; Ipf. וְשִׁתְּחַוְהוּ, pl. וְשִׁתְּחַוּוּ, mit Wāw cons. sg. וְשִׁתְּחַוְהוּ f. *wajjištáchw*, וְשִׁתְּחַוְהוּ, pl. וְשִׁתְּחַוּוּ.

75. Verba א"ל.

Der schwache Konsonant א kann bei den Verben 75. א"ל weder kurzen Vokal vor sich noch Š·wa (quiescens) ^a unter sich haben. Vielmehr hat א, da die Silbe offen, stets langen Vokal vor sich, קָטַל מָצָא finden, נָקַטַל: מָצָא, und es wird sogar, vor ה u. נ, von der Punktation völlig unbeachtet gelassen, מָצָאנוּ: קָטַטְנוּ, מָצָאתָ: קָטַטְתָּ. Daher bleibt ē in den intrans. Perff. auch vor ה u. נ, z. B. מִלְּאֲתִי: הִפְעַתִּי, יִרְאֵתָ: הִפְעַתָּ, יִרְאֵתָ: הִפְעַתָּ.

א ist ein Kehllaut. Daher 1. Vorliebe für den b. a-Laut, im Ipf. u. Iptv Qal: יִרְמָצָא, יִרְמָצָא; 2. kein Š·wa mobile, sondern Chateph, יִלְדָּהּ: מְצַאֲהָ. Jedoch nicht Pathach furt.: הִמְצִיא, בְּלוּיָא, מְצִיא.

Aus der Schwäche des א-Lautes erklärt sich Folgendes: α) א c. wird zuweilen weggelassen, z. B. מִחֲטֹאוֹ 20, 6 für מִחֲטֹאֵי; יִרְצֵתִי Hi 1, 21 = יִרְצֵתִי, יִרְצֵתִי Hi 32, 18. || β) Š·wa mob. wird zuw. vor א elidiert (vgl. §10c2); יִרְאֵתִי (3) für יִרְאֵתִי; sogar mit Weglassung des א in der Schrift: אֲחֻשָׁנָה 31, 39 für אֲחֻשָׁנָה, vgl. unten §e.

Einwirkung der Analogie der א"ל. 1. Vor נָה quiesciert א in S·göl, z. B. תִּקְרָאוּנָה: תִּבְרָאוּנָה sie werden rufen, תִּבְרָאוּנָה: תִּמְצָאוּנָה, Iptv יִרְאוּנָה: מְצָאוּנָה findet (f.) || 2. In sämtlichen Perff. vom Niph'al an quiesciert א vor ה und נ in Çere: מִלְּאֲנוּ, מִלְּאֲתִי, נִמְצָאוּתִי: נִגְלִיתִי.

Anm. zu 2.: Vom Pu'al kommt kein Beispiel vor; vom Hoph'al nur הִבְאֵתָהּ Ez 40, 4.

Verwandtschaft der Verba א"ל u. א"ל. — Von e.

Verbis ל"א werden nicht selten Formen ganz oder teilweise nach der Analogie der ל"ה gebildet: a) ganz, z. B. וְכָלָה 23, 6 von כָּלָא versagen; β) mit Vokalen der ל"ה, z. B. וְרַפְּאתִי, הַטָּא; γ) mit Kons. der ל"ה, z. B. וְרָפָה heile ψ 60, 4, וְיָמַלֵּא er wird füllen.

- f. Umgekehrt folgen mehrfach Verba ל"ה der Analogie der ל"א, z. B. וְקָרָא 49, 1, וְקָרְאָנִי 42, 4, וְקָרְאָהוּ 42, 38, לְקָרְאָתָא entgegen, *obviam* (eig. Inf. mit ל) von קָרָה begegnen. — וְתִרְפְּינָה Hi 5, 18 sie werden heilen (v. רָפָא), aber Jes 13, 7 sie werden schlaff sein (v. רָפָה).

76. Mehrfach schwache Verba.

76.

- a. אָבָה §66a; נָחַ 71ya; נָתַן §67i.
- b. הָיָה sein, הָיִיתָם, הָיִיתָ; Inf. absol. הָיָה u. הָיוּ; Ipf. תִּהְיֶיךָ, יִהְיֶיךָ, וְיִהְיֶיךָ, וְיִהְיֶיךָ, וְיִהְיֶיךָ; Wāw cop. וְיִהְיֶיךָ (§11g2); Iptv הָיָה, הָיִי, הָיוּ; Inf. constr. הָיִוֹת. Nach ב, כ, ל, ו erhält ה statt Chateph Š'wa quiescens: וְהָיִיתָם, וְהָיִיתָ, וְהָיִי, ebenso מְהָיִיתָ, ausgenommen וְהָיִי.
- c. חָיָה leben (nach Präfixen wie חָיָה punktiert), וְחָיִיתָם, וְחָיִיתָ u. חָיִי u. חָיוּ; Ipf. וְיִחְיֶיךָ, וְיִחְיֶיךָ, וְיִחְיֶיךָ, וְיִחְיֶיךָ; Iptv וְחָיִי, וְחָיִי, וְחָיִי; Inf. לְחָיִוֹת; Pi. חָיָה u. Hiph. חָיִיתָ am Leben erhalten, wieder beleben, הִחְיִיתִי, הִחְיִיתָם, הִחְיִיתָם, לְחָיִוֹת. — Zu unterscheiden hiervon ist חָיִי (zu ע"ע gehörig), Perf. חָי, mit Wāw cons. וְחָי 3, 22.
- d. נָטָה u. ל"ה || נָטָה ausstrecken, beugen, נָטִיתִי, נָטָה, וְנָטָה; Ipf. וְנָטָה, וְנָטָה, וְנָטָה; Niph. וְנָטָה, וְנָטָה; Hiph. וְנָטָה, וְנָטָה, וְנָטָה; Ipf. וְנָטָה, וְנָטָה, וְנָטָה; Iptv וְנָטָה u. נָטָה (§74n), וְנָטָה.
- נָכָה Hiph. schlagen, pass. Hoph. (selten Niph. u. Pu.); Niph. וְנָכָה, Pu. וְנָכָה; Hiph. וְנָכָה, וְנָכָה, וְנָכָה.

- מוֹצִיא; Ipf. רוֹצִיא, Juss. 3. *f. sg.* תּוֹצֵא, רִיזָא (24, רִיזָא
 4) Iptv הוֹצֵא (הִצֵּא §68c), mit ה— cohort. הוֹצִיֵּא;
 Inf. לְהוֹצִיא; Hoph. הוֹצָא, Part. מוֹצֵא.
h. בָּאָה u. עָרָא u. לָאָה. || בוא kommen, Hi. bringen. בָּא, בָּאָה, בָּאִים, הִבָּאָה, בָּאָה, בָּאתָם; Part. בָּא, בָּאָה, בָּאִים, הִבָּאָה, בָּאָה, בָּאתָם (§5b2);
 Ipf. יָבֵא, וְיָבֵא, וְיָבֵאוּ, וְיָבֵאוּ, 3. *f. pl.* תָּבֵאוּ u. תָּבֵאוּ (12, תָּבֵאוּ 2, s. §71t); Iptv בוא u. בא, באי; Inf. בוא, בָּאָה u. בָּאָה (§22ia); Hiph. הִבִּיא, הִבִּיאָה, הִבִּיאוּ, הִבִּיאוּ (Trennungsvokal im Prf. fast nur vor Suff.). Part. מְבִיא, מְבִיָּא, מְבִיָּאוּ; Ipf. יְבִיא, וְיְבִיא, וְיְבִיאוּ; Iptv הִבֵּא, הִבִּיָּא, הִבִּיאוּ; Inf. לְהִבִּיא; Hoph. הוֹבֵא, 3. *f. sg.* הִבָּא 32, 11, הוֹבֵא, מוֹבֵאִים, הוֹבֵאִים

77. Verba defectiva.

77. בוש sich schämen, Qal §71i. — Hi. הִבִּישׁ beschämen (הִבִּישׁ beschämt, zu Schanden werden).
 טוב gut sein, Perf. טוֹב, טָבוּ. || Ipf. und Hi. v. יטב §69.
 יָגֵר sich fürchten. Prf., Part. §58c. || Ipf. יִגְדָּר, Iptv יִגְדָּר (v. *gûr*).
 יָסַף hinzufügen, Qal nur Prf., Part. || Ipf. u. Inf. vom Hiph. nach §68 (welches übrigens auch Prf. u. Part. hat: הוֹסִיף, מוֹסִיפִים).
 יָקַץ Qal nur Ipf. §69a. || Prf. הִקִּיץ, Ipf. אֶקִּיץ, Iptv הִקִּיצָה, Inf. בְּהִקִּיץ (v. *qîç*).
 כָּשַׁל straucheln. Qal: Perf., Part., Inf. abs. || Niph.: Ipf., Inf., auch Part. || Hiph., Hoph.
 נָגַשׁ sich nähern. Qal: Ipf., Inf., Iptv §67d.e.f. || Niph.: Prf., Part. || Hiph. Hoph.
 נָחָה leiten. Qal: Prf. (7), Iptv נָחָה. || Hiph.: Ipf., Inf., Perf. (2).
 שָׁתָה trinken. — Hiph. הִשָּׁתָה.

78. Verbum mit Suffixen. I. Inf. u. Part.

Inf. und Part. können als Nomina mit dem Suff. 78. des Gen., dem Nominalsuffix (§15.22), verbunden werden. Da dieser Gen. auch *gen. objecti* (§21f) sein kann, so bezeichnet das Suff. am Inf. und am Part. oft auch den Acc., z. B. יִרְאַה (§55b), יִרְאַתְךָ *timor tuus* Hi 4, 6 u. *timor tui* das dich Fürchten Dt 2, 25. Sofern Inf. und Part. Verbalformen sind, können sie auch mit dem Suff. des Acc., dem Verbalsuffix, verbunden werden. — || Da die Nominalsuffixe sich von den Verbalsuffixen nur bei der 1. *sg.* unterscheiden, kann in den weitaus meisten Fällen nur aus dem Zusammenhange ersehen werden, ob das Suffix den Gen. oder den Acc. bezeichnet: שְׁלַחוּ sein Entlassen Ex 11, 1, du weigertest dich לְשַׁלְּחוֹ ihn zu entlassen 4, 23; דַּבְּרוּ sein Reden, לֹא יָכִלוּ לְדַבֵּר sie konnten nicht zu ihm reden G 37, 4; יְהִי לְהוֹצִיאָם Jos 10, 24, לְהוֹצִיאָם.

Die Accusativform נִי wird beim Inf. regelmäßig b. gebraucht, beim Part. nur, wenn es im Sing. steht, und zwar nur dichterisch. *Inf.* בְּשַׁלְּחִי bei meinem Schicken, לְשַׁלְּחִנִי um mich zu schicken. — *Part.* מִפְּלִטִי mein Erretter ψ 18, 3; כָּל־מֹצְאִי jeder, der mich findet G 4, 14 u. s. w. || הַמְאַרְרִנִי welcher mich gürtet ψ 18, 33; עֲשֵׂי der mich schuf Hi 31, 15. 32, 22, doch auch עֲשֵׂי (s. §31c) mein Schöpfer Hi 35, 10; רֹאֵנִי der mich sehende (*ā* pausal für *ē*) Jes 47, 10, doch 3 mal רֹאֵי.

Abgesehen von dem Suff. 1. *sg.* unterscheiden sich c. also Inf.-formen mit Suff. des Objekts gar nicht von solchen mit Suff. des Subjekts.

Beim Part. zeigt mehrfach der Artikel, selten der d. sog. Bindevokal (§79e), daß das Suffix als Acc. gemeint

ist. Artikel **הַמְלִכִּים** 2 S 1, 24, **הַמְעַטְרִי** ψ 103, 4, vgl. Dt 8, 14—16. 13, 6. 11. 20, 1, Jes 9, 12. 63, 11, Hi 40, 19. || „Bindevokal“: **רָדַם** (Part. v. **רָדָה**) ψ 68, 28; **הַמְעַלִּים** Jes 63, 11.

- e. Inf. Qal. α) Der charakteristische Vokal tritt unter den ersten Stammbuchstaben; loser Silbenschluß (§12*g*): **רָדָה** verfolgen, **רָדְפוּ** sein Verfolgen, **רָדַפְּם**, **עָמְדִי**. Ausnahme: **הִפְּנֵי** mein Umkehren 19, 21. || β) Vor **ה** und **כּ** entweder fester Silbenschluß: **אָסַפְּךָ**, **שָׁפַכְךָ**, **אָסַפְּכֶם**, oder der Vokal ist unter dem zweiten Stammbuchstaben geblieben: **אָכַלְךָ**, **אָבַלְכֶם**, **אָרַדְפָּהּ** um dich zu verf. 1 S 25, 29; doch **לְהַרְגֶּךָ** dich zu morden (nach α , weil Pausalform) G 27, 42. || γ) a wird in i verdünnt: **שָׁכַב**, **שָׁכַבְהָ** 19, 33.
- f. Participia mit Suffixen s. bes. §24*d*.

79. Verbum mit Suffixen. II. Perf., Ipf., Iptv.

79. Die Suffixa am Perf., Ipf. u. Iptv bezeichnen (fast a . ausnahmslos, vgl. **צִמְחֵנִי** §*da*) den Accus. des Personalpronomens. Dieser Acc. kann auch durch **את** (§43*f*) ausgedrückt werden: **וַיִּשְׁמְרֵנוּ אֱתָנוּ** = **וַיִּשְׁמְרֵנוּ** da behütete er uns. Das geschieht namentlich zur Bezeichnung des Pron. der 2. *pl.* und der 3. *f. pl.*: **כֵּן** kommt als Suffix am Verbum überhaupt nicht vor; **כֶּם** nur Einmal am Perf. (**בְּרַכְּנוּכֶם** ψ 118, 26), siebenmal am Ipf. (Stade §635); **ן** nur dreimal: Ex 2, 17, Jes 34, 16. 48, 7.
- b. Der Acc. des Pron. reflex. wird nicht durch ein Suffixum, sondern durch die Reflexivstämme (Niph., Hithp.) ausgedrückt; **יִשְׁמְרֵהוּ** kann also nur bedeuten: *custodiet eum*. — Für den Dat. des Pron. refl. steht häufig **לְ** (§45) mit Suff. — Vgl. §16*g*.
- c. α) Die Verbalsuffixe sind, was die Konsonanten

betrifft, den Nominalsuffixen gleich; nur das Suff. der 1. *sg.* lautet am Nomen *i*, am Verbum *ni*: קָוְלִי, aber וָרְאוּנִי *viderunt me*, וְרִאוּנִי *videbunt me*. || β) Suff. 3. *m. pl.* in der Poesie oft מוּ, z. B. וְיִבְהִלְמוּ ψ 2, 5 (§22ie.ka).

Die Verbalformen zeigen in Verbindung mit Suff. *d.* teilweise eine andre, meist ältere Gestalt (vgl. § 51—53):

α) Perf. 3. *f. sg.* הָ—: בְּאַתְנִי, הִחְזַקְתְּנִי.

2. *f. sg.* תָּי, gew. defektiv תָּ: נִתְחַיְהוּ, רִמִּיתְהִי.

2. *pl.* תָּי, nur: הֵעֲלִיתְנִי ihr habt uns heraufgeführt Nu 20, 5. 21, 5 u. צִמְתְּנִי ihr habt mir gefastet Zach 7, 5.

β) Ipf., Iptv *f. pl.* הִ — Ipf. nur: תַּחֲשֹׁבֵנִי Hi 19, 15, תִּזְכְּרֵהָ Jer 2, 19 (3. *pl.*) und תִּרְאוּנִי Hohl 1, 6 (2. *pl.*) — Für den Iptv kenne ich kein Beispiel (auf Hohl 2. 5 folgen noch andere Masculinformen).

Zwischen dem Suffixkonsonanten und der (jetzt) *e.* konsonantisch auslautenden Verbalform zeigt sich gew. ein Vokal (vor הָ gew. nur als Š·wa mobile; pausal הָ—), der sogenannte Bindevokal. Dieser ist meist als Rest vokalischen Auslauts der Verbalform anzusehn (vgl. §22d Note), in einigen Fällen als Rest vokalischen Anlauts der Suffixform (ם, ן). [Wirklicher Bindevokal sehr selten, s. Ruth 4, 15, Jes 47, 10]. Dieser Vokal erscheint im Perf. als *a*, im Ipf. als *ē* (aus *u* abgestumpft), auch im Iptv* als *ē*:

Prf.	שָׁמְרֵנִי	נָתַנּוּ**	נִתְנֶנֶה	נִתְנָם
Ipf.	יִשְׁמְרֵנִי	יִתְנֶהוּ	יִתְנֶנֶה	יִתְנָם
Iptv	יִשְׁמְרֵנִי	יִתְנֶהוּ	לִמְרֵנִי	תְנָם

הָ 7
שָׁמְרֵנִי
N. 23

* Die Grundform des Iptvs hat gewiß von vornherein konsonantischen Auslaut gehabt. Daher wird hier Vokalisierung nach Analogie des Ipf. anzunehmen sein.

** Kontrahiert aus *ahû* (vgl. עָדוּ §22d), welche Form zuw. in Pausa vorkommt, z. B. שָׁמְרֵהוּ. Vgl. auch עָשָׂהוּ (von עָשָׂה).

- f. 1. *e* beim Perf. vor dem Suff. 2. *f. sg.* הָ, z. B. שָׁלַחָהּ, שָׁפַרְתָּהּ, שָׁאֲלָהּ, שָׁאֲלָהּ und, enttont, אָהַלְתָּהּ §12. (הָ— nur Jes 54, 6. 60, 9). || 2. *a* beim Ipf. u. Iptv vor הָ. Dann oft Kontraktion zu הָ— z. B. וַיִּכְרַתָּהּ da erkannte er sie, וַיִּשְׁרַפְתָּהּ, וַיִּשְׁרַפְתָּהּ *scribe eam*; doch auch halbe Dehnung zu *é*, z. B. וַיִּשְׁלַחְתָּהּ, וַיִּקְרַבְתָּהּ, וַיִּחַבְתָּהּ *ama eam*. — Selten *a* vor anderen Suff.: וַיִּדְרְבְּקֵנִי 19, 19, vgl. 29, 32, וַיִּמְרֵלֵם ψ 118, 10—12.
- g. Lautregel. §11*d* wird so angewendet, als ob der sog. Bindevokal nicht Ende der Verbalform, sondern Anfang des Suffixes sei: וַיִּרְדְּפֵהוּ ה', ohne Vokal wie וַיִּרְדְּפוּ קבצם; וַיִּרְדְּפוּ קבצו. || Ausnahmen: α) Hiph'il וַיִּקְטִילֵם ה', וַיִּחַלְטֵנִי; α) Perf. Qal וַיִּמְכְּרוּנוּ, וַיִּמְכְּרוּ, וַיִּמְכְּרוּם; γ) Ipf. Qal auf *a*: וַיִּשְׁלַחְנִי, וַיִּשְׁאֲלֵהוּ, וַיִּשְׁמַעְנִי; Iptv Qal auf *a*: וַיִּשְׁמַעְנִי בְּחַנְיָנִי.
- h. Tonregeln. 1. Die Suff. הָ, הוּ, הוּ, הוּ (u. poet. מוּ) sind stets unbetont: וַיִּרְפְּאֵנִי, וַיִּשְׁטַמְנוּ, וַיִּשְׁטַמְהוּ, וַיִּשְׁטַמְהוּ. || 2. Die Endung הָ— der 3. *f. sg. prf.* hat stets den Ton: וַיִּגְנַבְתָּם R. hatte die Teraphim gestohlen 31, 32, וַיִּגְנַבְתָּהּ, וַיִּחַזְקֵתָם. (Ausnahme Hohl 8, 5).
- i. Einzelnes. Perf. α) Die 3. *f. sg.* lautet in Verbindung mit הוּ oft וַיִּחַ—, in Verbindung mit הָ stets וַיִּחַ—. Beispiele: וַיִּגְנַבְתָּהּ, וַיִּגְנַבְתָּהּ u. וַיִּגְנַבְתָּהּ, in Pausa stets וַיִּשְׁמַתְהוּ *posuit eum*, etc.; וַיִּחַזְקֵתָהּ, וַיִּחַזְקֵתָהּ *irritavit eam*. || β) 2. *m. sg. prf.* Das auslautende *a* wird mit הוּ stets zu *ô* kontrahiert, z. B. וַיִּשְׁחַתּוּ. — Beachte die durch Analogie von וַיִּשְׁמַרְנִי etc. bewirkte Kürze des Vokals vor הוּ, z. B. וַיִּשְׁחַתּוּ, וַיִּחַזְקֵתָהּ; in Pausa וַיִּשְׁחַתּוּ etc.
- k. Iptv Qal. α) Der charakteristische *o*-Vokal tritt (wie beim Inf.) unter den ersten Stammbuchstaben. Loser Silbenschluß (§12*q*): וַיִּרְדְּפֵהוּ, וַיִּרְדְּפֵהוּ verfolge ihn; וַיִּכְתֹּבְתָם schreibe sie; וַיִּשְׁמַרְנִי bewahre mich. — Aber plur. וַיִּזְבֹּהוּ, וַיִּזְבֹּהוּ *derelinquite eam*. || β) Imptv mit *a*-Vokal s. §9*δ*.

Die Verbalendung *û* wird vor Suff. meist defektiv *l*. geschrieben: כְּבִשְׁתָּהּ 1, 28; הִפְרִיחֶהּ 42, 8.

80. Nûn energeticum.

Vor den Suff. נִי, הֵי, הִי, הָ, wenn sie dem Ipf. oder 80. der Grundform des Iptvs angehängt sind, findet sich ^a oft, bes., wo ein wirklicher Voluntativ vorliegt (לְכִי וְנִמְכְּרֶנּוּ wohlan, wir wollen ihn verkaufen 37, 27), und in Pausa, die Silbe *an*, der jetzt meist bedeutungslos gewordene Rest eines Modus Energeticus (§47g), daher Nûn energeticum oder Nûn demonstrativum genannt. (Falsch ist die gewöhnliche Bezeichnung Nûn epentheticum). Der Vokal *a* hat sich vor נִי erhalten, ist sonst in betontes — übergegangen. נִ hat sich folgendem ה assimilirt; dagegen ist ihm folgendes ה gew. gleich gemacht. So sind, von einzelnen Ausnahmen abgesehen, folgende Formen entstanden:

נִי — mich, תִּבְעֶתְנִי, תִּבְרַכְנִי.

נִי — dich *m.*, וְיִבְרַכְךָ, וְיִאֲהָבְךָ, וְיִצְרָךְ.

נִי — ihn, וְיִצְרֶנּוּהוּ, וְיִבְרַכְנֶהוּ — אֲדַרְשֶׁנּוּ.

נִי — sie, וְיִקְחֶנּוּ; וְיִקְחֶנּוּ, תִּכְלֶנּוּ, תִּבְקֶשְׁנָה, אֲשַׁמְרֶנָּה.

α) Nûn energeticum nicht beim Perf. Das Dages in וְיִבְרַכְךָ 30, 6, *b*. וְיִצְרָךְ ψ 118, 18 ist Dag. euphonicum. Die etwa hierher zu ziehenden Formen des Part. u. des Inf. bezweifelt Stade §355*b* Anm. 3. || β) Nûn energ. nicht vor dem Suff. נִי, auch nicht Hos 12, 5 וְיִצְרָךְ, ψ 12, 8 וְיִצְרָךְ. || γ) Partikeln mit Verbalsuffix (auch mit Nûn energ.) s. §40. || δ) Wohl zu unterscheiden von diesem Nûn ist die alte Pluralendung *ûn* (§53), die sich zuweilen auch vor Suff. findet, z. B. Prov 1, 28 וְיִשְׁחַדְּנִי, וְיִצְעָאֲנִי, וְיִקְרָאֲנִי.

III. Bemerkungen zur Syntax (§ 81—91).

A. Syntax der einzelnen Redeteile (§ 81—84).

81. Pronomen.

81. Wenn ein im Hebr. durch ein Suffixum ausgedrücktes Pronomen nachdrücklich hervorgehoben werden soll, wird zu diesem Zwecke das (gew. nachgestellte) Pronomen separ. der betr. Person benutzt, z. B. בְּרַכְנִי אֲבִד זְכָרָם הַמָּה segne auch mich 27, 34; אֲבִד זְכָרָם הַמָּה das Andenken an sie ψ 9, 7; בְּנִי אִם חָכֵם לְבָבָהּ וְשִׂמְחָה לִּבִּי גַם־אֲנִי so wird auch mein Herz sich freuen Prov 23, 15. — יהוה יהודה אֲמַתָּה יוֹדִיעָה אֲחֵיךָ J., dich werden deine Br. preisen G 49, 8. — Dem entsprechend auch: וְלִשְׁתַּ גַּם־הוּא יִלְד־בֶּן und auch dem Seth 4, 26, vgl. 10, 21.

82. Adjectivum.

82. A. Superlativ und Comparativ. — Der Superlativ wird durch den Artikel vor dem betr. Adj. oder durch einen folgenden Gen. umschrieben, z. B. הַקָּטָן der jüngste (kleinste) 42, 13; קָטָן בְּנָיו der jüngste seiner Söhne.
- b. Zur Umschreibung des Comparativs dient מִן: α) bei Adjectiven, z. B. טוֹבָה חֲכָמָה מִבְּנֵינִים W. ist besser als Perlen; גְּבוּלָה מִכְּלֵהָעָם 1 S 9, 2, vgl. G 3, 1. — גדול עֲוֹנֵי מִנְשׂוּאָה meine S. ist zu groß als daß ich sie tragen könnte* G 4, 13. — || β) bei Verben, z. B. אָהַב אֶת־יְוֹסָה מִכָּל־בְּנָיו er liebte den J. mehr als alle seine andren Söhne 37, 3, vgl. 29, 30. 41, 40. 42, 34. — קָטַנְתִּי מִכָּל־הַחֲסָדִים ich bin zu gering für alle Gnadenerweisungen 32, 11.

* Vgl. lat. *maior sum quam cui possit fortuna nocere.*

Wenn die Bezeichnung des verglichenen Gegenstandes (der vergl. Person) dem Adj. nicht unmittelbar mit מן beigefügt ist, wird die im Compar. liegende Hervorhebung nur durch den Artikel ausgedrückt, z. B. הגדול המאור das größere Licht, המ' הקטן das kleinere L. 1, 16, בנה הגדל ihr älterer Sohn [weil Rebekka nur zwei S. hatte] 27, 15.

II. Umschreibung von Adjectiven. Die hebr. d. Sprache braucht statt der Adj., an denen sie verhältnismäßig arm ist, oft den Gen. des entsprechenden Subst.: אחזת עולם ein ewiger Besitz 17, 8; שבת ברזל ψ 2, 9. Als regierende Hilfssubstantiva dienen oft בן, בעל, איש, z. B. בן-שנה einjährig, החלמות בעל der Träumer.

In solchen Zusammensetzungen tritt das den Besitz e. anzeigende Pronomen suffixum an den Gen.: הרקדשי mein heiliger Berg ψ 2, 6; אילי כסף seine silbernen Götzen Jes 2, 20.

III. Stellung des Adjectivs. Das Adj. steht, f. wenn es Attribut, hinter dem Subst.: עיר גדולה eine große Stadt; עטרת זהב גדולה e. gr. Krone von Gold. || Über adjectivisches Prädicat s. §85.

83. Verba mit dem Accusativ.

Accusativus etymologicus: שם פחדו פחד ψ 14, 5; 83 ויצעק צעקה גדלה ומרה er weinte laut u. bitterlich ^a. G 27, 34; vgl. *ὕλας μεγάλην υαῖα* etc.

Abweichend vom Deutschen werden mit dem Acc. b. verbunden: 1. regelmäßig die Verba, welche ein Vollsein u. Ähnliches oder das Gegenteil ausdrücken, z. B. מלאה הארץ חמס ist voll von Gewaltthat 6, 13, ימלא

הַשְׂפֵעוּ שְׂחוֹק פִּינִי unser Mund wird voll Lachens werden; הַשְׂבִּיעוּ לָחֶם werdet satt werden von Brot Ex 16, 12; יִשְׂרְצוּ רֵיחַ הַמִּים שְׂרָץ לא תִּסְרַף דְּבַר nicht hast du an irgend etwas Mangel gehabt Dt 2, 7 vgl. פֶּ 34, 11. G 18, 28; לָמָּה אֲשַׁבֵּל נַם־שְׂנִיכֶם wozu soll ich euch alle beide verlieren 27, 45.

- c. 2. mehrfach die Verba des Gehens oder Kommens nach einem Ort. בּוֹא mit בּ oder אֶל־, aber auch mit הַ locale (§20), z. B. מִצְרַיִמָּה nach Äg. 12, 11, oder mit einfachem Acc., z. B. בָּאוּ שְׁעָרָיו zu seinen Thoren פֶּ 100, 4; daher Part. mit Gen.: בָּאֵי שְׁעָרֵירוֹ die in das Thor seiner Stadt eingingen G 23, 10. || הִלְךָ, gew. mit אֶל־ od. לִ; doch auch: תָּרַנָּה nach Charran 28, 10, הַשָּׂדֶה aufs Feld 27, 5.
- d. 3. Zuweilen, bes. poetisch, statt בּ, die Verba des Wohnens (in, bei einem Orte). הֵיטֵב אֶהְלֵ וּמִקְנֵה in Zelten u. bei Herden 4, 20, יוֹשֵׁב תְּהַלְלוּ הַשָּׁמַיִם über den Lobgesängen I. s. thronend פֶּ 22, 4, הֵיטֵב תִּפְרְסוּם פֶּ 80, 2. || הִשְׁפִּץ הַצָּרִיף פֶּ 65, 5. || לֹא יִגְרָה בְּךָ nicht darf der Böse bei dir weilen פֶּ 5, 5, vgl. 120, 5.
- e. 4. Einzelnen merke: זָכַר sich erinnern an, נָאָה Ehebruch treiben mit, עָבַד dienen, עָנָה antworten, עָרַב sich verbürgen für, צִוָּה befehlen, *iubere* (seltner mit עַל).
- f. Zwei Accusative können stehn: 1. nach den kausativen Bildungen von denjenigen Verben, welche im Qal Einen (zwei) Acc. regieren (r. können), z. B. מָלֵא קַרְנֶךָ שֶׁמֶן fülle dein Horn mit Öl 1 S 16, 1; וַיִּלְבַּשׁ וַיִּשְׂרֹט אֹתוֹ בְּגָדֵי־יִשָּׁשׁ ließ ihn Byssusgewänder anziehen G 41, 42, vgl. פֶּ 8, 6. 18, 33. 40. 103, 4; וַיִּפְשְׁטוּ אֶת־דִּוְסָה אֶת־דַּבְתָּנֹתָיו zogen dem J. seinen Rock aus G 37, 23; שִׁבְעֵנוּ הַסֵּדָה שֶׁבַע לְמַד פֶּ 90, 14; אָבִוּרְנִיָּה אֲשַׁבֵּעַ לָחֶם פֶּ 132, 15; לְמַד פֶּ 25, 4. Ebenso natürlich nach denjenigen gleich-

bedeutenden Pi'el- u. Hiph'ilbildungen, zu welchen ein einfach transit. Qal nicht vorkommt, z. B. הִשְׁקָה tranken, zu trinken geben (§77), נִשְׁקָה אֶת־אֲבִינוּ יְיָ, 19, 32; יְבָרְכֶךָ בְּרַכַּת שָׁמַיִם er segne dich mit Segnungen des H. 49, 25.

2. zuweilen nach Qalbildungen mit Bedeutungen, *g*. die den vorerwähnten entsprechen, z. B. הִגַּן וְהִירוֹשׁ הָגָן סִמְכֵתִיר mit . . habe ich ihn gestützt 27, 37, vgl. פֶּן 51, 14; סָעַד Richt 19, 5; זָבַד beschenken G 30, 20; מִשְׁחָה שָׁמֶן פֶּן 45, 8; דְּבָרֵי שֵׁנָאָה סִבְבוּנִי sie haben mich umgeben mit . . פֶּן 109, 3, vgl. 5, 13. || Gew. nach גָּמַל jmdm etwas (an)thun, z. B. רָעָה גָּמְלוּהָ Böses haben sie dir gethan G 50, 17, vgl. V. 15. 1 S 24, 18.

3. jmdn (etwas) zu etwas machen, z. B. תַּעֲשֶׂהָ קַנִּים *h*. zu Zellen sollst du sie (die Arche) machen 6, 14, V. 16. 27, 9; אֲבִי־הַמּוֹךְ גּוֹיִם נִתְּתִיהָ 17, 5 (doch vgl. ל V. 5. 20); הֵן גְּבִיר שִׁמְתִירוּ לָךְ 27, 37. — β) Auch der Stoff, aus dem etwas gemacht wird, steht mehrfach im Acc., z. B. 1 K 18, 32, zuw. sogar nach dem Verb: da bildete Gott den Menschen עָפָר aus Staub 2, 7.

4. Der epexegetische Accusativ, z. B. הִכִּיתָ אֶת־כַּף־אֹזְבִי *i*. zerschlugst sie am Kinnbacken (d. i. zerschlugst ihnen den K.) פֶּן 3, 8; לֹא נִכְנַפּוּ נַפְשׁ לֹא wir wollen ihn nicht totschiagen G 37, 21; הוּא יִשׁוּפֶהָ רֹאשׁ 3, 15.

Bei Passivis steht zuweilen das logische Objekt *k*. im Accusativ (deutsch durch „man“ annähernd wiederzugeben), z. B. וַיִּגְדַּל לְחַנוּךְ אֶת־עִירָד man gebar dem Ch. den I. 4, 18; vgl. 21, 5. 35, 26. 41, 50. 40, 20; לֹא־יִקְרָא לֹא־שְׁמֶה אֲבָרָם man soll deinen Namen nicht mehr nennen 17, 5; הַגָּמַל 21, 8; מְדַבֵּק פֶּן 22, 16.

84. Verbindung zweier Verba zu Einem Begriffe.

84. Da die hebr. Sprache nur wenige Adverbia hat,
 a. werden nähere Bestimmungen häufig durch ein besonderes Verbum ausgedrückt (vgl. ἔτυχε παρών, ἔλαθον ἀποψυγόντες, franz. *j'ai failli mourir, vient de paraître*):
 וְשׁוּב wiederum; וְסָם, הוֹסִיף, abermals; מְהֵר eilends; הַיָּטִיב gut; הַרְבָּה viel, u. s. w.
- b. Das Hauptverbum folgt 1. gew. mit ל und Inf.:
 אָבָה, בָּקַשׁ, הָדַל, הֵחֵל (anfangen), הִפְעֵץ (belieben, geneigt sein), הִרְבָּה, מְהֵר, מָאֵן, כָּלָה, הוֹסִיף u. וְסָם, וְכָל, וְשׁוּב. Beispiele: לֹא תֵאָבֶה לְלַכֵּת 24, 5; הָדַל לְסֹפֵר 41, 49, vgl. 11, 8; הֵחֵל הָאָדָם לָרֵב 6, 1, vgl. הִחֵל 4, 26; וְהוֹסִיף לְלָדָת gebar abermals 4, 2; כָּאֲשֶׁר כָּלָה לְדַבֵּר 18, 33; מְהֵרָה לְמִצָּא hast schnell gefunden 27, 20, vgl. 18, 7. 41, 32; הִרְבָּתָה לְהִתְפַּלֵּל hat viel gebetet 1 S 1, 12, vgl. פָּ 78, 38; הִקְשִׁית לְשֹׂאֵל hast um Schweres gebeten 2 Kg 2, 10; רַצְוֹה לְהַצִּילֵנִי rette mich in Gnaden פָּ 40, 14; בָּרָא לַעֲשׂוֹת; שָׁמַר לַעֲשׂוֹת; er hatte schöpferisch gemacht G 2, 3; הַמְגִבִּיהִי לְשֹׁבֵת הַמְשֻׁפְּלִי לשַׁבֵּת לְרֹאוֹת (§20b) welcher hoch thront aber tief hinabblickt פָּ 113, 5. 6.
- c. 2. nicht selten im Inf. (ohne ל): אָחַל גְּהַלָּה dich groß zu machen Jos 3, 7; מֵהַיּוֹם בָּא הַיּוֹם מֵהַרְתָּן בָּא הַיּוֹם warum seid ihr heute früh gekommen? Ex 2, 18; וַיּוֹסֶפֶר עוֹד שָׁנָא וַיּוֹסֶפֶר עוד שָׁנָא da haßten sie ihn noch stärker G 37, 5; לֹא תֹסֶף תַּת לא תֹסֶף תַּת soll nicht mehr geben 4, 12.
- d. a) ל mit Inf. ist häufiger als der Inf. ohne ל: אָבָה mit ל 29mal, Inf. 9mal [Dt 4, Sam 1, Kg 1, Jes 2, Hi 1]; בָּקַשׁ mit ל 19mal, Inf. nur הִמִּיחֻוֹ Ex 4, 24. Jer 26, 21; הָדַל mit ל 9, מָן 3, Inf. nur Jes 1, 16; הִפְעֵץ gew. mit ל, Inf. ohne ל nur 3mal; וְכָל mit ל 120, Inf. 25; וְסָם mit ל 13, Inf. 1; הוֹסִיף mit ל 63, Inf. 24, Wāw u. Verb. finit. (s. §e)

12; כָּלָה mit ל 42, כֵּן 7, mit bloßem Inf. gar nicht; מָאֵן mit ל 31, Inf. 8. — β) Bei manchen Verben sind beide Ausdrucksweisen ziemlich gleich üblich, z. B. אִישׁ כִּי־טִיב לְנַגֵּן ein Mann der gut verstand die Saiten zu rühren, נִגַּן (Iptv) הִי־טִיבוֹ spielet schön.

3. als Verbum finitum mit Wāw. Oft nach שׁוּב, e. z. B. וַיִּחַפֵּר וַיִּשָּׁב וַיִּשְׁלַח grub wieder auf 26, 18; וַיִּשְׁבּוּ וַיִּשְׁלַח sandte wiederum 2 Kg 1, 13. || וַיִּסַּף אַבְרָהָם וַיִּקַּח אִשָּׁה || nahm abermals ein Weib G 25, 1; מִהָרֹד וַעֲלוּ אֶל־אָבִי zieht eilends hinauf 45, 9, vgl. V. 13. 24, 18. 20; וַתִּמְהַר וַתִּרְדּוּ 1 S 25, 23.

Das Part. von הִלָּךְ mit folgendem Part. oder Adj. bezeichnet ee. zuw. das Fortdauern oder (und) Zunehmen einer Handlung: כִּי הָיָם הַיָּם דִּבְרֵי הַלָּהּ וְסִיָּר denn das Meer wird immer stürmischer Jon 1, 11, vgl. 1 S 2, 26. 2 S 3, 1. (Vgl. §63e).

4. als Verbum finitum ohne Wāw. אֲשׁוּבָה אֶרְעָה f. צִאֲנָה ich will dein Kleinvieh wiederum weiden 30, 31; שָׁבוּ שָׁבוּ 43, 2; מִהַר הַמָּלֵט rette dich eilends 19, 22, vgl. ψ 106, 13; הָרֵב כְּבִסְתִּי מֵעֲוֹנֵי מִינִי reinige mich vielfach ψ 51, 4; יָדַע מִינִי 1 S 16, 16.

5. *Inf. Abs. mit d. Verb. fin.*

B. Der Satz im allgemeinen. (§ 85—86).

85. Satzarten. Wortstellung. Copula.

I. Der (semitische) Verbalsatz beginnt mit einem 85. Verbum finitum. Da dasselbe sein Subjekt in sich a. selbst enthält (אֶת־נַפְשׁוֹ er wird . .), so hat die etwa folgende Subjektsbezeichnung eigentlich den Charakter der Apposition, z. B. לֹא יָנוּם וְלֹא יִישָׁן שֹׁמֵר יִשְׂרָאֵל nicht schlummert u. nicht schläft (er, nämlich) der Hüter Israels.

Gewöhnliche Wortstellung: (Negation), Verbum, b. (Subjekt), Objekt. מִלֵּאָה הָאָרֶץ הָמָס (§83b) 6, 13. —

Abweichungen namentlich 1. wenn ein Satzglied hervor-
gehoben werden soll, z. B. Voranstellung des Subj.
הַפָּחַשׁ הַשֵּׂרִיאוֹנִי die Schlange hat mich verführt; des Obj.:
מִלְאָה הָאָרֶץ ה' תְּסִיחֶהָ ה' deiner Huld, Jahwe, ist die Erde
voll. || 2. wenn die Erzählung nicht sowohl weiter-
geführt, als vielmehr etwas Zuständliches angegeben
wird: ה' הָיָה מִצָּא הַיָּם בְּעֵינֵי ה' Noah aber hatte Gnade ge-
funden 6, 8.

c. II. Der Nominalsatz. A. Der einfache N. — Das
Subj. ist entweder ein Subst. oder Pronomen. Auch
das Präd. ist ein (virtuelles) Nomen, meist Subst.
(Pron.) oder Adj. (Part.), doch auch Zahlwort, Adverb
oder eine präpositionelle Näherbestimmung. — Die
Copula (bin, bist, ist etc.) bleibt im Hebr. gew. ohne
besonderen Ausdruck.

α) Das Pron. der 3. Person dient mehrfach zur Hervorhebung
des Subjektsbegriffs (bes. wenn beide Satzglieder determiniert sind),
z. B. הַיָּרְבִיעִי הוּא זָרָה der vierte Strom (der) ist der Euphrat
2, 14, vgl. 9, 18; שְׁלֹשָׁתַיִם הַיָּמִים הֵם שְׁלֹשָׁתַיִם הַשָּׁרְיָוִים die drei Reben, drei
Tage sind sie, d. i.: die 3 R. sind 3 T. 40, 12 vgl. 40, 18. 41, 26.
34, 21. — Wenn ohne Nachdruck stehend, vertritt das Pron. nach
unsrem Gefühl einfach die Copula, z. B. הֵם בְּנֵי הַשָּׂמְעָאֵל dies
sind die S. Is 25, 16. Hierher gehören wahrscheinlich die Stellen
§87*da* u. auch die Stellen, in welchen הוּא einem pronominalen
Subj. der 1. oder der 2. Person beigefügt ist, z. B. אֲנִי אֲנִי הוּא מִנְחָמְכֶם
β) Nicht selten ist die Grund-
bedeutung von הָיָה (werden, existieren) so abgeschwächt, daß dies
Verbum als Ersatz der Copula angesehen werden kann.

d. Gew. Wortstellung: Subj., Präd.; z. B. ה' מִלְכֵנוּ J.
ist unser König, אֲנִי אֱלֹהֵיכֶם Ich bin euer Gott, ה' שֹׁמֵרָהּ.
— Das Präd. muß voranstehn 1. wenn es nachdrück-
lich hervorgehoben werden soll: עָפָר אַתָּה Staub bist
du 3, 19; ה' מְפֹלֵהָאֱלֹהִים (so stets, wenn das Adj.

komparativisch gemeint ist); לָנוּ הַמַּיִם das Wasser gehört uns 26, 20 (so gew., wenn der präpositionelle Ausdruck das Verbum „haben“, „besitzen“ umschreibt); || 2. wenn es ein Fragewort ist: אֵי הַבַּל 4, 9. — Das Präd. kann voranstehn: 3. wenn das Subj. ein Pronomen; 4. wenn das Subj. aus mehreren Worten besteht; 5. in Relativsätzen, wenn das Präd. ein adverbialer oder präpositioneller Ausdruck u. eng mit der Nota relationis אֲשֶׁר verbunden ist: אֲשֶׁר־שָׁם הַחֵבֶב das Land Chawila, wo das Gold ist 2, 11; כָּל־הָעֵץ אֲשֶׁר־בוֹ פְּרִיעֵץ alle Bäume, an welchen Baumfrüchte sind 1, 29.

Anm. Das Subj. wird, wenn es הִיא sein würde, zuw. ausgelassen: כִּי מִיִּיְנִי denn er ist zu meiner Rechten ψ 16, 8. Bes. in Participialsätzen: G 32, 7; ψ 22, 9. 33, 5. 55, 20; dann gew. nach הִנֵּה G 24, 30. 37, 15. 41, 1. 1 S 10, 11.

B. Der zusammengesetzte N. ist ein N., dessen Prädikat ein *e.* Satz ist, u. zwar entweder α) ein Nominalsatz oder β) ein Verbal-satz. Beispiele, zu α): בֵּיתָם בְּרוּשִׁים הַסֹּרֶךְ der Storch, Cypressen sind seine Wohnung, d. i. des Storches Wohnung sind Cypressen. Zu β): הוּא רֹשֵׁם צִיָּהָה וּבִיאָהּ.

Das unbestimmte persönliche Subjekt „man“ wird *f.* im Hebr. ausgedrückt durch: 1. meist die 3. Plur. masc., z. B. יִשְׁקוּ man tränkte 29, 2, וַיִּרְיָצוּ da holte man ihn eilends 41, 14. || 2. Die 3. Sing. masc., z. B. קָרָא man nannte 11, 9. 16, 14 [Zur Entstehung dieses Gebrauches vgl. הִרְדָּה man keltert Jes 16, 10; griech. ἀγράφεται, σάλπιζει]. || 3. selten die 2. Sing. masc., bes. in der Formel עַד־בּוֹאָהּ Richt 6, 4, בּוֹאָהּ 1 S 15, 7, בּוֹאָהּ G 10, 19. 30. 13, 10 „bis man kommt“ [vgl. *diceres, putares*]. || 4. Das Passivum.

Die 3. Person oft impers. וַיִּשְׁקוּ auch im Fem. וַיִּשְׁקוּ

Isa. 7, 7 וַיִּשְׁקוּ לְדוֹד 1 S. 30, 6 4. Is. 50, 3 (Ges. 137, 2)

86. Übereinstimmung des Prädikats mit dem Subjekt.

86. Von der auch für das Hebr. geltenden Grundregel,
a. daß das Prädikat sich in Genus u. Numerus nach dem Subj. richtet, sind folgende Ausnahmen zu merken:
- b.* 1. Statt im (fehlenden) Dual stehn Adjectiva (Participia), Pronomina u. Verba im Plural, z. B. עֵינֵי הָאָדָם לֹא תִשְׁפַּעְנָה.
- c.* 2. Constructio ad sensum. *α)* oft Plur. bei singularischen Subjj., die einen Collectivbegriff enthalten, z. B. יִירָאוּ מֵה' כָּל־הָאָרֶץ fürchten soll sich vor J. alle Welt, vgl. G 41, 57. Ebenso עַם, קְהָל, צֹאן, בָּקָר u. s. w., Volksnamen wie יִשְׂרָאֵל 1 S 25, 1. Vgl. auch וַיֹּאמְרוּ אִישׁ־יְהוּדָה Richt 15, 10. || *β)* Sing. bei Nominibus, die Pluralform haben, aber nur eine Einzahl bedeuten (§19*d*). Stets bei אֲדָנִים u. בְּעָלִים, z. B. וַיִּקַּח אֲדָנֵי יוֹסֵף אֶת־אֶתוֹ 39, 20; גְּדוֹל אֲדָנֵינוּ רַב־כֹּחַ ψ 147, 5; vgl. אֲדָנִים קָשָׁה Jes 19, 4; בְּעָלָיו יוֹמֵהּ Ex 21, 29, fast ausnahmslos bei אֱלֹהִים Gott G 1, 1. 3. 4 (doch s. 20, 13. 31, 53. 35, 7).
- d.* 3. Zu Pluralen, welche Tiere, Glieder oder Leblooses bezeichnen, tritt das Verbalprädikat gern im fem. sing. *, z. B. לֹא תִמְעַד אֲשֶׁרֶיר לֹא תִמְעַד אֲשֶׁרֶיר nicht wanken seine Schritte ψ 37, 31; וַיִּחַטְּאוּתֵינוּ עֲנָתָהּ בָּנוּ Jes 59, 12; בַּהֲמוֹת שָׂדֵה תִעְרַג Joel 1, 20; vgl. ψ 18, 35.
- e.* אֲרִרְרָה אֲרִרְרָה אֲרִרְרָה 27, 29. In dieser u. in ähnlichen Wendungen (namentlich wenn das pluralische Subj. ein Part.) ist der Sing. des Präd. als distributiver zu erklären (jeder von ihnen, ein solcher).

* Femin. im Sinne des Neutrums; vgl. §18*a*; griech. τὰ αααὰ γίγνεται, τὰ πρόβατα βάλει.

4. Das Verbal-Prädikat, wenn voranstehend, bleibt *f.* oft im masc. sing., z. B. **מֵאֲרֹת יְהִי לְךָ** es sollen Lichtkörper sein 1, 14, vgl. 12, 16. 13, 6; **הַבְּרָכָה אֲשֶׁר הֵבִיא שְׂפָתֶיךָ** (für **הַבְּרָכָה**) 1 S 25, 27. Vgl. ψ 57, 2. 124, 5.

Mehrfach steht das verbale Prädikat, wenn Impf., statt im *g. fem. pl.* im *masc. pl.*, z. B. **שְׁנוֹתֶיךָ לֹא יִחַמוּ** ψ 16, 4; **נְצַבֹּתֶם** 102, 28; bes. bei **שְׂפָתֶיךָ** u. **יָדֶיךָ**.

5. Besteht das Subj. aus einem Nom. mit folgendem *h.* Gen., so richtet sich das Präd. mehrfach nach dem Gen., wenn dieser den Hauptbegriff enthält, z. B. **קִשְׁתֵּי הַיְּהוּדִים גְּבוּרֵיהֶם חָרְבוּ** die Bogen der Helden sind zerbrochen 1 S 2, 4; **מִסְפַּר יְמֵיךָ רַבִּים** die Zahl deiner Tage ist groß Hi 38, 21; so fast stets bei **כָּל**.

6. Gehört das Prädikat zu mehreren durch *ו* „und“ *i.* verbundenen Subjj., so steht es, wenn auf dieselben folgend, im Plural (z. B. 8, 22); wenn ihnen vorangehend, nicht selten im Sing., weil das erste Subj. das wichtigste zu sein pflegt, z. B. **וַיָּבֵא נֹחַ וּבָנָיו וְאִשְׁתּוֹ וְנִשְׁיָהּ** **וַיִּבְרָךְ** 7, 7; **וַיִּלְחַם גִּם-לְאַה וּלְדָוִד** 33, 7; vgl. 3, 8. 9, 23. 44, 14.

C. Besondere Arten von Sätzen. (§ 87—91).

87. Relativsätze.

A. Grundregel: Die Relativsätze werden meist **87.** durch **אֲשֶׁר** (§ 16*d*) eingeleitet.* Im übrigen ist ihr *a.* Bau wesentlich der selbständiger Sätze. Beispiele: **בָּאוּ אֵלַי**, relat. **הָאֲנָשִׁים אֲשֶׁר בָּאוּ אֵלַי** 19, 5; **הוֹצֵאתִיךָ**, **מֵאֲרוֹר כְּשֶׁהָיִיתָ** ich habe dich aus Ur Kasdim herausgeführt,

* Dichterisch auch durch **וְ** (ψ 9, 16. 142, 4) und **וְ** (ψ 74, 2. 78, 54. 104, 8), Vgl. Delitzsch zu Jes 43, 21.

'אֲנִי הוּא אֲשֶׁר הוּא מ' ב' כ' ich bin Jahwe, der dich aus U. K. h. hat 15, 7; מִכְרַתֶּם אֹתִי rel. אֲשֶׁר מ' אֲתִי ich bin Joseph, welchen ihr verkauft habt 45, 4; הָעָרִים אֲשֶׁר-יָשַׁב בָּהֶן לוֹט die Städte, in welchen L. gewohnt hatte; אֲשֶׁר אָמַר אֵלֶיהָ (§9b) הַזֶּעַר das M, zu welcher ich sagen werde; אֲשֶׁר צִוִּיתִיהָ לִּבְלֹתִי אֶכְל־מִמֶּנּוּ der B., von welchem nicht zu essen ich dir befohlen habe 3, 11; הַמָּקוֹם אֲשֶׁר-עָמַד שָׁם der Ort, wo er gestanden hatte; הָאָרֶץ אֲשֶׁר-יָצָאתָ מִשָּׁם das Land, wo du ausgegangen bist; הַמָּקוֹם אֲשֶׁר נָבֹא שָׁמָּה der Ort, wohin wir kommen werden; אֲשֶׁר-הִתְהַלַּכְתִּי לִפְנֵי ה' J., vor dem (vor dessen Angesicht) ich gewandelt bin; אֲחִירוֹ אֲשֶׁר עַל-יָדוֹ הָשְׁנִי sein B., auf dessen Hand der rote Faden war.

- b. Über die häufige Verbindung adverbialen u. präpositionellen Prädikats mit אֲשֶׁר vgl. §85d5.
- c. Das Wort, auf welches אֲשֶׁר sich bezieht, bleibt im Rel.-satze ohne Ausdruck: α) stets, wenn ein im Nom. stehendes Pronomen anzuwenden wäre, z. B.: אֲתוּ הֵם sie (sind) mit ihm; הַמַּלְכִּים אֲשֶׁר אֲתוּ die K., welche mit ihm (sind, waren) 14, 5; הַיָּמִים אֲשֶׁר מֵעַל לָרְקִיעַ 1, 7; כָּל אֲשֶׁר-בָּאָרֶץ וְגַוְעַ 3, 3; הָעֵץ אֲשֶׁר בְּחוּף הַיָּם 6, 18.
- d. α) Ausnahmen z. B. אֲשֶׁר לֹא בְּיָדְךָ הוּא jeglicher Fremdling, welcher nicht von deinem Samen 17, 12, vgl. 7, 2; אֲשֶׁר הוּא-אֲחִירִי 9, 3, (חֵרִי Adj.). Vgl. §85ca. || β) In einem Verbal-satz steht das Complement nur 2 Kg 22, 13.
- e. β) meist, wenn ein im Acc. stehendes Pron. anzuwenden wäre: אֲשֶׁר יָצַר הָאֱדָם welchen er gebildet hatte; חַיַּת הַשָּׂדֶה אֲשֶׁר עָשָׂה das Getier des F., welches er gemacht hatte 3, 1. — (Ausnahmen in Gen.: אֲשֶׁר הִבֵּר הַמַּוֶּזֶד אֲשֶׁר הִבֵּר der Zeitpunkt, welchen G. angegeben hatte 21, 2; לְבַדְדָּהּ 21, 29; אֲשֶׁר בְּרָכוּ הוּא der Geruch des Feldes, welches J. gesegnet hat 27, 27 (anders V. 411); אֲשֶׁר מִכְרַתֶּם אֹתִי 45, 4 (s. §a).

γ) mehrfach, wenn ein präpositioneller oder ad-*f.* verbieller Ausdruck anzuwenden wäre, z. B.: בְּמִקּוֹם אֲתוֹ אֲשֶׁר דִּבֶּר אֵתוֹ אֱלֹהִים (הַמִּקּוֹם אֲשֶׁר דִּבֶּר אֵתוֹ שָׁם אֱלֹהִים); וְעוֹד חָמֵשׁ שָׁנִים אֲשֶׁר אֵינוֹ חָרִישׁ וְקָצִיר noch fünf Jahre, in denen kein Pflügen u. kein Ernten sein wird 45, 6. Hierher gehören wohl auch Stellen wie: הָעִיר אֲשֶׁר דִּבַּרְתָּ von welcher du gesprochen hast 19, 21, אֲשֶׁר אֲבִיכֶם אֲמַרְתֶּם 43, 27.

Häufig steht אֲשֶׁר für „derjenige, welcher“, „das-*g.*jenige, was“. Dann wird die Präposition, welche vor dem weggelassenen Pronom. demonstr. hätte stehn sollen, unmittelbar vor אֲשֶׁר gesetzt, z. B.: הַרְעָה בְּעֵינַי ה' אֲשֶׁר עָשָׂה und böse war . . . das, was er gethan hatte 38, 10; וְאֲשֶׁר תֹּאמְרוּ אֵלַי אַתָּן und das, was ihr mir sagen werdet, werde ich geben 34, 11, vgl. 18, 17. 39, 23. 41, 55; וְאֲשֶׁר עָשִׂיתָ לָּוֹ שָׂכַח אֶת אֲשֶׁר עָשִׂיתָ לָּוֹ das, was du ihm gethan hast 27, 45, vgl. 9, 24. 28, 15. 34, 28. 44, 1; וַיֹּאמֶר לְאִשְׁרֵי עַל-בֵּיתוֹ und er sagte dem, welcher über sein Haus (gesetzt) war, d. i. seinem Haushofmeister 43, 16, vgl. 44, 4; וְלֹאֲשֶׁר בְּבֵתֵיכֶם und für die, welche in euren Häusern sind 47, 24; הִשְׁמַע אֲשֶׁר לְאִשְׁרֵי לְאִשְׁרֵי אֲתָךְ in bezug auf das, was ich dich heiße 27, 8; וּמֵאֲשֶׁר לְאֲבִינִי und von dem, was unsrem Vater gehört, hat er all dies erworben 31, 1; מַעֲשֵׂה עַל-אֲשֶׁר-לִי über das, was mir (an Vieh) gehört 47, 6; אֲשֶׁר יִמְצָא אֶתְךָ יְהִי־לִי עֶבֶד derjenige, bei welchem er (der Becher) gefunden wird, soll mir Knecht sein 44, 10.

Einige Male Status constructus (§21*h*) vor dem *h.* durch אֲשֶׁר eingeleiteten Satz: מִקּוֹם אֲשֶׁר יוֹסֵף אָסִיר שָׁם אֲשֶׁר der Ort, wo J. gefangen war 40, 3, vgl. 39, 20.

- i. B. Der Rel.-satz kann auch ohne nota relationis einfach dem regierenden Worte beigefügt werden (bes. in poetischer Rede), z. B.: **בְּאֶרֶץ לֹא לָהֶם** in einem Lande, welches ihnen nicht gehört 15, 13; **בְּנִימִין זָאב** B. ist ein Wolf, welcher zerreißt 49, 27; **הַגִּבּוֹר יִטְרַף** der Mann, welcher zu ihm Zuflucht nimmt ψ 34, 9; **תְּגַלְגְּלוּ עֲצְמוֹת הַבַּיִת** jubeln mögen die Gebeine, die du zerschlagen hast ψ 51, 10; **הַדֶּרֶךְ יִלְכוּ בָּהּ** der Weg, auf dem sie gehn sollen Ex 18, 20.
- k. auch wenn **אֲשֶׁר** gleich „derjenige, welcher“ sein würde, z. B. **הַזֹּעֵבָה יִבְחַר בְּכֶם** ein Greuel ist der, welcher euch erwählt Jes 41, 24.
- l. Das erläuterte Substantivum steht dann nicht selten im Status constr., insonderheit: α) wenn es ein Nomen der Zeit oder des Ortes ist, z. B. **בְּיוֹם אֶקְרָא** am Tage, wo ich rufe ψ 56, 10, vgl. 18, 1; **שָׁנוֹת רָאִינוּ רָעָה** die Jahre, in denen wir Unglück erlebt haben 90, 15; **כָּל־יְמֵי הַתְּהַלֵּכְנוּ אִתָּם** alle Tage, die wir mit ihnen verkehrt haben 1 S 25, 15; **קְרִיֹת חֲנָה דָוִד** Jes 29, 1. || β) regelmäßig, wenn **אֲשֶׁר** gleich „desjenigen, welcher“ sein würde, z. B. **מִקּוֹם לֹא־יָדַע אֵל** der Ort dessen, der Gott nicht kannte Hi 18, 21; **כָּל־יֵשׁ-לֹ** alles (die Gesamtheit [dessen]) was ihm gehörte G 39, 4; **שׁוֹפֵת לֹא־ יִדְעָתִי** die Rede eines, den ich nicht kannte ψ 81, 6; vgl. Ex 4, 13.

88. Bedingungssätze.

88. **אִם** bezeichnet die reine Bedingung, entspricht also *a.* dem latein. *si*, dem griech. $\epsilon\iota$. **כִּי** als Bedingungspartikel bedeutet „gesetzt daß“, vgl. griech. $\acute{\epsilon}\alpha\nu$. Lehrreich für den Unterschied von **אִם** und **כִּי** ist Ex 21, 2 ff. || **לֹא**

steht, wenn die Bedingung als nicht erfüllt oder nicht erfüllbar bezeichnet wird.

a) Der Hauptsatz wird häufig durch γ consec. ein- b. geleitet, z. B. 18, 26. 24, 8. 41. 33, 10, seltener durch γ copul. (וְאִימְנָה) so will ich zur Rechten gehn 13, 9, vgl. Jer 15, 19). || β) zu nachdrücklicher Hervorhebung dienen: כִּי עֵתָה 31, 42. 43, 10 u. כִּי אֶזְ 2 S 2, 7 (fürwahr dann, ja dann), selten: כִּי אִם wahrlich Richt 15, 7 u. כִּי Jes 7, 9. || γ) Oft folgt der Hauptsatz ohne einleitende Partikel: 20, 7. 24, 49. 43, 4, bes. wenn eine Negation an seiner Spitze steht: 44, 23 u. o.

Inbetreff der im eigentlichen Bedingungssätze vor- c. kommenden Tempora ergibt sich das Wichtigste aus den folgenden Beispielen: אִם-לֹא יִרְדּוּ אֲחֵיכֶם הַקָּטָן אִתְּכֶם אִם-לֹא יִרְדּוּ אֲחֵיכֶם הַקָּטָן אִתְּכֶם wenn euer jüngster Br. nicht mit euch herabkommt, so werdet ihr . . . 43, 4; zuw. das Perf. gleich dem lat. Fut. exact.: jeder in Jerus. Übriggebliebene wird heilig genannt werden, אִם רָחַץ אֶדְכִי wenn Gott abgewaschen haben wird Jes 4, 4, vgl. G 43, 9. || Perf. zum Ausdruck einer als bereits erfüllt angenommenen Bedingung: אִם-נָא מִצְאֵתִי הֵן בְּעִינֶיהָ אֶל-נָא תֵעָבֵר wenn ich, wie ich wünsche, Gnade gefunden habe, so . . . 18, 3, vgl. 33, 10. 47, 29. || אִם-יִשְׁעָה מִשְׁלַח אֶת-אֶחָיו אֶתְנֵנוּ אִתְּךָ wenn du (jetzt) unsren Br. mit uns sendest, so . . . 43, 4, vgl. 20, 7. 24, 49. — || לֹא הָכֵמוּ וְשִׁכְלוּ זֹאת wenn sie weise (geworden) wären, würden sie dieses einsehn Dt 32, 29; לֹא עָמְרָה שְׂמֵעַ לִי כְּמַעַט אֲוִיבֵיהֶם אֲכַנֶּיֶע wenn mein V. (jetzt) hörte, würde ich ihre Feinde demütigen ψ 81, 14. 15. — || וְכִי יִשְׁמְעוּ הַשָּׂרִים . . . וְאָמְרָת אֲלֵיהֶם und wenn die F. hören werden . . ., so sage zu ihnen Jer 38, 25; כִּי-תִכְנַפְנִי בְּשֹׁבֶט לֹא יָמוּת Prov 23, 13.

- d. לֹא־לִי, wenn nicht, gew. mit dem Perf. verbunden (denn es bedeutet: „wenn nicht wäre, was doch ist“). לֹא־לִי אִלֵּי אֲבִי . . הָיָה לִי כִּי עָתָה רִיקָם שְׁלַחְתָּנִי wenn nicht der G. m. V. für mich gewesen wäre, wahrlich so hättest du mich mit leeren Händen ziehn lassen 31, 42; לֹא־לָמָּה זֶה פָּעַמִּים הִתְמַמְּהֵנוּ כִּי־עָתָה שָׁבָנוּ זֶה פָּעַמִּים wenn wir nicht gezögert hätten, so . . . 43, 10, vgl. 1 S 25, 34. Jes 1, 9. ψ 27, 13.
- e. Bedingungssätze ohne Bedingungspartikel. Wenn im Deutschen die Bedingungspartikel weggelassen wird, tritt, wie in Fragesätzen, das Verbum vor das Subjekt, so daß man gleich erkennt, daß es sich nicht um ein Faktum handelt. Anders im Hebräischen. Da eignet, ihrer Natur nach, namentlich folgenden Verbindungen leicht die Bedeutung hypothetischer Sätze: α) zwei Perfectis mit ו consec. ; β) dem doppelten Jussiv ; γ) dem Iptv, welchem ein anderer Iptv oder Jussiv (Voluntat.) folgt. — Beispiele. α) Bei mir sind junge Tiere וְדִפְקוּם וְמָתוּ (und man wird sie zu sehr treiben u. sie werden sterben, d. i.), und wenn man sie zu sehr treibt, so werden sie sterben 33, 13; . . וְקָרְהוּ אֶסוּךְ וְהוֹרְדָתֶם וְהוֹרְדָתֶם und wenn ihn e. Schaden trifft, so werdet ihr mich in die Grube bringen 42, 38; וְרָדַף אַחֲרַי הָאֲנָשִׁים וְהִשְׁגַּתֶם וְאִמְרַתְ אֱלֹהִים jage den M. nach u., wenn du sie erreicht hast, sage ihnen 44, 4, vgl. 44, 22. — β) תֵּשֶׁת לַיְלָה וְיְהִי לַיְלָה wenn du Dunkelheit machst, so ist es Nacht ψ 104, 20 (vgl. §47f). — γ) זאת עֲשׂוּ וְחִיו dies thut u. lebet d. i. wenn ihr dies thut, so werdet ihr leben 42, 18; הֲרָשׁוּ אֶת־הוּ וְחִיו Am 5, 6; שֹׁמֵר מִצְוֹתַי וְחִיו Prov 4, 4; auch ohne Wāw: פְּקַח־עֵינְיֹהָ שְׁבַע־לָחֶם Prov 20, 13; הֲרַבּוּ עָלַי מְאֹד מִלְּהַר וּמִתֵּן וְאֶתְנָה wenn ihr auch

Fragen umschrieben, z. B. מִי יִשְׁמְרֵנִי שֵׁפֶט wer wird mich zum Richter einsetzen?, d. i. möchte man mich z. R. einsetzen 2 S 15, 4, vgl. 23, 15. פֶּן 60, 11; מִי־יִתֶּן־לִי אֶבֶר wer wird mir Flügel geben?, d. i. wenn ich doch Flügel hätte פֶּן 55, 7; מִי יִתֶּן מִצִּיּוֹן יְשׁוּעַת יִשְׂרָאֵל פֶּן 14, 7; מִי־יִתֶּן o wäre es Abend Dt 28, 67. — מִי יִתֶּן steht zuw. geradezu als Wunschpartikel z. B. מִי־יִתֶּן הַחֲרֹשׁ תִּחְרִישֶׁן o möchtet ihr doch gänzlich verstummen Hi 13, 5; מִי־יִתֶּן בְּשֹׂאֵל תִּצְפְּנֵנִי o möchtest du mich in der Scheol verbergen 14, 13.

- e. Als Wunschsätze ohne Verbum und ohne Wunschpartikel merke die Formeln: לְכֶם שְׁלוֹם לָכֶם Friede sei mit euch, vgl. 1 S 25, 6; בְּרוּךְ אַבְרָם gesegnet sei Abram G 14, 19; בְּרוּךְ ה' אֲרוּר הַגֹּבֵר Jer 17, 5. Ähnlich עַל־עַמָּה פֶּן בְּרַכְתָּהּ פֶּן 3, 9, vgl. G 27,13.

90. Schwursätze (Beteuerungen).

90. Schwursätze werden gew. durch das Verbum נִשְׁבַּע ausdrücklich als solche bezeichnet (doch auch einfach וַיֹּאמֶר 14, 22 etc.). Der dann in direkter Rede folgende Inhalt des Beschworenen wird meist durch Schwurpartikeln eingeleitet: אִם „wahrlich nicht“, אִם־לֹא und כִּי „wahrlich“, z. B.: נִשְׁבַּעְתִּי בְּאִפִּי אִם־יָבֹאוּן אֶל־מְנוּחָתִי כִּי, „wahrlich“, sie sollen nicht zu meiner Ruhe eingehn פֶּן 95, 11: כִּי־וַעַן אֲשֶׁר עָשִׂיתָ אֶת־הַחֶבֶר הַזֶּה . . . כִּי־בְרַךְ אֲבָרְכָה, wahrlich, weil du dies gethan hast, darum will ich dich segnen G 22, 16.
- b. Diesen Schwurpartikeln geht meist noch eine Beteuerungsformel voraus. Merke bes.: α) הִי־הָאֵל so wahr Jahwe lebt: אִם־יִוָּמָת הִי־הָאֵל er soll nicht getötet werden 1 S 19, 16; כִּי בְנֵי־מֹת אֲתֵם הִי־הָאֵל ihr seid Kinder des

w., das Haupt Elisas soll heut nicht auf ihm bleiben, vgl. noch 1 S 3, 17. 25, 22. 1 K 20, 10.

d. Die §a genannten Partikeln werden auch sonst oft gebraucht, um der Aussage (Versicherung, Verneinung) Nachdruck zu geben. **עַל־פְּנֵיכֶם אִם־אֶבְיֵב** euch ins Gesicht werde ich nicht lügen Hi 6, 28; **אִם־לֹא עַל־פְּנֵיהֶּ יִבְרַכְךָ** wahrlich ins Angesicht wird er Dir Valet sagen Hi 1, 11, vgl. 2, 5; **וַעֲמֹרָה כִּי־רָבָה** das Geschrei über Sodom u. Gomorrha, ja es ist groß, u. ihre Sünde **כִּי כְבֹדָה מְאֹד** ja, sie ist sehr schwer G 18, 20; **כִּי אֲמִילֶם** ja, ich werde sie vertilgen (Hiph. v. **מָלַל**; Bindevokal *a* §79f) ψ 118, 10 ff.; **כִּי** so namentlich in **כִּי עֵתָה** u. **כִּי אִז** s. §88b β .

e. **כִּי**, welches in allen vorerwähnten Stellen eigentlich „es ist der Fall, daß“ bedeutet und von da aus affirmative Bedeutung gewinnt, wird auch wie das anführende $\sigma\tau\iota$ zur Einführung der direkten Rede gebraucht u. bleibt dann unübersetzt. Vgl. 26, 9. 27, 20. 29, 33 u. s. w. (An manchen dieser Stellen dürfte noch ein Rest der Grundbedeutung erhalten sein.)

f. **אִם** als Fragepartikel erwartet stets verneinende Antwort. So hat **אִם** geradezu den Sinn einer Negation angenommen (wie **הֲלֹא** den einer Bejahung); u. daraus folgt weiter die Verwendung von **אִם לֹא** im positiven Sinne. — Gew. erklärt man den Gebrauch von **אִם** u. **אִם לֹא** in Schwursätzen aus dem hypothetischen **אִם** durch Annahme einer Ellipse. Aber die Ergänzung der §c θ erwähnten Verwünschungsformel wäre überall, wo von einem Schwören Gottes die Rede ist, widersinnig (vgl. auch 2 S 19, 8. 2 K 3, 14); auch findet diese Formel sich an einigen Stellen, wo sie nicht als Hauptsatz zu einem hypothetischen Schwursatze gedeutet werden kann (1 S 14, 44. 1 K 2, 23; 1 S 20, 13. 2 S 3, 35).

91. Übergang participialer, bezw. infinitivischer Konstruktion in die Oratio finita.

Wenn auf ein Part. oder einen Inf. andre Verba ^{91.} folgen, welche, als nebengeordnete, gleichfalls im Part. ^{a.} oder im Inf. stehn sollten, fährt der Hebräer gern, den Satzbau verändernd, mit dem Verbum finitum fort. Wir müssen dann im Deutschen nach dem Part. das entsprechende Relativum, nach dem Inf. die Konjunktion hinzufügen (bezw. hinzudenken).

α) Wo das Part. sich mit „wer immer, wann immer“ ^{b.} (ὅς ἄν, ἐπειδὴν) übersetzen läßt, folgt das Perf. mit ך consec. (bezw., wenn dies Wāw vom Verbum getrennt ist, das Impf.); β) wo von einem bestimmten Faktum die Rede ist, folgt das Impf. mit ך consec. (bezw., wenn dies Wāw vom Verbum getrennt ist, das Perf.). Beispiele: α) Wer in der Stadt bleibt, wird sterben, וְהַיּוֹצֵא וְנָפַל עַל-הַכַּשְׁדִּים wer aber hinausgeht u. den Chaldäern zufällt, wird leben Jer 21, 9; — wenn Wāw vom Verb getrennt ist, frequentativ: Jes 5, 23. Prov 7, 8 (so auch ohne Wāw Impf.: Jes 5, 8. Prov 2, 14). || β) τίς οὐκ ὁμιλήσας μοι ἐμήραν καὶ εἰσενέγκας μοι? 27, 33; לֵאלֹהֵי הָעֶנְהָ אֶתִּי בַיּוֹם לְצַדִּיק וְיִהְיֶה עִמָּדִי (welcher) mit mir war 35, 3, vgl. ψ 18, 33; — wenn Wāw vom Verbum getrennt: הַהֹלְכִים לְרֶדֶת מִצְרַיִם וְפִי לֹא שָׁאֲלוּ welche nach Ägypten hinabziehen u. mich nicht befragt haben Jes 30, 2, vgl. Prov 2, 17. || Lehrreich für den Unterschied ist Jes 48, 1.

Beispiele für den Inf.: עַד-שׁוּב אַתָּה-אֶתְּחִיָּה מִמֶּה וְשָׁכַח ^{c.} bis der Zorn deines Br. sich von dir wendet u. er ver-

gibt 27, 45; warte sieben Tage **וְהוֹדַעְתִּי לְךָ** עד-בוֹאִי אֵלַיךָ u. dir kund thue 1 Sam 10, 8; bis ich zu dir komme u. dir kund thue 1 Sam 10, 8; **בְּשׁוּב אָדִירִם מִצְדָּקָתוֹ וְעָשָׂה עֹל** wenn der Gerechte sich von seiner G. wendet u. Unrecht thut, so wird er sterben Ez 18, 26; **בְּעָנְנֵי עֵינַי . . וְנִרְאָתָה הַקֶּשֶׁת** wenn ich Wolken sammle u. der B. erscheint G 9, 14; — wenn Wāw vom Verb getrennt ist, Impf.: ich habe beschlossen **לְשׁוֹבֵר** Assur zu zerbrechen . . u. zu zertreten Jes 14, 25. || **וַיְהִי כִּהְרִימִי קוֹלִי וַאֲקֹרֵא** und als ich meine Stimme erhob u. schrie G 39, 18; **בְּעֵזְבְּכֶם** dadurch daß ihr die Gebote Jahwes verließet u. du den Baalim nachgingst 1 K 18, 18, vgl. **פֶּ** 50, 16. 92, 8. 105, 12 f.; — wenn Wāw vom Verb getrennt ist, Perf.: **עַל-עֵזְבְּכֶם אֶת-תּוֹרָתִי** weil sie meine Lehre verlassen haben u. nicht auf meine Stimme gehört haben Jer 9, 12.

A n h a n g.

Litteratur.

I. Einleitendes.

M. Steinschneider, Bibliographisches Handbuch über die theoretische und praktische Literatur für hebräische Sprachkunde. Leipzig 1859. XXXVI, 160 S. [Vgl. J. Gildemeister, Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft 1860, S. 297 ff.]

Wilh. Gesenius, Geschichte der hebräischen Sprache und Schrift. Leipzig 1815. VIII, 231 S.

V. E. Loescher, De causis linguae Ebraeae. Francofurti et Lipsiae 1706. 496 S. 4^o.

S. D. Luzzatto, Prolegomeni ad una Grammatica ragionata della lingua Ebraica. Padua 1836. 234 S.

Franz Delitzsch, Jesurun sive Prolegomenon in Concordantias Vis T¹ a Julio Fuerstio editas libri tres. Grimma 1838. XVI, 260 S.

Ant.-J. Baumgartner, Introduction à l'étude de la langue hébraïque. Paris (Genf) 1887. 97 S.

B. Pick, The Study of the Hebrew Language among Jews and Christians, in: Bibliotheca Sacra 1884, S. 450—477. 1885, S. 470—495.

Über die Arbeiten der Juden des Mittelalters vgl. *H. Strack* in: Lehrbuch der neuhebräischen Sprache und Litteratur von H. L. Strack u. C. Siegfried, Berlin (H. Reuther) 1884, S. 107—116.

Ant. J. Baumgartner, De l'enseignement de l'hébreu chez les protestants. Genf 1889. 48 S.

II. Wörterbücher.

* *Wilh. Gesenius*, Thesaurus philologicus criticus linguae Hebraeae et Chaldaeae V¹⁵ T¹. Editio altera secundum radices digesta priore germanica longe auctior et emendatior. Lipsiae. Vol. I: 1835; vol. II: 1840; vol. III, 1 (עִבְרִי): 1842; vol. III, 2: 1853 (composuit Aemil. Roediger); III, 3: 1858 (indices, additamenta et emendationes digessit et edidit Aem. Roed.). 1522 + 116 S. 4^o.

- Wilh. Gesenius*, Hebräisches und aramäisches Handwörterbuch über das Alte Testament. Bearbeitet von F. Mühlau u. W. Volek. 11. Aufl. Leipzig 1890. XII, 931 S.
- Jul. Fürst*, Hebräisches und chaldäisches Handwörterbuch über das Alte Testament. Dritte Auflage bearbeitet von Victor Ryssel. Leipzig 1876. XLVIII, 806, 667 S.
- Paul. Martin. Alberti*, Porta linguae sanctae. Budissae 1704. 1259 S. 4^o.
- [*B. Davidson*], The Analytical Hebrew and Chaldee Lexicon: consisting of an alphabetical arrangement of every word and inflection contained in the O. T. Scriptures, precisely as they occur in the sacred text, with a grammatical analysis of each word and lexicographical illustration of the meanings. London 1848. 90, 784 S. 4^o.
- Friedrich Delitzsch*, The Hebrew Language viewed in the Light of Assyrian Research. London 1883. XII, 73 S.
- —, Prolegomena eines neuen hebräisch-aramäischen Wörterbuchs zum Alten Testament. Leipzig 1886. IX, 217 S.
- W. Wright*, The Book of Jonah in four Oriental Versions, namely Chaldee, Syriac, Æthiopic and Arabic, with Glossaries. London & Leipzig 1857. X, 148 S.

III. Konkordanzen.

- Isaak Nathan*, מאיר נתיב. Venet. 1523. fol.
- J. Buxtorfi* Concordantiae Bibliorum Hebraicae . . . Accesserunt novae concordantiae Chaldaicae . . . cum praefatione . . . per J. Buxtorfium filium. Basileae 1632. fol.
- —, Concordantiae Bibliorum Hebraicae et Chaldaicae [auctae et emendatae ab] editore Bernh. Baer. Stettini 1867. 4^o.
- J. Fuerst*, Librorum sacrorum V^{is} Tⁱ concordantiae Hebraicae atque Chaldaicae. Lips. 1840. fol.
- Christian Nolde*, Concordantiae particularum Ebraeo-chaldaicarum in quibus partium indeclinabilium . . . natura et sensuum varietas ostenditur . . . Joh. Gottfr. Tympius . . . recensuit et annotationes . . . adiecit. Jenae 1734. 984, 24, 40 S. 4^o.
- Concordantiae nominum priorum quae in libris sacris continentur, a divo patre Gideone Brecher inchoata [!] . . . , finita demum a filio Ad. Brecher. Francofurti ad M. 1876. 79 S. 4^o.
- L. M. Schusslowitz*, ספר איצר השמייה. Wilna 1878. 276 S. 4^o.
- Die neubearbeitete hebräisch-chaldäische Bibel-Concordanz von Dr. *S. Mandelkern* in Leipzig. Leipzig 1884. 15 S.

IV. Grammatiken.

- Joannis Buxtorfi* Thesaurus grammaticus linguae sanctae Hebraeae . . . editio sexta. Recognita a J. Buxtorfio, Filio. Basileae 1663. 669, 33 S.

- Wilh. Gesenius*, Ausführliches grammatisch-kritisches Lehrgebäude der hebräischen Sprache mit Vergleichung der verwandten Dialekte. Leipz. 1817. 908 S.
- —, Hebräische Grammatik [Halle 1813]. Völlig umgearbeitet von **E. Kautzsch*. 25. Aufl. Leipzig 1889. XII, 548 S.
- Heinr. Ewald*, Ausführliches Lehrbuch der hebräischen Sprache des Alten Bundes. 8. Ausgabe. Göttingen 1870. XV, 959 S. [1827: Kritische Gramm. der hebr. Sprache].
- **Justus Olshausen*, Lehrbuch der hebräischen Sprache. Buch I. Laut- und Schrift-Lehre. Buch II. Formen-Lehre. Braunschweig 1861. XVII, 676 S. [Olsh. † 28. Dec. 1882].
- S. D. Luzzatto*, Grammatica della lingua Ebraica. Padua 1853—69. 611 S.
- Friedr. Böttcher*, Ausführliches Lehrbuch der hebr. Sprache. Herausgeg. von Ferd. Mühlau. Leipzig 1866. 68. XII, 654, 699 S.
- H. Arnheim*, Grammatik der hebr. Sprache. Berlin 1872. XVI, 331 S.
- Aug. Müller*, Hebräische Schulgrammatik. Halle 1878. XII, 302 S.
- Bernh. Stade*, Lehrbuch der hebräischen Grammatik. Erster Theil. Schriftlehre. Lautlehre. Formenlehre. Leipz. 1879. XVIII, 425 S.
- **Friedr. Ed. König*, Historisch-kritisches Lehrgebäude der hebräischen Sprache. Erste Hälfte. Leipzig 1881. X, 710 S.
- G. Stier*, Kurzgefaßte hebr. Grammatik. Leipz. 1881. X, 122 S.

V. Über spezielle Themata.

- C. Schlottmann*, Schrift und Schriftzeichen (in: Riehm, Handwörterbuch des biblischen Alterthums, S. 1415—1431).
- H. L. Strack*, Schreibkunst und Schrift bei den Hebräern (in: Real-Encykl. für protest. Theologie u. Kirche, 2. Aufl., XIII [Leipz. 1884], S. 689—696. [Das. ausführliche Litteraturangaben]).
- M. Schreiner*, Zur Geschichte der Aussprache des Hebräischen, in: Zeitschr. für die älteste Wissensch. 1886, S. 213—259.
- F. W. M. Philippi*, Die Aussprache der semitischen Konsonanten ך und ך, in ZDMG 1886, S. 639—654.
- S. Baer* und *H. L. Strack*, Die Dikduke ha-t'amim des Ahron ben Moscheh ben Ascher und andere alte grammatisch-massorethische Lehrstücke. Leipzig 1879. XLII, 95 S.
- W. Heidenheim*, מִשְׁפָּטֵי הַתְּשֻׁבָּה, Rödelheim 1808. 66 Bl. [hebräisch].
- W. Wickes*, A Treatise on the Accentuation of the twenty-one so-called Prose Books of the Old Testament. Oxford 1887. XV, 155 S.
- S. Baer*, Das Accentuationssystem der Psalmen, des Buches Job und der Sprüche, überlieferungsgemäß seinen Gesetzen nach dargestellt, in: Franz Delitzsch, Commentar über den Psalter II (Leipzig 1860), S. 477—512.
- William Wickes*, טעמי אמת. A Treatise on the Accentuation of the three so-called Poetical Books of the Old Testament Psalms, Proverbs and Job. Oxford 1881. XI, 119 S.

- S. Baer*, Die Metheg-Setzung nach ihren überlieferten Gesetzen dargestellt, in: Archiv für wissenschaftl. Erforschung des Alten Testaments I (1867—69), S. 55—67. 194—207.
- Jos. Wijnkoop*, Darche hannesigah sive leges de accentus Hebraicae linguae ascensione. Leiden 1881. 115 S.
- Franz Delitzsch*, Die Dagessierung der Tenues, in: Zeitschrift für die gesammte luth. Theol. u. Kirche. 1878, S. 585—590.
- S. Baer*, De primarum vocabulorum literarum dagessatione, in: Liber Proverbiorum. Textum . . . expressit . . . illustravit . . . B. Baer, praefatus est . . . F. Delitzsch, Lipsiae 1880, S. VII—XV.
- Franz Prätorius*, Über den Ursprung des Dagesch forte conjunctivum, in: Zeitschr. für die alttestam. Wissenschaft, 1883, S. 17—31.
— —, Über den Einfluß des Accentus auf die Vocalentfaltung nach Gutturalen, S. 211—219.
- Ed. König*, Gedanke, Laut und Accent als die drei Factoren der Sprachbildung comparativ und physiologisch am Hebräischen dargestellt. Weimar 1874, 155 S.
- F. Dietrich*, Abhandlungen zur hebräischen Grammatik. Leipzig 1846.
- Jul. Ley*, Beiträge zur hebr. Grammatik, in: Neue Jahrbücher für Philologie u. Pädagogik, II. Abteilung, 1879, S. 411—423 [Mir erst nach Erscheinen der 2. Auflage dieser Gr. bekannt geworden]. 1887, S. 609—616.
- J. Barth*, Vergleichende Studien. I, Über bilaterale Nomina [seien im Semitischen nicht erweisbar], in: ZDMG: 1887, S. 603—641. || II, Uralte pluralische Analogiebildungen: 1888, S. 341—358. || III, Das *î*-Imperfect im Nordsemitischen: 1889, S. 177—191.
- P. de Lagarde*, Übersicht über die im Aramäischen, Arabischen und Hebräischen üblichen Bildungen der Nomina. Göttingen 1889. 240 S. 4^o.
- J. Barth*, Die Nominalbildung in den semitischen Sprachen. Erste Hälfte. Leipzig 1889. XVI, XXXII, 208 S.
- W. H. Salter Brooks*, Vestiges of the broken Plural in Hebrew. Dublin 1883.
- W. Jenrich*, Der Pluralis fractus im Hebr. Halle 1883. 34 S.
- F. W. M. Philippi*, Wesen und Ursprung des Status constructus im Hebräischen. Weimar 1881. 208 S.
— —, Das Zahlwort Zwei im Semitischen, in: ZDMG 1878, S. 21 ff. (vgl. *H. Strack* das. 1879, S. 301 f.).
— —, Der Grundstamm des starken Verbums im Semitischen und sein Verhältnis zur Wurzel (in: „Morgenländische Forschungen“, Leipzig 1875, S. 69—106).
- N. Porges*, Über die Verbalstambildung in den semitischen Sprachen. Wien 1875. 76 S.
- Th. Nöldeke*, Untersuchungen zur semitischen Grammatik. I. Die Verba *-ʿz* im Hebräischen, in: ZDMG 1883, S. 525—540. || II. Die Endungen des Perfects, das. 1884, S. 407—422.

- F. Prütorius*, Das Imperfectum לֹא־עָשָׂה , in: Zeitschr. f. d. alttest. Wiss. 1883, S. 52—55.
- J. Barth*, Das passive Qal und seine Participien, in: Festschrift zum Jubiläum Hildesheimers, Berlin 1890, S. 145—153.
- Adolf Koch*, Der semitische Infinitiv. Eine sprachwissenschaftliche Untersuchung. Stuttgart 1874. 71 S.
- E. Sellin*, Die verbal-nominale Doppelnatur der hebräischen Participien und Infinitive. Leipzig 1889. 85 S.
- J. Kahan*, Die verbal-nominale Doppelnatur der hebräischen Participien und Infinitive. Leipzig 1889. 43 S.
- A. Rieder*, Die Verbindung des Infinitivus absolutus mit dem Verbum finitum desselben Stammes im Hebräischen. Leipzig 1872. 31 S.
- H. Halfmann*, Beiträge zur Syntax der hebr. Sprache. Erstes Stück [Bedeutung des Niph'al, Zusammenstellung aller vorkommenden N.-Formen]. Wittenberg 1888. X, 33 S. 4^o. [Programm.]
- H. Petri*, Das Verbum im Suffixen im Hebräischen. Pforta 1890. 27 S. 4^o. [Zusammenstellung der in den prophetæ priores vorkommenden bezüglichen Formen]. [Programm].
- A. G. Sperling*, Die nota relationis im Hebräischen. Ein Beitrag zur hebr. Lexikographie und Grammatik. Jena 1876. 46 S.
- Fritz Hommel*, עָשָׂה ursprüngl. Substantiv zu trennen von עָשָׂה (— עָשָׂה) ursprüngl. Pronominalstamm, in: ZDMG 1878, S. 708—715.
- Geo. Wandel*, de particulae Hebraicae אֵי indole, vi, usu. Jena 1875, 50 S.
- E. Schwabe*, אֵי nach seinem Wesen und Gebrauche im alttestament. Kanon gewürdigt. Halle 1883. 44 S. (Dissertation.)
- F. Giesebrecht*, Die hebr. Präposition Lamed. Halle 1876. 112 S.
- A. Hacklin*, Prepositionen לְ :s etymologi och användning i hebraiskan. Upsala 1886. 70 S.
- M. Budie*, Die hebräische Präposition 'al (עַל). Halle 1882. 80 S.
- P. de Jong*, Over de met *ab*, *ach* enz. zamengestelde Hebreewsche Eigennamen. Amsterdam 1880. 15 S.
- W. R. Harper*, Elements of Hebrew Syntax. New York 1888. 177 S.
- C. Albrecht*, Die Wortstellung im hebr. Nominalsatze, in: Zeitschr. für d. alttest. Wiss. 1888, S. 218—224. 249—263.
- **S. R. Driver*, A Treatise on the Use of the Tenses in Hebrew. 2nd ed. Oxford 1881. XVI, 320 S.
- J. A. Knudtson*, Om det saakaldte Perfektum og Imperfektum i Hebraisk. Kristiania 1889. 152 S.
- E. Trumpp*, Über den Zustandsausdruck in den semitischen Sprachen, speciell im Arabischen. München 1876. 52 S.
- Henry Ferguson*, An Examination of the Use of the Tenses in Conditional Sentences in Hebrew (in: Journal of the Society of Biblical Literature and Exegesis . . . for June and December 1882. Middletown, Conn. 1883. S. 40—94).

- Paul Friedrich*, Die hebräischen Conditionalsätze. Inaugural-Dissertation. Königsberg 1884. VIII, 109 S.
- H. Mitchell*, An Examination of some of the final Constructions of Biblical Hebrew. A Part of a Dissertation. Leipzig 1879. 38 S.
- F. Mühlau*, Geschichte der hebräischen Synonymik, in: ZDMG 1863, S. 316—335.
- R. B. Girdlestone*, Synonyms of the Old Testament; their bearing on Christian Faith and Practice. London 1871. XIV, 534 S.
- Victor Ryssel*, Die Synonyma des Wahren und Guten in den semitischen Sprachen. Leipzig 1872. 54 S.
- Conr. von Orelli*, Die hebräischen Synonyma der Zeit und Ewigkeit genetisch und sprachvergleichend dargestellt. Leipz. 1871. 112 S.
- Em. Kautzsch*, Über die Derivate des Stammes פֿרַס im alttestamentlichen Sprachgebrauch. Tübingen 1881. 59 S. 4^o.

VI. Übungsbücher, Vokabularien.

- W. Hollenberg*, Hebräisches Schulbuch. 7. Aufl. Berlin 1889. 158 S.
- E. Kautzsch*, Übungsbuch zu Gesenius-Kautzsch' Hebräischer Grammatik. 3. Aufl. Leipzig 1887. 166 S.
- G. H. Seffer*, Elementarbuch der hebräischen Sprache. 8. Aufl. Leipzig 1886. 378 S. [Vgl. *B. Spiess* in: Zeitschrift für den evang. Religionsunterricht I (1890), S. 239—244.]
- G. Stier*, Hebr. Übungs- und Lesebuch. 2. Aufl. Leipz. 1888. 172 S.
- Friedr. Uhlemann*, Anleitung zum Übersetzen aus dem Deutschen in das Hebräische. Berlin 1839. 1841. XII, 212 u. VIII, 208 S.
- Raph. Bendit*, Hebräisches Vocabularium für jüdische Schulen. Frankfurt a. M. 1872. VIII, 144 S.
- L. H. Kapff*, Hebräisches Vocabularium in alfabetischer Ordnung, mit Zusammenstellung von Synonymen, gleich und ähnlich lautenden Wörtern und analogen Formen. Bearbeitet u. herausgeg. von L. Ableiter. Leipzig 1881. VII, 178 S.
- G. Stier*, Hebräisches Vocabularium. 2. Aufl. Leipzig 1871. 135, 79 S.
- Herm. L. Strack*, Hebräisches Vocabularium für Anfänger (in grammatischer Ordnung). Berlin 1889. 36 S.

PARADIGMATA.

NOMINA.

§ 22 Nomen masc.

§ 32 Nomen femin.

Singularis.

עֵד	testis	מִצְוָה	praeceptum
שֶׁקֶר עֵד	testis mendax	מִצְוַת יְהוָה	praeceptum Dei
עֵדִי	1. <i>sg.</i> testis meus	מִצְוָתִי	1. <i>sg.</i> praec. meum
עֵדְךָ	2. <i>m. sg.</i> testis tuus	מִצְוָתְךָ	2. <i>m. sg.</i> praec. tuum
עֵדְךָ	2. <i>f. sg.</i> testis tuus	מִצְוָתְךָ	2. <i>f. sg.</i> praec. tuum
עֵדוֹ	3. <i>m. sg.</i> test. eius (suus)	מִצְוָתוֹ	3. <i>m. sg.</i> pr. eius (suum)
עֵדָהּ	3. <i>f. sg.</i> test. eius (suus)	מִצְוָתָהּ	3. <i>f. sg.</i> pr. eius (suum)
עֵדֵינוּ	1. <i>pl.</i> testis noster	מִצְוָתֵנוּ	1. <i>pl.</i> praec. nostrum
עֵדְכֶם	2. <i>m. pl.</i> testis vester	מִצְוָתְכֶם	2. <i>m. pl.</i> pr. vestrum
עֵדְכֶן	2. <i>f. pl.</i> testis vester	מִצְוָתְכֶן	2. <i>f. pl.</i> pr. vestrum
עֵדָם	3. <i>m. pl.</i> t. eorum (suus)	מִצְוָתָם	3. <i>m. pl.</i> pr. eor. (suum)
עֵדָן	3. <i>f. pl.</i> t. earum (suus)	מִצְוָתָן	3. <i>f. pl.</i> pr. ear. (suum)

Pluralis.

עֵדִים	testes	מִצְוֹת	praecepta
שֶׁקֶר עֵדֵי שֶׁקֶר	testes mendaces	מִצְוֹת יְהוָה	praecepta Dei
עֵדִי	1. <i>sg.</i> testes mei	מִצְוֹתִי	1. <i>sg.</i> praecepta mea
עֵדֶיךָ	2. <i>m. sg.</i> testes tui	מִצְוֹתֶיךָ	2. <i>m. sg.</i> praec. tua
עֵדֶיךָ	2. <i>f. sg.</i> testes tui	מִצְוֹתֶיךָ	2. <i>f. sg.</i> praec. tua
עֵדוֹ	3. <i>m. sg.</i> t. eius (sui)	מִצְוֹתָיו	3. <i>m. sg.</i> pr. eius (sua)
עֵדָהּ	3. <i>f. sg.</i> t. eius (sui)	מִצְוֹתֶיהָ	3. <i>f. sg.</i> pr. eius (sua)
עֵדֵינוּ	1. <i>pl.</i> testes nostri	מִצְוֹתֵינוּ	1. <i>pl.</i> praec. nostra
עֵדֵיכֶם	2. <i>m. pl.</i> testes vestri	מִצְוֹתֵיכֶם	2. <i>m. pl.</i> pr. vestra
עֵדֵיכֶן	2. <i>f. pl.</i> testes vestri	מִצְוֹתֵיכֶן	2. <i>f. pl.</i> pr. vestra
עֵדֵיהֶם	3. <i>m. pl.</i> t. eorum (sui)	מִצְוֹתָם	3. <i>m. pl.</i> pr. eor. (sua)
עֵדֵיהֶן	3. <i>f. pl.</i> t. earum (sui)	מִצְוֹתָן	3. <i>f. pl.</i> pr. ear. (sua)

NOMINA MASCULINA.

	§ 22 (testis)	§ 23 (princeps)	§ 24 (iudicium, ius)	(incola)	§ 25 (verbum)	(senex)
<i>Sg. abs.</i>	עֵד	נְגִיד	מִשְׁפֵּט	יֹשֵׁב	דְּבַר	זָקֵן
<i>c.</i>	עֵד	נְגִיד	מִשְׁפֵּט	יֹשֵׁב	דְּבַר	זָקֵן
<i>suff. lev.</i>	עֵדִי	נְגִידִי	מִשְׁפָּטִי	יֹשְׁבִי	דְּבָרִי	זָקְנִי
	עֵדְךָ	נְגִידְךָ	מִשְׁפָּטְךָ	יֹשְׁבְךָ	דְּבָרְךָ	זָקְנְךָ
<i>suff. gr.</i>	עֵדְכֶם	נְגִידְכֶם	מִשְׁפָּטְכֶם	יֹשְׁבְכֶם	דְּבָרְכֶם	—
<i>Pl. abs.</i>	עֵדִים	נְגִידִים	מִשְׁפָּטִים	יֹשְׁבִים	דְּבָרִים	זָקְנִים
<i>c.</i>	עֵדִי	נְגִידִי	מִשְׁפָּטִי	יֹשְׁבִי	דְּבָרִי	זָקְנִי
<i>suff. lev.</i>	עֵדִי	נְגִידִי	מִשְׁפָּטִי	יֹשְׁבִי	דְּבָרִי	זָקְנִי
<i>suff. gr.</i>	עֵדֵיכֶם	נְגִידֵיכֶם	מִשְׁפָּטֵיכֶם	יֹשְׁבֵיכֶם	דְּבָרֵיכֶם	זָקְנֵיכֶם
	§ 26 (sagitta)	§ 28 (rex)	(liber)	(sanctum)	(puer)	(facinus)
<i>Sg. abs.</i>	יָחַץ	מְלִיךָ	סִפְרָא	קֹדֶשׁ	נַעַר	פְּעֻלָּא
<i>c.</i>	יָחַץ	מְלִיךָ	סִפְרָא	קֹדֶשׁ	נַעַר	פְּעֻלָּא
<i>suff. lev.</i>	יָחַץ	מְלִיכִי	סִפְרִי	קֹדֶשִׁי	נַעַרִי	פְּעֻלָּי
	יָחַץ	מְלִיכְךָ	סִפְרְךָ	קֹדֶשְׁךָ	נַעַרְךָ	פְּעֻלְךָ
<i>suff. gr.</i>	יָחַצְכֶם	מְלִיכְכֶם	סִפְרְכֶם	קֹדֶשְׁכֶם	נַעַרְכֶם	פְּעֻלְכֶם
<i>Pl. abs.</i>	יָחַצִּים	מְלִיכִים	סִפְרִים	רְמָחִים *	נַעַרִים	פְּעֻלִּים
<i>c.</i>	יָחַץ	מְלִיכִי	סִפְרִי	רְמָחִי	נַעַרִי	פְּעֻלָּי
<i>suff. lev.</i>	יָחַץ	מְלִיכִי	סִפְרִי	רְמָחִי	נַעַרִי	פְּעֻלָּי
<i>suff. gr.</i>	יָחַצִּיכֶם	מְלִיכֵיכֶם	סִפְרֵיכֶם	רְמָחֵיכֶם	נַעַרֵיכֶם	פְּעֻלֵיכֶם

* רְמַח hasta. — קֹדֶשׁ, plur. קֹדֶשִׁים v. §28p.

NOMINA MASCULINA.

	§ 29 (aries)	§ 30 (morbus)	§ 31 (vates)	(campus)
<i>Sg. abs.</i>	אֵיל	הַלִּי	הַזֶּה	שָׂדֵה
<i>c.</i>	אֵיל	הַלִּי	הַזֶּה	שָׂדֵה
<i>suff. lev.</i>	אֵילִי	הַלְּיִי	הַזֵּי	שָׂדֵי
	אֵילָהּ	הַלְּהָהּ	הַזֶּה	שָׂדֵהּ
<i>suff. gr.</i>	אֵילְכֶם	הַלְּיֶכֶם	הַזֶּכֶם [s'adkhèm]	
<i>Pl. abs.</i>	אֵילִים	הַלְּיִים	הַזֵּים	פְּנִים **
<i>c.</i>	אֵילִי	*[הַלְּיִי]	הַזֵּי	פְּנִי
<i>suff. lev.</i>	אֵילִי	הַלְּיִי	הַזֵּי	פְּנִי
<i>suff. gr.</i>	אֵילְיֶכֶם	—	הַזֵּיכֶם	פְּנִיכֶם

NOMINA FEMININA.

	§ 32 (praeceptum)	§ 33 (annus)
	מִצְוָה	שָׁנָה †
	מִצְוֹת	שָׁנֹת
	מִצְוֹתַי	שָׁנֹתַי
	מִצְוֹתֶיךָ	שָׁנֹתֶיךָ
	מִצְוֹתְכֶם	שָׁנֹתְכֶם
	מִצְוֹת	מִתְּנֹת ††
	מִצְוֹת	מִתְּנֹת
	מִצְוֹתַי	מִתְּנֹתַי
	מִצְוֹתֶיכֶם	מִתְּנֹתֶיכֶם

NOMINA FEMININA.

	§ 34 (iustitia)	§ 35 (regina)	§ 36 (pariens, mater)
<i>Sg. abs.</i>	צְדָקָה	סְעָרָה	מְלָכָה
<i>c.</i>	צְדָקָת	סְעָרַת	מְלָכַת
<i>suff. lev.</i>	צְדָקָתִי	סְעָרָתִי	מְלָכָתִי
	צְדָקָתֶיךָ	סְעָרָתֶיךָ	מְלָכָתֶיךָ
<i>suff. gr.</i>	צְדָקָתְכֶם	סְעָרָתְכֶם	מְלָכָתְכֶם
<i>Pl. abs.</i>	צְדָקוֹת	סְעָרוֹת	מְלָכוֹת
<i>c.</i>	צְדָקוֹת	סְעָרוֹת	מְלָכוֹת
<i>suff. lev.</i>	צְדָקוֹתַי	סְעָרוֹתַי	מְלָכוֹתַי
<i>suff. gr.</i>	צְדָקוֹתֶיכֶם	סְעָרוֹתֶיכֶם	מְלָכוֹתֶיכֶם

* Conf. § 30b גְּרִי עָנִים. — שָׂדֵה, pl. abs. שָׂדוֹת.

† שָׁנָה, pl. plerumque שָׁנִים. — †† מִתְּנֹת donum.

VERBA.

A. Verbum firmum I (§ 51—64).

1. Perfectum.

I	{	קָטַלְתִּי ¹ .	קָטַלְתָּ ^f .	קָטַלְתָּ ² .	קָטַלְתָּ ^f .	קָטַל ^{3.sg.}	} Qal
		קָטַלְנוּ	קָטַלְתֶּם	קָטַלְתֶּם	קָטַלְתֶּם	קָטַלְתֶּם	
II	{	נִקְטַלְתִּי ^s .	נִקְטַלְתָּ	נִקְטַלְתָּ ^s .	נִקְטַלְתָּ	נִקְטַל ^{sg.}	} Niph'al
		נִקְטַלְנוּ	נִקְטַלְתֶּם	נִקְטַלְתֶּם	נִקְטַלְתֶּם	נִקְטַלְתֶּם	
III	{	קָטַלְתִּי ^s .	קָטַלְתָּ	קָטַלְתָּ ^s .	קָטַלְתָּ	קָטַל ^{sg.}	} Pi'el
		קָטַלְנוּ	קָטַלְתֶּם	קָטַלְתֶּם	קָטַלְתֶּם	קָטַלְתֶּם	
IV	{	קָטַלְתִּי ^s .	קָטַלְתָּ	קָטַלְתָּ ^s .	קָטַלְתָּ	קָטַל ^{sg.}	} Pi'al
		קָטַלְנוּ	קָטַלְתֶּם	קָטַלְתֶּם	קָטַלְתֶּם	קָטַלְתֶּם	
V	{	הִקְטַלְתִּי ^s .	הִקְטַלְתָּ	הִקְטַלְתָּ ^s .	הִקְטַלְתָּ	הִקְטַל ^{sg.}	} Haph'il
		הִקְטַלְנוּ	הִקְטַלְתֶּם	הִקְטַלְתֶּם	הִקְטַלְתֶּם	הִקְטַלְתֶּם	
VI	{	הִקְטַלְתִּי ^s .	הִקְטַלְתָּ	הִקְטַלְתָּ ^s .	הִקְטַלְתָּ	הִקְטַל ^{sg.}	} Hoph'al
		הִקְטַלְנוּ	הִקְטַלְתֶּם	הִקְטַלְתֶּם	הִקְטַלְתֶּם	הִקְטַלְתֶּם	
VII	{	הִתְקַטַּלְתִּי ^s .	הִתְקַטַּלְתָּ	הִתְקַטַּלְתָּ ^s .	הִתְקַטַּלְתָּ	הִתְקַטַּל ^{sg.}	} Hitp.
		הִתְקַטַּלְנוּ	הִתְקַטַּלְתֶּם	הִתְקַטַּלְתֶּם	הִתְקַטַּלְתֶּם	הִתְקַטַּלְתֶּם	

3. Imperativus.

קָטַלְתָּ ^f .	קָטַלְתָּ ^{Pl.}
[הִקְטַלְתָּ]	הִקְטַלְתָּ
קָטַלְתָּ	קָטַלְתָּ
הִקְטַלְתָּ	הִקְטַלְתָּ
הִתְקַטַּלְתָּ	הִתְקַטַּלְתָּ

קָטַלְתָּ ^f .	קָטַלְתָּ ^{Sg.}
הִקְטַלְתָּ	הִקְטַלְתָּ
קָטַלְתָּ	קָטַלְתָּ
הִקְטַלְתָּ	הִקְטַלְתָּ
הִתְקַטַּלְתָּ	הִתְקַטַּלְתָּ

2. Inf.

קָטַל	Qal
הִקְטַל	Niph.
קָטַל	Pi.
הִקְטַל	Hiph.
הִתְקַטַּל	Hitp.

4. Imperfectum.

Cohortat.

אֶקְטֹלָה	אֶקְטֹל 1.	תִּקְטֹל f.	תִּקְטֹל 2.	תִּקְטֹל f.	יִקְטֹל sg.	} Qal
נִקְטֹלָה	נִקְטֹל	תִּקְטֹלְנָה	תִּקְטֹלוּ	תִּקְטֹלְנָה	יִקְטֹלוּ pl.	
אֶקְטֹלָה	אֶקְטֹל	תִּקְטֹלִי	תִּקְטֹל	תִּקְטֹל	יִקְטֹל sg.	} Niph'al
נִקְטֹלָה	נִקְטֹל	תִּקְטֹלְנָה	תִּקְטֹלוּ	תִּקְטֹלְנָה	יִקְטֹלוּ pl.	
אֶקְטֹלָה	אֶקְטֹל	תִּקְטֹלִי	תִּקְטֹל	תִּקְטֹל	יִקְטֹל sg.	} Pi'el
נִקְטֹלָה	נִקְטֹל	תִּקְטֹלְנָה	תִּקְטֹלוּ	תִּקְטֹלְנָה	יִקְטֹלוּ pl.	
	אֶקְטֹל	תִּקְטֹלִי	תִּקְטֹל	תִּקְטֹל	יִקְטֹל sg.	} Pu'al
	נִקְטֹל	תִּקְטֹלְנָה	תִּקְטֹלוּ	תִּקְטֹלְנָה	יִקְטֹלוּ pl.	
אֶקְטִילָה	אֶקְטִיל	תִּקְטִילִי	תִּקְטִיל	תִּקְטִיל	יִקְטִיל sg.	} Hiph'il
נִקְטִילָה	נִקְטִיל	תִּקְטִילְנָה	תִּקְטִילוּ	תִּקְטִילְנָה	יִקְטִילוּ pl.	
	אֶקְטֹל	תִּקְטֹלִי	תִּקְטֹל	תִּקְטֹל	יִקְטֹל sg.	} Hoph'al
	נִקְטֹל	תִּקְטֹלְנָה	תִּקְטֹלוּ	תִּקְטֹלְנָה	יִקְטֹלוּ pl.	
אֶתְקַטֵּלָה	אֶתְקַטֵּל	תִּתְקַטֵּלִי	תִּתְקַטֵּל	תִּתְקַטֵּל	יִתְקַטֵּל sg.	} Hitp.
נִתְקַטֵּלָה	נִתְקַטֵּל	תִּתְקַטֵּלְנָה	תִּתְקַטֵּלוּ	תִּתְקַטֵּלְנָה	יִתְקַטֵּלוּ pl.	

5. Participium.

קְטֹלוֹת, (קְטֹלָה) et קְטֹלֹת f.	קְטֹל, קְטֹלִים;	} Qal
קְטוּלוֹת, קְטוּלָה	קְטוּל, קְטוּלִים;	
(נִקְטֹלָת) נִקְטֹלָה, נִקְטֹלוֹת	נִקְטֹל, נִקְטֹלִים;	Niph.
מְקַטֵּלֹת (מְקַטֵּלָה), מְקַטֵּלוֹת	מְקַטֵּל, מְקַטֵּלִים;	Pi'el
מְקַטֵּלוֹת et מְקַטֵּלָה, מְקַטֵּלוֹת	מְקַטֵּל, מְקַטֵּלִים;	Pu'al
מְקַטֵּלוֹת (מְקַטֵּילָה), מְקַטֵּילוֹת	מְקַטֵּיל, מְקַטֵּילִים;	Hiph.
מְקַטֵּלוֹת, מְקַטֵּלוֹת	מְקַטֵּל, מְקַטֵּלִים;	Hoph.
מְתַקְטֵלוֹת (מְתַקְטֵלָה)	מְתַקְטֵל, מְתַקְטֵלִים;	Hitp.

B. Verbum firmum. II.

1. Perfectum Gal.

<i>Sg.</i> 3 <i>m.</i>	פָּחַב	פָּחַר
3 <i>f.</i>	פָּחְבָּה	פָּחְרָה
2 <i>m.</i>	פָּחַבְתֶּם	פָּחַרְתֶּם
2 <i>f.</i>	פָּחַבְתֶּיךָ	פָּחַרְתֶּיךָ
1 <i>c.</i>	פָּחַבְתֶּיהוּ	פָּחַרְתֶּיהוּ
<i>Pl.</i> 3 <i>c.</i>	פָּחַבּוּ	פָּחַרוּ
2 <i>m.</i>	פָּחַבְתֶּם	פָּחַרְתֶּם
2 <i>f.</i>	פָּחַבְתֶּינָּה	פָּחַרְתֶּינָּה
1 <i>c.</i>	פָּחַבְתֶּיהוּ	פָּחַרְתֶּיהוּ

2. Imperfectum Gal.

<i>Sg.</i> 3 <i>m.</i>	זָּחַב	זָּחַר	זָּחַבְתִּי	זָּחַרְתִּי	
3 <i>f.</i>	זָּחַבְתִּי	זָּחַרְתִּי	זָּחַבְתִּי	זָּחַרְתִּי	
2 <i>m.</i>	זָּחַבְתְּ	זָּחַרְתְּ	זָּחַבְתְּ	זָּחַרְתְּ	
2 <i>f.</i>	זָּחַבְתְּ	זָּחַרְתְּ	זָּחַבְתְּ	זָּחַרְתְּ	
1 <i>c.</i>	זָּחַבְתֶּיהוּ	זָּחַרְתֶּיהוּ	זָּחַבְתֶּיהוּ	זָּחַרְתֶּיהוּ	
<i>Pl.</i> 3 <i>m.</i>	זָּחַבוּ	זָּחַרוּ	זָּחַבוּ	זָּחַרוּ	
3 <i>f.</i>	זָּחַבְתֶּנּוּ	זָּחַרְתֶּנּוּ	זָּחַבְתֶּנּוּ	זָּחַרְתֶּנּוּ	
2 <i>m.</i>	זָּחַבְתֶּנּוּ	זָּחַרְתֶּנּוּ	זָּחַבְתֶּנּוּ	זָּחַרְתֶּנּוּ	
2 <i>f.</i>	זָּחַבְתֶּנּוּ	זָּחַרְתֶּנּוּ	זָּחַבְתֶּנּוּ	זָּחַרְתֶּנּוּ	
1 <i>c.</i>	זָּחַבְתֶּיהוּ	זָּחַרְתֶּיהוּ	זָּחַבְתֶּיהוּ	זָּחַרְתֶּיהוּ	

Paradigmata.

3. *Infm. Gal.*

	פָּחַב	<i>Sg. m.</i>	פָּחַב, פָּחַר		
	בָּחַב	<i>f.</i>	פָּחַבְתִּי		
	פָּחַבְתִּי	<i>Pl. m.</i>	פָּחַבוּ		
	לָּחַב	<i>f.</i>	פָּחַבְתֶּיךָ		

4. *Impt. Gal.*

	פָּחַב	פָּחַר	פָּחַרְתִּי	פָּחַרְתִּי	
	פָּחַבְתִּי	פָּחַרְתִּי	פָּחַבְתִּי	פָּחַרְתִּי	
	פָּחַבְתְּ	פָּחַרְתְּ	פָּחַבְתְּ	פָּחַרְתְּ	
	פָּחַבְתֶּיךָ	פָּחַרְתֶּיךָ	פָּחַבְתֶּיךָ	פָּחַרְתֶּיךָ	

5. *Impf. Hyph. c. Vau consec.*

	וּפָּחַב	וּפָּחַר	וּפָּחַרְתִּי	וּפָּחַרְתִּי	
	וּבָּחַב	וּבָּחַר	וּבָּחַבְתִּי	וּבָּחַרְתִּי	
	וּפָּחַבְתִּי	וּפָּחַרְתִּי	וּפָּחַבְתִּי	וּפָּחַרְתִּי	
	וּפָּחַבְתְּ	וּפָּחַרְתְּ	וּפָּחַבְתְּ	וּפָּחַרְתְּ	
	וּפָּחַבְתֶּיךָ	וּפָּחַרְתֶּיךָ	וּפָּחַבְתֶּיךָ	וּפָּחַרְתֶּיךָ	

6. *Juss. Hyph.*: זָּחַב

C. Verba primae gutturalis (§ 65).

1. Perfectum.

I	{	עָמַדְתִּי ¹ .	עָמַדְתָּ f.	עָמַדְתָּ ² .	עָמַדְתָּ f.	עָמַד ³ sg.	Gal
		עָמַדְנוּ	עָמַדְתֶּן	עָמַדְתֶּם"	עָמַדְתֶּם	עָמַדְתֶּם	
II	{	נָעַמַדְתִּי s.	נָעַמַדְתָּ	נָעַמַדְתָּ s.	נָעַמַדְתָּ	נָעַמַד ^k sg.	Niph'al
		נָעַמַדְנוּ	נָעַמַדְתֶּן	נָעַמַדְתֶּם	נָעַמַדְתֶּם	נָעַמַדְתֶּם	
V	{	הָעָמַדְתִּי s.	הָעָמַדְתָּ	הָעָמַדְתָּ s.	הָעָמַדְתָּ	הָעָמַד ^k sg.	Hiph'al
		הָעָמַדְנוּ	הָעָמַדְתֶּן	הָעָמַדְתֶּם	הָעָמַדְתֶּם	הָעָמַדְתֶּם	
VI	{	הָעָמַדְתִּי s.	הָעָמַדְתָּ	הָעָמַדְתָּ s.	הָעָמַדְתָּ	הָעָמַד ^{pβ} sg.	Hoph'al
		הָעָמַדְנוּ	הָעָמַדְתֶּן	הָעָמַדְתֶּם	הָעָמַדְתֶּם	הָעָמַדְתֶּם	

2. Imperfectum.

I	{	אָעַמַד ¹ .	אָעַמַדְרִי f.	אָעַמַד ² .	אָעַמַד f.	אָעַמַד sg.	Gal
		אָעַמַדְנוּ	אָעַמַדְתֶּן	אָעַמַדְתֶּם	אָעַמַדְתֶּם	אָעַמַדְתֶּם	
I	{	אָחַזַק s.	אָחַזְקִי	אָחַזַק s.	אָחַזַק	אָחַזַק ^h sg.	Gal
		אָחַזְקִי	אָחַזְקֶנָּה	אָחַזְקֶנָּה	אָחַזְקֶנָּה	אָחַזְקֶנָּה	
II	{	אָעַמַד s.	אָעַמַדְרִי	אָעַמַד s.	אָעַמַד	אָעַמַד ^{b1} sg.	Niph'al
		אָעַמַדְנוּ	אָעַמַדְתֶּן	אָעַמַדְתֶּם	אָעַמַדְתֶּם	אָעַמַדְתֶּם	
V	{	אָעַמַד s.	אָעַמַדְרִי	אָעַמַד s.	אָעַמַד	אָעַמַד ^{pβ} sg.	Hiph'al
		אָעַמַדְנוּ	אָעַמַדְתֶּן	אָעַמַדְתֶּם	אָעַמַדְתֶּם	אָעַמַדְתֶּם	
VI	{	אָעַמַד s.	אָעַמַדְרִי	אָעַמַד s.	אָעַמַד	אָעַמַד ^{pβ} sg.	Hoph'al
		אָעַמַדְנוּ	אָעַמַדְתֶּן	אָעַמַדְתֶּם	אָעַמַדְתֶּם	אָעַמַדְתֶּם	

4. Imperativus.

3. Infin.

אָעַמַדְנָה, חֹזְקֶנָּה	f.	עָמַדְרִי	pl.	עָמַדְרִי	f.	עָמַד, חֹזַק	sg.	I	עָמַד ⁿ	I
[הָעָמַדְנָה]		הָעַמַדְרִי		הָעַמַדְרִי		הָעַמַד ^{b1}		II	הָעַמַד ^{b1}	II
הָעַמַדְנָה		הָעַמַדְרִי		הָעַמַדְרִי		הָעַמַד ^{pβ}		V	הָעַמַד ^{pβ}	V

VI מעַמַד || V מעַמַד^{pβ} || II נַעַמַד^k || I עָמַד; אָסַר, אָסַרִים" pass. || I Part.

D. Verba mediae gutturalis (§ 65).

1. Perfectum.

I	{	1. שִׁחַטְתִּי	f. שִׁחַטְתָּ	2. שִׁחַטְתָּ	f. שִׁחַטְתָּה	3. sg. שִׁחַט	} Gal Niphal Piel
		שִׁחַטְנוּ	שִׁחַטְתֶּן	שִׁחַטְתֶּם	שִׁחַטְתֶּהוּ	שִׁחַטוּ	
II	{	s. נִשַׁחַטְתִּי	נִשַׁחַטְתָּ	נִשַׁחַטְתָּ	"נִשַׁחַטְתָּה	sg. נִשַׁחַט	} Gal Niphal Piel
		נִשַׁחַטְנוּ	נִשַׁחַטְתֶּן	נִשַׁחַטְתֶּם	נִשַׁחַטְתֶּהוּ	נִשַׁחַטוּ	
III	{	s. נִחַמְתִּי	נִחַמְתָּ	נִחַמְתָּ	"נִחַמְתָּה	sg. נָחַם ^{b2}	} Gal Niphal Piel
		נִחַמְנוּ	נִחַמְתֶּן	נִחַמְתֶּם	נִחַמְתֶּהוּ	נִחַמוּ	
IV	{	s. נִחַמְתִּי	נִחַמְתָּ	נִחַמְתָּ	"נִחַמְתָּה	sg. נָחַם ^{b2}	} Pual Hithpa'el
		נִחַמְנוּ	נִחַמְתֶּן	נִחַמְתֶּם	נִחַמְתֶּהוּ	נִחַמוּ	
VII	{	s. הִתְנַחַמְתִּי	הִתְנַחַמְתָּ	הִתְנַחַמְתָּ	"הִתְנַחַמְתָּה	sg. הִתְנַחַם ^{b2}	} Pual Hithpa'el
		הִתְנַחַמְנוּ	הִתְנַחַמְתֶּן	הִתְנַחַמְתֶּם	הִתְנַחַמְתֶּהוּ	הִתְנַחַמוּ	
III	{	s. בִּרְכַּתִּי	בִּרְכַּתָּ	בִּרְכַּתָּ	"בִּרְכַּתָּה	sg. בָּרַךְ ^{b1}	} Gal Niphal Piel
		בִּרְכַּנוּ	בִּרְכַּתֶּן	בִּרְכַּתֶּם	בִּרְכַּתֶּהוּ	בִּרְכוּ	
IV	{	s. בִּרְכַּתִּי	בִּרְכַּתָּ	בִּרְכַּתָּ	"בִּרְכַּתָּה	sg. בָּרַךְ ^{b1}	} Pual Hithpa'el
		בִּרְכַּנוּ	בִּרְכַּתֶּן	בִּרְכַּתֶּם	בִּרְכַּתֶּהוּ	בִּרְכוּ	
VII	{	s. הִתְבַּרְכַּתִּי	הִתְבַּרְכַּתָּ	הִתְבַּרְכַּתָּ	"הִתְבַּרְכַּתָּה	sg. הִתְבַּרַךְ ^{b1}	} Gal Niphal Piel
		הִתְבַּרְכַּנוּ	הִתְבַּרְכַּתֶּן	הִתְבַּרְכַּתֶּם	הִתְבַּרְכַּתֶּהוּ	הִתְבַּרְכוּ	

3. Imperativus.

2. Infinit.

שִׁחַטְנָה f.	שִׁחַטוּ pl.	"שִׁחַטוּ f.	שִׁחַט sg.	שִׁחַט	I
הַשְׁחַטְנָה	"הַשְׁחַטוּ	הַשְׁחַטוּ	הַשְׁחַט	הַשְׁחַט	II
[נִחַמְנָה]	נִחַמוּ	נִחַמּוּ	נָחַם ^{b2}	נָחַם ^{b2}	III
הַתְנַחַמְנָה	הַתְנַחַמוּ	הַתְנַחַמוּ	הַתְנַחַם	הַתְנַחַם	VII
בִּרְכַּנָּה	בִּרְכוּ	בִּרְכוּ	בָּרַךְ ^{b1}	בָּרַךְ ^{b1}	III
הַתְבַּרְכַּנָּה	הַתְבַּרְכוּ	הַתְבַּרְכוּ	הַתְבַּרַךְ	הַתְבַּרַךְ	VII

D. Verba mediae gutturalis.

4. Imperfectum.

I	אֶשְׁחַט ¹ .	תִּשְׁחַט ^f .	תִּשְׁחַט ² .	תִּשְׁחַט ^f .	יִשְׁחַט ³ sg.	Qal	
	נִשְׁחַט	תִּשְׁחַטְנָה	תִּשְׁחַטְנָה	תִּשְׁחַטְנָה	יִשְׁחַטוּ ^a		pl.
II	אֶשְׁחַט ^s .	תִּשְׁחַטְי	תִּשְׁחַטְי	תִּשְׁחַטְי	יִשְׁחַטְי	sg.	Niph'al
	נִשְׁחַט	תִּשְׁחַטְנָה	תִּשְׁחַטְנָה	תִּשְׁחַטְנָה	יִשְׁחַטְנָה	pl.	
III	אֶנְחַם ^s .	תִּנְחַמְי	תִּנְחַם ^s .	תִּנְחַם	יִנְחַם ^{b2}	sg.	Pi'el
	נְחַם	תִּנְחַמְנָה	תִּנְחַמוּ	תִּנְחַמְנָה	יִנְחַמוּ	pl.	
IV	אֶנְחַם ^s .	תִּנְחַמְי	תִּנְחַם ^s .	תִּנְחַם	יִנְחַם ^{b2}	sg.	Pi'el
	נְחַם	תִּנְחַמְנָה	תִּנְחַמוּ	תִּנְחַמְנָה	יִנְחַמוּ	pl.	
VII	אֶתְנַחֵם ^s .	תִּתְנַחֲמִי	תִּתְנַחֵם ^s .	תִּתְנַחֵם	יִתְנַחֵם ^{b2}	sg.	Pi'el Hitpa'el
	נִתְנַחֵם	תִּתְנַחֲמְנָה	תִּתְנַחֲמוּ	תִּתְנַחֲמְנָה	יִתְנַחֲמוּ	pl.	
III	אֶבְרַךְ ^s .	תְּבַרְכֵי ^{b1}	תְּבַרַךְ ^s .	תְּבַרַךְ	יְבַרַךְ ^{b1}	sg.	Pi'el
	נְבַרַךְ	תְּבַרְכְּנָה	תְּבַרְכוּ	תְּבַרְכְּנָה	יְבַרְכוּ	pl.	
IV	אֶבְרַךְ ^s .	תְּבַרְכִי	תְּבַרַךְ ^s .	תְּבַרַךְ	יְבַרַךְ ^{b1}	sg.	Pe'al
	נְבַרַךְ	תְּבַרְכְּנָה	תְּבַרְכוּ	תְּבַרְכְּנָה	יְבַרְכוּ	pl.	
VII	אֶתְבַּרַךְ ^s .	תִּתְבַּרְכֵי	תִּתְבַּרַךְ ^s .	תִּתְבַּרַךְ	יִתְבַּרַךְ ^{b1}	sg.	Hitpa'
	נִתְבַּרַךְ	תִּתְבַּרְכְּנָה	תִּתְבַּרְכוּ	תִּתְבַּרְכְּנָה	יִתְבַּרְכוּ	pl.	

5. Participium.

I sg. שֹׁחֵט || III מְנַחֵם^{b2}, מְבַרַךְ^{b1} || IV מְנַחֵם, מְבַרַךְ || VII מְתַבַּרְכֵם

מתְבַּרַךְ.

I pl. שֹׁחֲטִים" || III מְנַחְמִים, מְבַרְכִים || IV מְנַחְמִים מְבַרְכִים ||

VII מְתַנַּחֲמִים מְתַבַּרְכִים.

Imperf. c. suff. יִבְחַלְנִי (§ 79 g).

Imptv. c. suff. בְּחַלְנִי, בְּחַנְנִי (§ 79 g).

E. Verba tertiae gutturalis § 65.

1. *Perfectum.*

I	{	שָׁלַחְתִּי ¹ .	שָׁלַחְתָּ ^{sα} f.	שָׁלַחְתָּ ² .	שָׁלַחְתָּ ^f .	שָׁלַח ³ sg.	} <i>Qal</i>
		שָׁלַחְנוּ	שָׁלַחְתֶּם	שָׁלַחְתֶּם	שָׁלַחוּ	pl.	
II	{	נִשְׁלַחְתִּי ^s .	נִשְׁלַחְתָּ ^{sα}	נִשְׁלַחְתָּ ^s .	נִשְׁלַחְתָּ	נִשְׁלַח sg.	} <i>Piel</i>
		נִשְׁלַחְנוּ	נִשְׁלַחְתֶּם	נִשְׁלַחְתֶּם	נִשְׁלַחוּ	pl.	
III	{	שָׁלַחְתִּי ^s .	שָׁלַחְתָּ ^{sβ}	שָׁלַחְתָּ ^s .	שָׁלַחְתָּ	שָׁלַח sg.	} <i>Haphil</i>
		שָׁלַחְנוּ	שָׁלַחְתֶּם	שָׁלַחְתֶּם	שָׁלַחוּ	pl.	
IV	{	שָׁלַחְתִּי ^s .	שָׁלַחְתָּ	שָׁלַחְתָּ ^s .	שָׁלַחְתָּ	שָׁלַח sg.	} <i>Hiphil</i>
		שָׁלַחְנוּ	שָׁלַחְתֶּם	שָׁלַחְתֶּם	שָׁלַחוּ	pl.	
V	{	הִשְׁלַחְתִּי ^s .	הִשְׁלַחְתָּ	הִשְׁלַחְתָּ ^s .	הִשְׁלַחְתָּ	הִשְׁלַח sg.	} <i>Hiphil</i>
		הִשְׁלַחְנוּ	הִשְׁלַחְתֶּם	הִשְׁלַחְתֶּם	הִשְׁלַחוּ	pl.	
VI	{	הִשְׁלַחְתִּי ^s .	הִשְׁלַחְתָּ	הִשְׁלַחְתָּ ^s .	הִשְׁלַחְתָּ	הִשְׁלַח sg.	} <i>Hiphil</i>
		הִשְׁלַחְנוּ	הִשְׁלַחְתֶּם	הִשְׁלַחְתֶּם	הִשְׁלַחוּ	pl.	
VII	{	הִשְׁתַּלַּחְתִּי ^s .	הִשְׁתַּלַּחְתָּ	הִשְׁתַּלַּחְתָּ ^s .	הִשְׁתַּלַּחְתָּ	הִשְׁתַּלַּח sg.	} <i>Hithpa'il</i>
		הִשְׁתַּלַּחְנוּ	הִשְׁתַּלַּחְתֶּם	הִשְׁתַּלַּחְתֶּם	הִשְׁתַּלַּחוּ	pl.	

3. *Imperativus.*

שָׁלַחְנָה ^f .	שָׁלַחוּ ^{pl} .	שָׁלַחְיָה ^f .	שָׁלַחְיָה ^{sg.}
הִשְׁלַחְנָה	הִשְׁלַחוּ	הִשְׁלַחְיָה	הִשְׁלַחְיָה ^β
שָׁלַחְנָה	שָׁלַחוּ	שָׁלַחְיָה	שָׁלַחְיָה ^β
הִשְׁלַחְנָה	הִשְׁלַחוּ	הִשְׁלַחְיָה	הִשְׁלַחְיָה ^β
הִשְׁתַּלַּחְנָה	הִשְׁתַּלַּחוּ	הִשְׁתַּלַּחְיָה	הִשְׁתַּלַּחְיָה

2. *Infinitivus.*

שָׁלַח ^a	<i>Qal</i>
הִשְׁלַח ^β	<i>Niph.</i>
שָׁלַח	<i>Pi.</i>
הִשְׁלַחְיָה ^a	<i>Hiph.</i>
הִשְׁתַּלַּח	<i>Hithp.</i>

E. Verba tertiae gutturalis.

4. Imperfectum.

I	{	אֲשַׁלַּח ¹ .	תִּשְׁלַחְי f.	תִּשְׁלַח ² .	תִּשְׁלַח f.	יִשְׁלַח ³ sg.	} <i>Qal</i>
		נִשְׁלַח	תִּשְׁלַחְנָה	תִּשְׁלַחוּ	תִּשְׁלַחְנָה	יִשְׁלַחוּ	
II	{	אֲשַׁלַּח ^s .	תִּשְׁלַחְי	תִּשְׁלַח ^s .	תִּשְׁלַח	יִשְׁלַח ^β sg.	} <i>Niphal</i>
		נִשְׁלַח	תִּשְׁלַחְנָה	תִּשְׁלַחוּ	תִּשְׁלַחְנָה	יִשְׁלַחוּ	
III	{	אֲשַׁלַּח ^s .	תִּשְׁלַחְי	תִּשְׁלַח ^s .	תִּשְׁלַח	יִשְׁלַח ^β sg.	} <i>Piel</i>
		נִשְׁלַח	תִּשְׁלַחְנָה ^β	תִּשְׁלַחוּ	תִּשְׁלַחְנָה	יִשְׁלַחוּ	
IV	{	אֲשַׁלַּח ^s .	תִּשְׁלַחְי	תִּשְׁלַח ^s .	תִּשְׁלַח	יִשַׁלַּח sg.	} <i>Pual</i>
		נִשְׁלַח	תִּשְׁלַחְנָה	תִּשְׁלַחוּ	תִּשְׁלַחְנָה	יִשַׁלַּחוּ	
V	{	אֲשַׁלִּיחַ ^s .	תִּשְׁלַחְי	תִּשְׁלַח ^s .	תִּשְׁלַח	יִשְׁלַח ^d sg.	} <i>Hiph'il</i>
		נִשְׁלַח	תִּשְׁלַחְנָה	תִּשְׁלַחוּ	תִּשְׁלַחְנָה ^β	יִשְׁלַחוּ	
VI	{	אֲשַׁלַּח ^s .	תִּשְׁלַחְי	תִּשְׁלַח ^s .	תִּשְׁלַח	יִשְׁלַח sg.	} <i>Hoph'al</i>
		נִשְׁלַח	תִּשְׁלַחְנָה	תִּשְׁלַחוּ	תִּשְׁלַחְנָה	יִשְׁלַחוּ	
VII	{	אֲשַׁתְּלַח ^s .	תִּשְׁתַּלַּחְי	תִּשְׁתַּלַּח ^s .	תִּשְׁתַּלַּח	יִשְׁתַּלַּח ^β sg.	} <i>Hithpa.</i>
		נִשְׁתַּלַּח	תִּשְׁתַּלַּחְנָה	תִּשְׁתַּלַּחוּ	תִּשְׁתַּלַּחְנָה	יִשְׁתַּלַּחוּ	

5. Participium.

— II נִשְׁלַח. — I שֹׁלֵחַ^d, f. שֹׁלְחָת^s, pl. שֹׁלְחִים; *pass.* שְׁלֻח^d. — III מִשְׁלַח.

— IV שֹׁלַח. — V מִשְׁלִיחַ, f. מִשְׁלַחַת. — VI מִשְׁלַח. — VII מִשְׁתַּלַּח.

Jussivus V יִשְׁלַח^β.

Impf. c. suff. יִשְׁלַחְנִי (79 g).

Imptv. c. suff. שְׁלַחְנִי, שְׁלַחְנִי (§ 79 g).

Formae pausales: II *Impf.* יִשְׁלַח, *Inf.* הִשְׁלַח. — III *Perf.*

שֹׁלַח, *Impf.* יִשְׁלַח, *Inf.* שֹׁלַח.

F. Verba פ"נ (§ 67).

1. Perfectum.

II	{	1. נִגְשָׁתִי	f. נִגְשָׁתָּ	2. נִגְשָׁתָּ	f. נִגְשָׁתָּ	3. נִגְשָׂא ^a	sg. } <i>Niph'al</i>
		נִגְשָׁנוּ	נִגְשָׁתֶן	נִגְשָׁתֶם	נִגְשָׁו	pl. }	
V	{	s. הִגְשָׁתִּי	הִגְשָׁתָּ	s. הִגְשָׁתָּ	הִגְשָׁתָּ	a הִגְשָׂא	sg. } <i>Hiph'il</i>
		הִגְשָׁנוּ	הִגְשָׁתֶן	הִגְשָׁתֶם	הִגְשָׁו	pl. }	
VI	{	s. הִגְשָׁתִּי	הִגְשָׁתָּ	s. הִגְשָׁתָּ	הִגְשָׁתָּ	g הִגְשָׂא ^g	sg. } <i>Hoph'al</i>
		הִגְשָׁנוּ	הִגְשָׁתֶן	הִגְשָׁתֶם	הִגְשָׁו	pl. }	

2. Imperfectum.

I	{	1. אֶפֶל	f. תִּפְּלִי	2. תִּפְּלִי	f. תִּפְּלִי	3. יִפְּלֵא ^a	sg. } <i>Qalō</i>
		נִפְּלִי	תִּפְּלִנָּה	תִּפְּלוּ	תִּפְּלִנָּה	יִפְּלוּ	pl. }
I	{	s. אֶגֶשׁ	תִּגְּשִׁי	s. תִּגְּשׁ	תִּגְּשׁ	יִגְּשׁ	sg. } <i>Qalā</i>
		נִגְּשׁ	תִּגְּשִׁנָּה	תִּגְּשׁוּ	תִּגְּשִׁנָּה	יִגְּשׁוּ	pl. }
II					יִקְּטֵל = יִקְּטֵל		<i>Niph.</i>
V	{	s. אֶגִּישׁ	תִּגְּיִשִׁי	s. תִּגְּיִשׁ	תִּגְּיִשׁ	יִגְּיִשׁ	sg. } <i>Hiph'il</i>
		נִגְּיִשׁ	תִּגְּיִשְׁנָה	תִּגְּיִשׁוּ	תִּגְּיִשְׁנָה	יִגְּיִשׁוּ	pl. }
VI	{	s. אֶגֶשׁ	תִּגְּשִׁי	s. תִּגְּשׁ	תִּגְּשׁ	יִגְּשׁ ^g	sg. } <i>Hoph'al</i>
		נִגְּשׁ	תִּגְּשִׁנָּה	תִּגְּשׁוּ	תִּגְּשִׁנָּה	יִגְּשׁוּ	pl. }

5. Partic.

- I נִפְּלִי
- II נִגְּשָׂא^a
- V מִגְּיִשׁ^a
- VI מִגְּשָׂא^g

4. Imperativus.

- pl. נִפְּלוּ
- גֶּשׁוּ
- הִגְּשִׁמוּ
- הִגְּשִׁמוּ

3. Inf.

- I נִפְּלֵ
- גֶּשׁ
- II הִגְּשִׁי
- V הִגְּשִׁי^a

G. Verba פ"י (פ"י I.) § 68.

1. Perfectum.

II	}	1. נושבת ¹ f.	2. נושבת ² f.	3. נושבת ³ sg.	} Niph'al Hiph'al Hoph'al
		נושבת ¹ pl.	נושבת ² pl.	נושבת ³ pl.	
V	}	s. הושבת ¹ s.	s. הושבת ² s.	s. הושבת ³ sg.	} sg.
		הושבת ¹ pl.	הושבת ² pl.	הושבת ³ pl.	
VI	}	s. הושבת ¹ s.	s. הושבת ² s.	s. הושבת ³ sg.	} sg.
		הושבת ¹ pl.	הושבת ² pl.	הושבת ³ pl.	

2. Imperfectum.

I	}	1. יושב ¹ f.	2. יושב ² f.	3. יושב ³ sg.	} Qal
		יושב ¹ pl.	יושב ² pl.	יושב ³ pl.	
I	}	s. יורש ¹ s.	s. יורש ² s.	s. יורש ³ sg.	} Qal
		יורש ¹ pl.	יורש ² pl.	יורש ³ pl.	
II	}	s. יושב ¹ s.	s. יושב ² s.	s. יושב ³ sg.	} Niph'al Hiph'al Hoph'al
		יושב ¹ pl.	יושב ² pl.	יושב ³ pl.	
V	}	s. יושב ¹ s.	s. יושב ² s.	s. יושב ³ sg.	} sg.
		יושב ¹ pl.	יושב ² pl.	יושב ³ pl.	
VI	}	s. יושב ¹ s.	s. יושב ² s.	s. יושב ³ sg.	} sg.
		יושב ¹ pl.	יושב ² pl.	יושב ³ pl.	

5. Participium.

I	יושב
II	נושב ^β
V	מושב ^β
VI	מושב ^α

4. Imperativus.

pl.	שבו	I	שב ^f
pl.	הושבו	II	הושב ^β
pl.	הושיבו	V	הושב ^β

3. Infinit.

I	שבת ^f ירא ^d
II	הושב
V	הושב

H. Verba פ"י (II פ"י) § 69.

1. Perfectum.

V	{	1. הִיטְבֹתִי	f. הִיטְבֹתָ	2. הִיטְבֹתָ	f. הִיטְבֹתָ	3.sg. הִיטְבָה	} <i>Tripl. In</i>
		הִיטְבֹנוּ	הִיטְבֹתֶן	הִיטְבֹתֶם	הִיטְבֹתֻם	הִיטְבוּ	

2. Imperfectum.

I	{	1. אֵיטֵב	f. תֵּיטֵבִי	2. תֵּיטֵב	f. תֵּיטֵבִי	3.sg. יֵיטֵב	} <i>Qal</i>
		יֵטֵב	תֵּיטְבֶנָה	תֵּיטְבוּ	תֵּיטְבֶנָה	יֵטְבוּ (יֵטְבוּ)	
V	{	s. אֵיטֵב	s. תֵּיטְבוּ	s. תֵּיטְבוּ	s. תֵּיטְבוּ	sg. יֵיטֵב ^b	} <i>Hipl. In</i>
		יֵטֵב	תֵּיטְבֶנָה	תֵּיטְבוּ	תֵּיטְבֶנָה	יֵטְבוּ	

I Inf. יֵטֵב. — V הִיטְבוּ^b. || V Part. מִיטְבוּ^b.

V Imptv. הִיטְבוּ^b, הִיטְבוּ; pl. הִיטְבֹוּ, הִיטְבֹנָה.

I. Verba ע"ו § 71.

1. Perfectum.

I	{	1. קָמַתִי	f. קָמַתָּ	2. קָמַתָּ	f. קָמַתָּ	3.sg. קָמָה	} <i>Qal</i>
		קָמַנוּ	קָמַתֶן	קָמַתֶם	קָמַתֻם	קָמוּ	
II	{	s. נִקְרַמְוֹתִי	s. נִקְרַמְוֹתָ	s. נִקְרַמְוֹתָ	s. נִקְרַמְוֹתָ	sg. נִקְרַמְוֹתָ ^{k, m}	} <i>Nipl. al</i>
		נִקְרַמְוֹנוּ	נִקְרַמְוֹתֶן	נִקְרַמְוֹתֶם	נִקְרַמְוֹתֻם	נִקְרַמוּ	
V	{	s. הִקְרַמְוֹתִי	s. הִקְרַמְוֹתָ	s. הִקְרַמְוֹתָ	s. הִקְרַמְוֹתָ	sg. הִקְרַמְוֹתָ ^{b, n}	} <i>Hipl. al</i>
		הִקְרַמְוֹנוּ	הִקְרַמְוֹתֶן	הִקְרַמְוֹתֶם	הִקְרַמְוֹתֻם	הִקְרַמוּ	
VI	{	s. הִקְרַמְתִּי	s. הִקְרַמְתָּ	s. הִקְרַמְתָּ	s. הִקְרַמְתָּ	sg. הִקְרַמְתָּ ^d	} <i>Hipl. al</i>
		הִקְרַמְנוּ	הִקְרַמְתֶן	הִקְרַמְתֶם	הִקְרַמְתֻם	הִקְרַמוּ	
III	{	s. קֻרַמְתִּי	s. קֻרַמְתָּ	s. קֻרַמְתָּ	s. קֻרַמְתָּ	sg. קֻרַמְתָּ ^b	} <i>Patei</i>
		קֻרַמְנוּ	קֻרַמְתֶן	קֻרַמְתֶם	קֻרַמְתֻם	קֻרַמוּ	
IV	{	s. קֻרַמְתִּי	s. קֻרַמְתָּ	s. קֻרַמְתָּ	s. קֻרַמְתָּ	sg. קֻרַמְתָּ ^b	} <i>Patei</i>
		קֻרַמְנוּ	קֻרַמְתֶן	קֻרַמְתֶם	קֻרַמְתֻם	קֻרַמוּ	

Verba ע"ו.

2. Imperfectum.

I	{	1. נִקְוִים	f. תִּקְוִי	2. תִּקְוִים	f. תִּקְוִי	3. sg. יִקְוֶה ^{h, m}	Gal
		נִקְוִים	תִּקְוִינָה	תִּקְוִי	תִּקְוִינָה ^q	יִקְוֶה ^{pl.}	
II	{	s. נִקְוִים	תִּקְוִי	s. תִּקְוִים	s. תִּקְוִים	sg. יִקְוֶה ^k	Niph'al
		נִקְוִים	[תִּקְוִינָה]	תִּקְוִי	[תִּקְוִינָה]	יִקְוֶה ^{pl.}	
V	{	s. נִקְוִים	תִּקְוִי	s. תִּקְוִים	s. תִּקְוִים	sg. יִקְוֶה ^l	High'al
		נִקְוִים	תִּקְוִינָה	תִּקְוִי	תִּקְוִינָה ^q	יִקְוֶה ^{pl.}	
VI	{	s. נִקְוִים	תִּקְוִי	s. תִּקְוִים	s. תִּקְוִים	sg. יִקְוֶה ^d	Hoph'al
		נִקְוִים	תִּקְוִינָה	תִּקְוִי	תִּקְוִינָה	יִקְוֶה ^{pl.}	
III	{	s. נִקְוִים	תִּקְוִי	s. תִּקְוִים	s. תִּקְוִים	sg. יִקְוֶה ^b	Piel
		נִקְוִים	תִּקְוִינָה	תִּקְוִי	תִּקְוִינָה	יִקְוֶה ^{pl.}	
IV	{	s. נִקְוִים	תִּקְוִי	s. תִּקְוִים	s. תִּקְוִים	sg. יִקְוֶה ^b	Pual
		נִקְוִים	תִּקְוִינָה	תִּקְוִי	תִּקְוִינָה	יִקְוֶה ^{pl.}	
						יִתְקַטַּל = יִתְקַטַּל ^{Hithp.}	

3. Imperativus.

4. Infin.

pl. קְוִי, קְוִינָה	I קוים ^h , קְוִי	I קוים ^h
הקְוִי [הקְוִינָה]	II הקוים, הקְוִי	II הקוים ^k
הקְוִי, [הקְוִינָה]	V הקים, הקְוִי	V הקים ^l
קְוִי, קְוִינָה	III קוים, קְוִי	III קוים

5. Participium.

I קם, f. קָמָה; pass. קוים^g. — II נְקוֹם^m. — V מְקוֹםⁿ, pl. מְקוֹמִים. — VI מוֹקֵם.

II מְקוֹמִים. — IV [מְקוֹמִים]. — VII מְתְקוֹמִים.

Jussivus: I יִקְוֶה; V יִקְוֶה.

Wāw cons. Impf.: I וַיִּקְוֶה, וַיִּקְוֶה; V וַיִּקְוֶה.

K. Verba ע'ע § 73.

1. *Perfectum.*

I	{	סָבוּתִי ¹ .	סָבוּת ^f .	סָבוּתָ ² .	§5d סָבַבְתָּ ^f .	סָבַב ³ .sg.	} Gal	
		סָבוּנוּ	סָבוּתְךָ	סָבוּתְהֶם	סָבַבוּ	pl.		} Niph' al
II	{	נָסָבוּתִי ^s .	נָסָבוּת	נָסָבוּתָ ^s .	נָסָבָה	נָסַב ^k	sg.	
		נָסָבוּנוּ	נָסָבוּתְךָ	נָסָבוּתְהֶם	נָסָבוּ	pl.	} Hiph' al	
V	{	הִסָבוּתִי ^s .	הִסָבוּת	הִסָבוּתָ ^s .	הִסָבָה	הִסַב, הִסַב ^k ,		sg.
		הִסָבוּנוּ	הִסָבוּתְךָ	הִסָבוּתְהֶם	הִסָבוּ (הִפְרוּ)	pl.	} Hoph' al	
VI	{	[הִסָבוּתִי ^s .	[הִסָבוּת	[הִסָבוּתָ ^s .	הִסָבָה	הִסַב ^k		sg.
		[הִסָבוּנוּ]	[הִסָבוּתְךָ]	[הִסָבוּתְהֶם]	הִסָבוּ	pl.	} Pôlul	
III	{	סֻבַּבְתִּי ^s .	סֻבַּבְתָּ	סֻבַּבְתָּ ^s .	הִלַל סֻבַּבְתָּ	סֻבַב ^c ,		sg.
		סֻבַּבְנוּ	סֻבַּבְתְּךָ	סֻבַּבְתְּהֶם	סֻבַּבוּ	pl.	} Pôlul	
IV	{	סֻבַּבְתִּי ^s .	סֻבַּבְתָּ	סֻבַּבְתָּ ^s .	הִלַל סֻבַּבְתָּ	סֻבַב ^c ,		sg.
		סֻבַּבְנוּ	סֻבַּבְתְּךָ	סֻבַּבְתְּהֶם	סֻבַּבוּ	pl.	} Hithp.	

. (conf. Pôël) הִסָבַבְתָּ Hithp.

2. *Imperativus.*

3. *Infinit.*

[סָפִינָה] סָפִי, pl.	; סָפִי, I	סָפִי abs. ; סָפִי I
[הִסָפִינָה] הִסָפִי	II הִסַב, הִסָפִי	II הִסַב abs. ; הִסַב II
[הִסָפִינָה] הִסָפִי	V הִסַב, הִסָפִי	V הִסַב
סֻבַּבְתָּ, סֻבַּבְתָּ	} III	} סֻבַב III
הִלְלוּ הִלְלָנָה (§5d)		

Verba ע"ע § 73.

4. Imperfectum.

I	{	נָסַב 1.	יִסְבֶּה f.	תָּסַב 2.	יִסְבֶּה f.	יִסֵּב 3.sg.	} Qal Niph'al
		נָסַב	תִּסְבֶּינָה	תָּסַבו	תִּסְבֶּינָה'	יִסְבוּ pl.	
II	{	נָסַב s.	יִסְבֶּה	תָּסַב s.	תָּסַב	יִסֵּב sg.	} Hiph'al
		נָסַב	[תִּסְבֶּינָה]	תָּסַבו	[תִּסְבֶּינָה]	יִסְבוּ pl.	
V	{	נָסַב s.	יִסְבֶּה	תָּסַב s.	תָּסַב	יִסֵּב sg.	} Hoph'al
		נָסַב	תִּסְבֶּינָה	תָּסַבו	תִּסְבֶּינָה'	יִסְבוּ pl.	
VI	{	נִסְבַּ	תִּסְבֶּי	תִּסְבַּ s.	תִּסְבַּ	יִסְבֶּה ^k sg.	} Hithpo.
		נִסְבַּ	[תִּסְבֶּינָה]	תִּסְבֶּי	[תִּסְבֶּינָה]	יִסְבֶּה pl.	
II	{	נִסְבַּ s.	תִּסְבֶּי	תִּסְבַּ s.	תִּסְבַּ	יִסְבֶּה, יִהְלֵל sg.	} Pô'el
		נִסְבַּ	תִּסְבֶּינָה	תִּסְבֶּי	תִּסְבֶּינָה	יִסְבֶּה pl.	
V	{	נִסְבַּ s.	תִּסְבֶּי	תִּסְבַּ s.	תִּסְבַּ	יִסְבֶּה, יִהְלֵל sg.	} Pô'al
		נִסְבַּ	תִּסְבֶּינָה	תִּסְבֶּי	תִּסְבֶּינָה	יִסְבֶּה pl.	
					(conf. Pô'el)	יִסְבֶּה	

5. Participium.

I סֹבֵב; II נֹסֵב; III מִסְבֵּב; IV מִסְבֵּב; V מִסֵּב; VI מִסֵּב; f. pl. מוֹסְבוֹת.

Wāw cons. Impf.

I וְיִסְבֶּה || V וְיִסְבֶּה

Qal intransitivum (§ 73o).

3. Perf. קָל, קָלָה; pl. קָלוּ
3. Impf. יִקְלוּ, יִקְלוּ; pl. יִקְלוּ

L. Verba ל"ה § 74.

1. *Perfectum.*

I	{	1. וּבְלִיתִי.	בְּלִית f.	2. בְּלִיתָ ^{ea} .	בְּלִיתָהּ f.	3. בְּלִיתָהּ ^{sg.} .	Gal Niphal
		בְּלִינִי	בְּלִיתָן	בְּלִיתֶם	בְּלִיתֶם ^m	בְּלִיתֶם ^{pl.}	
II	{	s. בְּנִגְלִיתִי.	נִגְלִית	s. בְּנִגְלִיתָ ^d .	נִגְלִיתָהּ	נִגְלִיתָהּ ^{sg.}	sg. pl.
		נִגְלִינִי ^e	נִגְלִיתָן	נִגְלִיתֶם	נִגְלִיתֶם	נִגְלִיתֶם ^{pl.}	
III	{	s. בְּגִלִּיתִי.	גִּלִּית	s. בְּגִלִּיתָ ^{eb} .	גִּלִּיתָהּ	גִּלִּיתָהּ ^{sg.}	sg. pl.
		גִּלִּינִי	גִּלִּיתָן	גִּלִּיתֶם	גִּלִּיתֶם	גִּלִּיתֶם ^{pl.}	
IV	{	s. בְּגִלִּיתִי.	גִּלִּית	s. בְּגִלִּיתָ ^d .	גִּלִּיתָהּ	גִּלִּיתָהּ ^{sg.}	sg. pl.
		גִּלִּינִי	גִּלִּיתָן	גִּלִּיתֶם	גִּלִּיתֶם	גִּלִּיתֶם ^{pl.}	
V	{	s. הִגְלִיתִי.	הִגְלִית	s. הִגְלִיתָ ^{eb} .	הִגְלִיתָהּ	הִגְלִיתָהּ ^{sg.}	sg. pl.
		הִגְלִינִי	הִגְלִיתָן	הִגְלִיתֶם	הִגְלִיתֶם	הִגְלִיתֶם ^{pl.}	
VI	{	s. הִגְלִיתִי.	הִגְלִית	s. הִגְלִיתָ ^d .	הִגְלִיתָהּ	הִגְלִיתָהּ ^{sg.}	sg. pl.
		הִגְלִינִי	הִגְלִיתָן	הִגְלִיתֶם	הִגְלִיתֶם	הִגְלִיתֶם ^{pl.}	
VII	{	s. הִתְגַּלִּיתִי.	הִתְגַּלִּית	s. הִתְגַּלִּיתָ ^{eb} .	הִתְגַּלִּיתָהּ	הִתְגַּלִּיתָהּ ^{sg.}	sg. pl.
		הִתְגַּלִּינִי	הִתְגַּלִּיתָן	הִתְגַּלִּיתֶם	הִתְגַּלִּיתֶם	הִתְגַּלִּיתֶם ^{pl.}	

2. *Infinitivus.*

I גְּלוֹת^k. II הִגְלוֹת^k. III גְּלוֹת. || V הִגְלוֹת. || VII הִתְגַּלוֹת.

3. *Imperativus.*

^g גְּלִינָה f.	גְּלוּ ^m pl.	גְּלִי ^m f.	גְּלִי ^d sg.	I
הִגְלִינָה	הִגְלוּ	הִגְלִי	הִגְלִי ^h	II
גְּלִינָה	גְּלוּ	גְּלִי	גְּלִי ^h	III
הִגְלִינָה	הִגְלוּ	הִגְלִי	הִגְלִי	V
הִתְגַּלִּינָה	הִתְגַּלוּ	הִתְגַּלִּי	הִתְגַּלִּי	VII

Verba ל"ה § 74.

4. Imperfectum.

I	{	אָנְגְּלָה 1.	תִּגְלִי ^m /f.	תִּגְלָה 2.	תִּגְלָה /f.	יִגְלֶה 3.sg. ⁹⁷	} <i>Qal</i> <i>Niphal</i> <i>Piel</i> <i>Pual</i> <i>Hoph'al</i> <i>Hoph'al</i> <i>Hithpa'el</i>
		נִגְלָה	תִּגְלִינָה	תִּגְלוּ	תִּגְלִינָה ⁹⁷	יִגְלוּ ^m pl.	
II	{	אָנְגְּלָה s.	תִּגְלִי	תִּגְלָה s.	תִּגְלָה	יִגְלֶה sg.	
		נִגְלָה	תִּגְלִינָה	תִּגְלוּ	תִּגְלִינָה	יִגְלוּ pl.	
III	{	אָנְגְּלָה s.	תִּגְלִי	תִּגְלָה s.	תִּגְלָה	יִגְלֶה sg.	
		נִגְלָה	תִּגְלִינָה	תִּגְלוּ	תִּגְלִינָה	יִגְלוּ pl.	
IV	{	אָנְגְּלָה s.	תִּגְלִי	תִּגְלָה s.	תִּגְלָה	יִגְלֶה sg.	
		נִגְלָה	תִּגְלִינָה	תִּגְלוּ	תִּגְלִינָה	יִגְלוּ pl.	
V	{	אָנְגְּלָה s.	תִּגְלִי	תִּגְלָה s.	תִּגְלָה	יִגְלֶה sg.	
		נִגְלָה	תִּגְלִינָה	תִּגְלוּ	תִּגְלִינָה	יִגְלוּ pl.	
VI	{	אָנְגְּלָה s.	תִּגְלִי	תִּגְלָה s.	תִּגְלָה	יִגְלֶה sg.	
		נִגְלָה	תִּגְלִינָה	תִּגְלוּ	תִּגְלִינָה	יִגְלוּ pl.	
VII	{	אָתְּגַלֶּה s.	תִּתְגַּלִּי	תִּתְגַּלָּה s.	תִּתְגַּלָּה	יִתְגַּלֶּה sg.	
		נִתְגַּלֶּה	תִּתְגַּלִּינָה	תִּתְגַּלוּ	תִּתְגַּלִּינָה	יִתְגַּלוּ pl.	

5. Participium.

I גֻּלָּה⁹⁸, pl. גְּלוּרִים; pass. גְּלוּרִי^a. || II נִגְלָה⁹⁸. || III מִנְגְּלָה. ||
IV מִנְגְּלָה. || V מִנְגְּלָה. || VI מִנְגְּלָה. || VII מִתְנַגְּלָה.

Imperfectum apocopatum.

I יִגְלוֹ || II יִגְלוֹ || III יִגְלוֹ || V יִגְלוֹ

M. Verba א"ל § 75.

1. Perfectum.

I	{	מִצַּאתִי 1.	מִצַּאת /.	מִצַּאת 2.	מִצַּאת /.	מִצַּאת 3.sg.	Gal a
		מִצַּאתִי	מִצַּאתְךָ	מִצַּאתְהֶם	מִצַּאתֵי	pl.	
I	{	מִלַּאתִי s.	מִלַּאת	מִלַּאת s.	מִלַּאת	מִלַּאת sg.	Gal e
		מִלַּאתִי	מִלַּאתְךָ	מִלַּאתְהֶם	מִלַּאתֵי	pl.	
II	{	נִמְצַאתִי s.	נִמְצַאת	נִמְצַאת s.	נִמְצַאת	נִמְצַאת sg.	Niph al
		נִמְצַאתִי	נִמְצַאתְךָ	נִמְצַאתְהֶם	נִמְצַאתֵי	pl.	
III	{	הִפַּאתִי s.	הִפַּאת	הִפַּאת s.	הִפַּאת	הִפַּאת sg.	Piel
		הִפַּאתִי	הִפַּאתְךָ	הִפַּאתְהֶם	הִפַּאתֵי	pl.	
IV	{	[הִפַּאתִי] s.	הִפַּאת	[הִפַּאת] s.	הִפַּאת	הִפַּאת sg.	Pi al
		[הִפַּאתִי]	הִפַּאתְךָ	[הִפַּאתְהֶם]	הִפַּאתֵי	pl.	
V	{	הִמְצַאתִי s.	הִמְצַאת	הִמְצַאת s.	הִמְצַאת	הִמְצַאת sg.	Hiph al
		הִמְצַאתִי	הִמְצַאתְךָ	הִמְצַאתְהֶם	הִמְצַאתֵי	pl.	
VI	{	[הִמְצַאתִי] s.	הִמְצַאת	[הִמְצַאת] s.	הִמְצַאת	הִמְצַאת sg.	Hoph al
		[הִמְצַאתִי]	הִמְצַאתְךָ	[הִמְצַאתְהֶם]	הִמְצַאתֵי	pl.	
VII	{	הִתְפַּאתִי s.	הִתְפַּאת	הִתְפַּאת s.	הִתְפַּאת	הִתְפַּאת sg.	Hitpa
		הִתְפַּאתִי	הִתְפַּאתְךָ	הִתְפַּאתְהֶם	הִתְפַּאתֵי	pl.	

3. Imperativus.

^{d1} מִצַּאתֵי f.	מִצַּאת pl.	מִצַּאתֵי f.	מִצַּאת I
הִמְצַאתֵי	הִמְצַאת	הִמְצַאתֵי	הִמְצַאת II
הִפַּאתֵי	הִפַּאת	הִפַּאתֵי	הִפַּאת III
הִמְצַאתֵי	הִמְצַאתֵי	הִמְצַאתֵי	הִמְצַאת V
הִתְפַּאתֵי	הִתְפַּאתֵי	הִתְפַּאתֵי	הִתְפַּאת VII

2. Infinitivus.

מִצַּאת I
הִמְצַאת II
הִפַּאת III
הִמְצַאתֵי V
הִתְפַּאתֵי VII

Verba ל"א § 75.

4. Imperfectum.

I	1. נִמְצָא	f. תִּמְצֵא	2. תִּמְצָא	f. יִמְצֵא	3.sg. יִמְצָא	Gal
	נִמְצָא	תִּמְצְאוּ	תִּמְצָאוּ	תִּמְצְאוּ	pl. יִמְצְאוּ	
II	s. נִמְצָא	f. תִּמְצָא	s. תִּמְצָא	f. יִמְצָא	sg. יִמְצָא	Niph'al
	נִמְצָא	תִּמְצְאוּ	תִּמְצָאוּ	תִּמְצְאוּ	pl. יִמְצְאוּ	
III	s. נִדְפָא	f. תִּדְפָא	s. תִּדְפָא	f. יִדְפָא	sg. יִדְפָא	Piel
	נִדְפָא	תִּדְפְּאוּ	תִּדְפָאוּ	תִּדְפְּאוּ	pl. יִדְפְּאוּ	
IV	s. נִדְפָא	f. תִּדְפָא	s. תִּדְפָא	f. יִדְפָא	sg. יִדְפָא ^a	Pu'al
	נִדְפָא	תִּדְפְּאוּ	תִּדְפָאוּ	תִּדְפְּאוּ	pl. יִדְפְּאוּ	
V	s. נִמְצָא	f. תִּמְצָא	s. תִּמְצָא	f. יִמְצָא	sg. יִמְצָא	Hiph'il
	נִמְצָא	תִּמְצְאוּ	תִּמְצָאוּ	תִּמְצְאוּ	pl. יִמְצְאוּ	
VI	s. נִמְצָא	f. תִּמְצָא	s. תִּמְצָא	f. יִמְצָא	sg. יִמְצָא ^a	Hoph'al
	נִמְצָא	תִּמְצְאוּ	תִּמְצָאוּ	תִּמְצְאוּ	pl. יִמְצְאוּ	
VII	s. נִדְפָא	f. תִּדְפָא	s. תִּדְפָא	f. יִדְפָא	sg. יִדְפָא	Hithpa'
	נִדְפָא	תִּדְפְּאוּ	תִּדְפָאוּ	תִּדְפְּאוּ	pl. יִדְפְּאוּ	

5. Participium.

- I מִצָּא, מְצָאִים, f. מִצָּאִית (מִלָּא, מְלָאִים, § 25g, intr. pass. : מִצָּא. ||
 II נִמְצָא, f. נִמְצָאִית. || III מְדָבֵא. || IV מְדָבֵא. || V מִמְצָאִית. ||
 VI מִמְצָא. || VII מְדָבֵא.

ÜBUNGSBUCH.

I. Leseübungen.

1. \bar{a} אבגדזחר. גזחדרבא. אב אז אח זב זג
זר חג רב. || נעששת. גנאעתח. נא נע נד עב שב
שש רש חש נח נב ער שא חת שת עש שר.

2. יי, יי' \bar{e}, \acute{e} . יד חת^p ער^p יד יעד יד יעד
עת נר איש את עזי שת^p שב. חי אי מי. || ילמסק.
נד נש יז ילב אל חל לש מל מת גס גס סר רק חוק.

3. יי' i . מי לי קיר איש ריב עיר שור יזי חיל.

4. יי' \acute{o}, \bar{o} . רב קר על חק לא סב עז לג. עוג^p

נוד^p סוד עור חול אות שור מות עוד אור אז לא.
קול קל || תמצ. תחממאצע. הר^p תוד הוי לומ^p
שומ טימ טוב צר^p צד צא צל.

5. יי' \acute{u} . סוס רות^p מוב מות חומ צור-חוא לוי.

6. מם נן צץ כן; פף. כמנפץ. ים שם שים לך

אין תון רץ יחץ ציץ לך; איך; אן^p לף^p עויץ^p חם^p.

הם יתן יתן סוף סוף מין חויץ ישן לך; עוף יום יעץ
אם חם יעץ קם קויץ. — 7. יון נגז רתף פכב

רדהחת דהןץ צעא לק סם שטמ.

8. נָחַר זָכַר זָהַב זָהָב שָׁמֵן עֶפֶר וְגַד תְּהָן^p
 תָּגַר^p אָשֶׁם רָעַב שָׁכַר לָבָן^p חֲמִשׁ עָקַב תְּעַץ
 לָבָן אֲשֶׁר^p רָחַל^p שָׁגַם שָׁלוּ תְעִיר יָמִים שָׁנִים
 אָחִיו אָבִיו נָלִין אֲשִׁית | תָּאוֹר מָקוֹם יָדוּ אָכַל לָרֵב
 מָגוּג^p נַחֲוֹר^p לָאוֹר מָרַף שְׁפוּט עֶצֶר | אָרוֹר תִּי
 עָשׂוּ לָגוֹר אָסוּר נָסִי לָנוּ | יַיִנִי תִחַל מִעֵץ עֲשׂוֹ^p
 מֵאִישׁ תִּבְיֵא לְיוֹ^p שָׁנִי מֵאוֹת אֵלּוֹן | וַיְהִי אִישׁ
 צִידוֹן^p קִימֹר | אִתּוֹ מִלֶּבֶת אֲתֶם עוֹלָם מוֹאֵב^p לְמִשׁ
 חֲרַשׁ תִּרְגַּ רִבֵּץ רוּמֵשׁ יֵצֵא עֶבֶד יוֹסֵף^p קוֹלִי אֲתִי |
 סוֹרֵי קִימֵי עוֹגֵב רוּחִי רוּחוֹ || אֲחִיךָ עֲשִׂיתָ תּוֹלִידוֹ
 יְדִינֵי רְאוּתִי.

9. בַּב גַּג יָד פַּכ פַּפ תַּת. בֵּן בֵּינָ בֵּא בֵּא בּוֹ
 בּוֹר. גָּר גָּד^p גָּו גָּו גָּוֹר גָּוִי. דָּן^p דּוֹר דָּם דִּין. פֶּל
 כֵּן כּוֹשׁ^p כּוֹס כִּי. פּוּקַּ פּוֹר כִּי. תַת תָּר | תִּסְפָּה תּוֹפֵשׁ
 פָּרוֹת גָּדוֹל בִּגְד פִּבְד תִּלְךָ; פָּמוֹת תּוֹמִיב דָּבַר גָּלוּי
 פִּיָּת. וְאוֹרָא, כִּי יַעֲרֹם אֲלֵכִי וְאַחְבָּא:³

10. ā- .עַל עַד גַּם גֵּן חַי רַע קַח אֵל
 אַף שִׁק בַּת כַּף | שָׁבַת אָמַר אָכַל לְקַח יָלַד יָדַע
 שָׂרִי^p אֵלֹי אָכַל אָמַר רָעִי אוֹלֵי יוֹכַל.

11. דָּרְדַר מִבְּדִיל יַחְדוֹ נִפְתְּלוֹ^p שְׁמַעְתִּי תִרְגָּה.
 אֲנִשֵּׁי אֲבָרָם^p, שְׁמִרְנֵי, כְּתִבָּה נִפְתְּתָה יְכַלְתִּי שְׁכַלְתִּי ||

¹ §8a1. ² §6a. ³ §7e. ⁴ §5a.b.

בָּךְ אֵךְ בִּרְךָ. זְכַרְתָּ מֵאִנֶּה וְזִכַּרְתָּ צַחֲקֶךָ יִפְתָּ
 יָדְךָ הַנְּשִׂיף הַסֶּהף יִשְׁמֵךְ.

12. צִדִּיק חַיֵּה עֲמוּן^p מִזֶּן דִּבֶּר קוֹי צוּן. וַיִּבְךְ
 וַיִּשְׂף וַיִּמַּח. תַּיּוֹם תַּיִם תִּשְׁם תַּנְחָשׁ. אֵף גַּתָּ.
 נָגַח וַיִּגְבַּח תַּתְּמַח. עֲמַח פָּחַח וַרְעַח אִישָׁה קוֹמְתָה.
 13. יְהִי סֹדִם^p פָּרִי שְׁמוֹ שְׁנֵי מֵאֵד גְּבוּל שְׁלִישִׁי.

לְחַשְׁבִּיל בְּצַלְמֵנוּ לְחַשְׁקוֹת. פְּגִי תַחֲוֹם נְכַלִּי³ שְׂרָצֵי
 מְלָכֵי עֲבָדֵי חֲרָפֵי בִינְךָ גְּחֻנְךָ. וַחֲפָצֵי וַיִּחְדְּלוּ
 מִחֲשֵׁבֶת מִמְלָכוֹת | דְּבָרוּ תַגְּבוּל תַּשְׁבִּיעֵי מִרְגְּלֵי.
 14. — *z*. אִם מִן עַם מִשְׁפַּח מִדְּבַר אִשְׁחֵי לְזַכֵּר

לְקַבֵּר וַיִּשְׁפַּח וַיִּגְדֵּל וַיִּשְׁפְּמוּ וַיִּקְבְּרוּ וַיִּנְפְּקוּ וַיִּשְׁבְּ.
 גִּבַּר שְׁנַיִם אִמוֹ מִכֵּל יִפְרֵד יָקוּוּ וַיִּגְדֵּ וַיִּפְח וַיִּפֵּע
 תַּשְׁשִׁי וַיִּנְקַח. מִפְּגִי מִפָּרִי מִבְּשָׂרֵי | תַּמְמִיר תַּשְׁחִית
 קָרָא וַיִּשְׁלַח | — *u*. יִלֵּד לְקַח יָקָם קָבַר שְׁלַחֵי גִבַּר
 גִּבְבָּהֵי. אִמְנָם שְׁלַחֵי.

15. — *e, e*. אִגְדֵּל אִתְּךָ אִסְתֵּר אִשְׁמֹר נְחַמֵּד
 עֲשִׂירִים חֲבֵרוֹן^p. וַיִּוֹלֵד וַיִּנְפְּחֵם | לְכֵם לְתָם לְתָן
 אִתְּם מְכַרְתֵּם שְׁפַלְתֵּם קָמַתֵם וַדַּעְתֵּן. דִּבֶּר פִּפְר
 פָּפֵס. בְּבַל^p שְׁכֵם^p בְּרֹזֶל גְּרוֹן | תַּחַג תַּעֲרִים תַּתְּרִים.
 דְּרַפֵּךְ שְׁמֵךְ גַּחֵי יַחֵי יַחֵי.

16. — *o*. רַחְבוּ רַחֲבַח אֲרִבּוּ קַדְשֵׁךְ אֲזַנְכֵם

1 § 6d.c. 2 § 5c. 3 § 8a.2. 4 § 4b. 5 § 4c.

וְהַכְּלָמוּ הַכִּבְרֹת הַמְּלִיךְ; הַפְּקֹד פְּתִיחוֹת אֲכָלֶם חֲדָשׁוֹ.
וְיָקָם וְיָרֵץ וְיָשָׁב.

17. ¹ גַּח ^p הַפְּצִיחַ יִדַע רָקִיעַ מִגְּבִיחַ וְגִיחַ
מִזְרִיעַ. רִיחַ תִּפְיַחַח.

18. ² יִשׁוּבוּ וְיִשְׁבוּ שׁוּב טֹב הַמְּתוּן יִשׁוּבָן
הַפְּרָבִים וְיִגְסוּ. צִדִּיקִים צִדִּיקִים צִדִּיקִים שִׁימוּ
וְאֲשֶׁם עִירָמָם גּוֹיִם לְגוֹיִם | מְשׁוּפְתוֹ פּוֹגֵם (פְּלֹם).
19. ³ יִשָּׁב (וְיָשָׁב) שִׁנְאָ שִׁפְמָ נִשְׂאָ לְלִבָּשׁ שְׁמִינִי
שׁוֹד יִתְבַּשְׁשׁוּ שְׁמֵרִים קִשְׁמִי.

20. ⁴ שְׁנֵת עֲשֶׂת תִּיהַ אֵיבַת חַיָּה צִוָּה מִנְחַח
תִּרְבֶּה פִרְדָּמָה זְלָפָה ^p חֲלָדָה ^p חֲכָמָה אֲכָלָה חֲכָמָה ⁵
אֲכָלָה תִּיהַת יִתְוָדָה ^p מִמְּנָה. הַמָּת הַנֶּה לְמַת
לְמַת שְׁמַת | פִּרְעָה ^p פֶּת פֶּת גָּלָה שְׁלֹמָה ^p הַנֶּה
רֵאָה קִנְהַ | שְׁדָה גָּלָה אֶפֶת בְּנֵה אֲמַחַח וּבְנֵה
יִרְאָה מִקְנֵה שְׁמֵנָה זֶה פֶּת שֶׁת. אֶפֶת.

21. ⁶ פִּנְיָה אֶלְיָה חֲלִיָּה גְּמִלְיָה. תְּבַפְּיָה תְּבַפְּיָה
תְּסַפְּיָה וְתַחֲלִיָּה | פִּנְיָה אֶלְיָה יִמְיָה.

22. ⁷ פֶּאֶרְן ^p חֲפֵאָה יִצְאָה. רֵאָשׁ זֶה צֶאֱן
הַאֲכָל וְיֵאמֶר צֶאֱנוּ. רֵאָשִׁית מִלְּאָהִי לְאֵלֹהִים רֵאָשׁוֹן.
וְאֵדְנִי. תְּצֵאָה תְּקַרְאָה תְּמַצְאָן גֵּיָה שׁוּא.

23. ⁸ חֲנוּךְ ^p עֵלָה תְּרָגוּ עֲשׂוֹת אֲשֶׁר עֲמַרְתָּ ^p

אֲרוּרָה הַמִּיּוֹשֵׁי אֶמְלֶךְ. וְרַעַף נִבְחָלוּ הַשְּׂאֵבֶת צִעֲקוּם
וַיֵּאָחֲזוּ וַתִּתְּבַרְכוּ הַאֲבֻלָּהַת. מִרְבָּבוֹת. וַיִּהְיוּ לִי רִנְנוֹ
הַלְלוּיָהּ | הַיּוֹת אֲנוֹשׁ אֶכְל | חֲרֵי שְׂבָלוֹם.

24. ¹ הָאֵת אַחֲרֵי הָאֲנֹת יַעֲקֹב ² הַעֲבִיר אַחֲלַת
נַחֲרָם תַּחֲלוּתֵי מִמְחָרָת.

25. ² אָמַת וְאָמַת לְאָמַת אָנִי וְאָנִי וְאָנִי.

26. ³ מִלֵּאָם מִלְמַעְלָה תִּבְקָשׁוּ בְּלֵאָמִים.

27. ⁴ בֶּן־נֶכֶד פְּלִיעוֹף תִּמְשָׁל־בוֹ.

28. ⁵ שָׂרַץ נֶפֶשׁ יִרַק קָדָם דָּרָךְ; תַּרְמֶשֶׁת סִפֵּר

שִׁבְטֵי בִקָר גִּפְרֵי כִפֵּר || עָרַב אֶרֶץ אֶבֶן חָרַב לָחֶם

רָחֶם דָּשָׂא. עֵזֶר עֲשֵׂב אֶרֶץ; חֶשֶׁךְ אַחֲלֵי אֵזֶן || זָרַע

פֶּתַח נִגַע קִמַּח פָּצַע צִמַּח | צִתֵּר שִׁתֵּם רָחַב אֶרֶח |

נֶעַר פַּעַם לַתַּמָּ דַעַת | תָּוֶךְ מוֹת. תָּחִו בַּחֲוִי. עֵינִי

בֵּין קִיץ תַּעֲיִט אֵיל זַיִת אֵינִי בֵּית קִיץ."

29. ⁶ עֵינַיִם קָרְנַיִם אָזְנַיִם, רַגְלַיִם צְהַרְיִם אֵפִים

נִתְרַיִם שְׁנַיִם מֵאֲתַיִם | מִיָּם שָׁמַיִם ⁷ יְרוּשָׁלַם. ⁸

1 §5e. 2 §11g. 3 §6g. 4 §8b. 5 §11i. 6 §13,1. 7 §38. 8 §9b.

II. Zum Übersetzen[aus dem Hebräischen.

- § 17. ¹העברי, העיר, האביון, החוש, התדשים, הרוח, העיר, הארץ, התקמה, החכם, התקמים, העיר², הרמה², הנחין², הלבנון², הגבור, התרב, התרב | העת הדיא, היום הזה, התציר, הקור, הקרים, העיר, הערים, הפר, העם, העמים התנים, האלתים, החלי, הלילה שהוא, האיש הגדול הזה.
- § 46. ¹אברהם ואליעזר, נוד ויהונתן, ישראל ועמלק, משה ומרים, שמרון וירושלם, עדה ועלה, אלהו ואלישע, חגי וזכריהו ומלאכי. | ואלהים, ואלי, ואני | יום ולילה.
- § 45. I. ¹לחנה, כאפלים וכמנשה, בירושלם, לאלישע. כעמלק, במגדו, לחבקוק, כיהונתן | לאלהים, באוני, לנצח, באלהים, לעד | II. ²בשנה הזאת, ביום שהוא, לישע, כעיר, לחכם, לארץ.
- § 22. I. מת מתי מתה מתה מתו מתים מתיה. גבור גבורים. הגברים, גברי ישראל², גבורי. חמור חמרו חמרים חמרינו חמריהם. גוי גוים, גויי הארץ. האלהים, אלהי אברהם², אלהי אלהיכם אלהי אלהיהם. נעורי מגידה מגוריהם. תים, תני נת², חיה בתניהם. חיקי חיקה חיקה צאקה צאנכם צאנם. פת פחה. חנון³ ה' וצדיק.

¹ Ergänze die Vokale. ² Die folgenden Wörter mit fehlendem Artikel! ³ §85c.d.

II. הקדה, הקתה עולם, הקות הקתיד ספתו. אמתם.
 בלתה פלתיכם. רעה, רעת האדם, רעתו רעתכם רעתה
 הרעות. אחותכם ואחותה, לאחות עולם. שיבתה. העלה,
 עלת העם, ועלתה עלתם עלות עלותינו עלותכם. תורת
 ה', ותורתו. נתיבותי, נתיבות עולם. נתיבותיה נתיבותיהם
 מצרת עולם¹, המצרות. הגרות בהגרותו.

III. קול בקלי קלה קולן קלות. הלום חלמו החלמות,
 חלמות שקר, חלמותנו. דור, לדת עולם, לדתיתכם
 לדתם. ברחוב. באר, בארות המים. הרות רותי רותה
 רותה רותכם רותות.

IV. יונה יונתי, יוני הלכנון². תאנתי תאנים. סאה
 סאים. תחלת הכמה נראת ה'.

קציר השים, קצירה קצירכם. תפליט, תפליט
 אפרים³, תפליטכם. גהנה. צעיפה. קדושים. נביאי נביאות
 נביאותה. ההמון, המון גוים. האדון, אדני⁴ יוסף⁵,
 אדניך אדני | מקום שכם⁶, המקמות מקומותכם. העון
 עלתם. אתנה האתנות. המאור מארת. לשון שקר,
 לשונה לשנות | בנקיון, נקיון שנים. קדוש אני ה'
 אלהיכם.

I. במשפט, משפט תתום, משפטן, משפטים,
 משפטי ה', משפטיו. מגבל תננאל⁷, מגדליה. מדבר
 קדש⁸, מדבריה. מספר העבורים. משקל העקוב, משקלם.
 מאבל פריעה⁹, ומאבלך מאבלכם. פוכב אלהיכם, לפוכבים,
 פכביתם. מלאך ה', מלאכו למלאכים, מלאכי דוד¹⁰.

¹ § 19d.

וּבְהִיכְלוֹ, הִיכְלֵי שָׁן | מוֹשְׁבָם, לְמִשְׁבְּתָם מוֹשְׁבֹתֵיהֶם | מוֹרְאֵי.

II. הַשׁוֹפֵט שֹׁפְטֵנו שֹׁפְטֵיךָ שֹׁפְטֵיהֶם. הַיֹּשֵׁב, יֹשְׁבֵי הָאָרֶץ, וְיֹשְׁבֵיהֶן. לְעִרְבֵי הָעָרִים, עָרְבֵי נֶחֱל. אֲנִי דָוִד, אֲנִי, שֹׁמֵר הַחֵן הַתְּנֵךְ לְהַחֲנוֹ נְתִנֶךָ לְאַלְכֶם שֹׁמֵר, שֹׁמֵר צִדִּיק, שֹׁמֵר שֹׁמֵרֵיהֶם. שְׁלַחְךָ לְפָנָי, לְפָנָי הוֹ, לְפָנָי. בְּמַעַדְוֹ, מוֹעֲדֵי הוֹ. | בְּמִזְבְּחֵךָ, מִזְבְּחֵ הוֹ, מִזְבְּחֵי מִזְבְּחֵיךָ מִזְבְּחֹתֶיךָ. מַעַשְׂרֵךָ, מַעַשְׂרֵי (מַעַשְׂרֵי) הַדֶּקֶן.

III. יָדֶךָ בְּיַדְכֶם יָדִים יָדֵיךָ יָדֵיכֶם. פֶּסֶם הָאָדָם, דָּמוֹ, דָּמֵי הַבֶּל, דְּמִיכֶם דְּמִיךָ. דָּגִים, דָּגֵי הַיָּם | שֵׁם הַדָּהָר, שֵׁם-אֲבָרֶם, שְׁמִים בְּשִׁמוֹתֶם. הַעֵץ הַעֲצִים, עֲצֵי גֵפֶר, עֲצֵיךָ עֲצֵיךָ. | מוֹת וְחַיִּים בְּיַד-לְשׁוֹן.

§ 25. דָּבָר הוֹ, דְּבָרֵי דְבָרָךְ דְּבָרָךְ דְּבָרֵי דְבָרֵינוּ דְּבָרֵי דְּבָרֵי דְּבָרֵיךָ דְּבָרֵיךָ, דְּבָרֵי יוֹסֵף. בָּשׂוֹר אִישׁ, בָּשׂוֹר שָׂכָר שָׂכִיר, שָׂכָרְךָ. זֶקֶן אֲחֵרֶךָ, זֶקֶן זֶקֶן זֶקֶנְכֶם. שְׁלָלָה שְׁלָלְכֶם. נָחַשׁ נָחַשְׁתָּ. לָרַעַבְכֶם. נָהָר מַצְרִים, וְנִגְהַרְתֶּךָ. צְבָא הַשָּׁמַיִם, צְבָאָךְ (צְבָאוֹ) אֱלֹהֵי הַצְּבָאוֹת, צְבָאוֹת הוֹ, צְבָאוֹתֵינוּ. | בְּעֵשֶׂן, עֵשֶׂן הָעִיר, עֵשֶׂנָה. עֵשֶׂר הָאָרֶץ. חֲתָנוּ. הַחֲמֵס חֲמִסִּים. חֲלָבְךָ. חֲכָמִית. חֲלָלֵי הוֹ, חֲחָלֵל חֲחָלָלִים חֲחָסוֹ.

לְבָבָם. שְׁעַר רֵאשׁוֹ, שְׁעָרוֹ. | זִקְנֵיךָ הַצְּרוֹת הַצְּרוֹתֶינוּ, בַּחֲצָרוֹת אֱלֹהֵינוּ. יִרְכָּךָ. | יְשָׁנִים עֲרָלָה הַעֲרָלִים מְלָאָה טַמְאִים שְׁלֵמָה שְׁבָעִים יְבִשׁוֹת רַעֲבָה מְלָאוֹת צְמִאִים.

§ 26. [ע"ע] חֲצוֹ הַצִּיָּה הַצִּיָּה, חֲצֵי גְבוּר. קָן, קָן-צְפוּר, קָנֵי קָנָה קָנִים. קָנָה קָנָנוּ. צִיָּה צִלָּם, בְּצֵל קָרְתֵי.

שָׁמוֹ שְׁמֵי שָׁמַיִם, שְׁמַיִ רְשָׁעִים. לְבַבְכֶם לְבוֹת. אִמָּה
 אִמְכֶן אִמְתֶּם אִמְתֵּינוּ | מִגִּנְנוּ מִגִּנְנִים, מִגִּנֵי נַחֲשֵׁת. | כָּל,
 כָּל־זֶרֶם, כָּל־הַזֶּרֶם, כָּל־זֶרֶם¹, לְכָלֶם. חֲקַדְעוּלֶם, חֲקַדְעוּ
 וְהַחֲקִים, חֲקֵי הָאֱלֹהִים. בְּתַמֵּי חַמּוֹ, בְּהֵם קָצִיר.
 כְּרָפֶם, וְרַב דָּגָן. תַּפְסִים תַּפְסֵהוּ בְּעוֹ ה', עֲזֹכֶם עֲזוּהוּ. |
 עִם הָאָרֶץ, דָּעִם עֲמָה הַשָּׁמַיִם, עֲמֵי הָאָרֶץ. שָׁקוּ שְׁקִיָּהֶם.
 עֲזֵדוֹן², עֲזֵי עֲזִים. בַּח פִּרְעוֹה³, פִּסְקָה פִּסְיִם בְּנִשְׁיָהֶם.
 בְּפִי אֶהְיֶן. שׁוֹר־צִבְאוֹ הַשָּׂר שׁוֹרְכֶם וְשׁוֹרְהוּ, שׁוֹרֵי פִרְעוֹה,
 צִיִּינוּ, צִיֵי יְהוּדָה. תִּהְיֶה הַרְעֵ הַזֶּה, הַשׁוֹב וְהָרַע,
 רָעִים, רָעֵי גוֹיִם. הַחֲרֵי², הַר ה', הַחֲרֵה³ הַזֶּה¹, הַרִים
 הַזֵּי, בְּהַרְרֶם³, הַרְבֵי צִיּוֹן. פָּרִים פָּרְהוּ. יָם; יָם הַמֶּלַח,
 יַם־כַּנְתִּי², יַם־סוּדָה; יַמָּה יַמָּה יַמִּים. שְׂתֵלֶחֶם, שְׂתִים.
 צִדֵי הַמִּשְׁפָּן. בְּצִדֵיכֶם. | גְּמִלְהוּ, קָטְנִים. עִם קְדוּשׁ
 אִתָּה לְה' אֱלֹהֶיךָ:

[ע"נ]. אַח ה', בְּאִפְקָה, אִפִּים, אִפֵי דוֹד, אִפְתָּה,
 בַּג הַמִּגְדָּל, לְבַגְהָ עֲזוּת. חֲבָה חֲבָה. אִשׁוּ אִשְׁכֶם. לְעֵת
 עָרַב, בְּעֵתוֹ, הָעֵתִים, עֵתוֹת.

I. חֲבָה חֲבָה לְבַבְכֶם חֲבָה חֲבָה חֲבָה חֲבָה חֲבָה⁶ § 28.
 חֲבָה ה'. מִלְהָ בְּבָל², מִלְחֵיכֶם. כָּלֶב כָּלֶבִים כָּלְבִיָּה,
 כָּלְבֵי צִיָּה. כָּרֶם כָּרְמֵהוּ וְכָרְמֵיכֶם. לְגִלְד
 הַזֵּלִדִים יִלְבֵי וְגִלְדֵיהֶן. לֶחֶם לֶחֶמְכֶם. חֲחֵמָה. נֶפֶשׁ
 הָאָדָם, נֶפֶשְׁהוּ, נֶפֶשׁוֹת, נֶפֶשׁוֹת אֲבוֹנוֹת, לְנֶפֶשׁוֹתֵיכֶם. רַגְלָה
 רַגְלֵיכֶם. קָרְנֵהוּ קָרְנֵיכֶם קָרְנִים. קָרְנֵי רְשָׁעִים, בְּקָרְנֵי
 בְּקָרְנֵיכֶם; קָרְנוֹת, קָרְנוֹת הַמִּזְבֵּחַ. | עֲבָדֵי לְעֲבָדֵה עֲבָדִים

1 § 22id. 2 § 17cy. 3 § 20c. 4 § 11f. 5 § 5d. 6 § 22k3.

עבדיהם. חסד חסדך חסדים, חסדי ה'. העצבים.
 אלת, באלפי יהודה, אלפים. אבן אבנו אבניהם אבניך
 באבנים, אבני זרון. עצמכם עצמי עצמים, עצמות,
 עצמתם עצמתיהם. פחב חרבכם חרבות, פחבות
 גבורים. ארץ הארץ פארצו הארצת פארצתם. [הגלת
 בגלותו גלותים גלתיך, ודלתי הבית, גלותות, גלותות
 נחשת. קשת ובקשתי הקשתות וקשתותם]. צדק פצדקי.
 קבר קברו קברים קברינו, קברי מלכי ישראל. בקרפה
 קרבי שקרים בשקריהם. הפגרים שקל שקלים, שקלי
 זקב, נזמה, נזמי הזקב. בבטנך בטן. שמשך. פחר
 פחרו פחריו. ברפים, ברפי יוסה. ברפיה.

II. זרעה זרעכם. לפצעי פצעי. פשע. פשעי
 ישראל. נגעה נגעים. פתח הבית, הפתחה הפתח
 פתחו פתחים פתחה, פתחי עולם. נערו, נערי דוד.
 בעלה. בעלים בעליה לבעליהן, בעלי העיר. השערה
 שעריך. געל געלי געלה, (געלים) געלים ונגעליכם בנחל
 נחליה נחלי מים. פעמים, מאה פעמים. זעם זעמו
 זעמה זעמה.

III. בשבטך השבטים לשבטיהם, שבטי ישראל.
 עמקך העמקים עמקך. עשבם. החלק חלקי
 חלקים חלקיהם. חפצו חפצים חפצך חלבו ומחלבתך.²
 IV. פפרך. חשפי הארץ לארפה. בקרים. אונך
 אונכם אונים אונך אוניהם, באוני העם. בחדש השנה,
 חדשו החדשים חדשיו, חדשי השנה. רמה רמהים

¹ § 6eβ. ² § 22kβ.

רַמְחֵיהֶם. נִגְהָם. רַחֲבָה. אֶרְחַךְ אֶרְחֹת, אֶרְחֹת תַּיִם.
 שְׁעָלָה שְׁעָלָה כְּשָׁעָלוּ שְׁעָלִים. גִּרְנִי, גִּרְנוֹת דָּגָן, גִּרְנָה.
 קָדְשֶׁךָ קָדְשֵׁיכֶם, קָדֵשׁ הַקְּדוּשִׁים, קָדְשֵׁי דָוִד. אֵהָל הָאֵהָלָה
 אֵהָלָה¹ בְּאֵהָלֶךָ אֵהָלִים בְּאֵהָלֶיךָ אֵהָלֶיכֶם בְּאֵהָלֵי-שָׁם.

V. כִּסֶּף כִּסְפָה כִּסְפֵיהֶם. בְּגָד בְּגָדוֹ, בְּגָדֵי עֲשׂוֹ.
 הַצֹּוֹר תַּמִּים שְׁעָלוֹ² פִּי כָל-דְּרָכָיו מִשְׁפָּט: פִּלְגֵי-מַיִם
 לִב-מֶלֶךְ בִּנְדָה:

§ 29. עֵינַי הַעֲיִנָה, עֵינַי הַמַּיִם, עֵינַיִם, עֵינֵי ה', בַּעֲיִנְךָ
 בַּעֲיִנְךָ עֵינֵיכֶם. יֵינַי יֵינָה, יֵינַי הַלְּבוּן². הָאֵיִל, אֵיִל
 הַעֲלָה, אֵילִים. הָעֵט, לָעֵט הָרִים. צִיד צִידֵי. לֵיל
 (לַיְלָה³), לַיְלוֹת.

§ 30. שָׁבִי שְׁבִיָה שְׁבִיָה. בָּכִי בָכִי. לַחֲוָה, לַחֲוָה, (לַחֲוָה!)
 אָרִי אָרִיֹת (אָרִיִים) הַלָּיִים הַלָּיִינִי. עֲנִי עֲמִי, עֲנִי עֲנִיָה.

A. לָעֵנִי, עֲנִיָה, נָקִים, עֲנִי עֲמִי. בַּעַל הַשֹּׁר נָקִי. § 31.

B. מַחֲזֶה שָׂא. מִשְׁקָהוּ הַמִּשְׁקִים. מַעֲשֵׂנוּ, מַעֲשֵׂה ה',
 מַעֲשִׂים מַעֲשֵׂי מַעֲשֵׂיךָ מַעֲשֵׂיכֶם, מַעֲשֵׂי דָדֶךָ. מַחֲסָה
 (מַחֲ), מַחֲסָה כָזָב, מַחֲסִי (מַחֲ), מַחֲסָהוּ. מַחֲסָהוּ. הַחֲזֶה,
 גִּד² הַזֶּה דָוִד, הַחֲזִים חֲזִי. מִשָּׂה אֶחָד, מִשָּׂה מִשָּׂהוּ
 מִשָּׂוֹת מִשָּׂתָם. || גְּדָלִים⁴ מַעֲשֵׂי ה': עַל-אֱלֹהִים יִשְׁעֵי
 וְכַבֹּדֵי צוֹר-עֲזֵי מַחֲסִי בְּאֱלֹהִים⁵: טוֹב ה' לְכָל וְחַמְדוֹ
 עַל-כָּל-מַעֲשָׂיו:

שְׂדֵי (שְׂדֵיךָ) שְׂדוֹת שְׂדוֹתֵיכֶם. קָנָה תַמְנָה, קָנָה
 תַקְנִים, קָנִי מְנוּרָה. נִוָה צְדִיקִים, נִוָהוּ. שְׂנֵיךָ, לְפָנֵי.
 מִזְבְּחֶךָ עֲמִנִי צְרִיָה גִוְיָהֶם הַלְמָתוֹ הַגָּל תִּיבָתָם

Rep.

1 § 22i3. 2 § 85e. 3 § 20ca. 4 § 85d. 5 § 10c4.

סלעי שבנים התקבמים אדניכם תניה משלו שקים המרה
 רעותיהם זהבם פפרה שללכם ישביה פשעי רגליה
 מכסהו גבוריה קלה לתכם שריהם אלהינו צלמיו
 גשמיהם חרבו מגדלים שברה סלע עלתיה מלאכוו הנו
 תפיה מלפכם תברתי תברתי אכלה, יונה והרגלים
 שעריהם מחסנו צלמיכם פחקתם פלתה פדים הלליה
 עיניה שבטה לחנוה גפתייהם מגניו פהניהם שרים
 בצלמנו שישף תרבותיהם גשמים תשוקתה לפשעכם
 חקיה להיוליקם. | מתי מלחמה, בתם-לכבי, עבדי
 אבומלך^p, מכסה תתבה, עצמות יוסה, משלי שלמה,
 חכמי לב, הלל חרב, ואילי צאנה, שערי ציון, שיבת
 עבדה, נביאי ה', גשמי ברכה, רגלי הפתנים, פלוקבי
 השמים, עם אחד.

- § 33. I. דגת הים, דגתם. בן-מאת שנה¹. שנת הרעב,
 שנתו, שנתים, שנים שנינו, שני חגי שרה^p (שנות היום,
 שנותי) עצה, עצת הזקנים, עצות. תועבת מצרים^p.
 תועבות, תועבת הגוים, תועבתה תועבתיהם.
 II. ממלכות, ממלכות הארץ. לממשלת היום.
 מחשבת הזמן^p, מחשבות, מחשבות לבו, מחשבתם
 מחשבתיהם. משפחות, משפחתם. למשפחתייהם.

- § 34. נקמות, נקמת ה', נקמתנו. רבבות, רבבות אפרים^p,
 ברבבתי. וצוחת יהושלם, צוחתה. ברכתה ברכות,
 ברכותיכם. נבלת איזבל^p, נבלתם. | אנחתי אנחתי.
 זעקתי זעקתם, זעקת סדם^p. צעקתו.

¹ § 39i.

§ 35. מִלְפַת שָׂבָא. עֲלָמוֹת. שְׁלָמֵת רַגְלָה, שְׁלָמוֹתוֹ וּשְׁלָמוֹת
 שְׁלָמוֹתָהּ שְׁלָמֵיכֶם. נַעֲרוֹת, נַעֲרוֹת אֶסְתֵּר², וְנַעֲרֹתֶיהָ. |
 בַּקָּעַת יָרְחוֹ², בַּקָּעוֹת. שְׁפָתָהּ שָׂדֶה, שְׁפָתֶיהָ הַשְּׁפָחוֹת
 שְׁפָחֵיכֶם. שְׁמֵלַת אִשָּׁה, שְׁמֵלַתָּהּ שְׁמֵלַת שְׁמֵלַתָּהּ.
 שְׂמֵחַת עוֹלָם, שְׂמֵחָתִי שְׂמֵחַתְכֶם. מְנַחַת שׂוֹא, מְנַחָתִי.
 יִרְאֵת אֱלֹהִים, בְּיִרְאָתָהּ. אִמְרַת ה', אִמְרָתִי; אִמְרוֹת
 ה' (אִמְ' 7, 12 ψ) אִמְרוֹת טְהוֹרוֹת | עֲגָלַת בָּקָר, עֲגָלוֹת
 בַּיִת אֲוֶן². חֲרֻפַת עֲמוֹ, חֲרֻפָּתָם. | עֲרֹלַת לִבְבְּכֶם, עֲרֹלַתְכֶם
 הַעֲרֹלוֹת, עֲרֹלוֹת פְּלִשְׁתִּים², עֲרֹלֹתֵיהֶם.

§ 36. I. מִשְׁמֵרָתִי מִשְׁמֵרוֹתֵיהֶם. מוֹלְדָתָהּ, אֶרֶץ מוֹלְדוֹתוֹ.
 אֶרֶת שִׁעַר, אֶרֶתוֹ. | תוֹכָחוֹת. בְּטַבַּעַת תַּמְלֵקָה, טַבַּעְתּוֹ
 טַבַּעְתֵּיהֶם טַבַּעְתָּם. מִשְׁפָּרָתִי. לְגַלְגָּלָתָם.

II. אִמַר אֲמַרִים אִמְרַת הָאִמְרוֹת. יוֹנְקוֹתוֹ יוֹנְקוֹתוֹ
 יוֹנְקוֹתֶיהָ | תִּשְׁאַתִּי תִשְׁאַתֵּינוּ. | תִּשְׁאַרְתֵּנוּ.

§ 37. מְלַכּוֹת שְׂאוֹל², מְלַכּוֹתָהּ. גְּלוּת יְהוּדָה, גְּלוּתָנוּ. |
 מִצְרֵי מִצְרַיִם הַמִּצְרִית הַמִּצְרִית. פַּחְתָּיִם פַּחְתֵּיִת פַּחְתֵּיִת.
 הַפְּנִימִי הַפְּנִימִי הַפְּנִימִית הַפְּנִימִית.

§ 38. I. בְּרִאֲתוֹ אֲבוֹתֵינוּ בְּתֵינוּ בְּתֵנוּ אֲשֶׁתָּהּ אֲחוֹתָם
 בְּנוֹ בְּנֹתָם בְּנֵי־הֶם אֲבִיךָ אֲחֵינוּ אֲחֵינוּ אִישׁוֹ בְּנֵיךָ
 (אֲחֵתֵינוּ) אֲמָתְךָ בֵּיתוֹ אֲחֵיהָ בְּנֵיכֶם וְאֲמָתֵתוֹ אֲבֵינוּ
 בְּנֵה אֲחִיךָ אֲבִיָּה בְּנֵתֵנוּ לְאֲחִיךָ, בַּיִת אֲחֵי אֲדֹנָי.

II. הַעֲרִים בַּפְּיֹו פְּלִיךָ הַשְּׂמִימָה תְּרַאשִׁים וְרַאשׁוֹ
 פִּיָּה מִימִיךָ. שְׁעַר־עִירוֹ, רַאשֵׁי הַהָרִים, עֲרֵי הַגְּבוּלִים,
 מִימֵי מִצְרַיִם, פַּחַת שְׂמִי ה'.

I. תוֹעֲבַתְכֶם שְׁפָחָתָהּ נִשְׁמָתוֹ מִשְׁפָּרָתָהּ שְׂמֵחַת

שְׂמֹלְתֵיכֶם נִבְלַתְךָ עָרְלָתוֹ שִׁפְחָתוֹ, צָעֲקַת הָעָם, בְּרִכּוֹת
טוֹב, נְשִׁמַּת הַיּוֹם, מְשֻׁפְּחוֹת רְאוּבֵן.

II. עֲטַר־זָקֵנִים בְּנֵי בָנִים וְתַפְאֶרֶת בָּנִים אֲבוֹתָם:

אֲנִי עֲבֹדְךָ בְּנִיאֲמִתְךָ; תוֹעֵבַת ה' שִׁפְחָתִי שִׁקָּר: לֹא
מִהֲשִׁבוֹתַי מִחֲשִׁבוֹתֵיכֶם וְלֹא דְרִכּוּכֵם דְּרִכּוּי נָאִם ה'!

§ 39. שְׁשָׁה בָנִים, בָּנוֹת שָׁשׁ, יֵשׁ שְׁנַיִם, יֵשֶׁת יָמִים. § 39.
עֲשָׂרָה אָנָשִׁים, פָּרִים עֲשָׂרָה, עֶשֶׂר שָׁנִים, עֲשָׂרַת יָמִים,
עֲשָׂרַת הַדְּבָרִים. || אַרְבַּעַת עֶשֶׂר כְּבָשִׂים, שְׁלֹשָׁה עֶשֶׂר
פָּרִים, שְׁנַיִם עֶשֶׂר שְׁבִטֵי יִשְׂרָאֵל; שְׁתַּיִם עֲשָׂרָה אֲבָנִים,
שְׁלֹשׁ עֲשָׂרָה עָרִים; עָרִים הַשֶּׁעָ עֲשָׂרָה. || חֲמִשָּׁה עֶשֶׂר
שָׁקֶל, שְׁמֹנֶה עֶשֶׂר אֵלֶּה, אַרְבַּעַת עֶשֶׂר יוֹם, שְׁנַיִם עֶשֶׂר
אִישׁ, שְׁנֵי עֶשֶׂר בָּקָר; שְׁמֹנֶה עֲשָׂרָה אֲמָה, שָׁשׁ עֲשָׂרָה
נֶפֶשׁ, הַשֶּׁעָ עֲשָׂרָה שָׁנָה.

חֲמִשׁ שָׁנִים וְשָׁשִׁים שָׁנָה, אַרְבָּעִים וְחֲמִשׁ שָׁנָה,
שִׁבְעִים שָׁנָה וְחֲמִשׁ שָׁנִים.

מֵאָה אִישׁ, מֵאֵתִים שָׁנָה, עֲדָיִם מֵאֵתִים, הַשֶּׁעָ מֵאוֹת
שָׁנָה, שְׁלֹשׁ מֵאוֹת טוֹעָלִים. || אֵלֶּה אִישׁ, אֵלֶּה פְּעָמִים,
שִׁבְעַת אֲלָפִים פָּרָשִׁים, עֲשָׂרַת אֲלָפִים אִישׁ, מֵאָה
אֵלֶּה פָּרִים.

שְׁמֹנֶת יָמִים, עֲשָׂרָה גְּמָלִים, שְׁתַּיִם עֲשָׂרָה שָׁנָה, שָׁשׁ
מֵאוֹת פָּסָה. טוֹב־לִי תוֹרַת־פִּיךָ מֵאֲלֵפֵי זָהָב וְכֶסֶף:
בְּאַרְבַּעַת עֶשֶׂר לַחֹדֶשׁ. בְּאַרְבַּע עֲשָׂרָה שָׁנָה לַמֶּלֶךְ
הַזְּקֵנָהוּ^p. אֵלֶּה פָּסָה.

I. בְּאַלְהֵיךָ בְּחִלּוּמֵי בְּמִקְמוֹנֵי לַעֲבָדֶיךָ לְלִשְׁנוֹתָם:
§ 44. לִירְאוֹ פְּעֻמָּה^p בִּירוּשָׁלַם^p מִנְעֻוֵרֵינוּ מִרְחֻבָּהּ מִתְחַצֵּר
45.46. בַּעֲמִידָה וְאַלְהֵיךָ וְחֲאֵיכֶם וּבְגֵדֵיכֶם וּבְשֻׁפְטֵי יוֹלָדִים

וְאֵלֵינוּ וְתַסְרִיּוֹ וּפְגַמֵיהֶם | מִתּוֹרַתְךָ לְמַקְמוֹ מִשְׁשֵׁי
 מִרְשָׁעִים וְהִרְבִּיךָ וַפְתַחֲתֵיהֶם וּנְעָלֵינוּ מִסִּפְרֶךָ וּמִלִּוְאָכְסָם
 מִהַשְׁלָל מֵאַפְכָם לְרַעְכָם וְגַצְבִּיךָ וּסְפָרִים מִצִּידֵי מֵאֵהֲלֶיךָ
 מִקְבְּרֵיהֶם וְהִרְמִינוּ מִרַבָּם וּבְגָדִים בְּבִשְׂרָם מִפְּנֵיהֶם
 וְהִחֲלִים מִפְּרִיָו וַעֲשֶׂלְכֶם מִנְעֵרָיו פַּעֲבָרִים מִיִּדְבָרֵיכֶם מִיָּחַם
 לְמַקְלָתָם בְּשִׁמוֹתָם מִפִּיךָ מִפְּנֵיהָ || וּפְגַמֵי מַלְכוּתָם,
 בְּקִצָּה שְׂדֵהוּ, מִזֶּהָב אוֹפִיר^p, הַנְּהַב¹ הָאָרֶץ, מִגְּלֵרֵי
 הָעֲבָרִים, גַּחְסָן הַמֶּלֶךְ, מִצַּד הַקְּצָרִים, מִנְּמֵלֵי אֲזִיזֵי,
 בְּרִקִיעַ הַשָּׁמַיִם, עֵצִים מִעֲצָמֵי, מִקִּצָּה² הַנִּרְוָן^p, מִקְרִב עֲמוֹ,
 כְּמַעֲרוֹת צָרִים. || וּבַחֲקֻתֵיהֶם וּלְשִׁפְטִים וּמִשְׁנָאֵי וְלִמְשָׁלִים
 וּמִהֲרִיזָהּ וּבִלְשׁוֹנָם וּלְאֲלָפִים וּבְקִשְׁתֵּי וּבְמִשְׁפָּטֵיהֶן
 וּבְסֻלְעִים וּלְאֲבָלָם וּמַעֲוֹנוֹתֵיכֶם וּבִדְחֻכְתֵּיהָ וּמִבְּשָׂרֵי
 וּלְאֲלָפֵיהֶם וּמַעֲרִינָךְ וּבְבִשְׂשָׁעֶם וּבְמִרְבָּר וּבִלְבָבְךָ | וּבְמִשְׁב
 לְצִים, וְלִרְשָׁעֵי הָאָרֶץ, וְלִמְקוֹהַ הַפִּיִם. || נֵר לְרַגְלֵי דְבָרְךָ
 וְאוֹר לְנִתְיֹבְתֵי: אֵל גְּדוֹל הוּ' וּמֶלֶךְ גְּדוֹל עַל-כָּל-אֱלֹהִים:
 הוּא צוּרֵי וַיְשׁוּעָתִי: דָּמָר בְּרֵאשׁוֹ וַאֲנַחְנוּ נִקְיָם:

II. וּמִמְשַׁלְתְּךָ כְּדַמּוֹתֵנוּ לְאֲנִשֶׁיךָ בְּעִצָּתְךָ וּשְׁנוֹתָם
 וּשְׁנֵיהֶם וְאִמְתּוֹ בְּכֻלֵּיהֶם וּמִנְּהֻתֵיכֶם וּמִיִּמֵיהֶם וּבִיִּמֵיכֶם
 וּלְבָנֶיךָ וּמִנְּחָתֵי וּבְמִשְׁפַּחְתּוֹ וּלְנִשְׁיָכֶם. | וּבְתַכְחֹת חֲמָה,
 בִּימֵי אֲמֶרְפֶּל^p, מִימֵי שְׁלֹמֹה^p.

§ 54. מֶלֶךְ מְלֻכָּתָ מְלֻכּוֹ. שְׁמֵרָה שְׁמֵרָתִי שְׁמֵרָתָם שְׁמֵרָה
 שְׁמֵרָתִי. מְכָרוּ מְכָרְתָם. זָכְרָה זָכְרָתִי זָכְרָנוּ זָכְרָתִי זָכְרָתִי
 פָּרַחְנוּ פָּרַתִּי פָּרַתִּי. שָׁכַב שָׁכַבְתָּ. סָגְרוּ סָגְרוּ רִדְפָתִי
 רִדְפָתָם. | שְׁלַחְהָ שְׁלַחְתָּם שְׁלַחְתִּי. חָפְרוּ חָפְרוּ חָפְרָתִי.

1 § 5d. 46a3. 2 § 6f3.
 H. Strack, Hebr. Übungsbuch.

הִלְמֵנוּ הִלְמַתָּ שְׁמַעְתֶּם שְׁמַעְתִּי שְׁמַעְנוּ שְׁמַעְתָּ צַחֲקוּתִי
צַחֲקוּתָּ יָדַעְנוּ יָדַעְתָּן.

פָּבַד פָּבְדָה פָּבְדוּ. קָרַב, קָרְבָה קָרְבָה קָרְבָתִי
קָרְבָתִי. זָמַן זָמְנָה זָמְנָתִי. הִפְעֵץ הִפְעָזָה הִפְעָזְנוּ. אָהַב
et אָהַב, אָהַב, אָהַבְתָּ, אָהַבְתִּי || יָכַל יָכְלוּ יָכְלוּ יָכְלוּ
קָטְנָתִי.

§ 55.
56 שֶׁפֶט שָׁבוּר לְשֶׁפֶט לְשֹׁבֵר לְזָכָר לְלִבָּשׁ מִקָּבֵר
בְּשֶׁפֶט | לְשֶׁבֶב || סֶפֶר סֶפְרוּ סֶפְרוּ סֶפְרָנָה קָבֵר קָבְרוּ
רָדַף רָדְפוּ זָכַר זָכְרוּ זָכְרוּ שָׁכַב שָׁכְבוּ לְבָשׁ לְבָשׂוּ
הִדְלוּ | (נִקְבָה) שֶׁפְטָה שָׁכְבָה שְׁמַעָה.

§ 57. אֲשַׁמְרֵה תִשְׁמַר נִשְׁמַר יִשְׁמְרוּ תִשְׁמְרוּ אֲשַׁמְרֵה
אֲשַׁמְרֵה. יִשְׁפֹט יִשְׁפֹטוּ תִשְׁפֹּף תִּשְׁפֹּפוּ תִשְׁפֹּפוּ יִקְבְּצוּ
יִשְׁבְּחוּ תִגְלֹבוּ | אֲגַדֵּל יִגְדֵּל יִשְׁכְּבוּ יִשְׁכְּבוּ נִשְׁכְּבוּ
יִלְבָּשוּ יִקְרַב יִקְרַב נִקְרְבָה יִקְרְבוּ תִקְרְבָנָה תִשְׁאַל
אֲשַׁאֵב תִשְׁפַּחְנָה | יִשְׁכְּבוּ יִשְׁכְּבוּ תִשְׁמְעוּן תִשְׁמְעוּן.

§ 58. רִבֵץ רִבְצָת רִבְצִים הוֹרֵם הוֹרֵמָה הוֹרֵמָה קָבְרוּ
קָבְרוּ קָבְרוּ הִלָּךְ הִלָּכִים הִלָּכָה הִלָּכָה שָׁבוּר קָשׁוּרָה.
שָׁנָא אָהַב. שָׁבוּרִי לֵב. שָׁמְרֵי הַבַּיִת. פְּרוּךְ הוּא.

Rep. פְּשַׁלְתָּ בְעֵינֶיךָ: הוּא הָאֲמָרִים לָרַע טוֹב וְלַטּוֹב רָע:
מִה־גְדֹל מַעֲשֵׂיךָ הוּא מְאֹד עֲמָקוֹ מִחֻשְׁבְּתֶיךָ: זָכְרוּ
תּוֹרַת מִשְׁה עֲבָדֶיךָ: מִי חָכֵם וְיִשְׁמְרֵה אֱלֹהֵי: הַזְרָעִים
בְּרַמְעָה בְרַמָּה יִקְצְרוּ: כְּשֶׁלוּ וְאִין עֵזֶר: הוּא אֱלֹהֵי גְדֹלְתָּ
מְאֹד הוּד וְהִזְדַּר לְבָשֶׁת: עֲבָדוּ אֲתָהּ בְּיִרְאָה: הַשְּׁמַיִם
שְׁמַיִם לְהוּ וְהָאָרֶץ נָתַן לְבְנֵי-אָדָם:

§ 59. נִפְקָחוּ נִפְתָּחוּ נִשְׁמְרָה נִשְׁמְרָתֶם נִשְׁפַּחְתִּי נִמְכַּרְנוּ |
נִסְתָּרְנוּ | לְהַמְלִיט | הַמְלִיט הַמְלִיטִי, הַקָּבְצוּ הַשְּׁמְרוּ הַשְּׁמְרוּ |

יִפְרֹדוּ יִפְרְדוּ אֶסְתֵּר נִסְתֵּר תִּפְקַחְנָה תִשְׁמֵר תִּשְׁמְרוּ יִשְׁרְפוּ
 תִּשְׁרַף אֶבְרָהָה אֶשְׁפֹּטָה נִשְׁפֹּטָה | הַנְּשֹׂאֵר הַנְּשֹׂאֵרֹת
 הַנְּשֹׂאֵרִים הַנְּשֹׂאֵרוֹת, נִסְתֵּר נִסְתֵּרִים נִסְתֵּרוֹת.

בְּקֶשׁ בְּקִשְׁתִּי בְּקִשְׁתֶּם הִבְרֹו הִבְרֹו הִבְרֹו הִבְרֹו הִבְרֹו הִבְרֹו § 60.

הִבְרֹו הִבְרֹו שְׁלֹמֹתֶם | הִבְרֹו הִבְרֹו כָּבֶס בְּקִשָּׁה בְּקִשׁוּ |
 לְדַבֵּר דַּבֵּר דַּבְרֵי דַבְרֵי הִבְרֹו לְמִדְּנָה יְדַבֵּר תְּדַבֵּר נְדַבֵּר
 תְּדַבְרוּן תְּדַבְרוּן תְּדַבְרֶנָּה נְבַקֵּשׁ תְּבַקְשׁוּ מִבְּקִשֵׁי ה',
 מִבְּשׂוּר מִבְּשׂוֹרֹת מִבְּשׂוֹרוֹת, מִבְּזָלִים. מִקְדֵּשׁ מִקְדֵּשְׁכֶם,
 מֵאִסָּת, מֵאִסְפֵּכֶם, מֵאִסְפֵּי הַמְּדַבֵּר¹ || קִבֵּר גִּבְבֹתַי שְׁלַחוּ
 יְדַבֵּר מְדַבֵּר שְׁלַחַת תִּלְקַטְו לְקַח לְקַחַת יִלְדוּ יִלְדוּ יִלְדוּתֶם.

הַמְּטִיר הַבְּדִיל הַבְּדִילָה הַבְּדִילו הַבְּדִילָת הַבְּדִילָתֶם. § 61.

הַשְּׁפִים הַשְּׁפִמֹתֶם הַשְּׁחִית הַשְּׁחִיתִי הַשְּׁחִיתֶם | לְהַבְּדִיל
 לְהַשְׁפִּיל הַשְּׁלֵךְ הַשְּׁלִיכֵי הַשְּׁלִיכוּ | אֶשְׁלִיךְ תִּשְׁלִיכֵי יִשְׁלִיכוּ
 נִשְׁלִיכָה אֶשְׁחִית אֶל-תִּשְׁחִית וְשְׁלֵךְ מִבְּדִיל מִבְּדִילִים
 מִשְׁחִיתִים, מִקְרִיבֵי הַקִּטְרוֹת, מִזְבִּיר מִזְבִּירָת || הַשְּׁלַכְתָּ
 הַשְּׁלַכְו יִשְׁלַכוּ מִשְׁכַּב מִשְׁלָךְ מִשְׁלָכִים מִשְׁלַכְתָּ.

הַתְּהַלֵּךְ הַתְּהַלֵּךְ-נָתַת הַתְּהַלֵּכְתָּ הַתְּהַלֵּכְנוּ לְהַתְּהַלֵּךְ § 62.

מִתְּהַלֵּךְ מִתְּהַלֵּכְתָּ מִתְּהַלֵּכִים אֶתְהַלֵּכָה יִתְהַלֵּךְ תִּתְהַלֵּכְנָה
 יִתְהַלֵּכוּ. הַתְּהַלֵּקוּ לְהַתְּהַלֵּק אֶתְהַלֵּק תִּתְהַלֵּק, הַחֲרַב
 הַמִּתְּהַלֵּכְתָּ.

שָׂאוֹל שָׂאֵל. עֶצֶר עֶצֶר. הַמְּלֹךְ² תְּמַלֵּךְ אִם-מְשׁוֹל § 63.

תְּמַשֵּׁל בְּנוֹ:

קְרוֹב ה' לְנִשְׁבְּרֵי-לֵב: הִרְשׁוּ ה' בְּהַמְצֵאוֹ: נִפְשָׁנוּ
 כְּצִפּוֹר נִמְלֹטָה מִפֶּה יוֹקֵשִׁים הִפַּח נִשְׁבַּר וְאִנְחָנוּ נִמְלֹטָנוּ:

Rep.

¹ § 17b. ² § 42, 1.

נָצַר לְשׁוֹנֵךְ מֵרַע וּשְׁפָתֶיךָ מִדַּבֵּר מִרְמָה: בֵּן יִכְבֵּד
 אָב וְעָבַד אֱדָוָיו¹: הוֹ מְלֻטָה נַפְשִׁי: נָדְרֵי לַה' אֲשֵׁלֵם:
 אֶל־תִּסְתֵּר פְּנֶיךָ מִמֶּנִּי: בֵּית וְהוֹן² נָחַלַת אָבוֹת וּמֵה'
 אִשָּׁה מִשְׁפָּלַת: עֵינַי־כֹּל אֵלֶיךָ יִשְׁבְּרוּ³ וְאִתָּה נֹתֵן לָהֶם
 אֶת־אֲכָלָם בְּעֵתוֹ:

§ 64. וְזָכַרְתִּי וְשָׁלַחְתִּי | וַיִּמְכֹּר וַיַּהַדֵּם וַיִּמְכְּרוּ וַיִּקְבְּרוּ
 וַיִּשְׁכַּב וַיִּגְדֵּל וַיִּתְרַבְּנָה וַיִּגְדְּלוּ וַאֲשָׁאֵל וְאֶזְכֹּר | וַתִּקְבֹּר
 וַתִּפְרְדוּ | וַיִּדְבְּרוּ וַיִּבְקַשׁ וַיִּלְקַט | וַיִּבְדֵּל וַיִּשְׁפֵּם וַתִּשְׁלַף
 וַיִּשְׁפִּימוּ וַיִּשְׁלְכוּ | וַיִּתְעַצֵּב וַיִּתְעַצְבוּ.

§ 65. I. גְּרִשְׁתָּ גֵרֶשׁ אֶגְרֵשׁ יִבְרָךְ וַיְבָרֶךְ וַיְבָרְכֵנִי יְהוָה
 תִּהְיֶה־גְּנָה יֶאֱסֹפוּ יַעֲזֹבוּ טָרָם⁴ טָרָם | מִצָּחַק. בְּשִׂיחַ
 מִרְחֶפֶת וַיִּנַּחֵם לַהֲתַנַּחֵם נִכְחַד וַתִּכְחַשׁ וַיִּמְמַחֵר. נַחֵשׁ
 יִנְחַשׁ בּוֹ. מִתְרַף וַתִּמְחֵר.

II. שָׁמַע מִשְׁלַח מְצֻלִית. לְבָרַח פְּשָׁמַע. וְהַצְלִיחַ.
 תִּצְמִיחַ. אֲשַׁבֵּעַ⁵ || שָׁמַע בְּרַח־לֶךְ וַתִּבְרַח וַיִּזְרַע וַיִּפְסַח
 גָּאֵל יִשְׁתַּח | וַיִּבְקַע וַיִּפְתַּח וַיִּגְלַח וַיִּשְׁבַּע | תַּחֲמַל
 תַּחֲמֹלוּ. וַיִּתְכַּשׁ וַתִּתְלַמֵּד⁶ וַיַּעֲרֹף וַיִּתְפַּף וַיִּתְפַּכוּ תִעְבְּרוּ
 וַתַּעֲמֹדְנָה וַיַּעֲזֹבוּ תִעֲזָבוּ תִעֲבֹדוּן תִּעֲבֹדוּן וַתַּעֲבֹר
 וַיַּעֲבֹרוּ נְהַרְג | תִּאֲהַב תִּאֲהַבּוּן תִּאֲנַח יִתְכַמֵּן וַיִּתְחַדְדוּ.
 נַחֲשִׁבְנִי וַיִּנְאֲסֹפוּ נְהַרְסוּ הַעֲשִׂוְתִי הַאֲזִין הַעֲבִירוּ
 וְהַעֲבִיְתָם וַיִּתְחַסְרוּ וַיִּנְאֲסוּהוּ. הַתְּחַרֵּד וְהַתְּחַדְדִי יִתְחַקֵּן.
 III. עֲבַרְתֶּם חֲשַׁבְתֶּם אֲסוּרִים. צָעֲקִים תִּשְׁאַבַּח
 פְּאֵבִים לְעֹזֵב בְּהַפֵּךְ לְעָבַד. צָעֲדָה רַחֲצֵנוּ. וַיִּשְׁחַטּוּ
 וַיִּרְחֲצוּ וַיִּשְׁאַלְהוּ (ipf.). נִבְהָלוּ נִבְהַלְתָּה. וַיִּפְחַחוּ תִפְחַחוּ

1 § 19d. 2 § 46a 4. 3 masc. § 86d. 4 § 63f. 5 § 59d. 6 § 64i.

וְהִשְׁעֵנִי וְהִאֲחִזֵּנִי וְהִאֲחִזֵּנִי אֶל־תְּאֲחִזֵּנִי אֶתִּי. וְהִשְׁחִרוּ¹
 מִשְׁחֵף וְתִשְׁחַחֲנָה וְתִבְלַעְנָה וְתִבְלַעְנָה וְזִרְעֵתֶם. וְהִחֲזִיקוּ
 וְהִחֲזִיקוּ וְתִחַלְפוּ וְהִחֲזִיקוּ הָאֲזִינוּ הָאֲזִינוּ וְאֶמְלֵךְ אֶעֱבִיר ||
 וַיִּשְׁאֵר. וְתִשְׁעֶם רִחֹו. וַיִּנְחֵם (7), וַיִּנְחֵם (2). רַחֲצֵה
 סִעְדוֹ צִעְקָנָה. בָּרְכֵה וְאֶבְרַכְהָ. שְׁמַעֲתָ.

Rep.

אָמַר עֲצֹל אֲרִי בְחוּץ בְּחוּץ רַחֲבוֹת אֲרִצְתָּ: בָּרְכֵי
 נַפְשִׁי אֲתֵדָה: מִהֲרוּ² שְׂכַחוּ מֵעֲשִׂיוֹ: יִבְרַךְ יִרְאֵי ה' |
 הַקְּטָנִים עִם־הַגְּדֹלִים: || יִרְדַּע צְדִיק נֶפֶשׁ בְּהַמְתּוֹ: עֶבֶד
 אֲדַמְתּוּ יִשְׁבַּע־לֶחֶם³: אֲזִר־צְדִיקִים יִשְׁמַח וְיִרַר רְשָׁעִים
 יִדְעָה: בֶּן חָכָם יִשְׁמַח־אֵב: עַד־מָתִי רְשָׁעִים תִּעְלְזוּ:
 שִׁבֵּר הַלְּחֹת נִתְּשָׁת וּבְרִיחֵי בְרוּז גִּבְעֵ: צְדִיק אֵכֵל
 לְשִׁבַּע נַפְשׁוֹ וּבָטֵן רְשָׁעִים תִּדְחַר: רְחוּק ה' מֵרְשָׁעִים
 וְתִפְלַת צְדִיקִים יִשְׁמַע: בְּרוּךְ הַגִּבּוֹר אֲשֶׁר יִבְטַח בְּה':
 בְּרַב דְּבָרִים לֹא יִהְיֶה־לֶּפְשָׁע וְהוֹשִׁיעַ שִׁפְתָיו מִלְּשׁוֹן: ה'
 שְׁמַעֲתָ תִפְלֹתִי: בָּטַח אֱלֹהֵי בְּכַל־לֵבָד וְאֶל־פִּינִתְךָ
 אֶל־תִּשְׁעֵן: || לֹא הִשְׁמִידוּ אֶת־הַעַמִּים אֲשֶׁר⁴ אָמַר ה'
 לָהֶם. וַיִּתְעַרְבוּ בַגּוֹיִם וַיִּלְמְדוּ מֵעֲשִׂיהֶם. וַיַּעֲבֹדוּ אֶת־
 עֲצָבֵיהֶם וַיִּשְׁפְּכוּ דָם נָקִי נֶסֶם־בְּיַתְדֵיהֶם וּבְנֹתֵיהֶם אֲשֶׁר
 זָבְחוּ לְעֲצָבֵי כְנָעַן: || שׁוֹמֵר ה' אֶת־כָּל־אֲהָבָיו וְאֶת
 כָּל־הַרְשָׁעִים יִשְׁמִיד:

אָמַר וְאֲמַרְתָּ וְאֲמַרְתָּם תֹּאמַר תֹּאמְרוּ וְאֲמַר וְאֲמַרְתָּ § 66.
 תֹּאמְרוּן וְנֹאמְרוּ וְנֹאמְרוּ וְתֹאמְרוּ וְתֹאמְרוּנָה אֲמָרִים לֹאמַר
 אָמַר אֲמָרִי יֹאמַר יֹאמַר | אֲכַלְתָּ אֲכַלְתִּי תֹאכְלוּ תֹאכְלוּ
 וְאֲכַלְתָּ וְאֲכַלְתָּ תֹאכְלוּ וְתֹאכְלוּ וְתֹאכְלוּ וְתֹאכְלוּ אֲכַלְתָּ

¹ Iptv. § 62b. ² §84f. ³ § 83b. ⁴ § 87e.

לֹאכַל יֵאָכַל אֶחָת יֶאֱחֹזֶן. || תִּקְוֹת רְשָׁעִים תֵּאָבֵד; לָמָּה
יֵאָמְרוּ הַגּוֹיִם אֵיךְ נָא אֱלֹהֵיהֶם:

§ 67. וַיִּפֹּל וַיִּפְּלוּ נִפְלָה וַיִּפֹּל וּלְהִתְנַפֵּל הַגִּיד הַעֲדָתָה
וְאֶעֱיֵדָה וַיִּפֹּד וַיִּפְּדוּ הַגִּידִי הַגִּידוּ מִגִּיד, מִגִּידִי הַתְּחִידָה,
מִעֲדָת לְהַגִּיד הַצִּיל וַיִּצַּל וַתִּצַּל הַשְּׁיִגָה תִּבְיֵט וַיִּנְשֵׁק
הַגִּידָה־נָא, הַגִּישָׁה לִי, וַיִּתְנַפֵּר, וַיִּסֶּךְ נִסְכָּה, וַיִּפֹּד יִקָּם
נִצָּב נִצְבִים נִצְבָה לְנַהֵר לְנִגְהָ, בְּנִסְעַ לְנִשְׁקֵלוֹ. יִנְעַם
וַיִּנְהַג. וַתִּגַּשׁ וַיִּגְשׁוּ וַתִּגְשָׁן, וַיִּגַּשׁ אַתֶּם, גִּישָׁה־נָא גִישׁוּ־נָא
עַד־גִּישָׁתוֹ וַיִּשְׁקֵלוֹ וַיִּשַׁח וַיִּשַׁע הַפִּיעַ לְנִגְעַ תִּגְעוּ מִגִּיעַ.
נִסְעוּ וַיִּסְעוּ וַיִּסְעוּ, נִסְעָה 12, 32, בְּנִסְעֵם || לָקַח וּלְקַחְתָּ
לָקַח לָקַח וַתִּקַּח קָחוּ קָחוּ תִקְחוּ קָחוּ וּלְקַחְתָּ וְאֶקְחָה
קָחַת וַתִּקַּח לָקַח קַח וַיִּקְחוּ קָחַתָּהּ בְּקָחַתוֹ | נִתְּנָה נִתְּנוּ
וַתִּתֵּן אֶתְּךָ תִּתְּנִי נִתְּן נִתְּנָה (!2) וְאֶתְּנָה וְאֶתְּנֶה
לִתְּךָ נִתְּנִי (נִתְּנִי־נָרַע) וַיִּתְּנוּ־לוֹ תִּתְּנִי־נָא וְאֶתְּךָ תִּתְּנִי. || בְּנִי
תּוֹרַתִי אֶל־תִּשְׁפַח וּמִצְוֹתַי יִצַּר לְבָבְךָ; וַתִּזְכֶּה בְּנִי לְבָבְךָ
לִי: צְדָקָה תִּצְוֵל מִמּוֹת; הַשְּׂמִים מִסְפָּרִים פְּבוֹד אֶל
וּמִעֲשֵׂה נָדְיוֹ מִגִּיד הַקְּרִיעַ:

§ 68. וַיִּגְלַד וַיִּגְלְדוּ וַיִּנְתֵּר פֶּן־תִּנְתַּרְשׁ יִנְדַע תִּנְתַּרְוּ הַנְּסָרוּ
וּנְעִיעָה וַיִּתְּעֶצוּ | הוֹלְדָת וַיִּוְרְדוּ וַתִּרְד לְהוֹרִיד וְהוֹרִידְתֶם
הוֹרִיעַ וְהוֹרִידוּ (!2), הַפּוֹתֵרֶת, וַיִּסֶּךְ שְׁלַח, וַתִּסֶּךְ לְלָדָת,
נוֹדַע, לֹא תִסְפּוּן, הוֹרִידָת תִּסֶּךְ וַיִּוְסְפוּ הוֹשִׁב מוֹשִׁיב
וַיּוֹשֵׁב נוֹעֲצוּ הַזְּבִיחַ וְהוֹכַח תִּבְהַתָּ בַּיּוֹכַח וַיּוֹכִיחוּ הוֹשִׁיב
אוֹדַיעַ, הוֹאֲלָתִי לְדַבֵּר | קִשְׁנָתִי וַיִּישָׁן אִישָׁן תִּירַשׁ קוֹרְשׁוֹ
קִרְשׁוֹ לְרִשְׁתָּהּ יַעֲפוּ יַעֲפֵת יַעֲפוּ אִיעֲצָה יַגְעִתִי וַיִּגְעוּ |
אֶלֶד תִּלְדִי וַיִּלְדוּ וַתִּלְדוּן מִלְּדַת בְּלִדְתָהּ וַיִּרְד נִרְדָה,

יָרַד בְּרִדְנוֹ נָגַד אֲרֵדָה¹, רְדוּ-שָׁמָּה וְרָדוּם וַתִּשָּׁב וַיִּשָּׁבוּ
 לְשִׁבְתָּ² שָׁבִי תִשָּׁבוּ, יִדְעֵנוּ יִדַע אֲרַע אֲרַעָה וְנִדְעָה דְעוּ
 לְדַעַת יִדְעָתֶן וַיִּדַע בְּעֵתִי | וְהִלְכֶתֶם תִּלְכּוּ תִהְלֹךְ וְאִלְכֶה
 וַתִּלְכְּנָה וְאִלְכֶה מִתְהַלֵּךְ לָלֶכֶת, לְהִלְכֶה, הִלְכָה הִלְכֶתָ.
 קָחוּ וְלָכוּ, הוֹלֵכְתִי מוֹלִיךְ מוֹלִיכוֹת | תֹּכֵל יוֹכֵלֶן וַתֹּכֵל,
 לֹא נִכְלַח בְּבִיר³, לֹא אוֹכֵל לְהַמְלִט. יִרְאֵת ה' תוֹסִיף
 יָמִים:

§ 69. יִיטְבֶלִי, וַיִּטְבוּ דְבָרֵיהֶם, אִיטִיב עֲמָךְ, תִּיטִיב
 וְאִיטִיבָה מִיטִיבִים לְהִיטִיב וְתִיטִיב דְהִיטִיבָה (12). וַיִּנְקָתֶם
 תִּינְקִי הַיִּנְקָה מִינְקָת מִינְקָתוֹ מִינְקוֹת מִינְקוֹתֶיךָ
 וְאִימְנָה. יָבֵשׁ יָבֵשָׁה יָבֵשׁוּ וַיִּבְשׂוּ הוֹבֵשׁ אוֹבֵשׁ. טוֹב
 אָפְהוּ וּמִיטִיב:

§ 71. אָקוּמִם תְּקוּמִם יְקוּמִמוּ רֹמְמִתִּי מְרוּמִם יְרוּמִם
 תְּרוּמְמָנָה יַעֲרֹפֶף || קָמָה קָמוּ פָר פָּרְתָה פָּרְתִי נָסוּ
 נִסְתָּם נָסְנוּ לָגֹר לָנוּס לָמוּת קוּמִי קוּמִי סוּרוּ שׁוּבָה
 לִישׁוּ וְצוּדָה יָסוּר נְפוּץ וַיִּסְרוּ וַיִּנּוּסוּ אָמוּת וְנִקְוּמָה
 אָמוּתָה, מוּת תְּמוּתוֹ, וַיִּמְלוּ, בְּהִמְלוּ, הִמְלוּ יִמּוּל, נָכוֹן
 נְמוּטוּ אָמוּט וְאָחוּ נְאוּת אָקוּם תְּמִית וְהָקִם וְהָיָן הָסֵר
 הָסְרוּ, הָעֵד הָעֵד, לְהַמִּית לְהַסִּיר מִקוּם מְרוּקוּם יוּמֵת
 מוּמֵת מוּמְתִים הָמְתוּ, נַע וְנָד, הִקְמֵתִי וְהִקְמֵתִי הַשִּׁיבְנוּ
 הִרְמֵתִי הִרְוּמֵתִי תְמוּטִינָה | אֶל־תַּחֲסִי יָמֵת וַיָּמֵת וַיָּמֵת
 וַיָּנַס וַתָּרַם וַיָּרַץ וַיָּמַל וַתִּגַּר וַיָּמֵת וַיִּפְּץ וַיָּרַק, וַתִּנְחַה
 תַּתְּבָה, וַיִּרְחַח ה' אֶת־רִיחַ הַנְּחִיחַת, וַיִּסֵּר (12) תִּנְחִחוּ
 וַתִּנְחַח || הַשִּׁיב וַתִּשָּׁב תִּשָּׁבוּ תִשָּׁיב וַיִּשָּׁב מִשִּׁיב

¹ Andre אֲרֵדָה § 5d.

² § 45f.

³ § 84b—d.

שׁוּבֵי שׁוּבֵי, הָשִׁיב, הָשִׁיב אָשִׁיב, שׁוּב אָשׁוּב, הוֹשִׁיב
 פִּסְפִּי, הַפְּסֹק תִּמּוֹשֵׁב, הָשִׁיב. || אֶל-תִּסְוֶהוּ מֵאֲמָרֵי פִי.
 רַבּוֹת מִחֲשׁוֹבוֹת בְּלִב־אִישׁ וְעֵצַת ה' הִיא תִקְוָם:

§ 72. שְׁמוֹתַי וְשְׁמוֹתַי שָׁם, שְׁוִים-נָא יְדָה, שְׁוִימוּ, תְּשִׁימוּ
 וְאֲשִׁימָה וְשְׁוִימוּ לְשׁוּם, שָׁת אֲשִׁית וְשִׁית וְשִׁית,
 לָךְ, וְלִינִי, בְּלִין בְּלִין וְלִינִי, וְגָרִיבִי וְגָרִב, הֵן יְדִין, שְׁשׁ
 שְׁשׁוֹתַי, שׁוֹשׁ אֲשִׁישׁ, שְׁשׁוֹ.

§ 73. לְקַלֵּל מִקְּלָלָךְ וְיִתְפַּלֵּל וְיִתְפַּלֵּל מִשִּׁשְׁתַּת חֲלֵלֶת וְיִמְשֹׁשׁ
 חֲלָלוּ תִחְלָלוּ וְיִתְחַלְּלוּ מִתְעַתְעֵ | תָם קָלוּ רַבָּה לָרֵב, לְגַז
 צֹאנֹו, פָּחַם הַיּוֹם, תָּנַן אֶת-עֲבֹדָה, וְגִלְלוּ אֶת-הָאָבֶן, בְּלָל,
 אָרוּר אָרוּרָה אֲרֹרֶךְ, גְּזֹזִי צֹאנֹו | אָאֵר וְיִשְׁכּוּ וְיִבְזֹו
 זָחֹךְ יִחַל הַפֶּר תִּרְעֵי, נָרַע לָךְ, תִּרְעֵי, לְהִרְעֵ לְהִרְעֵ,
 הוֹחֵל || תִּסְפִּינָה וְתִחְלִינָה תִרְעֵתֶם חַפּוֹתַי קִלְתִּי בְזוּנוֹ
 וְאֶקֶד וְיִסָּב, וְתִתֶם הַשְּׁנָה | אֶל-יִרְעֵ, וְיִצָּר לוֹ.

§ 74. תִּסְפָּה תִסְפָּה וְאֶרְאָה נֶרְאָה (!2) יִרְאָה נִשְׁקָה
 אֶרְבָּה אֶכְלָה אֶכְלָה תִעַנָּה יַעֲשֶׂה בְנָה עֲשֶׂה, וְתִחְלִינָה
 וְתִשְׁקִין | יַעֲלֶה יַעֲנֶה יַעֲשֶׂה תִעַשֶׂה אַעֲשֶׂה נַעֲשֶׂה
 אַעֲלֶה אַעֲלֶה וְתִחְרִין | פִּרְהַ וְרַבָּה, שְׂתֵה תִקְרֶה-נָא
 עֲשֶׂה עֲלֶה קִנָּה צִוִּיתִי הָרֵאִית | קִנִּיתִי עֲשִׂית עֲשִׂינוּ עֲלִית
 עֲלִינוּ עֲשִׂיתֶם הַשְּׁקִית הַגְּלִיתֶם קוּיִנוּ הַעֲלִית וְהַעֲלִיתֶם² ||
 II שְׁעָה קִנָּה בְּנָה בְּנָה נִשְׁבָּה תִקְרֶה תִשְׁקָה וְהַעֲלֶה
 תִרְאָה עֲלֶה | לְמִנּוֹת לְשִׁתֵּחַ לְהַשְׁקוֹת מִרְאֵת לְעֵנוֹת
 תִשְׁנוֹת לְצוֹת | עֲלָתָה עֲנָתָה תִרְתָּה פִסְתָּה תִשְׁקָתָה
 תִרְאָתָה תִרְאָתָה || III רָאִי רָאִי יִרְאֵי נִרְאֵי יִקְוֵי וְיִכְלֵי

¹ § 65m. ² § 64h.

וְנִכְסוֹ וְהַשְׁקוֹ יִשְׁקוּ הָעֵלֹה תִרְאֵי תִבְּפִי תִבְּסִי תִרְבִּי
 תַעֲשֵׂי תַעֲשֵׂה וְנַעֲנֵה וְנַעֲלֵה יַעֲשֵׂה עֲשֵׂי עָלִי רְאֵי הָעֵלִי
 הַתַּעֲבִי עָלֶי הַשְׁקוּ || IV ותבך ואשת יבדו וימן יצף
 וארא וברא (12), ותתע, ותלה ארץ מצרים, וימן ותען
 ותעל אל־תעש ותבס ואציה (5), ואצו† ותתכס, וינעל
 עלות, ואעל (12). נקומה ונעלה | השתחוויתם ואשתחווה
 וישתחוו וישתחו ותשתחווין משתחווים להשתחות
 הרבה ארבה, ושכרה הרבה מאד. || בכל־מקום עיני
 ה' צופות רעים וטובים; טוב להסות בה' מבטח!
 באדם: אכן מאסו² הבונים היתה לראש פנה: פנה אל:

§ 75.

בָּרָא בָרָא וַיִּבְרָא מְצָאָה אִמְצָא לְמִצָּא וַיִּמְצָא
 הַמְצָאֹת נִמְצָא (13) וַיִּמְצָא וַיִּמְצָאֵן מְצָאוֹ תִקְרָא וַיִּקְרָא
 וַאֲקָרָא וַקְרָאת(ת)³, מְלֵא וַיִּמְלֵא מְלֵאוֹ (12) וַיִּמְלֵאוּ מְלֵא
 וַתִּמְלֵא שָׂמָּה שְׂנוּאָה וַיִּשְׂנוּאֵי הַטְּאֵתִי טְמֵאֵי טְמֵא וַאֲחֵבֵא
 אֶל־תִּתְחַטְּאוּ שִׁינְאֵתֶם וַיִּקְנְאוּ וַיִּמְלְאוּ תִמְצָאוּ, מְלֵאֹת מְלֵאֹתֶם
 קִנְאוֹתֵי נְטִימְאֵתֶם וַקְרָאתִי. | לֵב טְהוֹר בָּרָא לִי אֱלֹהִים:

§ 76.

נְשֵׂאתֶם וַתִּשָּׂא וַיִּשְׂאוּ נְשֵׂאִים נְשֵׂאת תִכְשָׂאנָה. תִּטְהַר
 תִּטְהַר, זָרְעוֹ הַנְּטוּיָה, וַיִּט אֱהַלְהָ, הַטְּיִנָּא. וַיִּפְּנֵי הַפּוֹת הָהָ.
 תִּפְקְדֵה. נְסֵה. וְרָא וְרָאָה אֶל־תִּירָא אֶל־תִּירָא אֶל־תִּירָא
 וַאֲיָרָא לְוִרָאָה. יִצְאֵת יִצְאוּ יִצְאוּ תִצְאוּ וַיִּצְאוּ, יִצְאֵי
 הַתִּבְּהָ, בְּצֵאתוֹ הוֹצֵא אוֹצִיָּאָה הוֹצֵאתֶם הוֹצִיאוּ (12)
 וַתוֹצֵא, וַיְהִי כְהוֹצִיָּאִים. פָּאוּ פָּאוּ אֵבֵא אֵבֵא וַתִּבְּא
 וַתִּבְּאָנָה וַאֲבֵא הַבָּאִים הַבָּאת בְּבֹאוֹ בְּבֹאן עַד־בָּא
 בֹּאֲנָא וַבָּא הַבִּיאוּ וְהַבִּיאוּ תִבִּיאוּ תִבִּיאוּ וַיִּבִּיאוּ.

¹ § 82b.

² § 87ia.

³ § 5b2.

Rep. I. לא יכלו לשבת יחדו: קח ולך: לא יספה¹
שוב: אפטר והליתי נע ונד: ארדהנא יאראה: קום
התהלך בארץ: אסיוכל איש למנות: לינו ורחצו
רגליכם והשפמתם והלכתם להרפכם: אלנא יחר
לאדני: ויסה לדבר: גלכה ערפה ונשתחווה ינשובה
אלניכם: אם-לא תאבה האשה ללכת אחריה ונקות
משבעתי: תלך ולקחתי אשה: לכה נשקה את-אבינו:
מחר המלט: הטינא כנה ואשתה: קום עלה² בית-אל^p
ושב-שם ועשה-שם מזבח: שבה ואכלה: ויחר לעקב
וירב בלבן וישן: לכה נכרתה ברית: ונקומה ונלכה
ונחיה ולא נמות: הנודע נדע: מחרו ועלו: | פנו (13).
רדו (12). נביא (12). אורי (12).

II. הט שפיה וחרד גע בהרים ויעשנו: אל-תהי-
חכם בעיניך ירא את-ה' וסור מרע: אל-תאמר לרעה
לך ושוב ומחר אהן: בלכתך לא יצר³ אעדה ואם
תרוץ לא תפשל: אל-תאמר אשלמה-רע קנה לה'
וישע⁴ לך: בנפל אונבה אל-תשמה ובפשלו אל-גל
לבה. פן-יראה ה' ורע⁵ בעיניו והשיב מעליו אפו:
פני לדברי הקטיבה לאמרי הט אונקה: גם פי אלה
בגיא צלמות לא אירא רע: ה' נתן וה' לקח יהי שם
ה' מברך: ה' לי לא אירא מה-יעשה-לי אדם: יראו
אתה' ועבדתם אתו באמת בכל-לבבכם:

(Prov 6, 6—11) לך אל-נמלה עצל ראה דרכיה
וחכם: אשר אין לה קצין שטר ומשל: תכין בקוץ

¹ § 84c. ² § 83c. ³ § 73o. ⁴ § 46eβ. ⁵ § 64.

לְחַמּוֹה אֲנִירָה בְּקָצִיר מֵאַכְלָהּ: עַד־מִתִּי עֵצֶל תִּשְׁכַּב מִתִּי
 תִּקּוּם מִיִּשְׁנֹתֶיךָ: מֵעַט שְׁנוֹת מֵעַט תִּנְיָמוֹת מֵעַט הַבֶּק
 יָדַים לְשָׁכֵב: וְבֹא בְּמִדְוָה רֵאשִׁי וּמִחֶסְרֶךָ פֹּאֵשׁ מִגֵּן:
 § 78. לְהַרְגִּי לְגַרְשֵׁנִי לְהַבְאִישֵׁנִי לְהַמִּיתֵנִי שׁוּבוּ לְהַשִּׁיבוּ
 וּכְשִׁמְעוּ בְּעַמְדוֹ בְּשִׁכְבָּהּ, לְעַבְדָּהּ וּלְשִׁמְרָהּ, וּלְבַלְתָּהּ
 בְּבִרְיָהּ לְהַרְגֶּהּ פְּתִיחֵי לְשִׁלְחָם בְּהַבְרָאָם | שְׁמִירָה עֲזָרוּ
 עֲזָרֶיהָ מִשְׁעִי מִוְשִׁיעָה מִוְשִׁיעָה מִוְשִׁיעָה מִוְשִׁיעָה מִוְשִׁיעָה מִוְשִׁיעָה
 מִבְּרִיָּה.

I. § 79. לְקַחֲנִי אֶבְלֵנִי שְׂמֵנִי הַשִּׂיאֵנִי חַנְנִי שְׁלַחֲנִי עֲצָרֵנִי נַחֲנִי
 הַנְּחֵנִי הַפְּרֵנִי וְהַפְּנִי וְשִׁאֲלֶה וְהַשִּׁיבֶה וְהַשִּׁבִיעָה וְהַגִּדּוּ
 אֲהַבּוּ בְּרַכּוּ צַוְהוּ וְקָרְהוּ וְהַפְּהוּ וְדַעַה הַשְׁבֵּה נְתַנָּה
 מִצְאָה שְׁלַחֲנִי הַצִּילֵנוּ נְתַנָּם צַוָּם רֵאֵם הוֹצִיאֵם קַבְּצֵן.
 אֶכְלֹתֵנִי יִלְבַּדְתָּ אֲהַבְתָּהוּ אֶכְלֹתָהוּ הִחַיִּיתָהוּ אֶכְלָתָם.
 וְדַפְנֵי וְהַרְגֵנִי אֲשִׁרוּנִי וְהַפְּנִי גְמִלוּךְ שְׁפָטוּךְ
 הַפְּרָהוּ הוֹרְדָהוּ וְעַבְדוּם וְדַפְקוּם סִתְמוּם.
 עַבְדְּתִנִי וְקַבְרְתִנִי לַמְדַתִּנִי וְהוֹפְרִתִנִי שְׁלַחֲתִנִי בְּרַכְתִּנִי
 נְטַשְׁתִּנִי רַמִּיתִנִי וְהוֹצֵאתִנִי וְנִשְׂאתִנִי יַדְעֵתוּ הַפִּיתוּ
 מִצְאָתָהּ בְּהַנְתֵּנוּ צִוִּיתֵנוּ וְהוֹשִׁיגְתֵם וְשִׁמְתֵם.
 נְתַתִּיהוּ נְשִׂאתִים.

שְׁכַרְתִּיךָ שְׁמַעְתִּיךָ נְתַתִּיךָ עַבְדְּתִיךָ וּבְרַכְתִּיךָ צִוִּיתִיךָ
 וְהַרְבִּיתִיךָ הוֹצֵאתִיךָ וְהַשְׁבִּיתִיךָ עֲזָבְתִיךָ סְמַכְתִּיו נְתַתִּיו
 יַדְעִיתִיו שְׁמִיתִיו הַבִּיאֵתִיו וְהַצַּגְתִּיו¹ נְתַתִּיךָ מִצְאָתִיךָ
 וְרֵאִיתִיךָ וּבְרַכְתִּיךָ עֲשׂוּתֵם יַדְעִיתִי.

1 § 70.

יְדַעְנוּהָ¹ נִגְעַנְנוּהָ עֲזַבְנוּהָ מִצְאָנָהּ מִצְאָנָהּ בְּרַכְנוּכֶם
יְדַעְנוּם.

II. תִּקְבְּרֵנִי יְהִי־נִי וּבְעַקְבֵי יְמֵי־נִי וְיִשְׁיִמְנֵי תִלְמִדֵי־נִי
וְיִבְרַכְנֵי² וְיִשְׁבְּעֵנִי אֶעֱבֹדָה אֶעֱזֹבָה וְאֶשְׁבִּיעַהּ אֶשְׁלַחָהּ
וְנִשְׁלַחָהּ תִּבְרַכָּהּ וְאֶבְרַכְכָּה וְאֶבְרַכְכָּה יִתְּנָה יְשׁוּפָהּ וְשִׁמְיָהּ
אֲשִׁימָהּ, יִפְרָה וְיִרְבֶּהָ, וְאֶעֱשֶׂה אֵלֶיךָ. אֲתִנֶּה אֶרְחֹמָהּ.
וְתִתְפַּשְׂתֶּהּ וְיִשְׁלַחְתֶּהּ וּבִפְקֻדֶיהָ וּבְעִמְדֶיהָ וּנְשַׁלְכֶהּ וְיִמִּיתֶהּ
וְיִבְיֵאתֶהּ וְיִשִּׁיתֶהּ וְיִבְרַכְכֶהּ וְיִתְּנֶהָ וְיִתְּנֶהָ וְיִמְשֹׁתֶהּ
(וְאֶמְשָׁךְ 21, 27) וְיִקְבְּדֶהּ וְיִצְוֶתֶהּ וְיַעֲלֶתֶהּ וְתִשְׁקֹדֶהּ. אֲתִנֶּה
תְּעֲזֹבָהּ וְיִחַשְׁבֶּהּ וְיִרְיִמָהּ, וְיִקְרָאֶהּ וְיִבְאֶהּ וְיִרְאֶהּ תִּעֲשֶׂה
וְיַעֲשֶׂה. וְתִתֶּנּוּ יִלְפְּדֶהּ יִלְמְדֶהּ וְיִפְיֶרֶת. יִשְׁמְרֵנִי וְיִנְחַמְנֵי
וְיִשְׁלַחְנֵי תִאֲכַלְכֶם אֲלַמְדְכֶם. אֲתִנֶּם אֲחַלְקֶם וְיִשְׁלַחֶם
וְאֶבְרַכֶם וְיִלְבַּשֶׁם וְיַעֲבִרֶם וְיִשְׁגֹּם וְיִפְיֶרֶם וְיַעֲצִם וְאֶשְׂרִיץֶם
וְתִשְׁיָמִם וְיִפֶּם, יְבֹהֲלִמוּ.

יְרַחֲפוּנִי יִרְאוּנִי יְהִי־נִי וְתִשְׁלַחְנוּנִי יִשְׁפֹּטֶהּ יַעֲבֹדֶהּ
יִדְוֶהּ יַצִּילֶהּ יַעֲבֹדֶהּ וְיִמְרַרְרֶהּ וְיִרְיֵצֶהּ וְיִצְאֶהּ וְיִפְתַּחֶהּ
וְיִלְפְּדֶהּ יַעֲנֹנֶהּ תִּתְּנֵם וְיִמְלֹאֶם וְיִסְתַּמּוּם.

הִרְגֵנִי לְמַדְנִי שְׁלַחְנִי בְּרַכְנִי הִלְעִיטְנִי, וְהִשִּׁיבְנִי דָבָר.
רְדַפְדֶּהּ עֲבָדֶהּ תִּנְהֶהּ וְתַעֲלֶהּ לְכֹרֶת לְמַדְתָּ הוֹצִיאֶתָ,
עֲזַרְנִי הִצִּילְנִי שְׁבִירִים תִּנֶּם הוֹדִיעֶם || שְׁלַחְנִי שְׁלַחְנִי
וְהִשְׁקִינִי הִגְמִיאֵנִי אֲכַלְהוּ וְכִבְשָׁהּ הוֹצִיאֶתָ הִשְׁמַעְנֵהּ
תִּפְשׁוּם הַכּוּם.

III. תִּשְׁלַחְנִי יִשְׂאֵנִי יִירֶשֶׁהּ יִמְאֹסָהּ אֶשְׁלַחָהּ יִגְאָלָהּ.

¹ § 65pβ. ² § 65rβ.

אָרְפָאָהּ בִּישְׁפֹחֶהּ יִקְרָאָהּ בִּימְצָאָהּ בִּישְׁקֹהּ בִּיקְרָאָהּ
בִּיאֲהֶבֶהּ בִּיקְתָהּ וּרְפָאָנִי תִשְׁלַחְנִי וְאֲשָׂאֲלֶם בִּיקְחֶם תִּשְׂאֵם
אֲשַׁלְחֶם תִּשְׁעִמוּ. יִשְׂאֲלוּנִי יִקְרָאוּךָ תִּמְצָאָהּ בִּיקְתָהּ
יִשְׂאֵנִי תִיִּרְאוּם יִשְׁחַטוּם.

שְׁלַחְנִי קְרָאֵנִי דַעְהוּ שְׂאֵהוּ אֲהַבְתָּ שְׂמַעְנִי כְּלָאִם
שְׂמַעְנִי שְׂאֵנִי קְרָאָהּ וְסַחֲרוּתָהּ.

תִּבְרַכְנִי וְאֲבָרְכֶךָ וְיִעֲזָרְךָ יְיָהוֹבֶךָ אֲעֲרֹבְנִי תִבְקֹשְׁנִי
אֲעֲשׂוּרְנִי וְאֲרָאֵנִי אֲשִׁימְנִי אֲבִיאוּנִי כִשְׁקֹנִי כִפְנֵי תִשׁוּבְנִי
אִירְשֶׁנָּה אֲתַנְּנָה תִאֲכַלְנָה שְׂמַעְנָה תִנְּנָה. || אֱלֹהֵי אֲתָהּ
וְאוֹדֶךָ אֱלֹהֵי אֲרוּמִמְךָ:

§ 80.

I. שְׂמַעֵנִי לִי יִרְאֵתֶיךָ אֱלֹמֶדְכֶם: בִּקְשׁ שְׁלוֹם וְדַדְפָּהּ:
מִקְלָלְךָ אָאָר: וְתַכַּל לְהִשְׁקֹתוֹ: בְּדַרְךָ חֲכָמִית חַיִּיתִיךָ
הַדְרִכְתִּיךָ בְּמַעְגְלֵי יִשְׂרָאֵל: אִם־רָעַב שִׁנְאָהּ הָאֲכִילָהּ לָחֶם
וְאִם־צָמָא הִשְׁקִיחֶהּ מַיִם¹: הַיְשָׁה אֱלֹהֵי אֲזַנְךָ בַּיּוֹם אֲקָרָא²
מִדֶּהָר עַנְיִי: קָרוֹב הוּא לְכָל־קְרָאוֹ לְכָל־אִשֶּׁר יִקְרָאָהּ:
בְּאֵמֶת: בְּרַךְ אֲבָרְכֶךָ וְהִרְבֵּה³ אֲרַבֶּה אֶת־וְרָעָה: סַעֲדֵנִי
וְאוֹשְׁעָה⁴: הַקֹּרֵא⁵ הַגֹּלֶה מִבֵּית רַעָה פֶּן־יִשְׁבַּעְךָ⁶ וְשִׁנְאָה⁷:
קִנְיַת חֲכָמָה, אֶל־תַּעֲזֹבְתָהּ וְתִשְׁמְרֶהָ אֲהַבְתָּ וְתִצְרְפֶהָ:
יְבָרְכֶךָ הוּא וְיִשְׁמְרֶהָ: יָאֵר הוּא פְּנֵי אֱלֹהֵי וַיְחַנְּנֶהָ: יִשְׂאֵל
הוּא פְּנֵי אֱלֹהֵי וַיִּשֶׂם לָהּ שְׁלוֹם:

Rep.

II. תִּמְשַׁלְּבוּ יַעֲזֹב־אִישׁ לְאֶחָד־לָחֶם. וְיִפְתָּר־לְנֹפֶה
אֶת־הָאֱלֹהִים הַתְּהַלֵּךְ־נַח. הַיְבַט־נָא הַפְּרִלְךָ. וַיַּגִּשְׁלוּ.

1 § 83f. 2 § 87ma. 3 § 74w. 4 § 46d.e. 5 § 65e. 6 § 83b.
7 § 64. 8 § 8b. 13a 8.

וּפָגַד-לוֹ. וַיַּצַּב-שָׁם מִזְבֵּחַ. וַיְדַבֵּר-נָא. לְךָ-נָא. לְךָ-לָךְ.
 אֶתְךָ-לָךְ. מִהֵת־תִּתְּנֶנִּי. תִּתְּנֶנִּי-לִי. וַיִּטְ-שָׁם אֱהָלוֹ | אָמַר-
 לוֹ. יִשְׁבֶּ-נָא. קָהֵם-נָא. | יִיטֵב לָךְ. וַיִּבֹא נָח. — וַיֵּצֵא
 נָח. הַפָּרָד נָא. לְצִחֶק בְּנֵי (14, 39). יִתְּחַל בִּי (7, 31).
 לָתֵת לָךְ (7, 15). הַשָּׁמַר לָךְ.

Anhang.

Leichte hebräische Sätze.

Zum Verständnis derjenigen (mit B bezeichneten) Sätze, welche Verbalformen enthalten, ist es notwendig, daß eingeprägt werden: vor § 22 das Perf. Qal; vor § 26 das Qal; vor § 28 Niph'al, Pi'el, Pu'al.

- § 22. A. תּוֹרַת ה' אֱלֹהֵי שׁוֹמְרֵתַי: גְּרִים אֲנַחֲנִי בְּאֶרֶץ פְּנֵעַן:
 ה' צִוְּנֵנִי ה' תִּקְוַתִּנִּי מִנְעֵרֵינוּ: ה' אֱלֹהֵי הַשָּׁמַיִם וְאֱלֹהֵי
 הָאָרֶץ: אֱלֹהֵי גִבְרֵי הָרֶד: גֵּר אֲנִכִּי בְּאֶרֶץ הַזֹּאת: אִשָּׁה
 טוֹבַת מְרֵאָה אָתָּה: ה' אֵל עוֹלָם: || B. שָׁמַע ה' אֶת־תַּפְּלוֹתְכֶם:
 רִיחַ ה' לִבְשָׁה אֶת־גְּדֵעוֹן²: לִכְדָּנִי אֶת־דְּקִיר: נִפְלְאָה חוֹמַת
 וַיִּרְוֶהוּ²: בַּיּוֹם צָרְתִּי דָרַשְׁתִּי אֶת־ה' וְהוּא שָׁמַע קוֹלִי:
- § 23. A. גָּדַל כַּחַת ה': מִי אֵל גָּדוֹל כְּאֱלֹהִים: || B. קִטְלַתֶּם.
 אֶת־נְבִיאֵי: מֵלֶא כְבוֹד ה' אֶת־הַמָּקוֹם הַזֶּה: — — ||
- § 24. A. מִסְפָּרְכֶם כְּמִסְפַּר הַכּוֹכָבִים: || B. נָתַן ה' אֶת־אֵיבֵיכֶם
 בְּיַדְכֶם: נָתַן אֱלֹהֵינוּ בְּיַדְנוּ אֶת־אֵיבֵינוּ: שָׁלַח חֵימָם מִלְּאֲבִים
- § 25. A. אֶל־הָרֶד: — — || A. אָתָּה צַדִּיק וְאֲנִי רָשָׁע: אֵין שָׁלוֹם
 לְרָשָׁעִים: || B. זָכַר ה' כִּי עָפַר אֲנַחְנוּ: אֵיבֹב הָרֶדָּה אִישׁ
 תָּמִים וַיִּשֶׁר וַיִּרְא אֱלֹהִים:

A. אֵל גָּדוֹל ה' וּכְלֵה גָדוֹל עַל-כָּל-יִשְׂרָאֵל; בִּירְאֵת ה' § 26.

מִבְּטַח עֵז: אֲשֶׁרֵי הָאִישׁ אֲשֶׁר ה' מִבְּטָחוֹ: צְדִיקִים אֶחָנוּ
וְאַתֶּם רָעִים: כָּל-אֱלֹהֵי הָעַמִּים אֱלִילִים: בְּהַר צִיּוֹן עִיר
קֹדֶשׁ. || B. הָרָה אִפְּי בְּעַם יִשְׂרָאֵל: שְׁמֹר לְשׁוֹנָה מֵרַע: וְזַכֵּר ה'
אֶת-דְּבָרֵיכֶם וְיִפְקֹד אֶת-עַמּוֹ: ה' אֶתָּה מִשְׁלַל בְּכַל-הַגּוֹיִם:
תִּכְבֹּד יָד ה' עַל-הָעַם: מִי יִשְׁפֹךְ בְּהַר ה': וְלִבְשׁוֹ שִׁקִּים
מִגְדוֹלָם וְעַד-קִטְטָם:

A. לְאֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל: אֵינָה קִבְּרוּ: עֲבָדָה אֲנֹכִי: גָדוֹל ה' § 28.

מִלִּפְנֵי מִפְּלַ מַלְכֵי הָאָרֶץ: ה' הִלְקַכְּם: ה' אֵל חַפְזוֹ וְרַחוּם
אֲרָה אִפְּי וְרַב הַסֵּד: טוֹב ה' לְעוֹלָם הַסֵּדוֹ: || B. לְזַרְעָה נָתַן
ה' אֶת-הָאָרֶץ הַטוֹבָה הַזֹּאת: לֹא יִקְרַב נִגְעַ בְּאֱהֻלָּהּ: אֲשֶׁרֵי
הַהֲלָכִים בְּדַרְכֵי יִשְׂרָאֵל: הֲלָה אִסָּא^פ אֶת-הַגְּלוֹי: יִשְׁבַּתֶּם
בְּאֱדוּלְיִכֶם: לָמָּה שָׁפַכְנוּ אֶת-יְסוּפֵיהֶם לְאֱלִילִים: שְׁלָמִי אֶת-
קִרְבָּהּ: שְׁלַחַת אֶת-עֲבָדֶיהָ לְרַגֵּל אֶת-הָעִיר: הַיָּם יִכְפֹּר
עַל-נַפְשֵׁיכֶם: אֲמִית לֹא יִדְבְּרוּ כִּי לָמָּה לְשׁוֹנֵם תִּפְרֹשְׁקֶר:
הִלְלוּ עֲבָדֵי ה' הִלְלוּ אֶת-שֵׁם ה': אֲהַלְלָה ה' בְּחַיֵּי כִּי לְעוֹלָם
חֲסִדָּהּ: רַגְלֵי אֶת-הָאָרֶץ:

B. גַּם בְּהִלּוֹ לֹא דַרַשׁ אֶת-ה': לֹא נָתַן הָעֵץ הַזֶּה אֶת- § 30.

פְּרִיּוֹ בְּעֵתוֹ: — — || A. אֶתָּה ה' מִחֲסָה לְעִנְיָיִךְ: || B. בִּקְשׁוֹ § 31.

פְּנֵי תַמִּיד: הִנֵּה יוֹסֵף יִפְּה תֹאֵר וַיִּפְּה מֵרָאֵה: — — ||

A. זָבַח רָשָׁעִים תּוֹעֵבֶת ה' וְתַפְּלוֹת יִשְׂרָאֵל רָצוֹנוֹ: הָאִשָּׁה § 32.

הַזֹּאת יִפְּת מֵרָאֵה: || B. לֹא הָטָא בְּשִׁפְתָיו: — — || B. צְדִיק § 34.

ה' צְדָקוֹת אָהֵב: אֲכַל הָאֲרָבָה אֶת-פְּרֵי אֲדָמָתָנוּ: אֶת-

בְּכַרְתִּי לָקַח וְהִנֵּה עֲתָה לָקַח בְּרַכְתִּי: — — || B. בְּנָה § 35.

תְּהַמְיָה^פ אֶת-הָרְבוֹת וְרוּשְׁלָם:

עֲתָה יִדְעֵתִי כִּי נָבִיא אֶתָּה וּדְבַר-ה' בְּפִיךָ אֲמִית: יֵצֵן § 38.

אֲשֶׁר לֹא שָׁמְרוּ אֶת־מִצְוֹתַי אֲמַנְר אֶת־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל בְּיַד־
 אֲיִבֵיהֶם וְיִלְכְּדוּ אֶת־עֲרֵיהֶם וְיִשְׁרְפוּ אֶת־בְּתִיחֶם בְּאֵשׁ:

§ 45. A. לא לנו ה' לא לנו פי אמלך הכבוד: לי הארץ.

וּמְלוֹאָתָהּ: מִי כְמוֹתָהּ בְּאֱלִים: רִיחַ אֱלֹהִים בּוֹ: || B. מִי רָאָה
 גִּבְרִים כְּהַמּוֹת: לִי הַפֶּסֶס וְלִי הַזֹּהָב אָמַר ה': אָמְרוּ בְנֵי
 יִשְׂרָאֵל מִשְׁלֵבֵנוּ גַם־אֲתָהּ גַם־בְּנָהּ גַם בְּרַבְּנָהּ וְגִדְעוֹן אָמַר
 לֹא אֲמַשְׁל אֲנִי בְכֶם וְלֹא יִמְשַׁל בְּנֵי בְכֶם ה' יִמְשַׁל בְּכֶם:

§ 43. A. זאת אות הברית בינינו ובינך: || B. יכבד עלינו

הָרָעַב: לֹא יִקְרְבוּ הָאֲזִבִים אֵלֶיךָ: מְכַרְתִּי אֶתְכֶם בְּיַד
 פְּלִשְׁתִּים: יִמְלֶךְ עֲלֵיכֶם מֶלֶךְ אֲחֵר תַּחְתָּי: אֲתָהּ תִּמְלֶךְ
 אַחֲרָיו: קָבְרוּ אֹתוֹ בְּקָבֵר אֲשֶׁר אִישׁ הָאֱלֹהִים קָבַר בּוֹ:

§ 41. A. אין פה נביא לה': || B. אל תזכר את עלותי: תפשו

את נביאי הבעל איש אל ימלט מהם:

§ 42. A. מזה האבנים האלה לכם: הלנו אתה אם לצרינו:

בְּמַה כְּחוֹ גְדוֹל: || B. לְמַה זֶה תִּשְׁאֵל לְשָׁמַי: הֲלֹא יָדַעְתָּ פִי
 מִשְׁלִים בְּנֵי פְלִשְׁתִּים: אָמַר לוֹ אָבִיו הָאֵין בְּבָנוֹת אֲחֵיךָ
 וּבְכַל־עַמִּי אֲשֶׁה יִשְׁתַּחֲוֶה: מַה טוֹב לְכֶם הַמְשַׁל בְּכֶם
 שְׂבָעִים אִישׁ אִם מְשַׁל בְּכֶם אִישׁ אֶחָד:

§ 55. יצאו לכתב את הארץ: מלך עלינו: קברו את מיתכם:

§ 56. לבשרי נא בגדי אבל: קרב אתה ושמי: — — || ישמר ה'

§ 58. אֶת־נַפְשִׁי: מֵאָה מִפֶּס רַבָּה יִרְדְּפוּ: אֲרִי־פַת אַחֲרֵי דָוָד: לֹא
 תִזְכְּרוּ עוֹד אֶת־יָמֵי הָרָעַב: אַל־תִּקְרַב אֶל־פֶּתַח בֵּיתָהּ:
 יִקְרְבוּ יָמֵי אָבֶל אָבִי: אֵלֶּה אֲזַכְּרֶה: אֲשֶׁר־י יוֹשְׁבֵי בֵיתְךָ:
 אָמַר אִישׁ יִשְׂרָאֵל אֶל־תַּחֲוֵי אוֹלֵי בְּקַרְבֵי אֲתָהּ יוֹשֵׁב וְאִיךָ
 אֶכְרֹת לְךָ בְּרִית: אַחֲרֵי מִי אֲתָהּ רִחֵם: אַרְוֵר הָאִישׁ אֲשֶׁר לֹא

§ 59. ישמר את ברית ה': — || לא תכרת תקנותך: — גדול שמך

§ 60.

- § 61. וְמִהֶלֶל מָאֵד: — — || הַקְשִׁיבָה ה' לְקוֹל תְּפִלָּתִי: לֹא תִצְדִּיק אֶת־הָרָשָׁע: בְּיוֹם הַמִּשְׁפָּט יִבְדִּיל ה' בֵּין הַצַּדִּיקִים וּבֵין הָרָשָׁעִים: הַשְּׂמִידוֹ אֶת־הַחַרֵּם מִקֶּרְבָּכֶם:
- § 63. הַבָּהֶת תִּפְרֹת הַנֶּפֶשׁ הַזֹּאת: לֹא תִלְכַּד יְרוּשָׁלַם בִּי מִלֵּט אֲמִלֵּט אֶת־דָּעִיר קִדְשִׁי מִיַּד צָרִיחַ: הַלֵּךְ הַלֵּכֶת בִּי נִכְסֶה נִכְסֶפְתָּה לְבֵית אָבִיךָ: אֶפְקֹד עוֹלְמֵיכֶם עֲלֵיכֶם וְהַשְּׂבִיד לֹא אֲשַׁמֵּיד אֶתְכֶם: || זָכַר אֲזַכֵּר אֶת־בְּרִיתִי וְנִסְתָּרַי אֶת־עַמִּי:
- § 64. הַמִּלֵּט וְנִסְתָּרַתָּ בַּמַּעֲרָה: נִלְפָּדָה הַדָּעִיר וּתְשַׁרְרֶה בְּאֵשׁ: וְהַיָּמִים אֲשֶׁר מְלָךְ שְׁלֹמֹה בִּירוּשָׁלַם עַל־כָּל־יִשְׂרָאֵל אֶרְבָּעִים שָׁנָה וַיִּשְׁפַּב שְׁלֹמֹה עִם־אֲבֹתָיו וַיִּקְבַּר בְּעִיר הַיָּבֵד אָבִיו וַיִּמְלֹךְ: הַדְּבָעִם בְּנוֹ תַחֲתָיו: || אִוֵּר פְּשׁוּיִם^p הוּא הַדָּעִיר אֲשֶׁר יָצָא מִמֶּנָּה אֲבָרְהָם: מִכָּל אֲשֶׁר אָמַרְתִּי אֱלֹהֵאֲשֶׁה תִשְׁמַר: זֶה הַיּוֹם אֲשֶׁר נָתַן ה' אֶת־אֲבִיךָ בְּיָדְךָ:
- § 65. אֶל־תִּרְחַק מִמֶּנִּי בִּי צָרָה קְרוּבָה בִּי אֵין צָרָה: עַד־מָתַי רָשָׁעִים ה' יַעֲלֹזוּ: עֲזַבְתֶּם אֶת־ה' וְתַעֲבֹדוּ אֶת־הַבְּעֻלִים: אָמַרוּ לוֹ לֹא תִנְחַל בְּבֵית אָבִינוּ בִּי בְּדֹאֲשֶׁה אֶחָדָה אֶתָּה וַיִּבְרַח מִפְּנֵי אֲחָיו: אָמַר לָהֶם שְׁלַחוּ וַיִּשְׁלַחוּ הַמְּלָשִׁים אִישׁ: שְׁלַחָה נָא לִי אֶחָת הָאֶחָדוֹת: יַעַן אֲשֶׁר לֹא שָׁמַרְתָּ בְּרִיתִי קִרְעַ אֶקְרַע אֶת־הַמְּלָכָה מֵעַלְיָךְ: הַנְּנִי קִרְעַ אֶת־הַמְּלָכָה מִיַּד שְׁלֹמֹה וְנָתַתִּי לָךְ אֶת עֶשְׂרֵה הַשְּׂבָטִים:
- § 67. הַקִּיְדָה־נָפָא לִי בַּמֶּה תֹאסֵר: וַיֹּאמֶר לָהּ לְאָבִי וּלְאִמִּי לֹא
- § 68. הַפְּרִתִּי אֶת־הַחֲתֻמָּה וְלָךְ אֶגִּיד (§42h): — — || אָמַר הַמְּלָךְ: לָךְ אִתִּי הַבִּיחָה וְאֶכֶל לָחֶם וַיֹּאמֶר הַנְּבִיא לֹא אוּכַל לְלַכֵּת אֶתָּה וְלֹא אֶכֶל לָחֶם: אֶתָּה אֲנִי לְבָדִי: — — || סוּרָה מִמֶּנִּי כָּל־שְׂעִלֵי אָנָן: סוּרָה אֲדִנִּי סוּרָה אֲלִי וַיִּסֵּר אֵלָיָה הָאֱהֻלָּה:

III. Erläuterungen zu zusammenhängenden Lesestücken.

A. Gen. 1—3.

I. 1. האָרץ §17d. || 2. הַיְתָה 74l. || פֶּהוּ Leere, ן 46a4. || רחף III schweben (vom Vogel, der über seinen Jungen schwebt, Dt 32, 11). || 3. וַיֹּאמֶר 66a. || יְהִי 76b. || וַיְהִי 64e. || 4. וַיִּרְא 74q. || וַיִּבְרָא 64k. || וּבֵין 46a3. || 5. לְאֹר 17e. || קָרָא 13a8. || 6. תּוֹךְ 29c. || וַיְהִי 46a3. || לְמִים 45fβ. || 7. וַיַּעַשׂ 740ε. || מִן s. יָקוּוּ 74m. || וַתִּרְאָה 65b1. 74ua. || 10. יָמִים pl. 19d: Weltmeer, Meeresfläche. || 11. תִּדְרָשָׁא 61f. || מִזְרִיעַ 65d. || עָשָׂה 74gβ. || פְּרִי Dagesš 6e. || תִּדְרָשָׁא הָאֲרֶץ mit על־הָאֲרֶץ zu verbinden. || 12. וַתּוֹצֵא 76g. || לְמִינֵהוּ 22iβ. || 14. יְהִי מְאֹרֹת 86f. || בְּרִקִיעַ 45e3. || וַיְהִי 74m, Wāw cons. 64c. || מוֹעֲדִים Zeittermine, Zeitabschnitte. || יָמִים 38. || 15. לְהָאִיר 71.

16. שָׁנִי 39b. || הַגְּדָלִים 17h. || הַגְּדָל 82c. || קָטָן klein. || 17. וַיִּתֵּן 67i, *posuit*. || אֶתֵם 43f. || 18. לְמַשֵּׁל 45e3. || וְלֵהֲבִדִּיל (ed. Baer) 5d. || 20. יִשְׂרָצוּ acc. 83b. || יַעֲזֹבֶף 71b. || 21. הַחַיָּה, fem. v. חַי. || עוֹף כָּנָף || לְמִינֵהֶם 22kβ. || פְּרִי לְאֹמֶר 65o. || וַיִּבְרָא 65b1. 64lβ. || 22. וַיִּבְרָא 65b1. 64lβ. || 24. תּוֹצֵא 76g. || וַרְמֵשׁ 46a4. || וַתִּיתּוּ 20cβ. || 74m. || יָרַב 740γ. || 26. וַנַּעֲשֶׂה 74ga.v. || וַיִּרְדּוּ 74m. || בְּדָגַת 45e3. || וּבְכָל־, danach ist wohl חַיִּת ausgefallen. || 28. וְכַבְשֶׂה 79l. || רָדוּ 74m. || 29. נָתַתִּי 67i; Perf. 47b. || אֲשֶׁר־בּוֹ 87b. || זָרַע 65d. || זָרַע 28g. || 30. Nach נָפֶשׁ חַיָּה ergänze נָתַתִּי. || 31. הַיְשָׁשִׁי Artikel 17i.

II. 1. וַיִּכְלוּ 64e. 74m. || 2. וַיִּכַּל 74s. || אֲשֶׁר עָשָׂה 87e. || 3. לַעֲשׂוֹת 74k, ל' 45eβ. || 4. בָּרָא לַעֲשׂוֹת 84b. || אֲרֶץ וּשְׂמִים acc., abhängig von עֲשׂוֹת. || 5. טָרַם יְהִיָּה „war noch nicht eingetreten“. 1pf. §47cθ.

לְעַבְד 65n. || 6. יַעֲלֶה 74g^a.p. Ipf. §47c^z. || 7. וַיֵּצֵר 74f. || 7. מִקֶּדֶם 70. || עָפָר Accus. 83h. || 8. וַיִּטֵּעַ 67. || עֵדֶן n. pr. || 8. מִקֶּדֶם eigtl. „v. Osten her“, d. i. „gegen O.“, „im O.“ (vgl. frz. s'approcher de qn.). || 9. וַיִּשָּׂם 72. || 9. וַיִּצְמַח 65e^d. || כל allerlei, 40, 17. || 9. נִחְמַד 65k. || עֵץ הַחַיִּים 17g. || 9. הָעֵת 68f. || 9. טוֹב וְרַע acc. 55b Anm. || 9. וְרַע 46a⁴. || 10. לְהִשְׁקוֹת 74k. || 10. יִפְרֹד Ipf. 47c^z. || 10. וְהָיָה Wāw cons. || 10. רִאשִׁים 38, „Anfänge“ (sc. von Strömen).

11. הַסַּבֵּב Prädik. || פִּישוֹן u. חוּילָה Eigennamen; ebenso V. 13 אֲשֶׁר־ גִּיחוֹן; V. 14 חֲדָקַל Tigris, אֲשֶׁר Euphrat. || 11. שָׁם 85d⁵. || 12. וַיִּזְהַב 5d. || 12. הַהוּא 9b. || 12. בְּדֹלֶחַ Bdellium (e. wohlriechendes Harz). || 12. שְׂהֵם Onyx?, Beryll?. || 14. קִדְמַת (nur st. c.) an der Vorderseite von, vor. || 14. הוּא פֶרֶת 85ca. || 15. וַיִּקַּח 67h. || 15. וַיִּנְחֶהוּ 71y. || 15. לְעַבְדָּהּ; Suffix 78a.e; גֵּן hier fem. || 16. וַיִּצֹו 74s. || 16. אָכַל 63d. || 16. תֹּאכַל 66a. || 17. מִמֶּנּוּ 44b. || 17. אֶכְלָהּ 65o. || 17. מוֹת (71i) 63d. || 18. הַיּוֹת 76b. || 18. אַעֲשֶׂה 74p. || 18. נִגְדוּ 28k. || 19. וַיֵּצֵר 70. || 19. וַיִּבְאֵה 76h. || 19. לְרֵאוֹת 74k. || 20. שָׁמוּ 24f. || 20. מִצָּא עוֹר 13b^d. || 21. וַיִּפֹּל 67a. || 21. וַיִּישָׁן 68d. || 21. מִצְלַעְתָּיו 25i. || 21. תַּחְתָּנָהּ 43b. || 22. וַיִּבֶן 74o⁷. || 22. וַיִּבְאֶהָ 76h; Suffix 79f². || 23. הַפַּעַם 17a. || 23. לָקַחָהּ (ed. Baer), קָ 60b. || 24. יַעֲוֶב־ 8b. || 24. אָבִיו 38. || 24. וַיִּדְבֹק וְהָיָה Wāw cons. || 24. גָּאֲשָׁתוֹ 38. || 25. עָרוּמִים 26d. || 25. יַתְבַּשְׁשׁוּ 77 (76d⁷); Ipf. 47c^z.

III, 1. אָרוּם מִן 82ba. || אָף sogar, auch; אָף=הָאָף 42h. || 2. נֹאכַל Ipf. = wir dürfen 47c^β. || 3. תִּגְעוּ 67. || 3. תִּמְתּוּן 71i; וְ 53a.b. || 4. לֹא־מוֹת 63d. || 5. יִדַּע 65e. || 5. וַנִּפְקְחוּ 64c. || 5. וְהָיִיתָם 76b. || 5. בְּאֵלֵהֶם 10c⁴. || 6. וַתֵּרָא 74o^d. || 6. לְעֵינַיִם 17e. || 6. נִחְמַד 47k. || 6. וַתִּקַּח 67h. || 6. וַתִּתֵּן 67i. || 7. וַיִּדְעוּ 68f. || 7. עִירָמִם 19b. || 7. עָלָהּ 31c. || 7. וַיַּעֲשׂוּ 74m.p. || 7. לָהֶם sibi 16g. || 8. לְרוּחַ הַיּוֹם gegen das Wehen des Tages hin = gegen Abend; ל vgl. G 8, 11, 17, 21. || 8. וַיִּתְחַבֵּא Sing. 86i. || 8. עַץ kollekt. || 9. אֵיבָהּ 42f; Suffix כה 22ia. || 10. וַאֲרִיא 76g. || 10. אֲנִכִּי 14g. || 10. וַאֲחֵבֵא 65b¹.

11. אֲשֶׁר... מִמֶּנּוּ 87a. || 11. אֶתָּה 14c.h. || 11. הַמֵּן־ 42a. || 11. מִמֶּנּוּ 87a. || 11. צִוִּיתִיךָ 74e^β. || 11. לְבַלְתִּי 41, 5. || 12. אֶכְלֶ־ 65o. || 12. נִתְתָּהּ 67i. || 12. עֲמַדִּי 43d. || 13. מִהֲזוֹאת 42g. || 13. עֲשִׂית 74ea. || 13. הַשְּׂאִינִי 76e; ani 79e. || 14. כִּי weil. || 14. מִכָּל־ מִן heraushebend: aus der Gesamtheit aller Tiere bist du das vom Fluche betroffene. || 14. תִּלְךָ 68i. || 14. יָמִי 38. || 15. תִּשׁוּפְנוּ 80. || 15. יִשׁוּפֶךָ 71. || 15. יִשׁוּפֶךָ 83i. || 15. אֲשִׁית 72d.

16. הָרָבָה 74*uδ*. || אֲרָבָה 74*α*. || הָרוֹן Schwangerschaft. || תֵּלְדִי 68*f*.
 17. תֵּאכְלֶנָּה 66*a*. || 18. דִּרְדָר Dornen. || תִּצְמִיחַ, Subj. die Erde. ||
 לֶךְ 45*c*. || וְאָכַלְתָּ Wāw cons. 64*c*. || 19. תֹּאכַל 13*a8*. || שִׁנְבֶּךָ 71. ||
 אֶתָּה 14*c*. || 20. תְּנִיָּה d. i. Leben. || 21. בְּתַנּוֹת 36*f*. || וַיִּלְבָּשֶׁם 79*e*. ||
 22. בְּאֶמְדָּךְ 21*g*. || לְדַעַת 45*f*. || וְלָקַח Wāw cons. 64*c*. || וְחַי 76*c*; וְ
 46*a4*. || 23. וַיִּשְׁלַחְהוּ 79*e*. || מִשָּׁם . . אֲשֶׁר 87*a*. || 24. וַיִּגְרַשׁ 64*זβ*.
 65*b1*. || דָּרַךְ עַיֵן הַחַיִּים || לְשֹׁמֵר 55*d*. || מִקְדָּם s. zu 2, 8. ||

B. Gen. 40—45.

XL. 1. וַיְהִי 76*b*. || אֲדִינָהֶם 19*d*. || 2. שָׁנִי 39*b*. || 3. וַיִּתֵּן 67*i*. ||
 אֶתֶם 43*f*. || סָהַר עִינָיִךְ Einschießung, גֵּית הַסֵּף Gefängnis. || מְקוֹם אֲשֶׁר ||
 87*h*. || 4. פָּקַד hier: Auftrag geben, jmdn beordnen: ordnete den
 Joseph ihnen bei (אֶתֶם), als ihren Diener. || וַיִּשְׁרַת 64*l*. || יָמִים (Pl.
 v. יוֹם) einige Zeit. || 5. וַיַּחְלְמוּ 65*f*. || 6. וַיָּבֵא 76*h*. || אֵלֵיהֶם 43*a*. ||
 וַיִּרְא 74*g3*. || הִנֵּם 40*d*. || זָעַף zornig sein; hier: verdrießlich sein.
 7. לְאָמַר 65*o*. || הַיּוֹם 17*a*. || 8. וַיֹּאמְרוּ 66*a*. || וּפְתָר 46*a3*. || אֵין
 41, 2. || אֲתוֹ 43*f*. || לְאֱלֹהִים 10*c4*. || 9. וַיִּסְפָּר 64*f*. || בְּחִלּוּמֵי 45*e2*. ||
 וְהוּא s. פָּנִים. || 10. וּבִגְפוֹ ו 46*a3*. || שְׁלֹשָׁה 39*c*. || שְׁרִיגִים 19*b*. ||
 וְהוּא 9*b*. || פָּרַחַת 65*s*. כֹּפֶת von der Zeit: während er eben im Sprossen war. ||
 עֲלֶתָהּ 74*l*. || נִצְחָה wohl = *niççāṭāh* v. נִצְחָה Blüte. Andre v. נִץ.

11. וַאֲקַח 67*h*, ו 64*e*. || שָׁחַט 65*e*, ἀπαῖς λεγ.: ausdrücken, aus-
 pressen. || 12. זָה Prädikat 16*a*. || הֵם 85*c* Anm. || 13. וַיִּשָּׂא 76*e*. ||
 וְהִשְׁבֶּךָ וְהִשְׁבֶּךָ (שׁוֹב 71). הֵן §71*oα*. ו consec. 64*a.c*. || וַנִּתְּנָתָּ 64*c*. || אֲשֶׁר
 temporal: da, als. || הַיְיִת 74*e*. || מִשְׁקָהוּ 31*d*. || 14. כִּי אִם זָכַרְתִּי
 nur (Andres erbitte ich nicht) gedenkst du (dann) an mich. וְ wohl
 eine Art perf. confidentiae; Beziehung auf die Zukunft durch
 וַיִּשָּׂא etc. angedeutet. נִי Suffix 79*c.iβ*. || וַיִּטֵּב 69*a*. || לֶךְ Pausalform
 bei Zaqeph 45*c*. || עֲשִׂיתָ 74*e*. || עֲמָדִי 43*d*. || וְהוֹצֵאתִנִי 76*g*. || 15. גָּזַב
 63*b.f*. || מֵאֲרֵץ 44*a*. || שָׁמוּ 72*h*. || בּוֹר hier: Gefängnis. || 16. חָרִי
 Weißbrot. || 17. מִכָּל מִן partitiv, כָּל allerlei G 2, 9. || מֵעַל = עַל + מֵן. ||
 18. וַיַּעַן 74*oε*. || 19. עָלֶיךָ 43*a*. || וְתִלָּהּ Wāw consec. 64*a*. || 20. הַלְדַת
 68*c*. || אֶת־פָּרְעֹה Accus. 83*k*. || וַיַּעַשׂ 74*oε*. || תּוֹךְ 29*c*. || 21. וַיִּשָּׂב
 71*x*. || 23. וַיִּשְׁפָּחְהוּ 79*g*.

XLI. 1. וַיְהִי 76*b*. || שְׁנַתִּים 33*a*. || יָמִים 38; Apposition zu

שׁ: zwei Jahre Zeit. || וּפְרָעָה חָלֵם || Zustandssatz 46b. || עֶמֶד, davor ergänze das Subj. הוּא 85c Anm. || הַיָּאֵר || על ἐπί (τοῦ ποταμοῦ). || הַיָּאֵר 17b. || 2. יָפֹת מְרָאָה (עֲלָה) 74gβ. || תְּרַעֲנָה 74gγ. || 3. תַּעֲמֹדְנָה 65f. || 4. תֹּאכְלֶנָּה 66a. || מִיִּקְץ Milra' 69a. || 5. וַיִּשָּׁן Milra' 68d. || יַחֲלֵם 65f. || 6. שָׂדֵי versengen (von heißem Winde). || 8. וַתִּפְעַם 64a. || הַרְטֵם 26f, Schriftkundiger (Priester), ἑρογγραμματεύς. || אֵין 41, 2. || 9. לְאֹמֵר 65o. || הַיּוֹם 17a. || 11. וַנַּחֲלֶמָה 64i. || וְהוּא 46a 4. || 12. לְ עֶבֶד ein Knecht des, 20b. || 12. נִסְפָּר־ וְיָפְתָר־ 8b. || 13. אֶתִּי 43f. || הַשִּׁיב 71. || 14. וְרִיזָהּ, V von רִיזָה; Suffix 79l. || וַיִּגְלַח 65e. || וַיִּבֵּא 76h. || 15. וּפְתָר 46a 3. || לְפָתָר 55d.

16. וַיַּעַן 74oε. || יַעֲנֶה 74p, Ipf. Qal. || 17. הַנְּנִי 40d. || 18. וַיִּפַּת 46a3. || 19. דַּל hier: mager. || רַק hier u. V. 20. 27 Adj.: dünn, dürr. || רָאִיתִי 74e. || פְּתִינָה 45e 5. || 21. תְּבִאֲנָה 76h. || קָרְבָּנָה 22iζ. || וַאֲיָקֵץ 68b 2. || בָּאוּ Mil'el 71d. || מְרָאִיהֶן Sing. 31c. || וַאֲיָקֵץ 69a. || 22. וְאָרָא 74oδ. || 23. צָנוּם ἄπ. λεγ. dürr (eigentl.: hart). || אַחֲרֵיהֶם Suff. masc. 18b. || 24. תְּבַלְעֵן 53a. || וְאֹמֵר 66a. || מְגִיד 67a. || 25. אֶת אֲשֶׁר 87g. || עֲשֵׂה 74gβ; futurisch 47iβ. || 26. הִנֵּה 85c Anm. || 27. יִהְיֶה 76b. || 28. הוּא הַדְּבָר 16c. || הַרְאָה 74wβ. || 29. בָּאוֹת 76h. || 30. וְקָמוּ 71f; Mil'el 64dζ. || וְכָלָה 74f, Wāw consec.

31. וַיִּדַע 68b 1. 65e. || מִפְּנֵי s. פְּנִים. || 32. עַל in Betreff. || לְעֲשֹׂתוֹ 74k. || כִּי (so ist das geschehen,) weil. || נִכּוֹן 71. || מִמָּהֵר ל' 74k. || 33. יָרָא 74o. || נִבּוֹן 72f. || יִשִּׁיתָהּ 72d, mit Suff. 3. masc. sing.; וַיִּשׁ' 46a 3. || 34. יַעֲשֵׂה 74p.u; עֲשֵׂה hier: einsetzen (vgl. 1 Sam 8, 16. 12, 6). || יַפְקֹד 61f. || הַפִּיט ἄπ. λεγ. den Fünften nehmen, acc. von jmdm (vgl. עֲשֵׂר Neh 10, 38). Wāw consec. wie V. 35 וַשְּׁמָרוּ, V. 36 וְהָיָה. || 35. הַטְּבוֹת גּו' Artikel 17h. || בְּעָרִים 17c.e. || עִיר 38. || 36. הָאָרֶץ (Land)bevölkerung. || תְּהִיֵּן 74gγ. || 37. וַיִּטֵּב Milra' 69a. || 38. הַנְּמַצָּא 42, 1. מַצָּא 75. || כָּוָה 45e 5. || בּוּ .. אֲשֶׁר 87a. || 39. הוֹדִיעַ 68b 2; Inf., אֱלֹהִים ist Subj. || אֹתָךְ 43f. || כְּמוֹךְ 45d. || 40. תְּהִיָּה 76b. || פִּיךְ 38. || פֶּה wie 45, 21: Ausspruch, Befehl. || יִשַּׁק 67d. || נִשַּׁק hier: sich fügen, vgl. ψ 2, 12. || הַכֶּסֶף Accus. 20f. || מִמֶּךָ 44b. || מִן גְּדֹל 82b. || 41. רָאָה 74d. || נָתַתִּי 67i; Perf. 47b. || 42. וַיִּסַּר 71x. || וַיִּלְבַּשׁ 64k; zwei Accus. 83f. || וַיִּשֶׂם 72d. || רִבִּיד 23 Halskette. || 43. מִרְבֶּבֶת

i wohl Dissimilierung. **אָבְרָךְ** מ' הַמְשִׁנָּה W. zweiten Ranges. || „beugt die Kniee“? || 63g. || 44. יָרִים 71l. || 45. *Ἡλιούπολις*, auf der Ostseite des Nils, nicht weit von dem jetzigen Kairo. || 76g. || 46. בָּן 38. || שְׁלֹשִׁים 39. || עָמְדוּ Inf. mit Suffix. || לִפְנֵי s. פָּנִים || 65f. || 47. וַתַּעַשׂ 74o. || 48. הָיָה 74m. || סָבִיבָתִיָּהּ 43b. || תּוֹכָהּ 29c. || 49. הָרַבָּה 74wδ. || לְסַפֵּר 55d. || 50. לְדַ 83k. || בְּטָרָם mit Ip. 47cθ. || תְּבוּאָה 76h. || אֲשֶׁר *quos* (*filios*) 87e.

51. נִשְׁנֵי 76d. Suffix. נִי אָבִי 38. || 52. הִפְרִנִי 74m. || 53. תִּכְלִינָהּ 74g. || 54. תִּחְלִינָהּ 73l. || לְבוֹא לְ 45fa. || 55. הָעָם 17d. || לָכֵן 68i. || אֲשֶׁר *id quod* 87g. || יֹאמֵר 66a. || תַּעֲשׂוּ 74m. || 56. אֶת־כָּל־אֲשֶׁר בָּהֶם alle (Orte) in welchen (sich Getreide befand). Vor בהם scheint בַּר ausgefallen zu sein. || וַיִּשְׁבֵּר, lies וַיִּשְׁבֵּר, s. G 42, 6. || יַחֲזֹק 65h. || 57. בָּאוּ (*Mil'el*) 76h, Plur. 86c. || מִצְרַיִם *Mil'el* 20c. || לְשֹׁבֵר 55d.

XLII. 1. וַיִּרְא 74o. || וַיִּאֲרָב 66a. || בָּנָיו 38. || לָמָּה 45e 6. || הִתְרַאָּה einander ansehen. || 2. רָדוּ 68f. || וְנַחֲתֶיהָ 76c; ׀ damit 46d. || נְמוּת 71i. || 3. וַרְדּוּ 68f. || אֲחֵי 38. || לְשֹׁבֵר 55d. || 4. פָּן 41, 4. || וַיִּקְרָאנוּ 75f; Suffix 80. || 5. יָבֹאוּ 76h. || תּוֹךְ 29c. || 6. הוּא 85c Anm. || שְׁלֵיטִי Machthaber. || וַיִּשְׁתַּחֲוּוּ 74wε. || אֲרָצָה *Mil'el* 20c. || 7. יִכְרֹם 67a, Suffix 79e. || אֲלֵיהֶם אֲלֵהֶם 43a. || וַיִּדְבֹּר 64f. || לָהֶם 43e. || קָשׁוֹת (v. קָשָׁה) 18a. || הִפְרֵהוּ 67a; ׀ 79l. || 9. לָהֶם in Bezug auf sie. || רָאוֹת 74k. || 10. אֲלֵיוּ 43a. || וַעֲבַדְיָךְ (׀ denn) 46c. || 11. בְּלָנִי 22iδ. || נַחֲנִי 15b. || הָיָה 74m; לֹא הָיָה sind nicht geworden. || 13. עֲשֵׂר שָׁנִים 39d.e. || הִקְטַן 82a. || אֲבִינִי 38. || הַיּוֹם 17a, zur Zeit. || אֵינְנִי 41, 2. || 14. הוּא neutrisch. אֲשֶׁר הוּא אֲשֶׁר das ist es, was . . || 15. זֹאת neutrisch 18a. || חַי 90bδ || תִּצְאוּ 76g. || כִּי אִם־ בְּבוֹא außer wenn er kommt (wörtl.: denn wenn ihr fortzieht, so geschieht es nur unter der Bedingung . .).

16. וַיִּקַּח 67h; ׀ 46d. || הֶאֱסָרוּ 65b 1 (II tolerativ, 49c). || וַיִּבְחַנֵּי 65n. || וְאִם . . הָ 42d. || כִּי wahrlich, gewiß (wörtl.: es verhält sich so, daß . .). || 17. וַיֹּאסֶף 65h. || שְׁלֹשֶׁת 39c. || 18. עָשׂוּ 74m. || וַחֲוִי 76c. Zwei Imptve 88e. || 19. אֶחָד אֶחֶד einer von euch Brüdern. Weglassung des Artikels wie אֶחָד אֶחֶד

43, 14. || יֹאסֵר 65b 1. || לָכוּ 68i. || הִבִּיאוּ 76h. || בְּתִיכֶם 38. ||
 20. תְּבִיאוּ 76h. || יֹאמְנוּ 65b 1. || תְּמוֹתוֹ 71i. || יַעֲשׂוּ 74oe.m.
 21. אֲשֶׁר weil. || רְאִינוּ 74ea. || בְּהִתְחַנְּנוּ 73b. || אֲלֵינוּ 43a. || בָּאָה
 Mil'el 76h. || 22. וַיַּעַן 74oe. || לֵאמֹר 65o. || תַּחֲטְאוּ 65h. || 23. מְלִיץ
 (Part. Hi. v. לויץ) Dolmetscher. || בֵּינְתֶם 43c. || 24. יֹסֵב 73m. ||
 עֲלֵיהֶם 43a. || וַיָּבֶךְ 740β. || וַיָּשֶׁב 71x. || יָקַח 67h. || אָתֶם 43e. ||
 יֹאסֵר 65h. || 25. וַיִּצּוּ 74s. || יִמְלֵאוּ 6f 3. Zwei Accusative 83f. ||
 לְהָשִׁיב 71l; der Inf. abhängig von וַיִּצּוּ. || בְּסִפְיָהֶם 28r. || לִתֵּת
 67i; לְ 45fa. || צָרָה Reisekost. || לְדַרְךְ 17e. || וַיַּעַשׂ 85f (wenn
 nicht וַיַּעֲשׂוּ zu lesen).

26. יִשְׂאוּ 76e. || לָכוּ 68i. || 27. פִּי 38. || 28. אָחִיו 38. ||
 הוֹשֵׁב 71d. || וַיִּצֵּא 76g. || יַחְרְדוּ 65h. || מֵה־זֹּאת 42g. || 29. אֲרֻצָּה
 Mil'el 20ca. || בְּנָעַן Dages 6e. || וַיִּגִּדוּ 67a. || קָרַת Part. v. קָרָה
 74gβ; Fem. Pl. קָרַת u. V. 30 קִשּׁוֹת s. 18a. || 30. דְּבַר 60e. || אֲדֹנָי
 19d. || יָתֵן 67i. || נָתַן אֲתָנוּ כְּ . . , behandelte
 uns wie . . || 31. הֵינֵנוּ 74ea. || 33. אֲרַע 68f. || הִנִּיחוּ 71y. ||
 וְאֶת־רַעְבוֹן , lies וְאֶת־שֶׁבֶר ר' || קָחוּ 67h. || וְלָכוּ 68i; וְ 46a 4.
 34. וְאֲדַעָה 46d.e. || אָתֶם 67i. || 35. וַיְהִי 64b. || מְרִיקִים 71. הם מ' als
 sie leerten 47iγ. || וַיֵּרְאוּ 74m. || וַיִּירָאוּ 76g. || 36. תִּקְחוּ 67h. ||
 בְּלָנָה Mil'el 22iζ. || 37. שְׁנֵי בָנָי 39b. || תָּמִית du magst töten
 47cβ. || אֲבִיָּאֵנוּ 76h. 80a. || תָּנָה 67i. || אֲשִׁיבְנוּ 71. || 38. יִרַד 68f. ||
 מֵת 71i. || וַיִּקְרָאָהּ 75f; Wāw consec. || בָּהּ . . אֲשֶׁר 87a. || תִּלְכוּ
 68f. || וַהֲוִירְתֶם 68b 2; Wāw consec. || שְׂאוּלָה Mil'el 20ca.

XLIII. 2. וַיְהִי 76b. 64b. || כְּלוּ 74m; ל' כְּלָה 84b. || לְאָכַל
 65o. || הִבִּיאוּ 76h. || וַיֹּאמֶר 66a. || אֲלֵיהֶם 43a. || אֲבִיהֶם 38. || שָׁבוּ
 = הָעִיד Mil'el 71h.e; שָׁבוּ שְׁבָרוּ 84f. || 3. לֵאמֹר 65o. || הָעִיד =
 71n. || הָעִיד 63d. || תֵּרְאוּ 74m. || בְּלִתֵּי א' א' wenn nicht euer Br.
 mit euch (ב' eigentl.: Mangel, daher: ohne daß). || 4. יִשָּׁף 40e. ||
 מִשְׁלַח 65e. || גִּרְדָה 68f. || 5. אֵינְךָ 41, 2. || 6. לְמָה Milra 45e 6. ||
 שְׂאוּל 7. הָרַעַתֶם (רעע V) 73l. || הִגִּיד 67a. || הָעוֹד 42a.bδ. || 7.
 63d. || וַנִּגְדַּ = וַנִּגְדַּ 67a. || נָדַע 68f. || הִיְדוּעַ נ' konnten wir denn
 wissen? || יֹאמֶר 66a. || הוֹרִידוּ 68b 2, Iptv. || 8. שְׁלַחָה 56c. ||
 וַנִּקְוָמָה 71h; וְ 46d.e. || גִּלְכָה 68f. || וַנְחִיָה 76c. || נְמוֹת 71i.
 9. אֲעָרְבֵנוּ 65pβ; Suffix 80. || תִּבְקָשְׁנוּ 60b. || הִבִּיאתִיו 76h. ||
 הִצְנִנְתִּיו 70, Suff. 1. || וְחֲטָאתִי Nachsatz: wenn ich nicht bringe, so

bin ich schuldig. 88c. || 10. לֹא לִי עֵתָהּ . . 88d.b. || הַתְּמַהֲמַהֲנִי 73d. || זֶה פְּעָמִים 71f. || שְׁכָנִי 16b.

11. עֵשׂוּ 74m. || קָחוּ 67h. || זְמֵרָה hier: Früchte, Erzeugnisse (assyrl. *zumri*). || כְּלֵיכֶם 38. || הוֹרִידוּ 68b 2; Iptv. || צָרִי Harz des Mastixbaums. || נִכְאֵת Traganth, Astragalus. || לַט Ladanum, ein wohlriechendes Harz auf den Blättern der Cistenrose. || 46a 4. || בְּטַנִּים Pistaziennüsse. || שְׁקָד Mandel. || 12. כֶּסֶף 71d. || מִשְׁנֵה Geld in doppeltem Betrage. || יָדְכֶם 24c. || הַמוֹשֵׁב 71d. Zu erwarten wäre הַמוֹשֵׁב, doch vgl. 21g. || פִּי 38. || תִּשְׁבוּ 71l. || מִשְׁנֵה Versehen, Irrtum. || קוֹמוּ Mil'el 71h.e. || 14. יָתֵן 67i. || אַחֲיֵכֶם s. פָּנִים. || וְשַׁלַּח Wāw consec.; Subj. הָאִישׁ (Joseph). || אַחֵר euren andren B., s. zu 42, 19. || שְׁכַלְתִּי 14f. || 15. יָקָחוּ 67h. || יְעַמְדוּ 65f. || מִצְרַיִם acc. loci. || יָרְדוּ 68f. || יְקוֹמוּ = יְקוֹמוּ Mil'el 71e. || 16. וַיֵּרָא 74q. || לְאִשְׁרָ 87g. || הָיָא 76h. || בֵּיתָהּ 20ca. || טַבַּח 65e Anm. || הָבֵן 71m. || יֹאכְלוּ 66a. || 17. וַיַּעַשׂ 74o. || מִלְרָ 76h. || יִירָאוּ 76g. || הוֹבֵאוּ 76h. || שָׁב 71ga. || הַתְּגַלֵּל 73c.; Subj.: man (Joseph u. die Ägypter). || עָלִינוּ 43a. || קָחַת 67h. || 19. וַיִּגְשׁוּ 77. || פָּתַח acc. loci: an der Thür 20. || 20. יָרַד 63d. || לְשֹׁבֵר 55d.

21. וַנִּפְתַּח 64i. || וַנִּשָּׁב 71x. || 22. הוֹרִדְנוּ 68b2. || שָׁם 72. || 23. שְׁלוֹם לְכֶם 89e. || מִיִּרְאוֹ Mil'el, Pausalform bei Rebi'a. || וְאֵלֵהֶי 10c4. || מִמְּמוֹן Schatz. || מִלְרָ 76g. || 24. יָתֵן 67i. || יִרְחֲצוּ 65n. || 25. יִיָּגִנוּ 71l. || 26. יִבְיֵאוּ 76h. Mappiq in א 6c. || וְשִׁתְּחוּ 74wε. || נִרְצָה Mil'el 20ca. || 27. הַשְּׁלוֹם 42a. || אֲשֶׁר 87f. || הָעוֹדְנִי 40f. 42a. || 28. יִקְדּוּ 73m. || וְשִׁתְּחוּ so, Plur., nach dem Q.ré. || 29. יִשָּׂא 76e. || וַיֹּאמֶר 66a Milra', Pausalform bei Zaqeph qaton. || יִחַנְדָּה Ipf. Qal von חָנַן (יָחַן 73k) mit Suff., für *j'chonn-γᾶ*. || 30. נִכְמְרוּ רִחְמֵי נִכְמְרוּ seine Eingeweide, *σπλάγγνα*, entbrannten. (כמר Grundbedeutung ungewiß). || לְבַפּוֹת 74k, Dages in כ 55d. || תְּדַרְהָ 20ca. || וַיִּבֶךְ 74o. || שָׁמָּה daselbst (gew.: dorthin). || 31. וַיִּצֵּא 76g. || שִׁימוּ 72. Traget das Mahl auf. || 32. וְיֹכְלוּ v. יֹכֵל 68g; וְ 53a; Ipf. 47cβ. || לְאֹכַל 65o; ל nach 84d. || הוּא 9b. || 33. וַיִּשְׁבוּ 68f. || לְפָנָיו s. פָּנִים. || זְעֵרָה Kleinheit, hier: gering(er)es Alter. || אֲנָשִׁים 38. || 34. וַיִּשָּׂא 76e; 3. sg. „man“ 85f. || מִשָּׂאת f. (v. נָשָׂא) das Erheben; hier: *ῥέρας*, das Ehrengeschenk welches der Gastgeber dem Gaste gibt, s. 1 S 9,

23 f. || מֵאֵת 44c. || וַתָּרֵב 740. || מִמִּשְׁאֵת מֵן 82b. || חֲמֵשׁ יָדוֹת || fünf Hände voll, d. i. fünf Teile, fünfmal (in dieser Bedeutung wird von יָד e. Plur. gebildet) חֲמֵשׁ 39c. || יִשְׁתּוּ 74.

XLIV. 1. וַיִּצְוּ 74s; Accus. 83e. || אֶת-אֲשֶׁר 87g. || לֵאמֹר 650. || אַנְשֵׁים 38. || אָכַל Accus. 83f. || כְּאֲשֶׁר 45e2. || וַיִּכְלוּ 68g; וַי 53a; Inf. nach יָכַל 84d. || שָׁתַּת 76e. || שֵׁים 72. || פִּי 38. || 2. נָבִיעַ Kelch. || אֹזֶר 71i. || קָדְבָר 45e3. || 3. אֹזֶר 71i. || קוּם 87g. || אֲלֵהֶם 43a. || וְהִשְׁתַּגַּתְם 67; Wāw cons. 64c; Suffix 79e. || 5. יִשְׁתֶּה 74; שָׁתֶה בִּי vgl. franz. boire dans une tasse, deutsch: trinken aus. || 5. נִחַשׁ 63d. || הֲרַעַתְם 73l. || עֲשִׂיתֶם 74e1; עַ' 65n. || 6. וַיִּשְׁגֹּם 67, Wāw cons. 64c; Suffix 79e. || הָאֵלֶּה Artikel 17h. || 7. וַיֹּאמְרוּ 66a. || אֵלָיו 43a. || יְדַבֵּר Ipf. 47cδ. || כְּדַבְּרִים 17e. || חֲלִילָה 90c. || מַעֲשֵׂוֹת 74k; מַ 44aγ. || 8. מִצְאָנוּ 75a. || הַשִּׁיבָנוּ 710. || אֲדַנִּיךָ 19d. || 9. אֵתוּ . . אֲשֶׁר 87g; אֵתוּ 43e. || וַמֵּת Wāw cons. 64c; וַ 46a4; מֵת 71i. || נִהְיָה 76b. || לְאֲדָנִי 45e2. || 10. גַּם gehört zu כִּן-הוּא „so sei es auch“. || לִי Dages 6e1. || נִקְיִים 31a; ׀ 19b.

11. יִמְהָרוּ 65b; „eilends“ 84e. || יִזְרְדוּ 68b2. || אֲרַעָה Mil'el 20ca. || 12. הִגְדֹּל 82a. || הַחֵל 73i. || וַיִּבְקְטֵן וַי 46a3. || כְּלָה 74f. || 13. יַעֲמֹם 65f. || יִשְׁבוּ 71h. || הָעִירָה u. V. 14 בֵּיתָה Mil'el 20ca. || 14. וַיָּבֵא 76h; Sing. 86i. || אֲחִיו 38. || עוֹדְנִי 40f. || יָפְלוּ 67a. || נִצְטַדֵּק 66a. || כְּמִנִּי 45d. || 16. נֹאמֵר 66a. || עָלוּ 74m; עַ' 65n. || 17. זֹאת 18a. || אֵל 41d. || יָחַר 74q. || כְּמוֹךָ 45d; כֶּ . . כֶּ (so . .) wie; vgl. ψ 139, 12. || 19. הַ 42a. || 20. וַנֹּאמֵר Milra' 66a. || אֲחִיו 38. || מֵת 71i. || יִתֵּר 68b1. || אֶהְבֹּ וְ 79e; אֶ 65n. || 21. הוֹרְדָהוּ Mil'el; Iptv Hi. 68b2, דִּ 79l. || וְאֲשִׁמָּה (Mil'el) 71; וַי 46ea. || עָלָיו 43a. || 22. יוֹכַל 68g. || לְעוֹב 45e2; עַ' 65n. || וַמֵּת . . וְ 88ea. || 23. יָרַד 68f. || הַקְטֵן Artikel 17h. || תִּסְפּוּן 77, וַי 53a; לִי mit Inf. 84b. || לְרֹאוֹת 74k; לִי 45e3. || 24. וַיְהִי 64b. || כִּי hier Zeitpartikel: als, da. || עָלִינוּ 74e1. || וַנִּגְדַּלְוּ 67a, S'göl 8b. || 25. שָׁבוּ 71; שָׁבוּ שָׁבוּ 84f.

26. לְרֹדֶת 68f; לִי 45f. || וַיִּרְדּוּ Wāw cons. 64dβ. || אִינָנוּ 41c. || 27. אֲשֶׁתִּי 38. || 28. יָצָא 76g. || מֵאֵתִי 44c. || וַאֲמַר 66a. || טָרַף 63f.d. || וַלְקַחְתֶּם Wāw

cons., ו 46a3. || מעם 44c. || קָרָהוּ 75, Suffix והו; Bedingungssatz 88ea. || הוֹרְדָתָם 68b2. || שְׁאֵלָה 20ca. || 30. בָּאֵי 76h; כְּבָאֵי wenn ich komme. || וְנִפְשׁוּ קֵשׁ בֵּן eingeschobener Satz. || 31. וְהָיָה Nachsatz zu V. 30. Das Wāw cons. ist in וְמָת wieder aufgenommen. || כְּרָאוֹתָי 74k, wenn er sieht, Suffix 78a. || אֵין 41c. || וְהוֹרִידוּ Perf. 68b2, Wāw cons. || 32. אֲבִיאָנוּ 76h, Suffix 80. || וְחָטְאֵתִי Wāw cons., Mi'el 64de. || כָּל- 26d. || יָמִים 38. || 33. יֵשֵׁב 68f. || יִשְׁב־נָא 89a; S'göl 8b. || יַעַל 740ε. || 34. אֶעֱלֶה 74p. || אֲרָאָה 74ga. || בְּרַע 17e.

XLV. 1. יָכַל mit ל u. Inf. 84b. || לְכָל לְ mit Rücksicht auf. כל 26d. || נִצְבָּיִם 67. || עָלְיוּ 43a. על, weil Joseph sitzt. || יִקְרָא 75. || אֲתוּ 43e. || 76g, Iptv. || מַעַל 44c. || עָמַד Mi'el 13, 8. || 43e. || הַתּוֹדֵעַ 68b1. || אֲחָיו 38. || 2. יָתֵן 67i. || בְּבָבִי 45e3. || בֵּית 38. 3. וַיֹּאמֶר 66a. || הָעוֹד 42b. || לְעֹנֹת 74k; לְ 45e2; Accus. 83e. || אֲתוּ 43f. || נִבְהִלֵנוּ 65n. || מִפְּנֵיו 44a. || 4. גָּשׁוּ 67f. || אֵלַי 43a. || אֵל 5. מִצְרַיִמָה 20ca. || אֲשֶׁר . . אֲתִי 87a. || 77. || יִגְשׁוּ 41, 3. || תַּעֲצָבוּ 65b1. || יָחַר 74q. || מִחַיָּה Lebenserhaltung. || שְׁלַחֲנִי הָרֶעִב 79e. || שְׁנָתִים 19a. || 6. זֶה זֶה jetzt, nun. || פְּנִים לְפָנֶיכֶם s. 17c. || הָאָרֶץ 17d. || חָמֵשׁ 39c. || אֲשֶׁר 87f. || אֵין 41c. || 7. יִשְׁלַחֲנִי 65e. 79g. || לְשׁוֹם 72d; לְ 45f. || לָכֶם 45c. || וְלִהְיוֹת 76c; Inf. 74k; ו 46a3. || לָכֶם, sonst הַחַיָּה mit Accus. || 8. וַיִּשְׁמְנֵי 72d; Suffix 79e; Wāw cons. 64e. || אָב hier: väterlicher Berater. || וּמִשָּׁל 46a3. 9. מִהָרוּ 65b2. n; וְעָלוּ מ' 84e. || עָלוּ 74 m. || אָבִי 38. || וַאֲמַרְתֶּם 65n; Wāw cons. 64c. || בְּנֶה 38. || שְׁמְנֵי 72; Suffix 79e. || רָדָה 68f. || תַּעֲמַד 65f. || 10. וַיִּשְׁבֹּתָ Wāw cons. 64c. || וְהֵייתְ 74ea; Tonstelle 64de. || לְךָ 45c.

11. כְּלִכְלֵתִי 72g. || תּוֹרֵשׁ s. רוֹשׁ 12. רְאוּת 74gβ. || כִּי 38. || הַמְדַבֵּר 17b. || 13. וְהִגְדַּתֶם 67a, Wāw consec. || רְאוּתֶם 74ea. || מִתְרַתֶּם 65b2. || וְהוֹרְדַתֶם 84e. || הוֹרְדַתֶם 68b2. || 14. יֵפֵל 67a. || וַיִּבֶךְ 740. || 15. וַיִּנְשֶׁק 64e. || 16. בֵּית Accus. 20f2. || 650. || יֵשׁוּ 76h. || וַיִּיטֹב Milra' 69a. || 17. אָמַר 650. || 18a. || עָשׂוּ 74m. || טָעֲנוּ 65ra. || טָעַן beladen, bepacken. || בְּעִיר (nur mit Suffixen) Vieh, kollekt. || לְכוּ 68i. || בָּאוּ 76h. || אֲרָצָה Mi'el 20ca. || כָּנְעַן Dages 6e. || 18. קָחוּ 67h. || בְּתוֹכֶם 38. || אֲתָנָה 67h. || טוֹב Güte; hier: die besten Produkte des Landes. || 19. צִוִּיתָהּ 74d. ||

תַּחֲסֵם 38. || וּנְשֵׂאתָם 75a; Wāw consec. || 20. אֶל 41, 3. || תַּחֲסֵם 71w. || כְּלִיכֶם 38. || הוּא 85ca. || 21. יַעֲשׂוּ 74m. 65f. || פִּי s. zu 41, 40. || צֶדֶה Reisekost. || 22. בָּלֶם 26d. || חֲלִיפָה Wechsel, Vertauschung. Wechselkleider d. i. vollständige Kleider zum Wechseln. || כֶּסֶף 39k. || 23. וְלַחֵם 46a4. || מִזֶּן Nahrung, Speise. || 24. יִלְכּוּ 68i. || 25. יַעֲלוּ 74m. 65f. || אֶרֶץ Accus. 20f2. || 26. יָגֵדוּ 67a. || וַיִּכַּן 71x; wurde kalt, starr (vor Staunen). || הָאֲמִין 65k. || 27. דִּבֶּר 60e. || וַיִּרָא 74q. || לְשֵׂאת 76e. || וַתְּהִי 76c. || 28. רַב viel!, d. i. genug! || אֶלְכָּה 68i. || אֶרְאֶנּוּ 74m. 80. || אֲמַיִת 71i.

C. 1 Sam 9, 1—10, 1.

1. אִישׁ יְמִינִי ein Benjaminit, vgl. V. 4 אֶרֶץ יְמִינִי das benjaminitische Land. || תִּיל hier: Vermögen. || 2. טוֹב מִמֶּנּוּ 82b. 3. אַחֵר 21g. || 4. שְׂלֹשָׁה, שְׁעָלִים u. V. 5 צוּף sind Eigennamen. 5. . . וְשֵׂאוֹל אָמַר . . . וְהָמָּה בָּאוּ . . . וְשֵׂאוֹל אָמַר plusqprf. || לָכֵה 68k. || וְדָאג Wāw consec. || 6. אִישׁ־אֱלֹהִים ein Mann Gottes (gegen 20b). || בָּא יָבֵא 63d. || שָׁם = שָׁמָּה. || אֲשֶׁר . . . תְּשׁוּרָה 87a. || 7. נָבִיא 76h. || אָוֹל weggehen; ausgehen, deficere. || תְּשׁוּרָה Geschenk, Gabe. || אֵין 41c. || 8. וַיִּסַּף 84a.b. || 9. לְפָנַיִם vor Zeiten. || בְּלָכְתּוֹ 68i. || יִקְרָא Ipf. frequentativ: man pflegte zu nennen. || 11. וְהָמָּה מְצָאוּ . . . וְהָמָּה עָלִים deutsch subordinierend: als c. ipf.; vgl. V. 14. 27. || מַעֲלָה Anhöhe. || בָּזָה 45e5. || הַיּוֹם 17a. || 13. הָעִיר Acc. 83c. || הַבְּמֹתָה 20c. || כְּהַיּוֹם 17e. || 14. לְקִרְאָתָהּ 75f. || 15. גָּלָה אֹזֶן פִּי' das Ohr jmds öffnen, d. i. jmdm etwas offenbaren, eröffnen.

16. בֹּקֶר מָחָר morgen um diese Zeit. || מְשַׁחְתּוֹ Suffix 79i3. || אֲשֶׁר רָאִיתִי vgl. Ex 2, 25. 3, 7. || 17. עָנָהוּ Suffix 74m. || אֲשֶׁר רָאִיתִי von welchem ich gesagt habe 87f. || 18. וַיִּגַּשׁ hier mit Acc., häufiger mit אֶל-. || זֶה אֵי 42f. || 19. וַאֲכַלְתֶּם . . . עֵלָה 64c. 20. וּלְאֲתַנּוֹת ל: hinsichtlich. || תָּשֵׁם 72; Ton zurückgezogen wie אֶל־תִּשֶׁת Ex 23, 1. || 21. הַצְּעָרָה 82a. || שְׁבִטִי (das zweite), bezeichnet Unterabteilungen des Stammes (wie Num 4, 18. Richt 20, 12), wenn nicht שְׁבִט zu lesen ist. || 22. יְבִיאֵם Suffix 79c. || לְשֵׁכָה Zelle (in der die Opfermahlzeit stattfand). || אִישׁ Sing. 39f. 23. תִּנָּה 67i. || 24. וְהָעֵלִיָּהּ 17a Anm. || שִׁים 72b. || לְמוֹעֵד wohl:

für die(se) Zusammenkunft. || לאמר als ich dem Koche sagte (der Text scheint hier verderbt). || 26. אֲשַׁלְחֶהָ 80. || אֲשַׁלְחֶהָ hinaus (auf die Straße). || 27. וַיַּעֲבֹר daß er . . , vgl. 46eβ. || כַּיּוֹם jetzt. || Kap. X, 1. פֶּה Flasche. || וַיִּצַק 70. || וַיִּשְׁקֶהוּ 67d. 79gγ.

D. 1 Sam 25.

1. יִקְרָהוּ 79l. || בָּרָמָה 17fβ. Auch פֶּאֶרֶן, מְעוֹן, פֶּאֶרֶן sind Eigennamen, dgl. V. 3 נָבֵל (als Appellativ: Thor [oft=Gottloser], s. V. 25), אַבְיָיִל, V. 10 יִשִׁי. || 2. מַעֲשֵׂה hier=Habe. || בְּגִזּוֹ 73hγ. || עָלוּ . . וּבְאֵתָם 5. Q'rê: ein Kalebit, vom Geschlechte Kalebs. || 6. לְחַי (17ca)=לְחַי zum Leben!=salve! || אֶתָּה שְׁלוֹם 89e. 64c. || 7. הִכְלַמְנִים 61c. || פָּקַד hier u. V. 15: vermissen. || 8. וַיִּגִּדּוּ . . שָׁאֵל 46eβ. || 9. וַיִּמְצְאוּ optativisch. || בָּנּוּ, übersetze nach dem Q'rê וַיִּגִּדּוּ. || 10. פָּרַץ VII sich losreißen. || אֶדְלִי 19d, vgl. V. 14. 17.

11. וְלִקְחֹתִי und ich sollte wegnehmen? 42h. || מְבַחָה Mahlzeit von Geschlachtetem. || 12. הִפֵּךְ hier ohne Obj. (intr.): Kehrt machen, umkehren. || 14. עִיט 72 anfahren, schelten, בָּ. || 15. יָמִי 87m. || 17. מִדְּבַר (מִן 44d) so daß man ihm nicht zureden kann. || 18. וַתִּמְהַר וַתִּקַּח 84e. || לָחֵם 39h. || עֲשׂוֹת K·thîb als ל"י, עֲשׂוֹת Q'rê als ל"י (ל"ה); „zubereitete“, d. i. geschlachtete. || צֻמֵּקִים Kuchen aus getrockneten Trauben. || 20. סֵתֵר הַהָר verborgene Gegend des Berges, d. i. wohl: Vertiefung.

21. לְשָׂקֶר für nichts, *pro nihilo, frustra*. || 22. אִם 90a.c. || שְׂתֵן V *mingere*. מִשְׁתֵּין בְּקִיר d. i. alle Personen männlichen Geschlechts. || 23. מֵעַל (44c) von . . herab. || וַתִּשְׁתַּחֲוֶה 74wε. || אֶרְץ 20f2. || 24. בִּי אָנִי auf mir, 81. || וַתִּדְבַר-בְּנֵא 89a. || 25. אֵל c. ind. 41e. || 26. הִי 90bγ. || אֲשֶׁר wie ὅτι *recitativum* (כִּי 90e) zur Einführung der direkten Rede: ja, *utique*. || דְּמַיִם Blutschuld. || וְהוֹשַׁע, wie V. 33 Inf. absol., sachlich abhängig von מִן in מְבוֹא; יָדֶיךָ u. יָדֶי sind Subjektsnominative. Deutsch: „davon, daß du in B. kamst u. deine Hand dir half.“ Vgl. Ewald § 351c. || וְהִמְבִּקְשִׁים 17b. 60b. || אֶל- hinsichtlich. || 27. הִבִּיא 86f. || וַגִּתָּה Wāw cons. 28. שָׂא 76e. || עָשָׂה 63d. || מִיָּמֶיךָ vom Anfange deines Lebens an.

29. וַיִּקָּם bildet mit וְהִיתָה sachlich einen Bedingungssatz ohne Bedingungspartikel: „und erhebt sich jmd . . . , so wird“, vgl. 88e. || לְרִדְפָה Suffix 78e. || אַתְּ הִ' bei J. || קָלַע I, III schleudern; קָלַע Schleuder, פַּךְ הַקַּ' Pfanne od. Höhlung der Schleuder. || וַיִּזְוֶה und dich bestellt zum Fürsten. Wāw cons., Fortsetzung zu בִּי יַעֲשֶׂה.

31. Nachsatz zu V. 30. פּוֹקֵה u. מְכַשּׁוֹל Anstoß. || וְהִיטֵב . . . פָּלֵא v. פְּלִטָה 88ea. || 32. בְּרוּךְ 89e. || שְׁלַחָה 79f1. || 33. רָעַע v. רָעַע || s. 75e; Suffix 79da. || 34. מְנַעֲנִי 79e. || הָרַע Inf. Hiph. v. רָעַע || . . . כִּי, das den Inhalt der Beteuerung einführende כִּי (90a) ist hier vor dem Hauptsatze des Schwures wiederholt. || לֹאִי 88d. || וְתַבְאֲתִי, Schreibfehler für וְתַבְאֵי || אִזּוֹ 71i. || 36. דָּגַעַס בְּבֵיתוֹ Dages 6a Anm. || עָלְיוֹ dabei, bei dem Gastmahl. || 37. צָאֵת 76g. || 39. מִיַּד *Deus enim Davidis causam ita egerat, ut David a Nabal poenas haberet.* || וַיִּדְבְּרֻב redete um sie=warb um sie. || לְקַחְתָּהּ 67h. 78e. || 41. אֶפְסִים mit dem Angesicht. || 43. גַּם־שְׁתֵּיהֶן alle beide.

E. 1 Kön. 3.

1. יְבִיאָהּ 76h. Suffix 79f2. || בְּלַתּוֹ ל 84b. || 2. מִזְבְּחִים Plur. 86c. || 3. לְלֶכֶת 45f. || 4. גְּבַעוֹן Eigenname, הַ, 20ca. || יַעֲלֶה־יִשְׂרָת לְקַב dem entsprechend daß; wie. || כִּסְאוֹ 6f3. || בְּיֹום צֵאתָהּ wie es jetzt der Fall ist. || 7. אֲדַע לֹא־אֲדַע ich weiß nicht. || 76g. || 8. מִרַב מִן, vor, wegen. || 9. וְנָתַתְּ so gib. Wāw cons. 64c. || כְּבָד hier: zahlreich. || 11. מִשְׁפָּט hier: Rechts-sache. || 13. נָתַתִּי 47b. || 14. וְהֶאֱרַכְתִּי 65m. || 15. וַיִּקְרַץ, andre Lesart וַיִּקְרַץ 69a.

16. אִזּוֹ 47cθ. || 17. וְאֵלֶּךְ u. V. 21 וְאָקַם 64h. 18. לְלִילָה 68f; לְ לִילָה zur Umschreibung des Genetivs. || 19. תִּשְׁפִּיבָהּ Suffix 79e. || 20. אֲשֶׁר weil. || 21. וְיִשְׁנָה . . . ו 46b. || 22. כִּי לֹא־כִי nein! sondern. || 24. קָחוּ 67h. 25. וַיִּזְוֶה auseinander schneiden, teilen. || 67i. || 26. אֲשֶׁר־בְּנָהּ deren Sohn 87a. || גְּכֶמְרוֹ s. zu G 43, 30. || וְהִמַּתְּ 63d. || 28. וַיִּרְאוּ 76g. || 29. תְּמִיתָהּ 79l.

F. Psalm 1—3. 115. 121. 127. 130.

I. 1. Über die Perfecta V. 1, das Ipf. V. 2, s. 47d. || בעצת 45e2, v. עצה. || עצהים || רשעים ohne Artik. 17g2. || משב consessus. || 2. כי sondern (nach Negation). || יהנה 74ga. || חפנו 28l. || ולילה 46a4. || 3. והיה Wāw cons. 64a. || עלהו 31d. || יבול 67a. || יעשה 74p. || 4. כפיץ 17e. || תדפנו 67a; נו 80. || 5. יקמו 71h. 6. תאבד 66a.

II. 1. יהנו 74m. || 2. יתיצבו noch abhängig von למה. || נוסדו 68c; יסד gründen, II hier: sich aneinanderdrängen, sich zusammenthun. || 3. ננתקה 47g. || מוסרותימו Suffix 22ka. || ממוני 44b. || 4. ישחק 65e. || למו 45c. || 5. אלימו 43a. || יבהלמו 65b2; Suffix 79c. || 6. נסד hier: einsetzen (vgl. יצק 70). || הר קרשי 82i.

7. אל von, de, vgl. ψ 69, 27. || בני 38. || אתה 14c. || היום 17a. || ילדתיך, ṣ nach 11f1 zu erklären. || 8. ואתנה 67i. || 9. תרעם 73, Suffix 79c. || 10. מלכים Vokativ. || הוסרו 68; Niph. tolerativ 49c. || 11. אתה 83e. || 12. נשקו בר wahrscheinlich: füget euch in Lauterkeit, aufrichtig; vgl. G 41, 40 ישק פיך. Andre: küsset den Sohn (בר aram. = Sohn, Prov 31, 2). || הרך acc. der näheren Bestimmung. ד = Schicksal. || כמעט c. ipf. zur Bezeichnung dessen, was leicht geschehen könnte. || חוסי בו 21g.

III. 1. לדוד ihm zugehörig = von ihm verfaßt (ל auctoris). 2. רבו 73g. || קמים 71. || 3. לגנפשי ל von, in Betreff, de, G 20, 13; vgl. אל ψ 2, 7. || אין 41c. || ישועתה ה 20c Anm. || באלהים 10c4. || סלה e. musikalischer Terminus, etwa: forte. || 4. מרים 71n. || 5. קולי acc. instr. || אקרא ich rufe, 47d. || ויעניני und er antwortet mir (83e), erhört mich. Wāw cons. charakterisiert die Erhörung als Folge des Gebets. || מהר 44aγ. || 6. ואישנה 64i. || 7. הקיצותי 77; הק' 71o. || יסמכני Ipf., weil die Ursache eine dauernde. 7. אירא 76g. || רבבות 5d. || שתו 72d. || שית hier ohne Obj.: Aufstellung machen, Posto fassen. || 8. קומה 71eβ. || הושיעני 68; Suffix 79c. || הקיב' 76d. || לחי 83i. || שברת 60f. || 9. ליהוה 9b. || ד ברכתך Wunschsatz 89e.

CXV. 1. כי nach Negation: sondern. || שמך 24f. || תן 67i. ||

על ob, wegen. || 2. יֹאמְרוּ 66a. || 3. וְאַל־הִינוּ 10c4. || 4. וְדִי 24c. || 5. יִדְבְּרוּ Ipf. 47d. || יִרְאוּ 74m. || 6. יִרְחֹנוּ 71m; וְ 53a. || 7. מִי־שׁוֹן יִהְיֶה 74m, metaplastisches Ipf. Hiph. v. מוֹשׁ = מִשַׁשׁ (be)tasten. || יִהְיֶה 74m, hier: reden. || 8. כְּמוֹהֶם 45d. || עֲשִׂיהֶם 74gβ. || בְּטַח 65d. || 9. בְּטַח 65e. || עֲזָרָם 28l. || 11. יִרְאֵי 25f. || 12. וְכָרְנוּ Suffix 79e. || יִכְרְךָ 65b1. || בֵּית 38. || 14. יִסֵּף 77. Er thue hinzu zu euch = vermehre euch. || עֲלֵיכֶם 43a. || בְּנֵיכֶם 38. || 15. בְּרוּכִים 89e. || לִיהוּה 10c5; לְ beim Passiv oft zur Bezeichnung des Urhebers oder der wirkenden Ursache. || 17. יִהְלֹלוּ 6f. || דוּמָה Stillschweigen, poet.: Totenreich. || 18. מִן . . וְעַד von . . bis (häufiger als מִן . . עַד).

CXXI. 1. מַעֲלֶה das Hinaufsteigen, Pilgerzug (nach Jerusalem). || אֶשָּׂא 76e. || יָבוֹא 76h. || 2. מֵעַם die Hülfe ist bei J. u. kommt von Ihm. || אֵל c. ipf., namentlich in der Poesie oft als starke subjektive Verneinung, etwa: mit nichten. || יִתֵּן 67i. || יָנִים 71. || 4. יִישֵׁן 68d. || יִכְבֶּה 76e, Suffix 22ia. הַקָּה von der schädlichen Einwirkung der Sonne wie Jes 49, 10. || 7. צָאת 76g. || בּוֹא 76h. || 8. וְעַד . . מִן s. zu 115, 18.

CXXVII. 1. לְשַׁלְמָה dem Salomo zugehörig. (Nach den Meisten auch hier sog. לְ auctoris). || יִבְנֶה 74gα; בּוֹנֵיו gβ. || שָׂא adverbialer Acc.: vergeblich. || 2. קִים 71h. || מֵאַחֲרַי 65b2.n. || שְׁבַת 68f. מ' ש' die ihr spät aufsitzt. || יִתֵּן 67i. || לִי־יָדוּ 45e3. || בְּנִים aramäische Schreibung für שְׁנֵה, acc. temp. 20f3. || 3. בְּנִים u. פְּרֵי הַבְּטָן sind Subjekt. || 5. יִבְשׁוּ 71i. || כִּי 88a. || בִּשְׁעָרֵי d. i. vor Gericht.

CXXX. 1. קָרְאֲתִיךָ 75a. || 2. שְׁמַעָה 56c. || תִּהְיֶינָה 74gγ. || קָשָׁב eigtl. aufgerichtet, steif, vom Ohr: aufmerksam. || 3. יַעֲמֹד 65f. || 4. תִּנְרָא 76g. || 5. קוֹיֹתַי 74eβ. || קוֹתָהּ 74l. || הוֹחֲלֹתַי 68. || 6. נִפְשִׁי ergänze: harrt. || לֹא־דָנִי 10c5. || מְשֻׁמְרִים מִן 82b. || 7. יַחַל 65b2. || 8. יִפְדֶּה 74gα.

IV. Zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Hebräische.

- § 17. 1. Artikel. Der Gerechte; der Gottlose; der Vater; diese Zeit; ⁵jener Mann; der Staub; diese große Volksmenge; das Schwert; der Gott; ¹⁰der Jebusiter; der Blinde; der Farre; das Trockene (2!); der Amoriter; ¹⁵das Volk (2!).
- § 46. 2. Wāw copulativum. Das Haupt und der Fuß; der große und furchtbare Gott (לֵאלֹהִים); David und Salomo; Joseph und Benjamin; ⁵Ruben und Juda; Jakob und Esau; Sodom und Gomorrha; ⁸Hungersnot und Krankheit.
- § 45. 3. א, א, ה. A. Dem David und dem Salomo; in Jerusalem und in Samarien; in Edom; einer Krankheit; ⁵dem Chananja; dem Allherrs; in Sicherheit; ⁸wie Gott. || B. Der Weisheit; wie das Volk (2!); dem Amoriter; der Sünde (2!); ⁵im Hause; wie der König. Ein Vater (bin) ich dem Armen. ⁸Dieses (*f. sg.*) hat gethan Josua Jericho und Ai.
- § 44. 4. מן. Er ist herausgegangen aus der Stadt. Er ist heraufgezogen aus Ägypten. Er hat genommen von dem Blute. Aus Jerusalem. ⁵Vom Allherrs. Von Assur bis Ägypten. Größer (ist) er als Ruben. ⁸Besser (bist) du als Saul.

5. Nomen mit unveränderlichen Vokalen. A. § 22.

Das Kleinvieh Abrahams; der Becher Josephs; die Stimme Jahwes; der Geist Gottes; ⁵deine (*m.*) Helden; ihre (*m.*) Helden; deine (*f.*) Götter; eure (*f.*) Esel; sein Kleinvieh; ¹⁰unsre Kraft; dein (*f.*) Toter; dein (*m. p.*) Esel; meine Stadt; ¹⁴seine Wanderschaft. || B. Nahe ist der Tag Jahwes. Wo (sind) die Götzen Samariens? Heilig (ist) Jahwe unser Gott. Nicht wie unser Fels (ist) ihr Fels. ⁵Dieser Philister (ist) ein Kriegermann seit seiner Jugend. Diese Zeugen (sind) lügnerische Zeugen. ⁷Gnädig (ist) mein Gott. || C. Das Gebet des Rechtschaffenen: seine Schwiegertochter; unsre Hütten; euer (*m.*) Brandopfer; ⁵deine (*f. p.*) Brandopfer; ihre (*m.*) Bosheit; meine Pfade; eure Gesetze; meine Schwiegertochter; ¹⁰ihre (*m.*) Hütten. Mein Lobgesang (bist) du. Siehe, die Furcht vor (*genet.*) Jahwe, das (*f.*) (ist) Weisheit. ¹³Gut (ist) das Gesetz Jahwes. || D. Perf. Qal (§ 54). Gefallen sind die Helden. Sie haben ihre (*m.*) Toten begraben. Gehört hat Jahwe die Stimme der Hagar. Erobert hat Juda Gasa und sein (*hebr. f.*) Gebiet. ⁵Gehört habe ich auf (²) eure Stimme. Genommen haben sie ihre Pferde und ihre Esel und sind herausgegangen aus dem Lande Ägypten. Nicht habt ihr das Gesetz Jahwes beobachtet. Nicht hast du (*f.*) deine Toten begraben. Ich habe Wohlgefallen gehabt an deinem Gesetze. ¹⁰Getötet habt ihr unsere Zeugen. ¹¹Bewahrt hast du, (o) Jahwe, mein Leben.

6. Masculina mit veränderl. Vokal in vor- § 23. letzter Silbe. A. Meine Entronnenen; der Bauch der Schlange; unsre Propheten; mein Herr; ⁵unser Herr; unsre Herren; ¹ihr (*f. sg.*) Ort; eure Orte; seine Ernte; ¹⁰die Esel Abrahams und seine Eselinnen; seine Heiligen; unsre

Ernte; von unsrer Sünde; von seiner Rechten und von seiner Linken; ¹⁵die Sünde des Amoriters. || B. Eure Propheten (sind) Lügenpropheten. Wo (sind) deine (*f.*) Propheten? Deine (*f.*) Zunge (ist) eine Lügengzunge. Nahe (ist) Jahwe seinen Frommen. ⁵Ermordet hat Manasse die Propheten Jahwes. ⁶Er ist aus seinem Orte herausgegangen.

§ 24.

7. Masculina mit veränderl. Vokal in letzter Silbe. A. Deine Gerichte; meine Speise; ihre (*m.*) Paläste; unser Bote; ⁵eure (*m.*) Zahl; meine Sterne; sein Gewicht; eure (*m.*) Gerichte; seine Paläste. || B. Siehe, Hagar (ist) in deiner (*f.*) Hand. Groß (ist) die Zahl der Sterne des Himmels. Denn eine große Stadt ist Gibeon, größer als (§ S2*b*) Ai. Tot (ist) dein (*f.*) Gedächtnis. ⁵Mein Fels und mein Erlöser (ist) Jahwe. Siehe (da ist) das Feuer und das Holz zum (*gen.*) Brandopfer; aber (‡) wo (ist) der Farre? Die Stimme (ist) die Stimme Jakobs; aber (‡) die Hände (sind) die Hände Esaus. ⁸Dies (§16*a*, sind) die Namen der Helden Davids. || C. Geschaffen hat Gott (§S6*e*) die Sonne und den Mond und die Sterne. Der König hat seine Boten entsandt, aber (‡) nicht haben sie den Propheten gefunden. David hat seine Hand nicht ausgestreckt wider (‡) Saul, den Gesalbten Jahwes. Geflohen sind unsre Feinde. ⁵Wir haben Gefallen gehabt an deinen Festen, Jahwe. Ihr habt eure Feinde verfolgt. Eure Hände sind voll von (*acc.* §S3*b*) Blut. Sie haben ihr Blut wie (das) Wasser vergossen. Jahwe hat Israel in die Hand seiner Feinde gegeben. ¹⁰Er hat einen Altar von (*gen.*) Erz gemacht. Jehu hat die Heiligtümer des Baal mit (‡, Artik. §17*f*1) Feuer verbrannt. ¹²Die Boten der Feinde haben sich genähert.

8. Masculina mit zwei veränderlichen Vokalen. § 25.

A. Der Vorhof der Stiftshütte; ihr (*f. sg.*) Wort; mein Bart; sein Eidam; ⁵deine Beute (*p.*); euer (*f.*) Lohn; in deinen Vorhöfen; seine Schlafenden; unser Lohn; ¹⁰euer Fleisch; ¹¹die Lende Jakobs. || B. Dies (ist) die Beute Davids. Fern (ist) Jahwe von den Gottlosen. Eine Schmach (sind) wir unsren Nachbarn. Lieblich (sind) die Worte des Propheten. Dein (*f.*) Erlöser, Jahwe der Heerscharen (ist) sein Name (§§5α). Besser (ist) ein Langmütiger als ein Held. ⁷Trocken (dürre, sind) alle Bäume dieses Waldes. || C. Die Weisheit seiner Weisen ist zu Grunde gegangen. Mose hat gemäß (ⲉ) dem Worte Jahwes gethan. Die Wolke Jahwes ist auf die Stiftshütte herabgestiegen. Nicht ist sein Herz vollständig mit (ⲏⲩ) Jahwe seinem Gotte gewesen, wie das Herz Davids. ⁵So hat Mose gesprochen: schwer an (*gen.*) Mund und schwer an Zunge (bin) ich. Unser Gott hat nicht Wohlgefallen an den Gottlosen. Nicht ist ein Wort von den Worten Jahwes auf die Erde (§20α) gefallen. ⁸Du hast dich nicht an ihre Lügen erinnert.

9. Einsilbige Masculina mit doppeltem Schluß. § 26.

buchstaben. A. Ihre (*m.*) Dränger; in seinem Schatten; eure Mütter; euer Ende; ⁵unser Herz; eure Zähne; die Zeiten; der Schatten der Wolke. Seine Zähne (sind) Zähne eines Löwen. ¹⁰Jahwe (ist) meine Stärke und mein Schild. Sünder (seid) ihr alle. Ein Wort zu (ⲉ) seiner Zeit, wie gut (ist das)! ¹³Jene Berge (sind) kleiner als der Libanon. || B. Qal. Jahwe hat das Volk Israel aus allen Völkern erwählt (*seq. ⲉ*). Die Dränger Jerusalems sind geflohen. Stärke und Herrlichkeit hast du angezogen. Ihr habt eure Mutter begraben. ⁵Jahwe hat seine scharfen Pfeile ent-

sandt (hebr.: seine Pf. die sch.). Verkauft eure Kamele. Jahwe hat die Glut seines Zorns über Ägypten ausgegossen. Das ganze Volk hat die Worte des Königs gehört. Sie werden jedes Haus verbrennen. ¹⁰Die Zahl ihrer Dränger wird groß sein.

§ 28. 10. Männliche Segolatformen von starken Stämmen. I. A. Mein Weg; eure Wege; deine Könige; ihre (*m.*) Hunde; ⁵mein Hund; unsre Seele; eure (*f.*) Seelen; die Kinder der Hebräer; sein Horn; ¹⁰unsre Thür; die Hörner des Farren; eure Schwerter; deine (*f.*) Steine; dein (*f.*) Grab; ¹⁵seine Kniee. || B. Eure Knechte (sind) wir. Hörner eines Wildochsen (sind) seine Hörner. Jahwe (ist) unsre Gerechtigkeit. Gerech (ist) Jahwe in allen seinen Wegen. ⁵Besser (ist) seine Huld als Leben. Der Himmel (ist) der Thron Jahwes und die Erde der Schemel seiner Füße. ⁷Eine Leuchte (ist) für meinen Fuß dein Wort. || C. (Ni., Pi., Pu.) Der Bogen ist zerbrochen. Suchet den Weg zur (*gen.* §21*f*) Stadt. Verschließe deine Thür. Dein Horn ist voll von (*acc.*, §83*b*) Öl. ⁵An (*acc.*) deine Huld werde ich gedenken. Nicht hat er von seinem Brote den Armen gegeben. Wir haben unsern Hund gesucht. Zerbrochen ist mein Herz in meinem Innern. Er ist gegangen auf (*?*) dem Wege der Könige Israels. ¹⁰Jahwe wird die Cedern des Libanon zerbrechen (Pi.). Meine Gelübde werde ich Jahwe bezahlen. ¹²Die Füße der Frommen wird Jahwe behüten.

II. Sein Same; ihre (*m.*) Wunden; euer Frevel; deine (*f. p.*) Knaben; eure Knaben; sein Herr; mein Zorn.

III. Sein Stab; meine Stäbe; die Namen der Stämme Israels; dein Teil. || Am Gesetze Jahwes (ist) mein Wohl-

288
gefallen. Meine Hilfe (ist) im Namen Jahwes. Jahwe (ist) unser Teil.

IV. A. Unser Lösegeld; unser Ohr; unsre Ohren; deine Lanze; ⁵ihr (*f. sg.*) Werk; ihre (*m.*) Werke; deine (*f.*) Tenne; seine Heiligkeit; ⁹euer Zelt. || B. Ihr habt unsre Lanzen zerbrochen. Wir haben eure Lanzen zerbrochen. Sie haben in ihren Zelten geschlafen. ⁴Ich will diese Worte in ihre Ohren reden.

11. Männliche Segolatformen von ם״ע u. ם״ע. § 29.
Dein (*f.*) Auge; ihre (*f. sg.*) Augen; mein Wein; euer Wein; die Widder von Basan; unser Wildpret. Er hat in ihrer Mitte gestanden.

12. Männliche Segolatformen von ה״ל. Unsre § 30.
Gefangenen; sein Elend. Besser (ist) meine Frucht als (§§2b) Silber und als Gold.

13. Zweivokalige Masculina von ה״ל. A. Unsre § 31.
Leidvollen; die Unschuldigen meines Volkes; eine falsche (שׁוֹרֵץ *gen.*) Vision; unsre Thaten; ⁵sein Werk (That); die Seher Davids; sein Angesicht; ⁸eure Angesichter. || B. Größer (sind) meine Werke als (§§2b) eure Werke. Jahwe (ist) mein Hirt. Wo (sind) meine Hirten und deine Hirten? ⁴Jahwe, das Werk deiner Hände (sind) wir alle. || C. David hat das Angesicht Jahwes gesucht. Josua ist auf sein Angesicht gefallen vor der Lade Jahwes. Sein Feld wird verkauft werden. Jahwe wird an die Leidvollen seines Volkes gedenken. ⁵Vergießet nicht (לֹא §41,3) unschuldiges Blut.

14. Feminina mit Einem veränderlichen Vo- § 33.
kale. A. Mein Jahr; die Jahre der Hungersnot; dein (*f.*) Rat; euer Rat; ⁵eure Greuel; eure Königreiche; ⁷seine

Gedanken. || B. Der Rat der Greise Israels ist zu Grunde gegangen.

- § 34. 15. Feminina mit zwei veränderlichen Vokalen. A. Meine Rache; eure Rache; unsre Myriaden; euer (*f.*) Geschrei; ⁵dein (*f.*) Segen; der Segen des Vaters; die Segnungen Jahwes; die Seufzer deiner Leidvollen; eure Seufzer; ¹⁰unser Geschrei; euer Geschrei. || B. Jahwe hat die Seufzer der Leidvollen seines Volkes gehört. Die Ägypter haben ihr ganzes (Acker-)Land dem Pharao verkauft.
- § 35. 16. Feminina der Segolatformen von starken Stämmen. A. Eure Königin; das Gewand des Armen; unsre Gewänder; dein Mädchen; ⁵die Mädchen der Stadt; meine Magd; meine Mägde; deine Freude; Freuden; ¹⁰ihr (*m.*) Speiseopfer; die Speiseopfer; eure (*f.*) Furcht; ihre (*f. sg.*) Schmach; ¹⁴seine Vorhaut. || B. Gott hat nicht Wohlgefallen an euren Brandopfern und an euren Speiseopfern. Sie werden klagen auf ihren Trümmern.
- § 36. 17. Weibliche Segolatformen. Mein Mantel; das Land unsrer Geburt; ihr (*m. pl.*) Lohn; die Siegelringe der Königinnen; ⁵eine Gebärende; deine (*f.*) Sünde; ⁷ihr (*f. sg.*) Schmuck.
- § 37. 18. Feminina auf *ûth* und *îth*. A. Eure Wegführung; die hebräischen Jungfrauen (*adj.* nach *subst.*). ³Dein Königtum (ist) ein ewiges Königtum. || B. Jahwe hat die Gedanken (Gebilde) deines Herzens gekannt. ²Beobachtet die Gebote Jahwes und seine Verordnungen.
- § 38. 19. Nomina eigentümlicher Bildung. I. Euer Vater; seine Väter; dein (*f.*) Bruder; ihr (*m. pl.*) Bruder; ⁵deine (*f.*) Brüder; die Schwester Moses; deine (*f.*) Schwester; mein Mann; eure Männer; ¹⁰meine Männer (*p.*);

ihre (*f. sg.*) Magd; eure Magd; deine (*f.*) Mägde; euer Haus; ¹⁵seine Häuser; dein (*f.*) Sohn; euer Sohn; seine Tochter; meine Töchter; ²⁰seine Söhne; ²¹unsre Tochter.

II. A. Mein Tag; euer Tag; meine Tage; in den Tagen Josuas; ⁵seine Geräte; eure Geräte; seine Gewässer; seine Himmel; seit (יָמַי) den Tagen Moses; ¹⁰ihre (*m. pl.*) Stadt; ihre Städte (2!); unser Haupt; eure Häupter; dein Mund; ¹⁵unser Mund; sein Bogen; die Bogen der Helden; ¹⁸das Thor (תָּרָז *pl.*) des Tempels. || B. Siehe, Jahwe deinem Gotte (gehören) die Himmel und die Himmel der Himmel. Besser (ist) Ein Tag im Hause Jahwes als (§S2b) viele Tage in den Palästen der Gottlosen. ³Nicht (bin) besser ich als meine Väter.

20. Zahlwörter. A. 2 Monate; deine 2 Söhne; die § 39. 2 Boten; deine 2 Töchter; ⁵5 Könige; 5 Ellen; ihre (*f. sg.*) 5 Mädchen; die 5 (*c.*) Könige; die 5 (*abs.*) Gerechten; ¹⁰10 Knaben; 7 Farren; 7 Kühe; 7 (*c.*) Tage; die 7 (*c.*) Tage; ¹⁵seine 7 (*c.*) Söhne; 5 Bäume; 9 Ellen; 9 Monate; 8 Jahre; ²⁰8 Söhne; 8 (*c.*) Tage; ²²10 mal. || B. 17 Jahre; 12 Fürsten; 19 Mann; 13 Farren; ⁵seine 11 Kinder; 15 Jahre; 18 Jahre; ⁸14 Sekel. || C. 25 Jahre; 87 Jahre; 25 (20 + 5) Ellen; ⁴75 (70 J. + 5 J.) Jahre. || D. 500; 700; 207 (7 J. + 200 J.) Jahre. || E. Im Jahre 17 des (ל) Josaphat; am 27. (20 + 7 od. 7 + 20) des (ל) Monats; am 17. Tage des (ל) Monats; im Jahre 5 des (ל) Joram; ⁵im 5. Jahre des (ל) Königs Rehabeam; ⁶im 10. Monat.

21. Partikeln mit Suffixen. A. Mit mir (3!), § 40. zwischen ihnen (2!); wie sie (*f. sg.*); auf dir (*f.*); ⁵hinter dir; 43-45. statt ihrer (4!); ihnen; sie (*acc.*, 3!); rings um euch; ¹⁰zu ihr; bis zu mir; von mir; ¹³von euch. || B. Jahwe der

Heerscharen (ist) mit uns. Ein Fremdling (bin) ich bei (mit) euch. Zeugen (seid) ihr gegen (ב) euch. Der Geist Jahwes (ist) auf ihm. ⁵ Wer (ist) weise wie du? || C. Nicht gemäß (ב) unseren Sünden hat Jahwe uns gethan. Jahwe hat dieses Land euch und euren Söhnen nach euch gegeben. In Ewigkeit werde ich ihm meine Huld bewahren. Gemäß euren Wegen werde ich euch richten. | ⁵ Werfet von euch (מַעַל) alle eure Frevel. Jahwe wird richten zwischen mir und (hebr. *add.* zwischen) euch. Ich werde meinen Zorn (Glut) über euch ausgießen. Salomo wird statt meiner König sein. Er jagte ihnen nach. ¹⁰ (Als) er noch mit ihnen redete (*part.*), siehe da (hebr.: und siehe *c. part.*) kam der Bote zu ihm herab. [Sie hat zu mir gesagt: wo (ist) er, Jahwe dein (*f.*) Gott? Siehe sie kommen (*part.*) zu euch hinaus. Sie haben den ganzen Tag vor mir gestanden. Jahwe euer Gott, der vor euch her zieht (geht) (*part.*), der wird für (?) euch Krieg führen. ¹⁵ Sie sind vor dir geflohen. Wir sind vor euch geflohen. Er hat sie von (מַעַל) der Oberfläche der Erde vertilgt. Er hat sich von mir getrennt. Eure Dränger werde ich von euch entfernen. ²⁰ Abraham hat die Höhle von (מִצְאֵת) Ephron gekauft. Joseph hat den Simeon von (מִצְאֵת) ihnen genommen. ²² Jahwe hat den Amos von dem Kleinvieh weg (מִצְחֲרֵי) genommen.

§ 41. 22. Negationen. Du sollst nicht (לֹא *c. ipf.*) stehlen. Stiehl nicht. Vertilge nicht. Gedenket nicht an die Tage eures Elends. ⁵ Versammelt eure Helden, damit eure Stadt nicht erobert werde. Betet zu Jahwe, damit die Sünde nicht über euch herrsche. Es ist kein Gott außer dir. Kein Friede (ist), hat Jahwe gesprochen, den Gottlosen. Wir suchen (*part.*) Wasser, aber (!) es ist keins da.

¹⁰ Wenn eine Antwort vorhanden, rede; wenn nicht, höre du mir (zu). Sie kennen (*part.*) nicht das Recht des Gottes des Landes. So hat Pharao gesagt: nicht gebe (*part.*) ich euch Stroh. Wenn du nicht diese Nacht (§17a) deine Seele rettetest (*part.*), morgen (bist) du ein Kind (hebr.: Sohn) (des) Todes. ¹⁴ Ihr beobachtet (*part.*) meine Gebote nicht.

23. Fragewörter. Was (ist) dir, Hagar? Ist (יש) § 42. Jahwe in unsrer Mitte oder nicht? (Sind) wie eines Sterblichen Tage deine Tage oder deine Jahre wie eines Mannes (יָמֵי אִישׁ) Tage? (Bist) du besser als Balak? ⁵ Kundschaftet das Volk aus, ob stark es (ist), ob schwach, ob wenig es (ist) oder zahlreich. ⁶ Kundschaftet das Land aus, ob gut es (ist) oder schlecht, ob Bäume (*sg.*) in ihm vorhanden sind oder nicht.

24. Perfectum Qal. Sie hat regiert; ihr habt regiert; du (*f.*) hast bewacht; sie haben bewacht; ⁵ wir haben verkauft; ich habe mich erinnert; ihr (*f.*) habt euch erinnert; ihr habt euch gelegt; sie hat verschlossen (*p.*); ¹⁰ wir haben verfolgt. — Sie ist schwer (*p.*); ihr habt euch genähert; sie haben sich genähert; du bist alt geworden; ¹⁵ du (*f.*) hast gekonnt; du (*m.*) bist klein gewesen; sie hat gekonnt (*p.*); sie sind groß geworden (*p.*); wir sind groß geworden. ²⁰ Ihr habt die Thür verschlossen.

25. Inf., Imptv̄ Qal. A. Sich erinnern; um zu begraben; beim Richten; vom Begraben; ⁵ um zu zählen. — § 55. Zerbrich; zerbrechet (*f.*); richtet; begrabe (*f.*); ¹⁰ erinnere dich doch. || B. Erinnert euch an die Gnadenerweisungen § 56. Jahwes. Zieheth (*f.*) eure Gewänder an. Sammelt Steine. Sie sind gegangen, um auf dem Felde zu sammeln. ⁵ Die Bäume haben zum Ölbaum gesprochen: Sei doch König über uns.

§ 57.
58.

26. Impf., Part. Qal. A. Ich werde richten; wir wollen richten; ihr (*f.*) werdet stehlen; du (*f.*) wirst bewachen; ⁵sie wird verkaufen; sie (*f.*) werden verkaufen; du wirst regieren; sie werden ausgießen; ich will verschließen; ¹⁰ihr werdet euch erinnern; ihr werdet bewachen (*p.*); du wirst dich erinnern (*p.*). — Wir werden uns legen; du wirst dich nähern; ¹⁵sie werden sich nähern (*p.*); sie (*f.*) werden anziehen; wir wollen uns legen (*p.*). — Bewachend; bewachende; ²⁰eine Begrabende; begrabende (*f.*); verschlossen; verschlossene; eine Begrabene; ²⁵be-wachte (*f.*) || B. Jerusalem (*f.*) wird nicht mehr an die Tage seines Elends gedenken. Gedenke nicht (לֹא §41,3) an die Sünden meiner Jugend. An Jahwe eurem Gott sollt (*ipf.*) ihr hangen (*p.*). Du (*f.*) wirst an deinem Manne hangen. ⁵Wir wollen einen Bund schließen. Ich werde einen Bund mit (אֶתְךָ) dir schließen. Ich will ganz Israel zu (לִפְנֵי) meinem Herrn versammeln. ⁸Jahwe wird ewiglich regieren.

§ 59.

27. Niph'al [Niqṭal]. A. Sie haben sich gehütet; ihr seid verkauft worden; sie ist verkauft worden (*p.*); du (*f.*) hast dich gehütet; ⁵ich habe mich verborgen; ihr habt gerechtet; sie sind verbrannt worden; ich habe mit (אֶתְכֶם) euch gerechtet. — Um sich zu hüten; ¹⁰die verkauften; die verbrannten (*f.*). — Verberget euch; hüte dich (*f.*). — Wir wollen uns verbergen; ¹⁵du (*f.*) wirst dich verbergen; sie (*f.*) werden verbrannt werden; ihr werdet verkauft werden; ich werde mich hüten; ²⁰ich will mich hüten. || B. Siehe, wegen (בְּ) eurer Sünden seid ihr verkauft worden. Die Gottlosen werden aus dem Lande ausgerottet werden. Die Stadt ist erobert worden. Deine (*f.*) Toten werden nicht begraben werden. ⁵Dein König-

reich wird zerbrochen werden. ⁶Ich will rechten mit (רָשָׁ) euch vor Jahwe.

28. Pi'ēl, Pu'al [Qittēl, Quttal]. A. Du hast § 60. geheiligt; sie haben geheiligt; ihr (*f.*) habt geredet; sie hat geredet (*p.*). — ⁵Um zu suchen; lehret; lehre (*f.*, *p.*); redet (*f.*). — Ihr werdet lehren; ¹⁰du (*f.*) wirst lehren; ihr (*f.*) werdet lehren; wir wollen lehren; lehrende; die Suchenden. — ¹⁵Sie ist gestohlen worden (*p.*); sie sind begraben worden; du (*f.*) bist geboren worden; sie werden gesammelt werden; ihr (*f.*) werdet begraben werden; ²⁰du (*f.*) wirst lügen. || B. Die Himmel erzählen (*part.*) die Ehre Gottes. Ihr habt den Tag des Sabbath's geheiligt. Sie haben das Angesicht Jahwes gesucht. Ehre deinen Vater und deine Mutter (*p.*). ⁵Meine Verehrer (*part.*) werde ich ehren. Ich will die Eselinnen meines Vaters suchen. Sie wird auf dem Felde sammeln. Ihr sollt eurem Könige nicht lügen. Mose hat das Volk geheiligt. ¹⁰Jahwe wird die Demütigen seinen Weg lehren. Erzählet mir doch die ersten Gnadenerweisungen Jahwes (hebr.: die G. J. die e.). Ich will die Frevler deine Wege lehren. Ich will deinen Namen preisen. ¹³Sie (*f.*) werden den Namen Jahwes preisen.

29. Hiph'il, Hoph'al [Hiqt'il, Hoqt'al]. A. Ich § 61. habe geschieden; wir haben geschieden; sie haben vernichtet; du hast vernichtet; ⁵sie hat geworfen; du (*f.*) hast geworfen; ihr habt geworfen. — Um zu werfen; scheid; ¹⁰scheidet (*f.*); werfet. — Ich will werfen; wir wollen verderben; er möge scheiden; ¹⁵sie (*f.*) werden scheiden; du (*f.*) wirst verderben; ihr werdet werfen. — Werfend; werfende (*f.*) — ²⁰Ihr seid geworfen worden; ²¹du (*f.*) wirst geworfen werden. || B. Du hast dein Angesicht vor

(מ) den Gottlosen verborgen. Bis wann wirst du dein Angesicht verbergen? Verbirg dein Angesicht nicht vor deinem Volke. Du hast auf (ה) meine Gebote nicht acht gegeben. ⁵Gebt acht auf die Aussprüche meines Mundes. Du hast meine Worte hinter dich geworfen. Sie haben jeder (ט׳ס) seinen Stab hingeworfen. Wirf deinen Kummer auf Jahwe. ⁹Jahwe wird zwischen den Gerechten und [hebr. *add.*: zwischen] den Gottlosen scheiden.

§ 62. 30. Hithpa'ēl [Hithqatṭēl]. Ich habe gewandelt; ihr habt gewandelt; sie haben gewandelt (*p.*); wir haben uns verborgen; ⁵du hast dich gehütet. — Um sich zu verbergen; die sich Verbergende; wandelnde. — Sie werden wandeln; ¹⁰ihr werdet euch hüten; wir wollen uns verbergen. || ¹²Ihr habt zu mir gebetet, aber (י) ich habe nicht auf euer Geschrei gehört.

§ 64. 31. Wāw consecutivum. Da verfolgten sie ihre Feinde und eroberten die Stadt und verbrannten sie durch (ב; Artikel §17f1) Feuer. Da betete Abraham zu Gott. Du wirst die Stadt erobern und (dann) sie durch Feuer verbrennen. Da begruben sie ihn in der Stadt Davids und sein Sohn wurde König an seiner Statt. ⁵Ich will an mein Wort gedenken und dann meinen Engel vor dir her (לפני) senden. Wir wollen uns früh am Morgen aufmachen und (dann) den Joseph verkaufen. | Halten, ja halten (§63) sollt (*ipf.*) ihr die Gebote Jahwes und (dann) sie eure Söhne lehren. Schreibe diese Worte auf die zwei Tafeln und (dann) lehre sie die Kinder Israel. Mache dich früh am Morgen auf und stelle dich (*imptv.*) vor Pharao hin und (dann) sage zu ihm: warum bedrücktst du (part.) das Volk Jahwes? ¹⁰Da verbarg Mose sein Angesicht; denn er fürchtete sich. Da verstockte Pharao

sein Herz. ¹²Siehe, ich (§40*d*) werde euch regnen lassen (*part.*) Brot vom Himmel und (1 *cons.*) das Volk soll hinausgehen und sie sollen sammeln den Bedarf (hebr.: das Wort) eines Tages an seinem Tage.

32. Relativsätze. David und die Männer, welche § 87. mit ihm (waren), sind vor Saul geflohen. Sie haben alle Weiber, welche in der Stadt (waren), ermordet. Die Kundschafter haben dem Weibe alles erzählt, was Jahwe dem Pharaon gethan hatte (*prf.*). Das Land, welches ich euch gebe (*part.*), (ist) wie der Garten Eden. ⁵Das Wort, welches du geredet hast, (ist) gut. Vernichten (verderben) werde ich alles Fleisch, in welchem Lebenshauch (ist). Der Ort, wo er sein Zelt aufgeschlagen hatte. Heilig (ist) der Ort, auf welchem du stehst (*part.*). ⁹Sie sind nach (לְ) dem Lande gegangen, von welchem (von wo) sie (her)ausgegangen waren.

33. Verba gutturalia. A. I. Ihr habt vertrieben; § 65. vertreibt; sie (*f.*) werden vertreiben; da vertrieb er; ⁵du wirst segnen; sie werden ermordet werden; du (*f.*) wirst verlassen werden; wir werden verlassen werden; um verlassen zu werden. — ¹⁰Ihr habt geeilt; er wird eilen; du bist getröstet worden; ¹³wir werden getröstet werden.

II. Fliehend; schwören lassend; um zu hören; um schwören zu lassen; ⁵du wirst hören lassen. || schicke; fliehet (*f.*); wir werden hören; sie (*f.*) werden hören; ¹⁰da öffnetet sie; du (*f.*) wirst säen (*p.*); er wird gehört werden; da schwuren wir || Sie werden begehren; ¹⁵du wirst schonen; ich werde vorübergehen (hinübergehen); wir werden v.; wir wollen v.; du (*f.*) wirst dienen; ²⁰sie werden d.; sie (*f.*) werden d.; wir werden lieben; du wirst weise sein; ich habe hinübergeführt; ²⁵du wirst du dienen lassen.

III. Ihr (*f.*) habt gedient; um zu dienen; waschende; du (*f.*) wirst waschen; ⁵sie hat gewaschen; du (*f.*) wirst geprüft werden; da waren sie bestürzt; da stellten sie; da liebet ihr dienen; ¹⁰ich werde stellen; wir wollen vorübergehen lassen. || Wasche (*f.*); segne (*f.*); da segneten sie; ¹⁵sie hat gesegnet; eine säende; ¹⁷du (*f.*) hast genommen.

B. Du wirst dein Haupt scheren. Er hat sich geweigert das Volk zu entlassen. Jahwe hat Jakob erlöst und an (א) Israel wird er sich verherrlichen. Sie haben meinen Weinberg zu Grunde gerichtet. ⁵Er ist heraufgezogen, um die Stadt zu Grunde zu richten. Erwählet euch heute, wem (§83e) ihr dienen wollt (*ipf.*). Da eilte (*pl.*, §86ca) das Volk und überschritt den Jordan. Eile (*f.*), schlachte das Kalb. Du sollst (hebr.: wirst) nicht begehren nach dem Hause deines Nächsten. ¹⁰Ihr habt nicht begehrt nach den Weibern eurer Nächsten. Du (*f.*) hast die Worte deiner Propheten vergessen. Auch ein Narr, wenn (*part.*) er schweigt, wird (für) weise geachtet (*ipf.* §47d). Dein Land hast du zu Grunde gerichtet, dein Volk hast du gemordet. Wir sind gleich (א) dem Vieh geachtet worden. ¹⁵Ihr habt wider (לע) mich Böses eronnen. Sie werden Böses wider mich ersinnen. Ich werde euch schonen, denn ihr habt mich geschont. Tröstet, tröstet mein Volk. Ihr habt Jahwe verlassen; daher (י cons.) verließ er euch. ²⁰Jahwe (ist) mein Hirt; nicht werde ich Mangel haben.

§ 66. 34. Verba נ"ד. A. Du wirst sprechen; da sprach ich; du (*f.*) wirst essen; sie werden essen (*p.*); ⁵ich werde essen; da aßet ihr; ⁷und ihr habt gegessen. || B. Da sprach Jahwe zu (י) dem Propheten also: Weil dies Volk nicht hat auf meine Stimme hören wollen, werde ich das Getier

des Feldes wider (פ) es senden (Pi.) und die Löwen werden euer Kleinvieh und euer Rindvieh zerreißen und fressen. ²Die Eselinnen werden in der Wüste zu Grunde gehen.

35. Verba פד. A. Du (f.) wirst fallen; sie sind § 67. gefallen; da fielen sie (f.); sie haben angezeigt; ⁵da zeigte ich an; um fallen zu lassen; eine fallen lassende; ihr habt gerettet; da rettete sie; ¹⁰er wird gerettet werden; er soll hinblicken; ein Hinblickender; wir werden pflanzen; sie werden berühren; ¹⁵du (f.) wirst aufbrechen (§6f3). || Und ihr habt genommen; sie werden nehmen; nimm (f.); da nahmst du (f.); ²⁰wir wollen nehmen. | Ihr (f.) habt gegeben; du (f.) wirst geben; da gab sie; wir wollen geben (p.); ²⁵dein Geben. || B. Da schickte er seinen Knecht, um ein Weib für Isaak zu nehmen. Ich will dein Fleisch den Vögeln des Himmels geben. Ich habe das Land in seine Hand gegeben. Das Wort Jahwes wird nicht auf die Erde (§20ca) fallen. ⁵Verkünde mir doch (ספ) die Worte des Sehers. Gib doch (פ) dein Herz dem Gotte deiner Väter. ⁷Zieh [aus] deine Schuhe von deinen Füßen; denn dieser Ort (ist) heilig.

36. Verba פד. A. Sie wird geboren werden; wir § 68. werden zurechtgewiesen werden; laß dich (f.) zurechtweisen. | Sie haben erzeugt; ⁵da erzeugten sie; ich werde herabführen; ihr habt herabgeführt; ihr seid herabgeführt worden; du wirst h. werden. | ¹⁰Du wirst schlafen; sie werden schlafen; du (f.) wirst matt werden. | Sie wird herabsteigen; sie werden wohnen (p.); ¹⁵wisse; du (f.) hast gewußt; ihr werdet wissen (p.); und ihr habt gewußt; du (f.) wirst gehn (p.); ²⁰die Gehenden. || B. Da ratschlagten die Könige. Bei (פס) Ratschlagenden (ist) Weisheit. Es möge doch teuer sein meine Seele in deinen

Augen! Nach diesen Begebenheiten nahm er ein Weib und (§64) erzeugte Söhne und Töchter. ⁵Er hörte das Rauschen (Stimme) des Regens von fern; da führte er sein Kleinvieh eilends (§34e) von dem Berge herab. Laß deinen Knecht doch diese Begebenheiten wissen. ⁷Erkennet, daß ich Gott (bin).

69. 37. Verba וָיָדָע. A. Sie wird gut sein; du hast wohlgethan; wir werden wohlthun; sie werden saugen (*p.*); ⁵du (*f.*) hast gesäugt; sie wird säugen; sie war trocken geworden (*p.*); sie werden trocken werden; ⁹sie haben trocken gemacht. || B. Das Gras auf dem Felde ist trocken geworden. Da vertrocknete die Hand des Königs. Und all ihr Kraut werde ich trocken werden lassen. Mose hörte das Wort Aarons und (§64) es war gut in seinen Augen. ⁵Wenn du auf meine Stimme hören wirst, so (*Wāw cons.*) wird Jahwe dir Gutes thun und du wirst an deine Magd gedenken.

§ 70 38. Verba וָיָדָע. Ich habe ein Feuer angezündet in den Häusern der Götter Ägyptens. Da zündeten sie die Stadt mit (2; §17f1) Feuer an. Ihre (*f. sg.*) Thore sind mit Feuer angezündet worden. Da bildete Jahwe aus dem Erdboden alles Getier des Feldes. ⁵Alles G. des F. ist aus dem Erdboden gebildet worden. Stellt euch hin, daß (§46d.e) ich mit euch rechte. Jahwe spaltete das Meer und (§64) stellte die Wasser hin wie eine (Artik.) Mauer. Ihr steht (hebr.: seid hingestellt) heute vor Jahwe eurem Gotte. Ich werde meinen Geist auf deinen Samen (aus-)gießen. ¹⁰Da goß er das Öl auf sein Haupt.

§ 71. 39. Verba וָיָדָע. A. Wir haben erhoben; du wirst fliegen; fliegend; du bist geflohen; ⁵sie ist zurückgekehrt; ihr seid z.; kehret zurück; wir wollen zurückkehren; um

zurückzukehren; ¹⁰ er möge zurückkehren; da kehrte er zurück; du wirst beschnitten werden; ihr habt beschnitten; wir werden beschneiden; ¹⁵ sie ist gestorben; ihr seid gestorben; du (*f.*) wirst töten; da tötete sie; sie sind getötet worden; ²⁰ sie werden getötet werden (*p.*); du hast erhoben; sie (*f.*) werden sterben; da war ich hoch; da erhob ich; ²⁵ ihr habt zerstreut. || B. Auf dich haben unsre Väter vertraut und sind nicht zu Schanden geworden. Da erkannte ich, daß ich nicht zu Schanden werden werde. Mache du (*dat. comm.*) dich auf. Kehret ihr (*dat. comm.*) zu euren Zelten zurück. ⁵ Sei hoch (d. i.: erweise dich als hoch), Jahwe, durch deine Stärke. Und nun wird mein Haupt hoch sein über meine Feinde. Gerechtigkeit erhöht (*Pi. ipf.*) ein Volk. Ich habe meine Stimme erhoben (*Hi.*). Da erhob Mose seine Hand. ¹⁰ Jahwe mein Gott, möge doch die Seele dieses Knaben in (hebr. **לשׁוּב**) sein Inneres zurückkehren! Gleich einer (Art.) Trompete erhebe deine Stimme. Meine Augen sind hell geworden. Erhebe dich (*f.*), werde licht; denn gekommen ist dein Licht. Blitze haben das Meer erleuchtet (hell gemacht). ¹⁵ Laß doch leuchten dein Angesicht über deinem Knechte! Da ruhte er am siebenten Tage. ¹⁷ Sie weigerten sich zurückzukehren.

40. Verba **שׁוּב**. Ihr werdet legen (setzen); setze (*f.*); § 72. du wirst übernachten; da übernachteten wir; ⁵ ihr habt euch gefreut; ⁶ er wird sich freuen. || Es frohlocke mein Herz. Da frohlockten die Töchter Judas. Freuet euch und frohlocket; denn siehe ich (*suff.*) schaffe (*part. §47iβ*) Jerusalem zum (*acc. §83h*) Frohlocken und sein Volk zur Freude, und (*! cons.*) ich werde frohlocken über (**עַל**) Jerusalem und mich freuen über mein Volk. Da merkte

David, daß das Kind tot war. ⁵Gewinnet Einsicht (*ipf.*), und danach (רָחַם) werden wir reden.

§ 73. 41. Verba יָדַע. A. Wir haben gepriesen; da pries er; da priesest du (*f.*) | Sie haben ihre Plünderer geplündert. ⁵Er hat den Stein gewälzt. | Du wirst verfluchen; ihr werdet plündern; er wird gnädig sein; da war er gnädig. || ¹⁰Ihr seid gnädig gewesen; ¹¹du hast böse gehandelt. || B. Jahwes wird sich meine Seele rühmen. Nicht rühme sich (der, §17g2) Weise seiner Weisheit und nicht rühme sich der Reiche seines Reichtums. Des Heiligen Israels werden sie sich rühmen. Preisen will ich Jahwe während (אֲדַבֵּר) meines Lebens. ⁵Da priesen sie ihre (*f. sg.*) Schönheit. Da sprach Josua: ziehet um die Stadt herum (umgabet die St.); da zogen sie um die Stadt herum. Schneller (hebr.: leichter) als die Adler sind seine Rosse. Ich bin gering in deinen Augen. Vollendet sind die Worte Hiobs. ¹⁰Sie schweiften in der Wüste umher, bis (*c. inf.*) das ganze Geschlecht aufgerieben war. Die Menschen fingen an zahlreich zu werden. Zahlreich sind unsre Frevel. Husai ist gegangen, um den Rat des Ahithophel zu vereiteln. Da vereitelte Gott ihren Rat. ¹⁵Ich werde meinen Bund mit euch nicht brechen. Sie haben dein Gesetz gebrochen. Sei nicht (לֹא) erschreckt; denn mit dir (ist) Jahwe dein Gott. Es mögen meine Verfolger zu Schanden werden, aber nicht möge ich zu Schanden werden (לֹא *c. volunt.*); jene mögen erschreckt sein, aber nicht möge ich erschreckt sein. Da war dies Wort böse in den Augen Sauls. ²⁰Da sprach Mose: Allherr, warum (§15e6) hast du diesem Volke Böses gethan?; seit (אֲזַכֵּר) ich zu Pharao gegangen bin, um in deinem Namen zu reden, hat er diesem Volke Böses gethan. Sie haben Böses gethan mehr

als (§§2b3) ihre Väter. Meine Brüder, handelt nicht böse. Weichet von mir, ihr Übelthäter (*part. Hi.*). Da war es ihnen sehr enge. ²⁵Verbirg nicht dein Angesicht vor deinem Knechte; denn es ist mir enge; höre eilends (hebr.: eile, höre, §§4f) auf meine Stimme.

42. Verba ה"ל. A. I. Er wird sehn; er wird sehn § 74. lassen: du wirst vollenden; wir werden gesehn werden; ⁵sie (*f.*) werden bauen; ihr (*f.*) werdet vollenden; tränket (*f.*); du wirst antworten; ich werde antworten. | ¹⁰Baue; ich bin vollendet worden; du bist gebaut worden; wir sind gebaut worden. | Wir haben gebaut; ¹⁵ihr (*f.*) habt geantwortet; ¹⁶ihr habt getränkt. || II. Er hat gesehn; er ist gesehn worden. | Um zu bauen; um heraufzusteigen; ⁵um zu vollenden; um zu weinen. | Sie hat geweint; sie hat vollendet; ⁹sie hat getränkt. || III. Sie haben geweint; weine (*f.*); weinet; sie haben vollendet; ⁵tränke (*f.*); du (*f.*) wirst vollenden; ihr werdet vollenden; ihr werdet bauen; sie sind gebaut worden; ¹⁰antwortet; führet herauf; ¹²sie werden gesehen werden. || IV. Da trank sie; da weinte er; da verachtetest du; da sah sie; ⁵da sah er; antworte nicht (לס §41,3); da vollendete er; da tränkte sie die Kamele; da befahl sie; ¹⁰er möge thun; wir wollen hören und antworten. || Du hast dich niedergeworfen; da warf sie sich nieder; da warfen sie sich nieder; ¹⁵du (*f.*) wirst dich niederwerfen; ¹⁶ein sich Niederwerfender. || B. Mach dich auf, zieh hinauf nach Ai (*acc.*); siehe, ich habe in deine Hand gegeben den König von Ai und sein Volk. Siehe (*f.*), lebendig (ist) dein Sohn. Ihr habt gethan gemäß Allem, was euch Mose befohlen hat. Freuen werden sich Alle, welche (*part. st. c.* §21g) ihre Zuflucht zu dir nehmen. ⁵Was siehst (*part.*) du? Siehe, eine kleine

Wolke (כֶּבֶד *f.*) wie eines Mannes Hand (יָד) steigt (*part.*) herauf vom Meere. Was thut (*part.*) ihr? Wir bauen (*part.*) die Mauer. Die Stadt (ist) groß und das Volk (ist) wenig in ihrer Mitte und nicht sind vorhanden (יָסָד §41,2) gebaute Häuser. ¹⁰Da sprach David: ich bin gekommen, um die Tenne von (מַעֲמֹם) dir zu erwerben, um einen Altar für Jahwe zu bauen. Ein Haus wirst du bauen, aber nicht in ihm wohnen. Sie werden bauen, aber ich werde niederreißen. Die Stadt ist gebaut worden. Die Städte Judas werden gebaut werden. ¹⁵Sie ist auf dem Felde gewesen, bis (רָעָה *c. inf.*) die Ernte vollendet war. Wir sind dahin geschwunden durch deinen Zorn. Die Augen der Gottlosen werden verschmachten (dahinschwinden). Ich habe meine Kraft aufgerieben. Im dritten Monat haben sie angefangen und im siebenten Monat haben sie vollendet. ²⁰Sie hat die Kamele vollständig getränkt. Da vollendete er sein Geschäft. Gemäß dem Worte Jahwes sollt (*ipf.*) ihr thun; sehet, ich habe (es) euch geboten. Da gebot Mose dem Volke also: beobachtet das ganze Gebot, welches ich euch heute gebiete. Befehl (*apoc.*) den Kindern Israel, daß (י) sie aus dem Lager jeden Aussätzigen wegschicken. Befehlet dem Volke also: machet euch am Morgen frühe auf und (י *cons.*) überschreitet den Fluß. ²⁵Befehl den Priestern, daß (י) sie aus dem Jordan heraufsteigen. Da befahl Josua den Priestern also: steigt aus dem Jordan herauf. Wir wollen uns aufmachen und nach (*acc.*)[†] Beth-El hinaufziehen. ²⁸Bringet mir nicht (אֲלֵי) Brandopfer^{††} dar.

§ 75. 43. Verba אֲלֵי. A. Er hat gesündigt; sie wird sündigen; er ist geschaffen worden; du hast gesündigt; ⁵ihr habt gesündigt; ihr habt verunreinigt; du hast dich

verunreinigt; ⁸wir haben gefüllt. || B. Da sprach Jahwe: wegwischen will ich (§74v) den Menschen, welchen ich geschaffen habe, von (עַל) der Oberfläche des Erdbodens. An dem Orte, wo (§§7h) du (f.) geschaffen worden bist, werde ich dich richten. Gesucht hat meine Seele, aber ich habe nicht gefunden. Nicht habt ihr mein Rätsel gefunden. ⁵Nicht werde ich unter (בְּ) euch einen Weisen finden. Ihr werdet suchen, aber ihr werdet nicht finden. Ich habe mich für euch finden lassen (Ni.). An jenem Tage werden die Sünden (תַּשִּׁיחַת) Judas nicht gefunden werden; denn ich werde ihnen vergeben. Den Jakob habe ich geliebt, aber den Esau habe ich gehaßt. ¹⁰Du sollst (סָ c. *ipf.*) deinen Bruder nicht hassen. ¹¹Deine Hasser (*part. Pi.*), Jahwe, hasse ich (*ipf.*, §47c.d).

44. Mehrfach schwache Verba. A. Er wird ge- § 76. wißlich (§63d) zu (י) einem großen Volke werden. Da war noch ein Krieg zwischen David und (hebr. *add.*: zwischen) den Philistern. Da trank er von dem Weine und lebte (auf). Du hast deine Hand ausgestreckt. ⁵Sie haben das Recht gebeugt. Beuget das Recht nicht. Da schlugen sie die Philister. Sie hat den Salomo durch Rätsel versucht. Die Könige werden die Gottlosen nicht ungestraft lassen. ¹⁰Die Gottlosen werden nicht ungestraft bleiben. Ich habe geweissagt, aber (י) nicht habt ihr euer Herz zu Jahwe geneigt. Da hoben sie ihre Augen auf. Da erhob sie abermals ihre Stimme. Wir werden den Namen Jahwes preisen. ¹⁵Preiset Jahwe (י); denn (er ist) gütig. Sie haben gestanden (v.: gestehen). Er hat unterwiesen. Sie werden unterweisen. Da brachte ich euch zum (לְ) Lande Kanaan. ²⁰Erhebt zum Himmel eure Augen. Geh zu (לְ) Pharao. Wie ich mit Mose

gewesen bin, werde ich mit dir sein. Führe (*f.*) heraus die Männer, welche zu (לְךָ) dir kamen (*part.*), welche zu (בְּ) deinem Hause gekommen sind. Dich hat Jahwe dein Gott erwählt, damit (לְךָ *c. inf.*) du ihm zu einem Eigentumsvolke seiest. ²⁵Ich fürchtete das Volk und da (וְ) hörte ich auf ihre Stimme. Dies (ist) das Weib und dies (ist) ihr Sohn, welchen Elisa lebendig gemacht hat. Strecke deine Hand aus. Ich habe euch aus Ägypten herausgeführt mit starker Hand und mit ausgestrecktem Arm. Da streckte Mose seine Hand aus. ³⁰Ihr habt euer Ohr nicht geneigt. Neige dein Ohr und höre. Da beugten sie das Recht der Waise. Wozu doch (מַה) §12*g*) sind wir aus Ägypten herausgegangen? Da kam Jephthah zu seinem Hause, und siehe seine Tochter ging heraus (*part.*) ihm entgegen. ³⁵Mach dich auf, geh hinaus dem Ahas entgegen. Da erhob Mose seinen Stab und schlug den Felsen zweimal (*du.*); da kam viel Wasser heraus und die Gemeinde trank. ³⁷Nicht sollst (*ipf.*) du den Namen Jahwes zur Nichtigkeit (d. i. Falschheit, Lüge) aussprechen (אֵשֶׁר); denn nicht wird Jahwe ungestraft lassen den, welcher seinen Namen zur Nichtigkeit aussprechen wird.

45. Zur Wiederholung. Verkündet uns was sich ereignen wird (*f. pl.*, §18*a*), damit (§46*d.e*) wir erkennen, daß ihr Götter (seid). Bauet Häuser und wohnt (darin), und pflanzet Gärten und esset ihre Frucht; nehmet Weiber und erzeuget Söhne und Töchter und nehmet euren Söhnen Weiber und eure Töchter gebet Männern, damit (§46*d*) sie Söhne und Töchter gebären, und mehret euch daselbst. Rufet mit (בְּ) lauter Stimme; vielleicht schläft (*part.*) er und wird aufwachen. ⁴Er wird zu denen, welche in der Finsternis (sind) sagen: gehet heraus!

46. Komparation. Besser (ist es) für uns Ägypten § 82. zu dienen, als daß wir in der Wüste sterben (*inf.*). Ich habe Einsicht mehr als alle meine Lehrer. ³Siehe, nicht zu kurz ist die Hand Jahwes, als daß sie nicht helfen könnte, und nicht zu schwer ist sein Ohr, als daß es nicht hören könnte.

47. Verba mit dem Accusativ. Ihre Häuser sind § 83. voll von Schwertern und Lanzen. Sie haben das Land mit Gewaltthat erfüllt (*Qal*). Er hat sie mit Weisheit erfüllt (*Pi*). Wer sein Land bebaut (*part.*), wird reichlich Brot haben. ⁵Ihre (*f. sg.*) Armen werde ich mit Brot sättigen. Sie hat Jakob die Kleider Esaus angezogen. Ich will Jahwe mit meinem ganzen Herzen dienen. Ich werde ihm antworten. ⁹Antworte (dem) Thoren gemäß seiner Narrheit.

48. Subjekt u. Prädikat. Nicht antwortete das § 86. Volk ihm ein Wort. Das Volk stieg aus dem Jordan herauf. Deine (*f.*) Dränger werden gefangen genommen werden und (*! cons.*) alles Fleisch wird erkennen, daß ich Jahwe dein Erlöser bin. || ⁴Gestorben sind Saul und sein Sohn Jonathan.

49. Bedingungssätze. Da sprach er zu ihr: wenn § 88. du mit mir gehn wirst, so (*! cons.*) gehe ich; aber (*!*) wenn du nicht mit mir gehn wirst, werde ich nicht gehn. Wenn du dieses Volk wirklich (§63*d*) in meine Hand geben wirst, so (*! cons.*) werde ich ihre Städte verbannen. Jahwe der Heerscharen, wenn du wirklich sehn wirst auf (*?*) das Elend deiner Magd und (*! cons.*) deiner Magd männlichen Samen (hebr.: S. von Männern) geben wirst, so (*! cons.*) werde ich ihn Jahwe geben alle Tage seines Lebens. Wir wollen Boten schicken in alle Städte Israels, und wenn

niemand uns errettet (*part.*), so († *cons.*) werden wir zu dir hinausgehn. — ⁵Wenn du wirklich in Frieden zurückkehren wirst, (dann) hat Jahwe nicht durch (ך) mich geredet. Wenn es in deinen Augen gut (ist), mit mir nach Babel zu kommen, komm. — Falls ihr zu mir sagen werdet: „auf Jahwe unsern Gott vertrauen wir“, (ist) nicht er (es), dessen Altäre Hiskia entfernt hat? Und was könnte ich thun (*ipf.*), falls Gott aufstünde? ⁹Falls du einen hebräischen Knecht erwirbst, (so) soll er sechs Jahre dienen (*ipf.*) und im siebenten frei (שִׁבְעֵתָיִם לְחֵרֶתֶךָ wörtlich: zu dem Freien) hinausgehn.

§ 89.

50. Wunschsätze. A. Deine Gnade, Jahwe, sei über uns! Dein Zorn entbrenne nicht! Es lebe Ruben und sterbe nicht! Es sterbe meine Seele mit (den) Philistern! ⁵Möge doch dein Zorn sich wenden (hebr.: zurückkehren)! Hoch sei deine Hand über deinen Drängern! Laß deine Stimme nicht auf der Straße hören. Ich möchte (אֶפְתָּח) auf das Feld (*acc.*) gehn. Hören möchte ich, was Jahwe reden wird. ¹⁰Möge Jahwe richten zwischen mir und (hebr. *add.*: zwischen) dir und (darein) sehn und meine Sache führen! Und nun möchte doch dein Knecht hierbleiben (hebr.: sitzen) (dürfen) statt des Knaben als Knecht für meinen Herrn und der Knabe hinaufziehen mit seinen Brüdern! ¹²Da sprach der Prophet: Amen! So möge Jahwe thun (§74ua); möge Jahwe deine Worte eintreffen lassen (erfüllen), welche du geweissagt hast. ¹³Möchten wir doch nicht zu Grunde gehn! || ¹⁴O daß wir stürben (§d)! || B. Dein Blut (komme) auf dein Haupt! Gesegnet (sollt) ihr (sein) von (לְ, vgl. G 14, 19) Jahwe. Verflucht (sei) der Mann vor Jahwe, welcher sich aufmachen und († *cons.*) diese Stadt (wieder) bauen wird! ⁴Verflucht (sei) der Tag, an welchem ich geboren worden bin (*Pu.*)!

51. **7** Schwursätze. Da schwur Mose an jenem Tage **§ 90.**
 also: wahrlich, dieses Land wird dir zu(m) Erbteil sein
 und deinen Söhnen ewiglich. Da ließ ich das Volk bei
 Gott schwören: ihr werdet eure Töchter gewiß nicht ihren
 Söhnen geben, und ihr werdet von ihren Töchtern gewiß
 nicht für eure Söhne und für euch nehmen. Da sprach
 Elia: so wahr Jahwe der Heerscharen lebt, vor welchem
 ich stehe (*prf.*), heute werde ich mich ihm zeigen (**נְרָאָה**
לִי). Da schwur der König: so wahr Jahwe lebt, welcher
 uns diese Seele gemacht hat, ich werde den Jeremia nicht
 töten. ⁵Da sprach Uria: bei deinem Leben und beim Leben
 deiner Seele, ich werde dies (hebr. *add.* **דְּבַר**) nicht thun.

52. Wāw copulat. zur Einführung von Neben- **§ 46B**
 sätzen. I. Zustandssätze. Da kamen sie in das Haus
 (*acc.*), während er auf seinem Bette lag. Da kam der
 Engel Jahwes noch(mals) zu dem Weibe, während sie auf
 dem Felde saß. || Sage nicht deinem Nächsten: „geh und
 komm wieder und morgen werde ich geben“, während doch
 bei dir vorhanden ist. Deine (*f.*) Propheten sagen (*part.*)
 also: „Friede, Friede!“, da doch kein Friede ist. ⁵Ich
 habe gerufen, ohne daß Jemand (hebr.: und Niemand) auf
 meine Stimme hörte. ⁶Die Stadt haben sie mit Feuer ver-
 brannt, ohne daß Jemand errettete; denn fern (war) sie von
 Sidon. — || II. Zwecksätze. Bete für mich, damit meine
 Hand zu mir zurückkehre! Wir werden das Mädchen (hebr.
לְ) rufen, damit wir sie (hebr.: ihren Mund) fragen. Stehet,
 damit ich höre. ⁴Ich will ihm meine Tochter geben, damit
 sie ihm zu (**לְ**) einem Fallstrick sei. — || III. Begründende
 Sätze. Den Fremdling sollst du nicht bedrücken (**לֹא** *c. ipf.*);
 denn ihr, ihr kennt die Empfindung (Seele) des Fremdlings.
 denn (**כִּי**) Fremdlinge seid ihr im Lande Ägypten gewesen.

V. Deutsch-hebräisches Wörterverzeichnis*.

Aaron אַהֲרֹן.	Altar מִזְבֵּחַ 24e, <i>pl.</i> ות.
Abermals אָדָם; עוֹד הוֹסִיף, יוֹסֵף.	Amen אָמֵן.
Abraham אַבְרָהָם. [84a.b.	Amoriter אַמֹּרִי.
Acht geben, aufmerken הִקְשִׁיב, הִשָּׁב, [auf לְ.	Amos עָמוֹס.
achten, <i>aestimare</i> חָשַׁב. [auf לְ.	andrer אַחֵר.
Adler אָדָם 28; <i>c. suff.</i> גִּ'. Ägypten מִצְרַיִם.	anfangen חָלַל V, 73.
Ägypter מִצְרַיִם, <i>pl.</i> מִצְרַיִם.	Angesicht פְּנִיִּים 31 a.
Ahas אַחָז.	Antwort מַעֲנָה.
Ahithophel אַחִיתֹּפֶל.	antworten עָנָה 74, <i>acc. pers.</i>
Ai אֵי (Artikel 17f3).	anzeigen נָגַד V, 67.
all כָּל 26d (כָּל־נֹו!).	anziehen, etw. לָבַשׁ, jmdn V,
Allherr אֱלֹהֵי, <i>c. praef.</i> 10c.	anzünden יָצַת V, 70. [83f.
als (komparat.) מִן 82b.	Arm זְרוּעַ <i>f., pl.</i> ות.
also (folgendermaßen) כֵּן; un- mittelbar vor direkter Rede לְאָמֹר 65o.	arm אַבְיוֹן.
alt werden זָקַן.	Assur אַשּׁוּר.
	auch גַּם.
	auf עַל־ 43a.
	aufbrechen נָסַע 67f.

* Die arabischen Ziffern verweisen auf die Grammatik (teilweise nur andeutend, nach welchen Regeln das betreffende Wort zu flektieren); die römischen Ziffern bei Verben bezeichnen die Genera (Konjugationen).

- aufheben (das Auge) נָשָׂא 76e.
 aufmachen, sich קים 71.
 aufmachen, sich früh השכים.
 aufreiben (Kraft etc.) כָּלָה 74;
 aufgerieben werden תם
 (תמים) 73.
 aufschlagen (Zelt) נָטָה 76d.
 aufstehn קים 71.
 aufwachen יקץ 69a. 77.
 Auge עין f. 29.
 aus מן 44.
 ausgießen שָׁפַךְ.
 auskundschaften רגל.
 ausrotten נִכְרֵת; הַכְרִית *pass.* נִכְרֵת.
 aussätzig מְצַרֵּעַ.
 außer זולת (*st. c. u. m. suff.*).
 Ausspruch, Wort אָמַר 2So.
 ausstrecken (Hand) שָׁלַח u.
 (bes. v. Höherstehenden)
 נָטָה 76d.
 ausziehen (Schuh) נָשַׁל 67f.
- Baal בַּעַל (Artikel 17f3).
 Babel בָּבֶל.
 Balak בָּלַק.
 Bart זָקן 25.
 Basan בָּשָׁן (mit Artikel).
 Bauch גָּחוֹן 23.
 bauen בָּנָה 74.
 Baum עֵץ 24f (auch *coll.*).
 bebauen (Land) עָבַד.
- Becher בּוֹם, *pl.* ות.
 bedrücken לָחַץ 65e.
 befehlen צִוָּה 74, *acc. pers.*
 Begebenheiten דְּבָרִים.
 begehren חָמַד *acc.*
 begraben קָבַר.
 behüten שָׁמַר.
 bei עם 43d, אֵת 43e.
 Benjamin בְּנִימִין.
 beobachten שָׁמַר.
 Berg הָר 26.
 berühren נָגַע 67e.f.
 beschneiden מוּל 71.
 bestürzt sein נִבְהַל.
 beten בָּעַד, אֵל-ל, für בָּעַד.
 Beth-El בֵּית-אֵל.
 Bett מִטָּה.
 beugen (Recht) נָטָה V, 76.
 Beute שָׁלַל 25.
 bewachen, bewahren שָׁמַר.
 bezahlen שָׁלַם.
 bilden יָצַר 70.
 bis עד 43a; bis wann עַד-אֲנִי.
 blind עוֹר 24d, Art. הָע.
 Blitz בָּרַק 25.
 Blut דָּם 24c, Blutschuld *pl.*
 Bogen קֶשֶׁת f. 3S, *pl.* ות.
 böse רַע 26.
 Böses, Bosheit רָעָה 22.
 böse sein רַע (רָעָה) 73; b.
 handeln, Böses thun V.

- Bote מַלְאָךְ 24b.
 Brandopfer עֹלָה.
 brechen (Bund, Gesetz) פָּרַר V.
 bringen בּוֹא V, 76h.
 Brot לֶחֶם 28i.
 Bruder אָח 3S.
 Bund בְּרִית, schließen ב' פָּרַת.
 Ceder אֲרֶז *m.* 28.
 Chananja חַנְנִיָּה.
 Dahinschwinden בָּלָה 74.
 damit nicht פֶּן 41, 4.
 Daniel דְּנִיֵּאל.
 darbringen (Brandopfer) עֹלָה
 daselbst, dort שָׁם. [V, 74.
 daß כִּי.
 David דָּוִד.
 demütig עָנָו 25.
 denn כִּי.
 dienen עָבַד *acc. pers.* 83e.
 dieser זֶה 16a.
 doch (bittend) נָא.
 Dränger צָר 26c.
 Eden עֵדֶן.
 Edom אֶדְוֹם.
 Ehre כְּבוֹד 23.
 ehren כִּבְד.
 Eidam חֲתָן 25.
 Eigentum סְגֻלָּה.
 eilen מָהַר III, 65b. 84.
 ein (Zahlwort) אֶחָד 39a.
 Einsicht haben, gewinnen בִּין
 72, הַשְׁפִּיל Üb. 46.
 eintreffen (v. Weissagungen)
 Elia אֱלִיהוּ. [בּוֹא 76h.
 Elend עָנִי 30.
 elend עָנִי 31a.
 Elisa אֱלִישָׁע.
 Elle אַפָּה.
 Ende קֵץ 26.
 engesein, *impers.* צָר (צָרָר) 73o.
 Engel מַלְאָךְ 24b.
 entbrennen חָרָה 74.
 entfernen הִרְחִיק; (wegthun)
 entgegen לִקְרֹאת. [סוּר V.
 entlassen שָׁלַח.
 Entronnener פְּלִיט 23.
 entsenden שָׁלַח 65.
 Ephron עֶפְרוֹן.
 Erbe, Erbteil נַחֲלָה 35.
 Erdboden אֲדָמָה 34b.
 Erde אֲרֶץ *f.* 28, Art. 17d.
 ereignen, sich קָרָה 74.
 erfüllen מָלֵא 75 I, gew. III;
 mit etw. *acc.* 83b.
 erheben רוּם V, 71; (Stimme)
 נָשָׂא 76e; sich erheben קוּם
 71. Üb. 39.
 erhöhen רוּם 71 Polël.
 erinnern, sich זָכַר, an etw. *acc.*
 erkennen יָדַע 68f.
 erlösen גָּאַל 65e.

Erlöser גֹּאֵל 24e.
 ermorden הִרְגוּ.
 Ernte קְצִיר 23.
 erobern לָכַד.
 erretten מָלַט; נָצַל V, 67.
 erschreckt sein חָתַת (חתת) 73f.o.
 ersinnen חָשַׁב.
 erster רִאשׁוֹן.
 erwählen בָּחַר 65e, etwas בָּ.
 erwerben קָנָה 74.
 Erz נַחֲשֵׁת f. 36b.
 erzählen סָפַר.
 erzeugen יָלַד 68, gew. V.
 Esau עֵשָׂו.
 Esel הַמֹּרֵז.
 Eselin אֶתוֹן 23, pl. וַת.
 essen אָכַל 66a.
 Ewigkeit עוֹלָם 24; in E.,
 ewiglich לְעוֹלָם.
 Fallen נָפַל 67.
 falls כִּי.
 Fallstrick מוֹקֵשׁ 24.
 falsch (umschreibe mit שָׂוִיא).
 Farre פָּר 26c.
 Feind אֹיֵב 24d.
 Feld שָׂדֵה 31b.
 Fels צוּר.
 fern רְחוֹק 23.
 fern sein רָחַק.
 Fest מוֹעֵד 24e.

Feuer אֵשׁ 26.
 finden מָצָא 75.
 Finsternis חֹשֶׁךְ 28.
 Fleisch בָּשָׂר 25.
 fliegen עוֹף Polél 71.
 fliehen בָּרַח 65e, נוּם 71.
 Fluß נָהָר 25b.
 fragen שָׁאַל (ē) 65e.
 Fremdling גֵּר.
 fressen אָכַל 66a.
 Freude שְׂמֵחָה 35; מְשׂוּשׁ 23
 (Üb. 40).
 freuen, sich שָׂמַח (ē), an, über
 בָּ; שִׂישׁ 72.
 Frevel פָּשַׁע 28, suff. פִּשְׁעִי.
 Frevler פִּשְׁעַן 24e.
 Friede שְׁלוֹם 23.
 frohlocken גִּיל 72.
 Frohlocken, das גִּילָה.
 fromm חָסִיד 23.
 Frucht פְּרִי m. 30c.
 führen, die Sache jmds, s. Sache.
 füllen, s. erfüllen.
 für לְ; pro בְּעַד.
 Furcht יְרָאָה 35.
 furchtbar נוֹרָא.
 fürchten, sich f. יָרָא 76g.
 Fürst נָשִׂיא 23a.
 Fuß רֶגֶל f. 28.
 Ganz כֹּל 26d.
 Garten גַּן 26.

- Gasa עֵנָה *f.*
 gebären יָלַד 68; *pass.* II u. IV.
 Gebärende, eine יוֹלְדֵת 36.
 geben נָתַן 67*i.*
 Gebet תַּפִּלָּה.
 Gebiet, Grenze גְּבוּל.
 gebieten צִוָּה 74, *acc. pers.*
 Gebot מִצְוָה 22.
 Geburt, Herkunft מוֹלְדֵת 36.
 Gedächtnis זְכוֹר 23*d.*
 Gedanke = Vorhaben מַחְשָׁבָה
 33; = Gebilde מִשְׁכֵּבִית 37*b.*
 gedenken זָכַר, *an acc.*
 Gefallen haben הִפְיָן, *an ב.*
 gefangen nehmen שָׁבַח 74.
 Gefangene *coll.* שָׁבִי 30.
 Gefäß כְּלִי 38.
 gegen (feindlich) עַל- 43*a.*
 gehn הֵלֵךְ 68*i.* 64*h.*
 Geist רוּחַ *f., pl.* וּת.
 Gelübde נָדַר, נָ' 28*m.*
 gemäß כִּי 45.
 Gemeinde, die עֵדָה 33*a.*
 Gerät כְּלִי 38.
 gerecht צַדִּיק.
 Gerechtigkeit צְדָקָה 28, *suff.* צ.
 Gericht מִשְׁפָּט 24.
 gering sein קָל (קָלֵל) 73.
 Gesalbte, der מָשִׁיחַ 23*b.*
 Geschäft מְלָאכָה 36*g.*
 Geschlecht, Generation דוֹר.
- Geschrei וְעֵקָה, וְעֵקָה 34.
 gesegnet בָּרוּךְ 23.
 Gesetz תּוֹרָה 22.
 gestehn יָדָה VII, 76.
 Getier חַיָּה.
 Gewaltthat חַמָּס 25.
 Gewand שְׂמֹלֶת, שְׂמֹלֶה 35.
 Gewässer מַיִם 38.
 Gewicht מִשְׁקָל 24.
 Gibeon גִּבְעוֹן.
 gießen יָצַק 70.
 Glut (des Zorns) חֲרוֹן 23.
 Gnade חֶסֶד 28.
 gnädig חַנּוּן.
 gnädig sein חָנַן 73, *acc. pers.*
 Gold זָהָב 25.
 Gomorrha עֲמֹרָה.
 Gott אֱלֹהִים, *c. praef.* 10*c4*, אֵל.
 gottlos רָשָׁע 25.
 Götze אֱלִיל.
 Grab קֶבֶר 28, *suff.* ק'.
 Gras חֲצִיר 23.
 Greis זָקֵן 25.
 Greuel תּוֹעֵבָה 33.
 groß גָּדוֹל 23.
 groß sein גָּדַל (*ē*).
 Grund; zu G. gehn אָבַד 66*a*;
 zu G. richten (Stadt, Ge-
 gend) שָׁחַת 65*b.*
 gut, gütig טוֹב.
 gut sein יָטַב 69; wohlthun V.

- Hagar הָגָר.
 halten (Gebot) שָׁמַר.
 Hand יָד 24c.
 hängen תָּבַק (*ē*), an בָּ.
 hassen שָׂנֵא 75.
 Hauch רוּחַ *f*.
 Haupt ראש 38.
 Haus בַּיִת 38.
 Hebräer, hebräisch עִבְרִי, *f*.
 עִבְרִית 37; *pl.* עִבְרִים.
 Heer, Heerschar צְבָא, *pl.*
 וּת 25.
 heilig קָדוֹשׁ 23.
 heilig sein קָדַשׁ; heiligen III.
 Heiligkeit קָדַשׁ *m.* 28.
 Heiligtum מִקְדָּשׁ 24a.
 Held גִּבּוֹר.
 helfen יָשַׁע V, 68.
 hell (licht) werden אֹזַר 71i.
 herabsteigen, -kommen, יָרַד
 68f, herabführen V.
 heraufsteigen, -ziehen עָלָה 74;
 heraufführen V.
 herausgehn יָצָא 76g; heraus-
 führen V.
 Herr אֲדוֹן 23, בָּעַל 28.
 Herrlichkeit כְּבוֹד 23.
 herrschen מָשַׁל, über בָּ.
 Herz לֵב 25c, לֶבַב 26.
 heute הַיּוֹם 17a.
 Himmel שָׁמַיִם 38.
 hinab-, hinauf-, -hinaus, s.
 herab- etc.
 hinblicken נָבַט V, 67.
 hinstellen הִצִּיב 70; sich h.
 הִתְיַצַּב; hingestellt sein
 (steht) נִצַּב.
 hinter אַחֲרַי, אַחֲרָי 43b.
 hinübergelien עָבַר; hinüber-
 führen V.
 hinwerfen הִשְׁלִיךְ.
 Hiob אִיּוֹב.
 Hirt רֹעֵה 31a.
 Hiskia חִזְקִיָּהוּ.
 hoch sein רוּם 71.
 Höhle מְעָרָה 32.
 Holz עֵץ 24f, Holzstücke *pl.*
 hören שָׁמַע (*ē*), auf etw. אָל, auf
 d. Stimme jmds בְּקוֹל; V.
 Horn קֶרֶן *f.* 28.
 Huld חֶסֶד 28.
 Hülfe עֲזָר 28.
 Hund בָּלָב 28.
 Hunger (snot) רָעַב 25.
 Husai חוּשֵׁי.
 hüten, sich שָׁמַר II u. VII.
 Hütte סֶכֶה 22.
 In בָּ.
 Inneres קָרַב, *suff.* קָ' 28.
 Isaak יִצְחָק.
 Israel יִשְׂרָאֵל.

- Jahr שָׁנָה *f.* 33.
 Jahwe יהוה *9b.*
 Jakob יַעֲקֹב.
 Jebusiter יְבוּסִי.
 jeder כֹּל 26*d* (bei folg. *subst.*);
 Jehu יהוא.
 jener הַהוּא 17*c.*
 Jephthah יִפְתָּח.
 Jeremia יִרְמְיָהוּ.
 Jericho יְרִיחוֹ.
 Jerusalem יְרוּשָׁלַם *9b.*
 Jonathan יְהוֹנָתָן.
 Joram יוֹרָם.
 Jordan יַרְדֵּן (Artik. 17*f3*).
 Josaphat יְהוֹשָׁפָט.
 Joseph יוֹסֵף.
 Josua יְהוֹשֻׁעַ.
 Juda יְהוּדָה.
 Jugend נְעָרִים 22.
 Jungfrau בְּתוּלָה 22.
 Kalb עֵגֶל 28*l.*
 Kamel גְּמָל 26*f.*
 Kanaan כְּנָעַן.
 kaufen קָנָה 74.
 kein לֹא . . . כל.
 kennen יָדַע 68*f.*
 Kind יָלֵד 28; *pl. gew.* בְּנִים.
 klagen, *plangere* סָפַד.
 Kleid בָּגָד 28*r.*
 klein קָטָן 26*f.*
 klein sein קָטָן.
 Kleinvieh צֹאן.
 Knabe נָעַר 28*i.*
 Knecht עֶבֶד 28, נָעַר 28*i.*
 Knie בָּרָךְ 28, *du.* בְּרָכִים.
 kommen בּוֹא 76*h.*
 König מֶלֶךְ 28.
 König sein מָלַךְ; V.
 Königin מְלָכָה 35*a.*
 Königreich מַמְלָכָה 33*b.*
 König-tum, -reich מְלָכוּת 37*a.*
 können יָכַל 68*g.* 84*d.*
 Kraft כֹּחַ.
 Krankheit חֲלִי 30*c.*
 Kraut עֵשֶׂב 28.
 Krieg מִלְחָמָה 36*g.*
 Krieg führen גָּלַחַם 65.
 Kriegsmann מִלְחָמָה אִישׁ.
 Kuh פָּרָה 22.
 Kummer יָגוֹן 23.
 Kundschafter מְרַגֵּל 24.
 kurz sein קָצָר.
 Lade אָרוֹן (Artik. 17*d*).
 Lager מַחֲנֶה 31.
 Land אֶרֶץ *f.* 28, Artik. 17*d*;
 Ackerland, Boden אֲדָמָה
 34*b.*
 langmütig אֶרְךָ אַפִּים 25*h.*
 Lanze רֶמַח 28.
 laut, l. Stimme גָּדוֹל קוֹל.

- Leben חיים, beim Leben Jah-
 wes etc. 90b.
 leben חיה 76c.
 lebendig חי 26, 1. machen
 החיה 76c.
 legen (franz. *mettre*) שים 72.
 legen, sich שָׁבַב, *ipf. a.*
 lehren לָמַד, Lehrer *part.*
 leicht (schnell, gering) sein
 קל (קלל) 73.
 leidvoll עָנִי 31a.
 Lende יָרַךְ 25e.
 Leuchte נֵר.
 Libanon לְבָנוֹן (Artikel 17f3).
 Licht אור.
 lieben אָהַב (*ē*) 66b.
 lieblich נָעִים 23.
 liegen שָׁכַב *ipf. a.*
 Linke (Seite, Hand) שְׂמֹאל.
 Lobgesang תְּהִלָּה 32.
 Lohn שָׂכָר 25, מְשֻׁכָּרִת 36.
 Lösegeld כֶּפֶר 28.
 Löwe אַרְיָה 30.
 Lüge פְּזֹב 25, שָׁקֵר 28.
 lügen כָּזַב.
 lügnerisch (umschreibe mit
 שָׁקֵר).
 Machen עָשָׂה 74.
 Mädchen נַעֲרָה 35.
 Magd שֹׁפְחָה 35, אָמָה 38.
- Mal פַּעַם *f.* 28.
 Manasse מְנַשֶּׁה.
 Mangel haben חָסַר 65h, an
 etw. *acc.* 83b.
 Mann אִישׁ 38.
 Mantel אֶדְרֶת 36.
 matt werden יָעַף 68d.
 Mauer חוֹמָה.
 Meer יָם 26.
 mehr; nicht mehr עוד . . לא.
 mehren, sich רָבָה 74.
 Mensch אָדָם, auch *collect.*
 merken בִּין 72.
 mit עם 43d, אֵת 43e.
 Mitte תְּוֹךְ 29c; in unsrer M.
 בְּקִרְבֵּנוּ.
 Monat חֹדֶשׁ 28.
 Mond יָרֵחַ.
 morden הָרַג 65.
 Morgen, der בֹּקֶר 28.
 morgen מָחָר.
 Mose מֹשֶׁה.
 müde sein, sich abmühen יָגַע
 Mund פֶּה 38. [68d.
 Mutter אִם 26.
 Myriade רִבְבָה 34.
 nach (*post*) אַחֲרַי, אַחֲרֵי 43b.
 Nachbar שָׁכֵן 25f.
 nachjagen רָדַף, jmdm אַחֲרַי.
 Nächster רֵעַ 22.
 Nacht לַיְלָה *m.*

- nahe קָרוֹב 23.
 nähern, sich קָרַב.
 Name שֵׁם 24f: *pl.* וּת.
 Narr אֵוִיל.
 Narrheit אֵוִילוֹת 36.
 nehmen לָקַח 67h.
 neigen (Herz, Ohr) נָטָה V, 76d.
 nicht לֹא; verbietend u. abmah-
 nend אַל- 41, 3.
 niederreißen הָרַם.
 niederwerfen, sich שָׁחָה VII,
 noch עוֹד, *suff.* 40f. [74wε.
 nun (nunmehr) עַתָּה.
 Oberfläche פְּנִים *pl.* 31a.
 öffnen פָּתַח 65.
 Ohr אָזֶן *f.* 2S.
 Öl שֶׁמֶן.
 Ölbaum וַיֵּת 29a.
 Ort מְקוֹם 23, *pl.* וּת.
 Palast הַיְכָל 24.
 Pfad נְתִיב 23, גְּתִיבָה 22.
 Pfeil חֵץ 26.
 Pferd סוּם.
 pflanzen נָטַע 67e.f.
 Pharao פְּרֹעָה.
 Philister פְּלִשְׁתִּי, *pl.* תִּים; *gew.*
 ohne Artikel.
 plündern בָּזַז 73.
 preisen 1. הָלַל; *pass.* IV.;
 2. יָדָה V, 76 f.
 Priester כֹּהֵן 24.
 Prophet נְבִיא 23b.
 prüfen בָּחַן.
 Rache נִקְמָה 34.
 Rat עֲצָה 33.
 ratschlagen יַעֲץ II, 68d.
 Rätsel תְּהִידָה 22.
 Recht (das ausgeübte u. das
 gebührende) מִשְׁפָּט 24.
 Rechte (Hand, Seite) יָמִין 23.
 rechten גִּשְׁפַּט, mit אֶת-.
 rechtschaffen יֶשָׁר 25.
 reden דִּבֶּר.
 Regen מָטָר 25.
 regnen lassen הִמְטִיר.
 regieren מָלַךְ.
 Rehabeam רְחַבְעָם.
 reich עָשִׂיר 23.
 reichlich haben שָׁבַע (ē) 65,
c. acc. 83b.
 Reichtum עֶשֶׂר 28.
 retten נָצַל V, 67.
 richten שָׁפַט.
 Rindvieh בָּקָר 25.
 ringsum סָבִיב 43b.
 Roß סוּם.
 Ruben רְאוּבֵן.
 rufen קָרָא 75.
 ruhen נִוַּח 71.
 rühmen, sich הִתְהַלַּל, *seq.* בָּ:

- Sache jmds führen, *causam agere* 'רִיב רִיב פ' 72.
- Sabbath שַׁבָּת *f.*
- säen זָרַע 65.
- sagen אָמַר 66.
- Salomo שְׁלֹמֹה.
- Samaria שְׁמָרוֹן *f.*
- Samen זָרַע 2S.
- sammeln לָקַט I u. III.
- satt sein שָׂבַע (*ē*) *c. acc.*; sättigen V.
- saugen יָנַק 69a; säugen V.
- Saul שְׂאֵוִל.
- schaffen בָּרָא 75.
- Schande בִּשְׁתָּה *f.*, zu Schanden, beschämt werden בּוֹשׁ 71i. 77.
- scharf (Pfeil etc.) שָׁנִין 23.
- Schatten צֶל 26.
- scheiden הִבְדִּיל.
- Schemel (für d. Füße) הָרֵם.
- scheren גָּלַח 65.
- schicken שָׁלַח 65.
- Schild מָגֵן 26e (festes ,).
- schlachten שָׁחַט 65.
- schlafen יָשַׁן 68d.
- schlafend יָשַׁן 25f.
- schlagen נָכַח V, 76d.
- Schlange נָחַשׁ 25.
- schlecht רָע 26.
- schließen (einen Bund) כָּרַת.
- Schmach חָרְפָה 35c.b.
- Schmuck תְּפָאֶרֶת *f.* 36g.
- schmücken פָּאָר 65.
- schonen חָמַל 65, *sq.* עַל-*pers.*
- Schönheit יָפִי 30c.
- schreiben כָּתַב.
- Schuh נָעַל 2S.
- schwach רַפָּה 31b.
- schweigen הִתְחַרְשׁ 65.
- schwer כָּבֵד 25h.
- schwer sein כָּבֵד, schwer machen (verstocken) V.
- Schwert חֶרֶב *f.* 28.
- Schwester אָחוֹת 38.
- Schwiegertochter כְּלָה.
- schwören נִשְׁבַּע, bei בָּ; V.
- Seele נַפְשׁ *f.* 2S, *pl.* וֹת.
- Segen, Segnung בְּרָכָה 34d.
- segnen בָּרַךְ 65b.r.
- sehen רָאָה 74.
- Seher רָאָה, חֹזֶה 31.
- sein (Verb) הָיָה 76b.
- seit *praep.* מִן, *conj.* מֵאָז.
- Sekel שֶׁקֶל 2S.
- senden שָׁלַח 65. I u. III.
- setzen, legen (franz. *mettre*)
- Seufzer אָנַחָה 34. [72. שִׁים]
- Sicherheit; in S. לְבִטָּח.
- Sidon צִידוֹן.
- Siegelring טַבַּעַת 36c.
- siehe הִנֵּה 40d, הֵן.

- Silber כֶּסֶף 2Sr.
 Simeon שִׁמְעוֹן.
 Simson שִׁמְשׁוֹן.
 sitzen יָשַׁב 6Sf.
 so בָּה (bes. אָמַר).
 Sodom סֹדֹם.
 Sohn בֶּן 3S.
 Sonne שֶׁמֶשׁ *m. u. f.* 28.
 spalten בָּקַע 65. I u. III.
 Speise מַאֲכָל 24.
 Speiseopfer מִנְחָה 35.
 sprechen אָמַר 66.
 Stab, Stamm (*tribus*) שִׁבְט 28,
 Stadt עִיר *f.* 38. [מִטָּה] 31.
 stark חֹק 25.
 Stärke עֹז 26c.
 statt, an . . statt פָּתַח 43b.
 Staub עָפָר 25.
 stehn עָמַד 65.
 stehlen גָּנַב, *pass.* IV.
 Stein אֶבֶן *f.* 2S.
 stellen הִעֲמִיד 65.
 sterben מוֹת 71*i.u.*
 Sterbliche, der אָנוּשׁ.
 Stern כּוֹכַב 24.
 Stiftshütte מִשְׁכַּן *m.* 24.
 Stimme קוֹל *m.*, laut גְּדוֹל.
 Straße רְחוֹב *f.*
 Stroh תֵּבֶן.
 suchen בִּקֵּשׁ 60b.
 Sünde עֲוֹן *m.* 23c, חַטָּאת *f.* 36e.
 Sünder *pl.* חַטָּאִים.
 sündigen חָטָא 75, gegen J. לָהּ.
 Tafel לוֹחַ *m.*, *pl.* וֹת.
 Tag יוֹם 38.
 Teil חֵלֶק 2Sl.
 Tenne גֶּרֶן 2Sp.
 teuer, kostbar sein יָקָר 68e.
 That, Werk מַעֲשֵׂה 31.
 Thor (*porta*) שַׁעַר 28.
 Thor (*stultus*) כֶּסִּיל.
 Thron כִּסֵּא 34d.
 thun, machen עָשָׂה 74.
 Thür דֶּלֶת 38.
 Tochter בַּת 3S.
 Tod מוֹת 29c. || tot מַת.
 töten קָטַל; מוֹת V, 71*i.u.*
 tränken שָׁקָה V, 74. 77.
 trennen, sich נִפְרָד.
 trinken שָׁתָה 74. 77.
 trocken יָבֵשׁ 25*f.*; tr. sein, wer-
 den יָבֵשׁ V, 69a.
 Trockene, das חֲרָבָה, יִבְשָׁה.
 Trompete שׁוֹפָר *m.* 24, *pl.* וֹת.
 trösten נָחַם III, 65b.
 Trümmer חֲרָבוֹת *f.* 35a.
 Über עַל- 43a.
 übernachten לָוִן 72.
 überschreiten עָבַר 65.
 umgeben, *circumire*, *circum-*
dare סָבַב 73.
 umherschweifen נוּעַ 71.

ungestraft lassen נקה III; ung.

bleiben II. 76*d*.

unschuldig נקי 31*a*.

unter (*sub*) תחת 43*b*.

unterweisen ירה V, 76*f*.

Uria אוריה.

Vater אב 38.

verachten בזה 74.

verbannen החרים 65*p*.

verbergen הסתיר; sich v. סתר

verbrennen שרף [II u. VII.

verderben השחית.

vereiteln (Rat) פרר V, 73.

verfluchen קלל ארר 73.

verfolgen רדף.

vergeben סלה 65.

vergessen שכח 65.

vergießen שפך.

verherrlichen פאר 65, sich v.

verkaufen מכר; *pass.* II. [VII.

verkünden נגד V, 67.

verlassen עזב 65.

vernichten השחית.

Verordnung, Gesetz עדות 37*a*.

versammeln קבץ.

verschließen סגר.

verstocken הכביר.

versuchen נסה III, 76*d*.

vertilgen השמיד.

vertrauen בטח 65, auf ב.

vertreiben גרש 65*b*. 64*l*.

vertrocknen יבש 69*a*.

verunreinigen טמא 75, sich v.

Vieh בהמה 34*d*. [II, VII.

viel רב 26.

vielleicht אולי.

Vision מחזה 31.

Vögel עוף *collect.*

Volk עם 26 λαός; גוי 19*b* ἔθνος.

Volksmenge המון 23.

voll מלא 25*g*, von etw. *acc.* 83*b*.

voll sein מלא 75, *acc.* 83*b*.

vollenden בלה, *pass.* IV.

vollendet sein פלה 74 u. תם

(תמם) 73*m*.

vollständig שלם 25*f*; *adv.*

von מן 44.

[84*b.d*.

vor לפני (z. B. stehn vorjmdm),

מפני (z. B. sich fürchten).

vorhanden, existierend יש 40*e*.

Vorhaut ערלה 35.

Vorhof חצר 25*d*.

vorübergehn עבר 65.

Waise יתום 23.

Wald יער 28.

wälzen גלל 73.

wandeln התהלך 22.

Wanderschaft מגורים.

warum? (wozu) למה 45*e6*.

was? מה 16*e.f*. 45*e6*.

waschen רחץ 65.

Wasser מים 38.

- Weg דֶּרֶךְ 2S.
 Wegführung גְּלוּת 37a(festes).
 wegschicken, entlassen, ver-
 jagen שָׁלַח 65.
 wegwischen מָחָה 74.
 Weib אִשָּׁה 3S.
 weichen סוּר 71*x*.
 weigern, sich מָאֵן 65*b*.
 weil כִּי יֵעָן.
 Wein יַיִן 29. || Weinberg כַּרְם
 weinen בָּכָה 74. [28.
 weise חָכָם 25. || weise sein
 חֲכָמָה 65. || Weisheit חֲכָמָה.
 weissagen נבא II 76*e*.
 welcher, e, es אֲשֶׁר 87.
 wenig מְעַט.
 wenn *ei* אם, *éav* כִּי.
 wer? מִי 16*e*.
 werden הָיָה 76*b*.
 werfen הִשְׁלִיךְ.
 Werk, That מַעֲשֶׂה 31, פֶּעַל 28.
 Widder אֵיל 29.
 wider על- 43*a*.
 wie (vor *subst.*) כִּי; Konjunk-
 tion: כַּאֲשֶׁר; (wie sehr) מָה
 wiederkommen שׁוּב 71. [16*f*.
 Wildochs רָאִם.
 Wildpret צִיד 29.
 wissen יָדַע 68*f*.
 wo? אַיֵּה, *suff.* 42*f*.
- Wohlgefallen חִפְּץ 2S; W.
 haben חִפְּץ 65*b*, an בָּ.
 wohlthun יטב V, 69.
 wohnen יָשַׁב 68*f*.
 Wolke עָנָן *m.* 25, עָב *f*.
 wollen, geneigt sein אָבָה 66*a*,
seq. ל u. Inf. 84*d*.
 Wort דְּבַר 25.
 Wunde פָּצַע 27, *suff.* פְּצָעִי.
 Wüste מִדְבָּר 24.
 Zahl מִסְפָּר 24. || zählen סָפַר.
 zahlreich רב 26; z. werden,
 sein רב (רַבב) 73.
 Zahn שֵׁן 26.
 Zeit עֵת *f.* 26.
 Zelt אֹהֶל 28.
 zerbrechen שָׁבַר I u. III.
 zerreißen, zerfleischen טָרַף.
 zerstreuen פּוּץ V, 71.
 Zeuge עֵד 22.
 Zion צִיּוֹן *f.*
 Zorn אַף 26, וָעַם 28, חֲרוֹן (Glut)
 zu (*ad*) אֶל- 43*a*, לְ 45. [23.
 zu, um zu (beim Inf.) לְ.
 Zuflucht מַחֲסָה 31; seine Z.
 nehmen חָסָה 75, zu בָּ.
 Zunge לָשׁוֹן *f.* 23.
 zurechtweisen יבח V, *pass.* II,
 zurückkehren שׁוּב 71. [68.

VI. Hebräisch-deutsches Wörterverzeichnis.*

אָב Vater §38.
אָבד zu Grunde gehn §66a.
אָבָה wollen 74. §66a. 84d.
אָביוֹן arm.
אָבל (*ē*) trauern 65.
אָבל trauernd §25f.
אָבל, *suff.* אָ, Trauer 28.
אָבֵל gewiß, in der That.
אָבֵן *f.* Stein 28.
אָבֵק II ringen 65.
אָבֵר Schwungfeder, Flügel.
אָבֵר sammeln 65.
אָבֵרַת Brief §36d.
אָר Nebel.
אָרֹן Herr §19d. 23.
אָדָם Mensch; *gew. collect.*

אָדָמָה (Acker-)Land §34b.
אָדָנִי §10c5.
אָדָרַת Mantel 36.
אָהֵב (*ē*) lieben 66b.
אָהֵל Zelt §28q.
אָהֵל Zelt aufschlagen 65.
אוֹ oder, *vel.*
אוֹלֵי vielleicht.
אוֹלָם, אוֹלָם, אוֹלָם dagegen, jedoch.
אוֹן Unheil §29c.
אוֹר hell werden §71i. V.
אוֹר Licht. || **מְאוֹר**.
אוֹת *m. f.*, Zeichen *pl.* וּת.
אוֹת II übereinkommen, will-
 fahren 71.
אָז damals, dann §47cθ.

* Die arabischen Ziffern mit „§“ verweisen auf die Grammatik; ohne „§“ deuten sie an, nach welchen Paragraphen das betreffende Wort zu flektieren ist. Die römischen Ziffern (I—VII) bezeichnen bei Verben die Genera (Konjugationen); V ohne Zusatz ist: kausativ. — Unvokalisierte Verbalformen kommen im Qal entweder gar nicht oder doch nur sehr selten vor.

- אוֹן *f.* Ohr 25.
 אֶזְרָא V aufmerken 65.
 אָזַר etw. umgürten 65; VII
 sich gürteten.
 אָח Bruder, אָחוֹת Schwester
 אָחָד eins §39a. [§38.
 אָחוּ Sumpfgas, Ried.
 אָחַז ergreifen 65. §66a.
 אָחִיָּה Besitz 22.
 אָחֵר §66b; III *morari* §65e.
 אַחֲרַי hinter; בֵּן אַחֲרַי
 nachher, darauf.
 אַחֲרִית Ende, Ausgang.
 אֵי, אֵינָהּ wo §42f.
 אֵיב Feind 24.
 אֵיבָה Feindschaft.
 אֵיךְ wie? (ablehnender Frage).
 אֵיל Widder §29.
 אֵילָה, אֵילָת Hinde §36g.
 אֵין es ist nicht §41c.
 (אֵין wo?, nur:) מֵאֵין von wo?
 אֵישׁ Mann §38.
 אֵךְ 1. fürwahr, gewiß; 2. nur.
 אֵכַל essen 65. §66a.
 אֵכָל Speise 28; אֵכָלָה (nur
sg.); מֵאֵכָל 24.
 אֵל zu §43a.
 אֵל μ.ή, *ne* §41,3.
 אֵלָה Eid 32.
 אֵלֹהִים Gott; mit בָּ, כִּי, לָ, וְ
 §10c4; mit Präd. §86c.
- אֵלֹהִים Gott §17g3.
 אֵלִילִים Nichtse (Götzen).
 אֵלֶם stumm §24d.
 אֵלֶף tausend 28.
 אֵם wenn §88; Wunschpartikel
 §89c; Fragewort §42c.d;
 beim Schwure §90.
 אֵם Mutter 26.
 אֵמָה Magd §38.
 אֵמָה Elle §39f.
 אֵמָה Nation 22.
 אֵמֵן 65. V glauben; II dauer-
 haft, beständig sein, be-
 währt sein. || אֵמָתָּה.
 אֵמִץ stark sein 65.
 אֵמַר sagen 65. §66a; לֵאמֹר
 §65o.
 אֵמַר Wort §28o.
 אֵמָרָה Ausspruch 35. po.
 אֵמָת *f.*, *suff.* אֵמָתִי, Treue, Zu-
 verlässigkeit (אֵמֵן).
 אֵמָתָת *f.* Sack 36.
 אֵנָה wohin?; 'עַד-א' bis wann?;
 wie lange?
 אֵנָחָה Seufzer 34.
 אֵנָיָה Schiff.
 אֵנָה zürnen §65h. || אֵה.
 אֵסֹן Schaden, Verletzung 23.
 אֵסַף zusammen-, weg-
 rafften 65. §66b.
 אֵסַר binden 65. || מִוֹסְרוֹת.

אַף Zorn (**אַנף**); *du.* Nase, Ge-
אַף sogar, auch. [sicht 26.
אַפּה backen 74. §66a.
אַפּוא nun, denn; zur Belebung
 der Frage §42g u. der Auf-
 forderung.
אַפּס das Aufhören, Ende 2S.
אַפּק VII an sich halten.
אַפּר Asche.
אַפּל, *suff. אַ*, 1. Seite; 2. (Präp.)
 zur seite, neben.
אַרב nachstellen 65.
אַרְבֵּה Heuschrecke (**רְבֵה**).
אַרֹן Kasten, Lade; Artik.
אַרַח Pfad 2S; *pl.* וַת. [§17d.
אַרִי Löwe 30; *pl.* וַת.
אַרְךָ lang sein 65. V.
אַרְךָ lang §25h.
אַרְךָ Länge 2S.
אַרְצָא *f.* Erde, Land 2S. §17d.
אַרַר I, III verfluchen 73.
אַש *f.*, Feuer 26.
אַשָּׁה Weib §3S.
אַשְׁבַּל Traubenkamm, *race-*
mus; *pl.* אַשְׁבְּלוֹת.
אַשָּׁם schuldig 25.
אַשְׁפָּה Köcher.
אַשְׁרֵא 1. Relativpartikel §16d.
 §S7; 2. daß; 3. weil. || **בְּאַשְׁרֵא**
 1. wie, *quemadmodum*;
 2. weil.

אַשְׁרֵא III glücklich preisen.
אַשְׁרֵי (nur *st. c.*) Glückselig-
 keiten des . . = Heil dem . .
אַשְׁרֵימ Schritte.
אַתָּה, **אַתָּה** mit §43e.
אַתָּה, **אַתָּה** (*acc.*) §43f.
אַתּוֹן Eselin 23.
בְּ in, mit (*instr.*) §45.
בְּאַר *f.* Brunnen 22, *pl.* וַת.
בְּאַש stinken; V.
בְּגָד Kleid §28r.
בְּדַל V scheiden.
בְּהוּ Leere §30d.
בְּהִל II bestürzt sein 65; III
בְּהִמָּה Vieh §34d. [kausat.
בּוֹא kommen 76h; V bringen.
בוֹם zertreten 71.
בוֹר Grube, Cisterne, *pl.* וַת.
בוֹשׁ sich schämen §71i. §77.
בְּזָה geringschätzen 74.
בְּזוּ plündern 73.
בְּחֹר Jüngling, *pl.* בְּחֹרִים.
בְּחַן prüfen 65.
בְּחַר auswählen 65.
בְּטַח vertrauen 65 (בְּ auf);
 V. || **מְבֹטָח**.
בְּטֹן *f.*, *suff.* בְּ, Leib, Bauch.
בִּי bitte (gew. **בִּי אֲדִנִּי**).
בֵּין zwischen §43c; לְ . . בֵּין u.
בֵּין . . בֵּין zwischen . . und.

- בִּין merken, einsehn 72; VII
 achten, acht geben; אָל auf.
 בִּינָה Einsicht.
 בַּיִת Haus §38.
 בָּכָה weinen 74.
 בָּבִי Weinen 30.
 בְּכֹר Erstgeborener.
 בְּכוּרָה Erstgeburt (*abstr.*).
 בַּל nicht, po.
 בְּלִיעַל Nichtsnutzigkeit.
 בָּלַל verwirren §73n.
 בָּלַע verschlingen 65.
 בְּלַעֲרִי Präp. 1. *non ad, nihil*
ad; בְּלַעֲרִי ich durchaus
 nicht G 41, 16; 2. ohne
 G 41, 44.
 בְּמָה Höhe 32 (bes. als Gottes-
 dienststätte).
 בְּמָה, בְּמָה §45e.g.
 בֵּן Sohn §38.
 בָּנָה bauen 72.
 בֶּסֶר Herlinge §28o.
 בְּעִבּוּר wegen, um . . willen.
 בָּעַד, *st. c.* בָּעַד, *suff.* בְּעַרִי um,
 ringsum; ὑπέρ, für.
 בָּעַל Herr 28. בְּעָלִים §86c.
 בָּעַר 1. *tr.* verbrennen; 2. *intr.*
 brennen, entbrennen. III
 (65b) 1. anzünden; 2. ver-
 בעת III §65b. [tilgen.
 בָּקַע I, III spalten.
- בְּקָעָה Thal 35.
 בָּקַר Morgen 28.
 בָּקָר Rindvieh 25.
 בָּקַשׁ suchen 60b.
 בָּר, בָּר (ausgedroschenes) Ge-
 בָּרֵא schaffen 75. [treide.
 בָּרֵא Schöpfer §24e.
 בְּרוֹשׁ Cypresse.
 בְּרוֹן Eisen.
 בָּרַח fliehen 65.
 בְּרִיא wohlgenährt, fett 23.
 בְּרִיחַ Riegel.
 בְּרִית *f.* Bund.
 בְּרִיךְ Knie 28.
 בָּרַךְ III segnen §65b.r.
 בְּרִכָּה Segen 34d.
 בָּשָׂר Fleisch 25.
 בִּשְׂרִי III frohe Botschaft
 bringen.
 בָּשַׁל, *intr.* kochen. III 1. *tr.*
 kochen; 2. reifen. V reif
 machen.
 בַּת Tochter §38.
 בַּת *m.* Maß für Flüssigkeiten
 = Ephra §39f.
 בִּתּוֹן, *suff.* בָּ, abgeschnittenes
 Stück (v. Opfern) 28.
 גָּאַל erlösen 65.
 גְּאֹל Erlöser §24e.
 גְּבוּהָ hoch 23.

גבור Held 22.

גביר Herr.

גבר (*ē*) stark sein, st. werden.

גבר Mann (meist po.).

גברת Herrin §36b.

גג Dach 26.

גדי Böckchen §30b.

גדל (*ē*) groß sein. || גדול 23

u. גדל §25f groß. || גדל

Größe §28n. || מגדל.

גדע III ab-, zer-hauen 65.

גדר Mauer §25e.

גוי Volk; *pl.* §19b.

גוע verscheiden 65.

גור (als Fremdling) irgendwo
leben §71x; *acc.* §83d. || גר,

גוז scheren 73. [מגרים.]

גחזן Bauch 23.

גיא Thal §29a.

גיל frohlocken 72.

גלגלת Schädel §36b.

גלה I. offenbaren; III ent-
blößen; II. IV. *pass.*; VII
sich entbl. | 2. auswandern,
V ins Exil führen. 74.

גלות (, fest) die Wegführung;
die Exulanten §37a.

גלח III scheren (den Kopf) 65.

גלל wälzen 73.

גם auch; גם . . גם *et . . et.*

גמא V trinken lassen 75.

גמל I. entwöhnen; 2. thun,
erzeigen §83g.

גמל Kamel §26f.

גמר aufhören.

גן Garten (גנן) 26.

גנב stehlen.

גנן (schützend) bedecken 73. ||

געה brüllen 65. [מגן, גון.]

גפר Cypresse. (?)

גר Fremdling (גור).

גרה $\frac{1}{20}$ Sekel §39f.

גרון Kehle 23.

גרן Tenne §28p.

גרש vertreiben, gew. III §65b.

גשם, *suff.* ג, Platzregen 28.

גאג besorgt, bekümmert sein
65.

גבלה, *pl.* ים Feigenkuchen.

גבק (*ē*) ankleben, anhängen.

גבר Wort 25.

גבר reden §60e.

גבש, *suff.* ג, Honig.

גד Fisch 24.

גדה *coll.* Fische 33.

גדן Getreide 25.

גדור Geschlecht, γενεά 22.

גדין richten 72.

גל gering, gew. niedrig, arm

גלת *f.* Thür §38. [26.]

גם Blut §24c.

דְּמוּת Ähnlichkeit; Ebenbild.

דְּמָעָה Thräne, auch *coll.* 35.

דָּעַף verlöschen 65.

דָּפַק zu heftig treiben (das Vieh).

דָּק (zermalmt) dünn 26.

דִּרְדָּר Dornen.

דָּרַף V treten lassen, betreten

דָּרָף *m. (f.)* Weg 2S. [lassen.

דָּרַשׁ suchen, forschen, ein-

דָּרַשׁ junges Grün. [fordern.

דָּרַשׁ grünen, sprossen. V.

דָּשָׁן fett §25f.

דָּ §42.

דָּחַף nachsinnen 74.

דָּחַף stoßen, umstoßen §65i.

דָּהָר Herrlichkeit 25.

דָּהָר Pracht.

דָּוִי wehe.

דָּוָן Güter, Schätze.

דָּוָן sein, werden §76b.

דָּוָן Palast 24.

דָּוָן gehen §68i. §61h; Inf.

abs. §63e. VII wandeln.

III Part. מְדָוֵן rüstig zu-

schreitend.

דָּלַל *Pō'el* §73c; *Pi.* preisen

73. || דָּלָהּ.

דָּמוּן Geräusch, Volksmenge
23.

דָּן siehe §40d; mit Part.
§47i.

דָּן hierher. עַד-דָּן bis hier-
her; bis jetzt.

דָּפַף *vertere* 65. VII sich hin-
undherwenden.

דָּר Berg 26. דָּרָה §11f; דָּרָה

דָּרָה §74wδ. [§17d.

דָּרַג ermorden 65.

דָּרַג schwanger sein 74.

דָּרַס niederreißen 65.

דָּ . . דָּ sowohl . . als auch.

דָּבַב Wolf.

דָּבַח schlachten, opfern; III
opfern. || דָּבַח *suff.* דָּ, Schlach-

tung, (Schlacht-) Opfer. ||

דָּבָה §16a.b. §42g. [מְדַבַּח.

דָּבָה, דָּבָה, דָּבָה relat. §87a Note.

דָּבָה Gold 25.

דָּבָה, דָּבָה außer.

דָּבַדַּב aufwallen 72.

דָּבַדַּב Ölbaum §29a.

דָּבַדַּב sich erinnern; *c. acc.* §83e.

V in Erinnerung bringen.

דָּבַדַּב Andenken 2S.

דָּבַדַּב Andenken §23d.

דָּבַדַּב *mas, masculus.*

דָּבַדַּב ersinnen §73n.

דָּבַדַּב (*c.* Saiteninstrument)

- spielen, (zu e. S.) singen. ||
 מְזוֹמֹר.
 זָנָב Schwanz §25a.
 זָנָה huren 74; *Part.* זֹנָה Hure.
 זָעָה Schweiß 22.
 זַעַם Zorn §28i.
 זָעַק schreien 65.
 זָעָקָה Geschrei 34.
 זָקֵן Greis 25.
 זָקֵן alt sein.
 זָקֵן Bart (bärtiges Kinn) 25.
 זָקִים *pl. t.* Greisenalter.
 זָר fremd (זָר) 22.
 זָרַע *f.* Arm.
 זָרַע Same 28.
 זָרַע säen 65. V Samen hervorbringen.
 זָכָה II, VII sich verbergen.
 זָבָק das Falten der Hände
 (Zeichen des Nichtsthuns).
 זָבָרָה Strieme.
 זָבַשׁ umbinden, verbinden 65.
 זָבַח Fest 26; זָבַח §17d.
 זָכוּת Kluft §30d.
 זָכַר gürteln, (etw.) umgürten.
 זָכָרָה Gürtel, Schurz 22.
 זָכַל (*ē*) aufhören, ablassen
 זָכַל aufhörend §25h. [§65h.
 זָכָר, *suff.* זָ (inneres) Gemach.
 זָכָרָה Monat 28h.
- חֹתֶה Haken, Dornstrauch §29d.
 חֹל Sand.
 חֹמָה Mauer.
 חָסַם sich erbarmen, sich's leid
 sein lassen עָל. 71, Ipf. *ū* u. *ō*.
 חוּץ 1. Straße, Gasse; 2. *adv.*
 draußen.
 חָשַׁח eilen 71.
 חָזָה Seher 31. || מְחָזָה.
 חָזַק fest sein 65. III be-
 festigen; V ergreifen, gew.
 mit בָּ od. *acc.*
 חָזַק stark, kräftig 25.
 חָטָא sündigen 75. || חָטָא §28h
 u. חָטָאת §36e Sünde. || חָטָאים
pl. t. Sünder.
 חָטָה, *pl.* ים Weizen.
 חַי lebendig §90b.
 חִידָה Rätsel.
 חָיָה, חַי (*perf.*) leben §76c.
 חַיָּה Tier, oft *coll.* Getier.
 חַיִּים Leben 22.
 חָיַל kreißen, beben §72d.
 חַיִל, *suff.* חִילוֹ 1. Kraft, Stärke;
 2. Vermögen; 3. Heeres-
 macht; 4. Tüchtigkeit,
virtus §29b.
 חִיק Busen 22.
 חִיךָ Gaumen 26.
 חָכַם weise sein 65h.
 חָכַם weise 25.

חֵכְמָה Weisheit 35.

חֵלֶב Milch 25; *st. c.* חֵלֶב.

חֵלֶב Fett 2S.

חֵלוֹם Traum 22, *pl.* חֵלוֹם.

חֵלָה krank sein 74.

חֵלִי Krankheit §30c.

חַ' לִי (ad profanum!) חֵלִיָּה
fern sei es mir §90c.

חֵלַל, III חֵלַל entweihen. V
anfangen §73i. || תִּחַלֵּל.

חֵלַל durchbohrt 25.

חֵלֵם träumen 65. || חֵלוֹם.

חֵלַף vorübergleiten, ver-
schwinden. III wechseln
(Kleider). V wechseln,
abändern 65.

חֵלַק teilen 65.

חֵלַק Teil 28.

חֵם Schwiegervater §38.

חֵם Wärme 26.

חֵמֵד begehren 65; II Part.

נִחְמָד §47k.

חֵמְדָה Kostbarkeit(en).

חֵמָה Glut, Zorn 33.

חֵמֹר Esel 22.

חֵמוֹת Schwiegermutter §38.

חֵמַל schonen 65.

חָמַם, *perf.* חָמָם, heiß sein 73.

חָמָם Gewaltthat, Unrecht 25.

חֵמֶשׁ Fünftel §39o.

חֵן Gunst, Gnade 26.

חָנָה lagern 74. || מִחְנָה.

חָנָם 1. gratis, 2. frustra.

חָנַן gnädig sein; VII (um Er-
barmen flehen) 73. || חָנוּן
gnädig. || חָנוּן, חָנוּן.

חָנָף ruchlos §25f.

חָסֵד Gnade, Huld 28.

חָסָה Zuflucht nehmen 74. ||

חָסִידָה Storch. [מִחְסָה.]

חָסַר mangeln, ermangeln 65h;
acc. §S3b. || מִחְסָר.

חָסַר ermangelnd §25f.

חָפֵץ Gefallen haben, belieben,
geneigt sein 65.

חָפֵץ G. habend §25f.

חָפֵץ Gefallen, *pl.* Kostbar-
keiten 28.

חָפַר graben 65.

חָפַשׂ erforschen; III suchen.

חֵץ Pfeil 26.

חָצָה halbieren 74.

חָצִי Hälfte §39o.

חֵצֶן Busen, *sinus* §28o.

חֵצֵר Vorhof §25d.

חֵק §26c u. חֵקָה 22 Satzung,
Verordnung.

חָרַב Schwert 28; *pl.* חֵרֶב.

חָרַבָה Zerstörung, *pl.* Trümmer
§35a.

חָרַד zittern §65h. V. || חֵרָדָה
Beben, Schrecken §34d.

קָרָה entbrennen 74; לו' ח' es
 entbrannte ihm = er ward
 קָרוֹן (Glut) Zorn 23. [zornig.
 קָרַשׁ das Pflügen.
 קָרוֹם V *devoeo* §65*p.*
 קָרוֹם Bann 28.
 קָרָפָה Schmach, Schmähung
 §35*c.*
 קָרוֹשׁ V stumm sein, schweigen.
 קָרוֹשׁ taub §24*d.*
 קָרוֹשׁ zurückhalten 65.
 קָרוֹשׁ entblößen §65*i.*
 קָרוֹשׁ *aestimare* 65. || מְקָרוֹשׁ.
 קָרוֹשׁ Finsternis 28.
 קָרוֹת Furcht (חַתָּת) §26*c.*
 קָרוֹת zerbrochen 26.
 קָרוֹת VII sich verschwägern.
 קָרוֹת Schwiegervater 24.
 קָרוֹת Eidam; Bräutigam 25.
 קָרוֹת, *perf.* חַתָּת erschrocken
 sein §73*f.o.* || חַתָּת.
 קָרוֹת schlachten §65*e.*
 קָרוֹת, *suff.* טָבַח Schlachtvieh 28.
 קָרוֹת 1. Koch, 2. Scharfrichter.
 קָרוֹת שָׂר הַטָּבָחִים Oberste der
 Trabanten.
 קָרוֹת Siegelring §36*c.*
 קָרוֹת rein 23.
 קָרוֹת rein sein, VII §62*b* sich
 reinigen 65.

טוֹב er ist gut §77.
 טוֹב gut; schön; gütig.
 טוֹב *Pi'lél* §74*b.*
 טָמֵא unrein sein, III verun-
 reinigen, II sich v. 75.
 טָמֵא unrein §25*g.*
 טָעַם Geschmack, übtr. Ver-
 stand 28.
 טָף *coll.* die Kleinen, Kinder
 (zuw. mit Einschluß der
 Frauen) 26.
 טָרַם noch nicht; בְּטָרַם ehe,
 bevor. §47*c*8.
 טָרַף zerfleischen, IV *pass.*
 יָאֵל V unternehmen, wollen 68.
 יָאֵר Strom; gew. der Nil.
 יָבֵל V geleiten 66.
 יָבֵשׁ trocken werden §69*a.*
 יָבֵשׁ trocken §25*f.*
 יָבֵשׁה das Trockene, Festland.
 יָגוֹן Kummer 23.
 יָגַע sich abmühen, müde sein
 יָגַר fürchten §54*c.* §77. [68*d.*
 יָד *f.* Hand §24*c.*; יָד יְמִינִי
 meine rechte H.
 יָדָה V preisen, loben; VII
 gestehn §76*f.*
 יָדִיד Geliebter, Freund 23.
 יָדַע wissen 68. || דָּעָה, דָּעַת;
 מְדוּעָה.

- יָהַב geben §6Sg.
 יְהוּה §9b.
 יוֹם Tag §3S.
 יוֹמִים am Tage.
 יוֹנָה Taube 22; *pl.* יִם.
 יוֹנָת Schöbbling 36.
 יָחַד sich vereinigen §68f. ||
 יָחַד zusammen. יִחְדּוּ *unā.*
 יָחַל, III יִחַל 65 u. V הוֹחִיל 68
 warten, harren, auf לְ, אֶל.
 יָטַב gut sein (unpers.) §69. 77.
 יַיִן Wein §29.
 יָכַח V entscheiden, zurecht-
 weisen 68; VII §68b. ||
 תּוֹכַחַת.
 יָכַל können §6Sg. §84d.
 יָלַד *peperit, genuit* 6S. || יֶלֶד
 Sohn, Kind 28. || יִלְדֵת
 §36d. || מוֹלְדֵת, מוֹלְדָת.
 יָלַל V heulen §69d.
 יָם Meer 26.
 יָמֵן V sich zur Rechten wen-
 den 69. || יָמִין *m.* rechte
 Seite, *f.* rechte Hand.
 יָנַק saugen §69a, V säugen. ||
 יוֹנָקָת.
 יָסַד gründen §68d.
 יָסַף I, V hinzufügen 6S. §77.
 §84.
 יָסַר III züchtigen, zurecht-
 weisen, II *pass.* u. *toler.* 68.
- יָעַד festsetzen, bestimmen
 §68d. || מוֹעֵד. עָדָה.
 יָעַן dafür daß, weil.
 יָעַף matt werden §68d.
 יָעַץ raten; II, VII ratschlagen
 §68d. || עֲצָה.
 יָעַר Wald 28.
 יָפָה schön 31; *f.* יָפָה 33.
 יָפִי Schönheit §30c.
 יָצָא herausgehen §76g.
 יָצַב VII sich hinstellen, hin-
 treten §70.
 יָצַג V hinstellen §70.
 יָצַע V als Lager hinbreiten
 יָצַק gießen §70. [§70.
 יָצַר *ingere* §70.
 יָצַר *figulus* §24d.
 יָצַת brennen §70.
 יָקַד brennen §68e.
 יָקַע sich verrenken §68f.
 יָקַץ erwachen §69a. §77.
 יָקַר tener sein §68e. V.
 יָקַש Vogelsteller 24.
 יָרָא sich fürchten, fürchten
 §76g. || מוֹרָא.
 יָרָא *timens* §25g.
 יָרָאָה Furcht 35. §55b.
 יָרַד herabsteigen 68f.
 יָרָה I werfen. V werfen; an-,
 unter-weisen, lehren §76f. ||
 יָרַח Mond. [תּוֹרָה.

יָרֵךְ *f.* Lende §25*e*.

יָרַשׁ (*ē*) in Besitz nehmen, besitzen §6*Sd*.

יֵשׁ es ist (vorhanden) §40*e*.

יָשַׁב sitzen. wolmen §6*Sf*; *acc.* §83*d*. || מוֹשָׁב.

יָשַׁב Bewohner 24.

יְשׁוּעָה Hilfe, Rettung.

יָשַׁן schlafen §6*Sd*. || יְשָׁנָה.

יָשַׁן schlafend §25*f*.

יָשַׁע V helfen gew. *c. acc.* 68.

יָשַׁע, יֵשַׁע Heil §2*Sm*.

יָשָׁר gerade, recht sein. V

יָשָׁר Geradheit 2*S*. [§6*Sd.c*.

יָתוֹם Waise 23.

יָתֵר II übrig bleiben, V. 68.

כָּ wie §45.

כָּאַב Schmerz empfinden 65.

כָּבֵד schwer sein; II geehrt sein; III ehren.

כָּבֵד schwer §25*h*.

כְּבוֹד Ehre 23.

כָּבַשׁ waschen §60*e*.

כָּבַשׁ u. כִּבְשָׁה, כִּי §35*b* Lamm.

כָּבַשׁ unterwerfen.

כַּד Eimer 26.

כֹּה so (auf das Folgende weisend). || עַד-כֹּה dorthin.

כָּהַן erlöschen 74.

כֹּהֵן Priester 24.

כּוֹכַב Stern 24.

כּוֹן, III כּוֹנֵן hin-, feststellen, richten; V aufstellen, zu-recht machen, richten (Herz); II festgestellt sein,

כָּזַב Lüge 25. [fest stehn 71.

כֹּחַ Kraft 22.

כָּחַד III verhehlen 65.

כָּחַשׁ III leugnen 65.

כִּי 1. daß; 2. denn; 3. weil;

4. wenn, wann, εἰ §88;

bei Schwur u. Beteuerung

§90, כִּי עֲמָהּ u. כִּי אֲוִי §90.

כִּי אִם (nach Verneinung) sondern.

כֹּל Gesamtheit, all, ganz §26*d*.

כָּלָא zurückhalten 75.

כָּלֵב Hund 2*S*.

כִּיל, כָּלְכָל versorgen, erhalten §72*g*.

כָּלָה vollendet sein. III vollenden §84; aufreiben. 74.

כָּלָה Schwiegertochter 22.

כֵּלִי Gefäß §38.

כָּלַם V beschämen; Schmach anthun; II beschämt, zu schanden werden.

כְּמָה §45*e.g*.

כֵּן so.

כֵּן, *suff.* כֵּנִי 1. Stelle, Posten;

2. Gestell, Basis.

כָּנַח rechtlich, redlich, aufrichtig
(כִּינָה) 22.

כָּנַע V beugen, demütigen.

כַּנָּף Flügel §25a.

כִּסֵּא Thron §24d; *pl.* וּת.

כִּסֶּה III bedecken 74. || מִכְסֶּה.

כִּסֵּי II sich sehnen.

כֶּסֶף Silber 28r.

כַּף (hohle) Hand 26.

כִּפֹּר sühnen §60e.

כֶּפֶר Lösegeld 28.

כֶּרֶם Lamm 26.

כְּרוּב Cherub.

כַּרְמֵי Weinberg 28.

כָּרַת abschneiden, vertilgen;
כְּבֻדָּה e. Bund schließen.

V ausrotten, II *pass.*

כָּשַׁל straucheln §77.

כָּתַב schreiben.

כִּתְנָת *tunica* §36f.

כִּתְפוֹ Schulter, Seite §25e.

כִּתְרֵת Knauf §36c.¹

כָּתַת I, III (כִּתְתָּה) zerschlagen
73.

לָ §45.

לֹא nicht §41a.

לָאָה müde werden, V. §71wβ.

לְאָם Nation §26f.

לְאָמֹר §65o.

לֵב 26 u. לֵבָב §25c Herz.

לְבַד allein, *suff.* לְבַדִּי.

לֹבֵלֵתִי nicht zu §41g.

לָבַשׁ (*ē*) (etw.) anziehen. V
(jmdn).

לָהָה erschöpft sein 74.

לָהֵט Flamme 28.

לוֹ wenn §§8. §89c.

לוֹלֵא, לוֹלֵי wenn nicht §88.

לוֹשׁ kneten 71.

לוֹחֵי Backe, Kinnbacke §30b.

לֶחֶם II *proeliari* 65. || מִלְחָמָה.

לֶחֶם Brot §28i.

לַיִל 29 u. לַיְלָה §20c Nacht.

לַיִן (לַוּוֹן) übernachten §72d. ||
מְלוּוֹן.

לָבַד *capere*.

לָכָה *age* §68k.

לָמַד lernen, III lehren.

לָמָה, לָמָה warum?, zu welchem
Zwecke? §45e6.

לָעַג spotten 65, לָ *pers.*

לָעַט V essen lassen.

לָץ Spötter 22.

לָקַח (weg)nehmen §67h.

לָקַט I, III sammeln.

לָקְרָאת *obviam* §75f.

לָשׁוֹן *f.* Zunge 23; *pl.* וּת.

מָאֵד sehr.

מָאָה hundert 33. 39.

מָאוֹמָה irgendetwas.

- מָאוֹר Lichtkörper (אוֹר) 23:
 מֵאֵין von wo? (אֵין). [pl. וַת. מֵאֵין]
 מֵאֵבֶל Speise (אֵבֶל) 24.
 מֵאֵבֶלֶת Messer §36c.
 מֵאֵי III sich weigern §65b.
 מֵאֵס verachten, verwerfen 65.
 מֵבִיל Sintflut.
 מֵבִטָּח Vertrauen (sgegenstand)
 מֵגֵדֶל Turm (גֵדֶל) 24. [§26f.
 מֵגֵן Schild (גֵן) §26e.
 מֵגֵרִים Wanderschaft (גֵר) 22.
 מֵדְבָר Wüste 24.
 מֵדָה das Maß.
 מֵדוּעַ warum? (aus welchem
 Grunde?).
 מֵהַ was?, מִי wer? §16e.f.
 §45e.g.
 מֵהֵא, VII הֵתְמָהּמָה zögern,
 zaudern §73d.
 מֵהֵר III eilen 65b. §54.
 מֵוֹט wanken 71.
 מֵוֹט das Wanken.
 מֵוֹל beschneiden §71y.
 מֵוֹלְדָת Abkunft; konkr. Ver-
 wandtschaft, Familie (וֹלְדָת)
 36.
 מֵוֹסְרוֹת, מֵוֹסְרִים, pl. t., vincula.
 מֵוֹעֵד 1. Zeitpunkt; 2. Fest-
 tag; 3. Zusammenkunft,
 Versammlung (וֹעֵד) §24e.
 מֵוֹרָא Furcht (וֹרָא) §24b.
- מֵוֹשֵׁב Wohnung *consessus*,
 (וֹשֵׁב) 24.
 מֵוֹת sterben §71i.u. || מֵת.
 מֵוֹת Tod §29c.
 מֵזִבְחַ Altar (זִבְחַ) §24e.
 מֵזִמּוֹר ψαλλόμενος (זִמְרָה).
 מֵתָה ab-, auswischen 74.
 מֵתוֹהָ Vision (תוֹהָ) 31.
 מֵתַנָּה Lager (תַנָּה) 31.
 מֵתַסָּה Zuflucht (תַסָּה) 31.
 מֵתַסֵּר Mangel (תַסֵּר).
 מֵתָר morgen.
 מֵתַשְׁבָּה Vorhaben, Absicht
 (תַשְׁבָּה) 33.
 מֵתָה Stamm, Stab (תָה) 31.
 מֵמַר V regnen lassen.
 מֵמָר Regen 25.
 מֵמִי wer?; מִי יִתֵן §59d.
 מֵיִם Wasser §38.
 מֵיִן Gattung §22iβ.k.
 מֵכָסָה Decke (כָסָה) 31.
 מֵכַר verkaufen.
 מֵלֵא 1. voll sein, *acc.* §53b;
 2. I u. III füllen 75. ||
 מֵלֵוא Fülle.
 מֵלֵא voll §25g.
 מֵלֵאָד ἀγγελοσ §24b.
 מֵלֵאָה Geschäft, Arbeit §36g.
 מֵלֵאָן Herberge (לֵאָן) 23.
 מֵלַח Salz.
 מֵלַחְמָה Krieg (לַחַם II) §36g.

מִשְׁכָּן Wohnung, Stiftshütte
(שְׁכָן) 24.

מָשַׁל herrschen, בָּ über. ||

מִשְׁלַּח Spruch 25. [מִמְשָׁלָה].

מִשְׁמָר Gewahrsam, Gefängnis
(שְׁמָר) 24.

מִשְׁמָרָת *custodia* 36.

מִשְׁנָה 1. Zweites; 2. Doppel-
tes (שְׁנָה) 31.

מִשְׁפָּחָה Geschlecht, Familie
33.

מִשְׁפָּט Recht, Gericht (שְׁפָט) 24.

מִשְׁקָה Getränk, Mundschenk
(שְׁקָה) 31.

מִשְׁקָל Gewicht (שְׁקָל) 24.

מִשַּׁשׁ betasten; III durch-
suchen 73.

מִשְׁתָּה Gelage, Trinken (שְׁתָּה)

מָת *mortuus* (מָוֵת) 22. [§31c.

מָתִי wam?

מִתְנָה Geschenk (תָּנָה) §33a.

נָא doch, bitte.

נָאָה *Pi'el* §74b.

נָאָם (nur *st. c.*) Ausspruch.

נָאָף I, III ehebrechen 65b.
§83e.

נָאָץ I, III verhöhnen 65b.

נָבַא II, VII *πρὸς ἡτέροις* §76e.

נָבַט V hinblicken 67.

נָבִיא Prophet 23b.

נָבַל, *ipf.* יָבַל verwelken 67.

נָבַל 1. Schlauch, Gefäß;
2. (auch 'נָ) Harfe 2S.

נָבַל Thor, Gottloser 25.

נָבָלָה Thorheit 34.

נָבָלָה Leichnam 34.

נָבַב Südland §2Sk:

נָגַד V anzeigen 67.

נָגַד gegenüber §2Sk.

נָגַה Glanz 2S.

נָגִיד Fürst 23.

נָגַע schlagen §67e.f.

נָגַע, *suff.* נָ Schlag, Plage 2S.

נָגַף schlagen, stoßen 67.

נָגַשׁ drängen §67b.

נָגַשׁ sich nähern §67. §77.

נָדַד umherirren, fliehen §67d.

נָדַף auseinandertreiben 67.

נָדַד geloben 67.

נָדַד, נָ Gelübde §28m.

נָהַג treiben (Vieh) 67.

נָהַל III leiten §65c.

נָהַם knurren, tosen, *ipf.* §67c.

נָהַר Fluß §25b.

נָוַד umherirren 71.

נָוָה Trift, Wohnung 31.

נָוַח ruhen §71x.y. || מְנוּחָה.

נָוַם schlummern 71. || תְּנוּמָה.

נָוַם fliehen 71.

נָוַע schwanken, umherschwei-
fen 71.

- נוף V schwingen §71t.
 נוֹל rinnen §67d.
 נוֹם *suff.* נַ Nasen-, Ohr-
 ring 2S.
 נָחָה I, V leiten, führen 74. 77.
 נַחַל Bach 2S.
 נַחַל erben 65.
 נַחֲלָה Erbe, Erbteil 35.
 נָחַם II §67c Reue empfinden,
 sich trösten; III trösten;
 VII sich's leid sein lassen.
 נָחַש Schlange 25.
 נָחַש III *augurari* 65.
 נַחֲשֵׁת Erz §36b.
 נָחַת I, II *descendit* §67c.
 נָטָה I. ausstrecken, אָהַל auf-
 schlagen; 2. neigen; V nei-
 gen (Ohr), beugen (Recht)
 §76d. || מָטָה.
 נָטַע pflanzen §67e.f.
 נָטַש hinwerfen, lassen, auf-
 geben 67.
 נָכַד Nachkommen §28k.
 נָכַה V schlagen §76d.
 נָכַח gegenüber §28o.
 נָכַר V betrachten, erkennen;
 VII sich fremd stellen 67.
 נָכַר die Fremde (Ausland).
 נָמְלָה Ameise, *pl.* ים.
 נָסַה III versuchen §76d.
 נָסַף, *suff.* נַ, Trankopfer §28r.
 נָסַף I, V *libare* 67.
 נָסַע aufbrechen (*intr.*) §67f.
 נַעֲוִים Jugend 22.
 נַעַל Schuh 2S.
 נָעַם angenehm sein 65.
 נָעַר I. Knabe; 2. Bursche,
 Knecht 2Si.
 נַעֲרָה Mädchen 35. §9b.
 נָפַח blasen §67e.f.
 נָפַל fallen; VII sich werfen,
 herfallen über עַל 67.
 נָפַץ I, III zerschlagen, zer-
 schmettern 67.
 נָפֶשׁ *f.* Seele 2S; *pl.* וַת.
 נָצַב V (hin)stellen; II ge-
 stellt sein, sich hinstellen
 67. §70.
 נָצַח, נָצַח Dauer §28m.
 נָצַל V retten; II *pass.* 67.
 נָצַר beobachten, bewachen 67.
 נָקַב I. genau bestimmen;
 2. verwünschen 67.
 נָקְבָה Weibchen (*opp.* וְזָכָר).
 נָקַה II unschuldig, ungestraft
 sein; III unschuldig er-
 klären, ungestraft lassen
 §76d. || נָקִי unschuldig
 §31a. || נָקִיוּן Unschuld 23.
 נָקַם rächen; יָקַם *pass.* 67.
 נָקְמָה Rache 34.
 נָר Leuchte. || מְנוֹרָה.

נָשָׂא *tollere* §76c; נ' פָּנִים πρόσ-
ωπον λαμβάνειν, ל' נ' jmdm
verzeihen.

נָשַׁג V erreichen 67.

נָשִׂיא Fürst §23a.

נָשַׂא V täuschen, verführen
§76e.

נָשַׂה I. leihen, 2. vergessen;
III, V verg. machen §76d.

נָשַׁף *ipf. ṓ*, beißen 67.

נָשַׁל *exuere* §67f.

נְשָׁמָה Hauch, Odem 34.

נָשַׁק I, III küssen §67d.f.

נְתִיבָה Pfad.

נָתַן geben §67i; wozu machen
§53g. || מַתָּנָה.

נָתַק abreißen; III zerreißen 67.

נֶסֶף Sea, e. Maß.

נָסַב sich wenden, herumgehn,
umgeben 73.

נָסַב ringsum §43b.

נָסַף verschließen.

נָסַג I, II zurückweichen §71s.

נֶסֶם Pferd.

נֶסֶף Schilf.

נָסַח weichen, אָל- einkehren
§71x.

נָסַח umherziehen (bes. als
Händler), ἐμπορεύεσθαι 65.

נֶסֶף Hütte.

סֵל Korb 26.

סְלִיחָה Vergebung.

סֵלַע Fels 2S.

סָמַךְ stützen.

סְנוּרִים Blindheit.

סָעַד stützen 65.

סָעָרָה Sturm §34c.

סָפַד klagen, *plangere*. || מְסָפֵד.

סָפַף wegraffen 74.

סָפַר zählen; III erzählen. ||

סֵפֶר Buch 2S. || מְסָפֵר.

סָרִיס (*ā* meist fest) Eunuch,
Hofbeamter.

סָתַם I, III verstopfen.

סָתַר V verbergen; II u. VII
refl.

סָתַר 1. das Verborgene;
2. Hülle, Schirm, Schutz.

עָבַד dienen, *c. acc.* §53e; be-
arbeiten (Erde) 65.

עָבַד Knecht 2S.

עָבַר *transire* 65.

עָבוּר s. בְּעָבוּר.

עֵבְרִי Hebräer.

עֵבֶת Strick.

עֵגֶל Kalb §2Sl.

עֵגְלָה *vitula* §35b.

עֵגְלָה Wagen §34b.

עַד bis §43a.

עַד Zeuge §22.

עדה Versammlung, Gemeinde §33a.

עדות Verordnung, Gesetz §37a.

עיד V beteuern; feierlich ermahnen *c. בַּ pers.*; bezeugen 71. || עֵד, עֵדוּת.

עוד noch §40f.

עוֹל Unrecht §29c.

עולם Ewigkeit 24.

עון Sünde §23c; *pl.* וּת.

עוּף u. עוֹפֵף fliegen 71.

עוף *coll.* Vögel.

עור Fell, Haut, *pl.* וּת.

עוֹר blind §24d.

עוֹ Stärke §28c. || מְעוֹז.

עֹז Ziege 26.

עוֹב verlassen 65.

עוֹר helfen 65; *c. acc.*

עוֹר Hülfe 28.

עֶטְרָה Krone §36h.

עֵיט Raubvögel, *coll.* 29.

עֵין Auge, Quelle 29; לְעֵינַי פֹּ' vor den Augen jmds.

עִיר *f.* Stadt §38.

עִיר junger Esel §29b.

עִירם nackt §26f. || עָרוֹם.

עַל auf §43a.

עַל-כֵּן deswegen, darum.

עֲלֶה hinaufsteigen 74.

עֲלֶה Brandopfer.

עֲלֶה Blatt, Blätter §31c.

עָלוּ frohlocken 65.

עָלִיוֹן höchster; Artik. §17g.

עֲלָמָה Jungfrau 35.

עַם Volk 26; הָעַם §17d.

עַם mit §43d.

עָמַד stehn 65.

עַמּוֹנִי Ammoniter §37b.

עָמַל sich abmühen, arbeiten, בָּ an 65. || עֲמַל sich abmühend §25f. || מְעַל Mühsal 25.

עָמַס aufladen (die Last auf e. Tier) 65.

עָמַק tief sein 65. || עֲמַק tief §25f. || עֲמַק Thal §28l. || מְעַמְמָקִים.

עַנְבַּי Traube §25c.

עָנָה antworten 74, *c. acc.* §33e.

עָנָה gebeugt sein; III bedrücken, demütigen; VII sich d. 74.

עָנִי Elend 30.

עָנִי gebeugt, leidvoll §31a.

עָנַן Wolke 25. || עָנַן III Wolken sammeln §73b.

עָפָר Staub 25.

עֵץ Baum §24f.

עָצָב Schmerz, saure Arbeit 28.

עָצַב II, VII sich betrüben 65.

עָצְבוֹן Beschwerde §23d.

עָצָבִת Schmerz 36.

עַצְבִּים Götzenbilder.

עֲצָה Rat (יְעִיץ) 33.

עָצַל faul.

עֲצָם Knochen, Gebein, *pl.* אֵת
u. יָם 2S.

עָצַר zurückhalten, ver-
schließen; herrschen über
בָּ 65.

עֲצָרַת Festversammlung §36*g*.

עָקַב Ferse §25*i*. || עָקַב an die
Ferse fassen, betrügen 65.

עָרַב sich verbürgen für jmdn
acc.; VII sich vermischen,
verkehren 65.

עָרַב Abend 2S.

עָרַב Rabe 24.

עָרַג lechzen 65.

עָרָה III entblößen, ausleeren

עָרוּה Blöße. [§74*s*.

עָרוֹם nackt §26*f*. || עִירֹם.

עָרוֹם klug, listig 23.

עָרַךְ zurichten 65.

עָרַל unbeschnitten §25*h*.

עָרְלָה Vorhaut 35.

עֵשֶׂב Kraut 2S.

עָשָׂה thun 74. §65*l*. || מַעֲשֵׂה.

עָשָׂר III verzehnten. || מַעֲשֵׂר.

עָשָׂן *ipf. a*, rauchen 65.

עָשָׂן Rauch 25.

עָשָׂר V bereichern 65.

עָשָׂר Reichtum 2S.

עַת *f.* Zeit 26.

עַתָּה jetzt, nun.

עַתָּה V das Zelt fortrücken,
aufbrechen 65.

עָתַר beten; II erhören 65.

פָּאָר III verherrlichen; VII
sich v., sich rühmen 65.

פָּגַר *suff.* פָּ, Leichnam 29.

פָּגַשׁ *acc.* auf jmdn stoßen,
jmdm begegnen.

פָּדָה erlösen 74.

פְּדוּת Erlösung.

פֶּה Mund §3S. עַל־פִּי gemäß.

פֶּה hier.

פִּיץ I, II sich zerstreuen 71. V.

פֶּחַ Schlinge 26.

פָּתַד erbeben, zittern 65.

פָּחַד Furcht, Schrecken 2S.

פֶּלֶג Bach 2S.

פְּלִיט Entrommener 23.

פְּלִיטָה 1. Errettung; 2. konkr.
die Geretteten.

פָּלַל urteilen; VII beten 73. ||

פֶּן damit nicht §41*f*. [תְּפִלָּה].

פִּנָּה Ecke, רֹאשׁ פִּי Eckstein.

פָּנָה sich wenden 74.

פָּנִים Angesicht, Oberfläche;

לְפָנַי im A., vor; לְפָנַי vor
mir, vor meinem A.: מִפְּנֵי

1. von..weg, 2. von wegen.

- פְּנִימִי *interior* 37.
 פְּנִינִים Perlen.
 פָּעַל Werk 2S.
 פָּעַם Mal 2S; הַפָּעַם §17a.
 פָּעַם II beunruhigt werden 65.
 פָּצָה aufsperrern (Mund) 74.
 פָּצַע, *suff.* פַּ Wunde 2S.
 פָּקַד *visère*, heimsuchen; V
praeficere.
 פָּקֻדוֹן Depositum 23d.
 פָּקִיד Aufseher, *praefectus* 23.
 פָּקַח öffnen (Augen) 65.
 פָּר Farre 26; הַפָּר §17d.
 פָּרָה Kuh 32.
 פָּרַד II sich trennen.
 פָּרָה fruchtbar sein. V. 74.
 פְּרִי Frucht §30c.
 פָּרַח sprossen, blühen 65.
 פָּרַר V zerbrechen, vereiteln
 §73k.
 פָּרָשׁ Reiter, *pl.* פְּרָשִׁים.
 פָּשַׁט V ausziehen טוּז'ט.
 פָּשַׁע, *suff.* פַּ Frevel 2S.
 פָּת, *suff.* פַּ Bissen 26.
 פָּתָה offen stehn; V weit
 machen; III bereden, ver-
 locken 74.
 פָּתַח öffnen 65.
 פָּתַח, *suff.* פַּ Thür 2S.
 פָּתַר auslegen.
 פָּתְרוֹן Deutung.
- צֹאן Kleinvieh.
 צָבָא Heer 25; *pl.* וּת.
 צָבִי Gazelle §30c.
 צָבַר aufhäufen.
 צָד, *suff.* צַּ Seite §26c.
 צָדִיק gerecht.
 צָדִק gerecht sein; V für g.
 erklären.
 צָדִק, *suff.* צַּ Gerechtigkeit 2S.
 צְדָקָה Gerechtigkeit 34.
 צָהָר Licht, צְהָרִים Mittag.
 צָוָאר Hals 24.
 צֹדֵד jagen 71. || צִיד.
 צִוָּה befehlen, heißen 74, gew.
e. acc. pers. || מְצִוָּה.
 צְוָהֶה Geschrei 34.
 צֹר Fels 22.
 צָחַק lachen, III scherzen 65.
 צִיד Wildpret 29.
 צֶלֶל Schatten 26.
 צָלַח (*ē*) gedeihen; V gedeihen
 machen, glücklich vollenden
 65.
 צֶלֶם Bild, Götzenbild 2S.
 צֶלְמֹת tiefes Dunkel.
 צֶלַע Rippe §25i.
 צָמֵא durstig §25g.
 צָמַח sprossen, V. 65.
 צָעַד schreiten 65.
 צָעַד Schritt 2S.
 צָעִיר Schleier, Hülle 23.

צָעִיר klein 23.
 צָעַק schreien 65.
 צָעָקָה Geschrei 34.
 צָפָה spähen, beobachten 74.
 צָפוֹר Sperling 22.
 צָפַן I, V verbergen.
 צָר Dränger, Feind §26c.
 צָרָה Bedrängnis, Not 32.
 צָר, *perf.* צָר eng sein §73o.
 צָרַר *tr.* zusammen-, einbinden
 73.
 צָרוֹר Bündel, Päckchen, *pl.* וַת.

קָבַץ I, III versammeln.
 קָבַר begraben.
 קָבַר, *suff.* קָ Grab 28.
 קָבַד sich verneigen §73m.
 קָדִים Ostwind.
 קָדוֹשׁ heilig 23.
 קָדֵשׁ (*ē*) heilig sein; III
 heiligen. || מְקַדֵּשׁ.
 קָדֵשׁ Heiligtum; *pl.* heilige
 Gaben §28p.
 קָוָה II sich sammeln; III har-
 ren, לָ auf 74. || מְקַוָּה, מְקַוָּה.
 קוֹל Stimme 22, *pl.* וַת.
 קָוַם aufstehn, zu stande kom-
 men, bestehn 71. || מְקוֹם.
 קוֹץ Dornen §29c.d.
 קָטָן §26f u. קָטַן klein.
 קָטַן klein sein.

קָטַר III, V räuchern.
 קָטַרְתָּ Räucherwerk.
 קָיִץ Sommer.
 (קָיִץ), יָקִיץ, יָקִיץ erwachen §77.
 קִיר Mauer.
 קָלִי geröstetes Getreide.
 קָלַל, *perf.* קָל I, II leicht (be-
 weglich) sein; gering, ver-
 achtet sein; קָלַל verfluchen
 73.
 קָמֵץ volle Hand §28n; לְקָמֵץ
 zu vollen Händen, reichlich.
 קָן Nest; *pl.* Zellen der Arche
 קָנָא III eifern 75. [26.
 קָנָה *parare, comparare* 74. ||
 קָנָה Rohr 31. [מְקַנָּה].
 קָץ Ende 26.
 קָצָה 31 u. קָצוּ §30d Ende.
 קָצִין Richter, Anführer 23.
 קָצַף in Zorn geraten.
 קָצַר ernten. || קָצִיר Ernte 23.
 קָצַר kurz §25f.
 קָרָא rufen 75.
 קָרַב (*ē*) sich nähern; V.
 קָרַב herannahend §25f.
 קָרַב, *suff.* קָ Inneres 28.
 קָרוֹב nahe 23.
 קָרָה Balken.
 קָרָה begegnen *c. acc.*; V. 74. ||
 לְקָרָה §75f.
 קָרִיה Stadt (meist *po.*).

קָרֵן *f.* Horn 2S.
 קָרַע zer-, weg-reißen 65.
 קָשַׁב V acht geben, merken,
 קָשָׁה hart 31. [לְ] auf.
 קָשַׁר binden.
 קֶשֶׁת *f.* Bogen §3S.
 רָאָה sehn, קָ etw. mit Teil-
 nahme (bes. Lust) sehn; V.
 74. || מְרֵאָה.
 רָאֵשׁ Verarmung.
 רֹאֵשׁ Kopf §3S.
 רֵאשֹׁן (der) erste.
 רֵאשִׁית *f.* Anfang.
 רַב viel; רַב־כֹּחַ groß an Kraft
 רַב Menge 26. [26.
 רַבב, *perf.* רַב viel sein, viel
 werden 73.
 רַבְבָּה Myriade 34.
 רַבָּה viel sein, v. werden 74.
 רַבַּע, רִבְעָה Viertel §39o.
 רַבִּץ liegen (v. Vierfüßlern).
 רָגַז *ipf. a* erregt werden.
 רֶגֶל *f.* Fuß 2S.
 רָגַל III auskundschaften.
 רָגַשׁ lärmern, toben.
 רָדָה unterjochen קָ od. *acc.* 74.
 רָדַף verfolgen.
 רוּחַ *f.* Wind, Geist 22.
 רוּחַ V riechen 71. || רִיחַ.
 רוּם hoch sein 71; III, V erheben

רוּץ laufen 71.
 רוּק V ausleeren 71. || רִיק, רִק.
 רוּשׁ arm sein 71; II (verarmen)
 u. V nach יָרַשׁ 6S. || רָאֵשׁ.
 רוּן Fürst 24, po.
 רוּחַ Breite 2S.
 רוּחַ Straße, Platz 22; *pl.* רוּת.
 רוּחַ barmherzig.
 רוּחַ III sich erbarmen 65.
 רוּחַ Mutterleib §28i.
 רוּחַ Erbarmen §28k.
 רוּחַ III üb. etw. schweben 65.
 רוּחַ waschen, sich w. 65.
 רוּחַ fern sein 65; V entfernen,
 sich entf. || רוּחַ fern 23.
 רוּב אֶת־רוּב הַדֹּר, רוּב
 die Rechtssache D.s führen.
 רוּב Streit, Rechtssache.
 רוּחַ Geruch; ר' הַנִּיחַח wohl-
 gefälliger G.
 רוּק Leeres, Eiteles.
 רוּב reiten, fahren; V. || מְרֵבָה.
 רוּבִי §28n.
 רוּב werfen; III täuschen 74.
 רוּבִי Trug. || מְרֵבָה.
 רוּבִי Lanze 2S.
 רוּשׁ sich regen (bes. v.
 kleineren Tieren).
 רוּשׁ kleine Tiere.
 רוּן jubeln 73. || רוּבָה Jubel.
 רוּעַ Freund, Nächster §22i.

רע böse, *subst.* Bosheit 26.
 רע schlechte Beschaffenheit
 רעב hungern 65. [26.
 רעב hungrig §25f.
 רעב 25 u. רעבון §23c Hunger.
 רעדה das Beben 34.
 רעה das Böse, Bosheit, Un-
 glück (רעע) 22.
 רעה *pascere, pasci* 74.
 רעה Hirt 31.
 רעע, *perf.* רע böse, schlecht
 sein; V schlecht handeln,
 Böses thun 73. || רע, רע, רעה.
 רעע, *ipf.* רעע zerbrechen, zer-
 schlagen 73.
 רפא heilen 75.
 רפא schlaff sein 74.
 רצון Wohlgefallen 23.
 רצח ermorden 65.
 רצץ zerbrechen, bedrücken;
 III zer-, niederschmettern
 VII sich stoßen; §73c.e.
 רק nur, bloß.
 רק leer, nichtig 22.
 רקיע Firmament 23.
 רשע Frevler 25.
 שבע (*ē*) satt sein, *acc.* §83b;
 שבע satt §25f. [V. 65.
 שבע 25 u. שבע 28 Sättigung,
 Fülle.

שבר III warten, hoffen, לָאָה auf.
 שדה (po. שָׂדֵי) Feld §31b.c.
 שחו das Schwimmen §30d.
 שחק lachen 65; שחק das L.
 שטים anfeinden.
 שיבה *cavities* 22.
 שיח Gesträuch.
 שיח *meditari* §72d.
 שים setzen, legen 72; לב *ani-*
num advertere. לָ u. לָלָה.
 שיש sich freuen 72.
 שכיר Tagelöhner 23.
 שכל V Einsicht gewinnen, E.
 שכל, שׁ Einsicht 28. [haben.
 שכר dingen. || שכיר.
 שכר Lohn 25. || משכרת.
 שלמה Gewand 35.
 שמח (*ē*) sich freuen; III er-
 freuen 65.
 שמח sich freuend §25f.
 שמחה Freude 35.
 שמלה Gewand 35.
 שנא hassen 75.
 שנא Hassler 24.
 שער Haar 25.
 שערים Gerste, *κριθαί.*
 שפה Lippe, Rand §33a.
 שק Sack 26.
 שר Fürst 26.
 שרנים Weinranken.
 שרף verbrennen.

- שָׁאֵב schöpfen 65.
 שְׂאֹל *f.* Unterwelt, Hades.
 שָׁאַל (*ē*) fragen (לְ nach), for-
 dern; לְשַׁלּוֹם nach dem Be-
 finden fragen, grüßen, mit
 לְ der Person 65.
 שָׂר II übrig bleiben; V. 65.
 שְׂאֵרֵית der Überrest, die Übrig-
 gebliebenen.
 שָׁבָה gefangen wegführen 74.
 שְׁבִי *captivitas, captivi* 30.
 שָׁבַט Stab, Stamm 28.
 שְׂבֻלַת Ähre, *pl.* שְׂבֻלִים.
 שִׁבְעַת sieben §39. §28*f.*
 שָׁבַע II schwören; V. 65.
 שְׁבָעָה (שְׁבוּעָה) Schwur, Eid.
 שָׁבַר I, III zerbrechen.
 שָׁבַר, *suff.* שְׁ גetreide 28. || שָׁבַר
 Getreide kaufen; V G. ver-
 שָׁבַת ruhen. [kaufen.
 שָׁרַד verheeren §73*g.*
 שְׁדֵי der Allmächtige §17*g*3.
 שְׂוֵא Falschheit, Nichtigkeit.
 שָׁבַר zurückkehren. V. 71;
 wiederum §54*e.*
 שֹׁמֵט Geißel §29*c.*
 שְׁוֹעַ Geschrei §29*c.*
 שֹׁעַל Fuchs.
 שָׁוַף schnappen, trachten nach
 שֹׁק *f.* *crus*, Wadenbein. [71.
 שֹׁר Rind; *pl.* §29*d.*
- שָׁחָה VII προσχυνεῖν §74*we.*
 שָׁחַט schlachten 65.
 שָׁחַר suchen, po. 65.
 שָׁחַר Morgenröte.
 שָׁחַת III, V verderben, zu
 Grunde richten; II ver-
 derbt sein 65.
 שָׁמַר (Ordner) Vorsteher 24.
 שָׁיר singen §72*d.*
 שִׁיר Gesang, Lied.
 שָׁיַת setzen, stellen §72*d.*
 שָׁכַב sich legen, entschlafen.
 שָׁכַר, שָׁכַר trunken.
 שָׁכַח (*ē*) vergessen 65.
 שָׁכַח vergessend §25*f.*
 שָׁכַח sich senken 71.
 שָׁכַל kinderlos werden; III k.
 machen.
 שָׁכַם, *suff.* שָׁכְמוּ, Schulter.
 שָׁכַם V sich früh aufmachen.
 שָׁכַן wohnen *c. acc.* §83*d.*; V. ||
 שָׁכַן Nachbar §25*f.* || מְשָׁכֵן.
 שָׁכַר *ipf. a* reichlich trinken. ||
 שָׁלוּ Ruhe §30*d.* [שָׁבוּר.
 שָׁלוֹם Friede, Wohlbefinden
 (שָׁלָם) 23.
 שָׁלַח schicken; III I. entlassen,
 προσέμπευ, 2. vertreiben
 65.
 שָׁלַךְ V werfen. VI §61*g.*
 שָׁלַל Beute 25.

שָׁלֵם *integrum esse*; gew. III

שָׁלֵם erstatten. || שָׁלוֹם.

שָׁלֵם *integer* §25f.

שְׁלָמִים Friedensmahlloper.

שָׁלֹשׁ drei §39.

שֵׁם Name §24f.

שָׁם dort.

שָׁמָּה dorthin.

שָׂמַד V vertilgen; II *pass.*

שָׁמַיִם Himmel §38.

שָׁמָּם wüste sein, *ipf.* §73o.

שָׁמֶן Öl 28.

שְׁמֹנֶה acht §39.

שָׁמַע (*ē*) hören 65.

שָׁמַר beobachten, bewahren,
bewachen. II u. VII sich
hüten. || מִשְׁמָר, מִשְׁמָרָת.

שָׁמָרוֹן Samaritanen.

שָׁמֶשׁ *m., f.* Sonne 28.

שֵׁן *f.* Zahn, Elfenbein; שְׁנַיִם
Zähne 26.

שָׁנָה wiederholen; II *pass.* 74. ||
מִשְׁנָה.

שָׁנָה Jahr 33; *du.* שְׁנַתִּים.

שָׁנָה Schlaf (ישון) §33a.

שְׁנַיִם zwei §39. || שֵׁנִי zweiter,
שְׁנִיתִי zum zweiten Male.

שָׁעָה (hin)schauen 74.

שָׁעַן II sich stützen 65.

שַׁעַר das Thor 28.

שַׁפְּתָה Magd 35.

שָׁפַט richten. || שֹׁפֵט Richter
24. || מִשְׁפָּט.

שָׁפַף ausgießen.

שָׁקַד wachen, wachsam sein.

שָׁקָה V tranken §77. || מִשְׁקָה.

שָׁקַל wägen. || מִשְׁקָל.

שֶׁקֶל Sekel 28. §39f.

שָׁקַץ verabscheuen.

שָׁקַר, *suff.* שָׁ לüge 28.

שָׁרַץ in Masse sich regen,
wimmeln.

שָׁרָץ Gewimmel, Menge (gew.
kleinerer Tiere).

שָׁרֵשׁ Wurzel, *pl.* §28p.

שָׁרַת dienen §65dz.

שֵׁשׁ sechs §39.

שֵׁשׁ Byssus.

שָׁתָה trinken 74. §77. || מִשְׁתָּה.

שָׁתַל pflanzen, po.

שָׂתָה Lust; konkr. Begehrens-
wertes.

שָׂתָה Feige(nbaum) 22.

שָׂתָה Gestalt 28.

שָׂתָה Arche 22.

שָׂתָה *f.* Erdkreis §17g3.

שָׂתָה Stroh §28c.

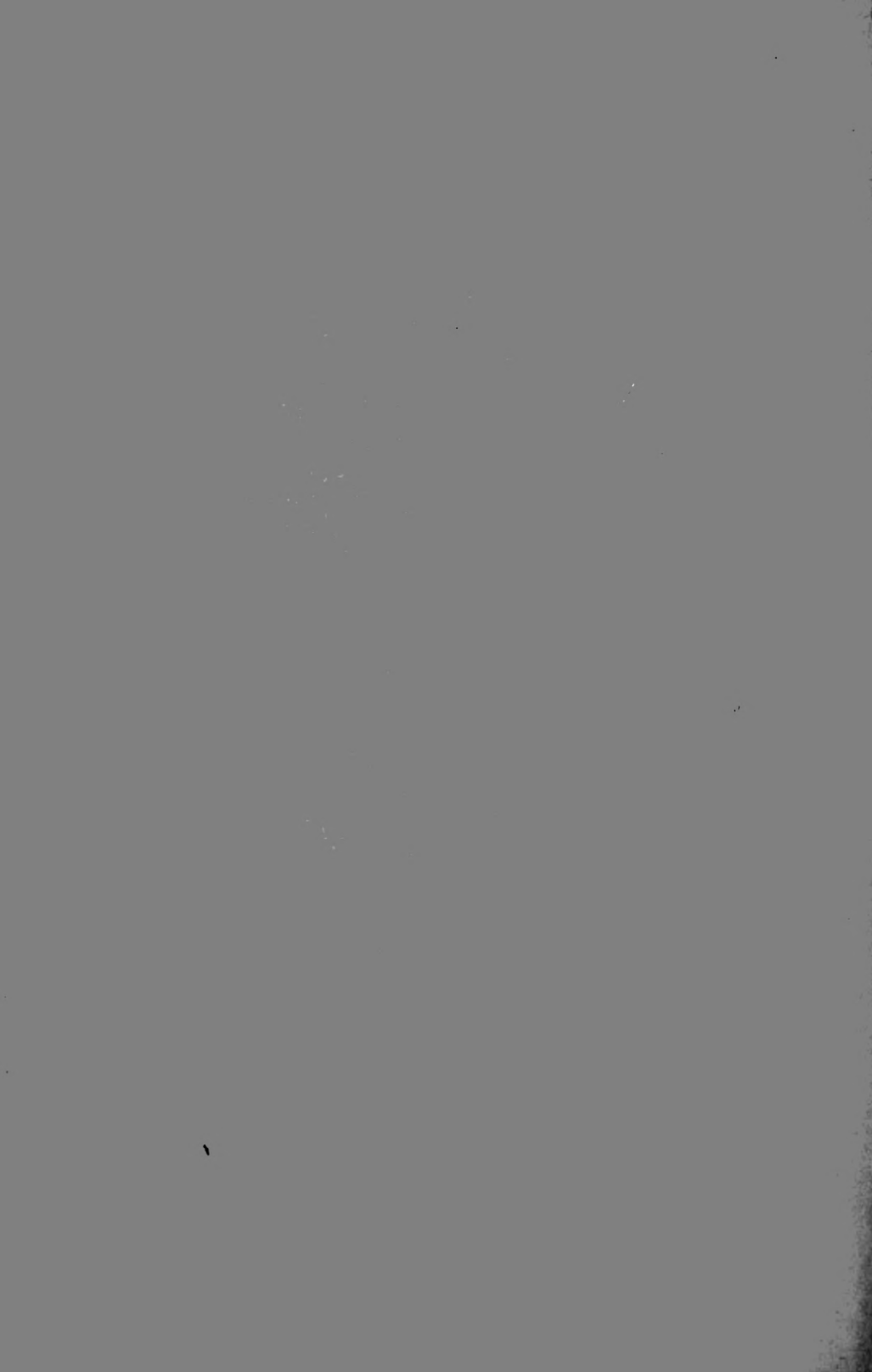
שָׂתָה Wüstenei, Öde §30d.

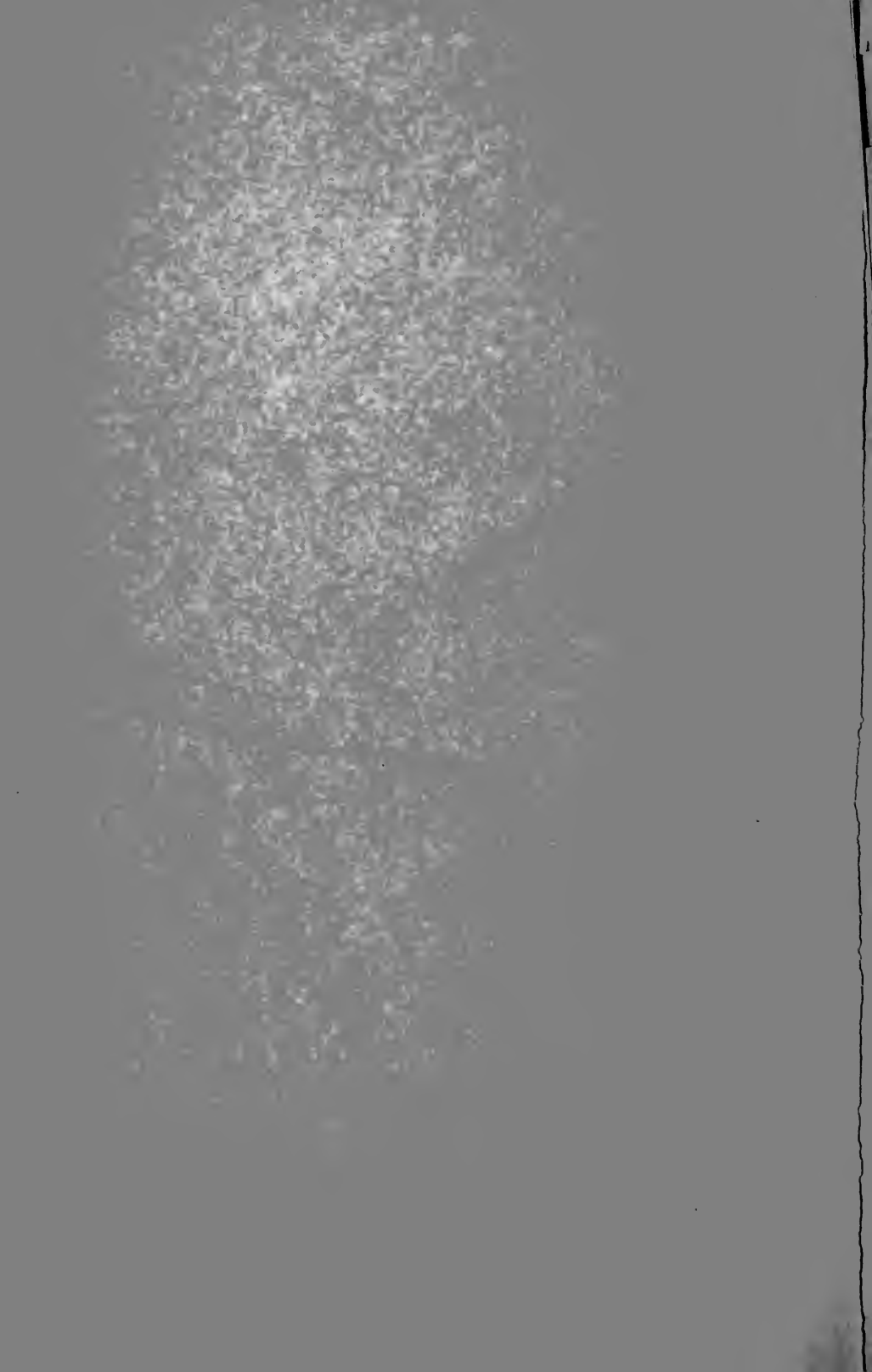
שָׂתָה Wasserschwalm §17g3.

שָׂתָה Preis, Lobgesang (הָלַל).

שָׂתָה Mitte §29c.

תּוֹכַחַת	Zurechtweisung (יכח)	תָּמִיד	<i>adv.</i> beständig.
36.		תָּמִים	<i>integer</i> 23.
תּוֹלְדוֹת	(<i>pl. t., nur st. c.</i>)	תָּמַם	<i>perf.</i> תָּמַם vollendet, ge-
Zeugungen; dhr Familien-		endet sein 73m.	
geschichte, Geschichte.		תָּנוּמָה	Schlummer (נום).
תּוֹעֵבָה	Greuel 33.	תַּנְיִן	großes Seetier, αἰχμο.
תּוֹרָה	Anweisung, Gesetz (יָרָה)	תַּעֲב	III verabscheuen §65b.
תְּחִלָּה	Anfang (חלל) 22. [22.	תָּעָה	umherirren 74. [תּוֹעֵבָה]
תְּחִנוּנִים	Bitten, Flehen (חנן).	תַּעַע	<i>Pilpel</i> spotten 73.
תַּחַת	unter, statt §43b.	תֵּף	Handpauke 26.
תַּחְתִּי	untere, unterste 37.	תְּפִאָּרֶת	Schmuck §36g (פִּאָר).
תִּירוּשׁ	Most.	תְּפִלָּה	Gebet (פלל).
תִּישׁ	Ziegenbock §29b.	תִּפֵּר	zusammennähen.
תָּלָה	aufhängen 74.	תִּפֹּשׂ	ergreifen.
תַּלֵּל	V täuschen, betrügen (בָּ)	תִּקְוָה	Hoffnung (קוֹה).
תָּם	<i>integritas</i> 26. [73.	תִּרְדָּמָה	tiefer Schlaf.
תָּמָה	staunen 65.	תְּשׁוּקָה	Trieb, Verlangen.





22670

LeHeb. Gr.

Author Strack, Hermann Leberecht.....

S8946h

Title Hebräische Grammatik mit Übungsbuch.....

DATE.

June 8 / 48

NAME OF BORROWER.

Col R (S. C)

UTL AT DOWNSVIEW



D RANGE BAY SHLF POS ITEM C
39 10 04 04 01 009 5